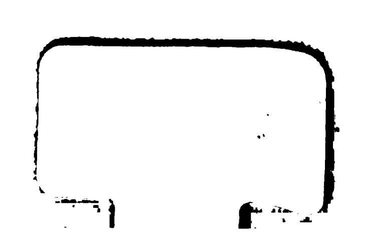


AUCASSIN UND NICOLETE.

LYRISCH-ROMANTISCHE OPER

IN

VIER AUFZÜGEN

VON

AUGUST ENNA.

TEXT VON SOPHUS MICHAËLIS. – DEUTSCH VON EUGEN VON ENZBERG.

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT VON HOLGER DAHL.

KOPENHAGEN & LEIPZIG.
WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG.

Herrn Consul

J. A. Bornholdt

in dankbarer

Freundschaft.

Aucassin und Nicclete.

Lyrisch-romantische Oper in vier Aufzügen

von

AUGUST ENNA.

Text von Sophus Michaelis.

Deutsch von Eugen von Enzberg.



PERSONEN.

Graf Garin von Beaucaire . . . . *Baryton.*

Aucassin, sein Sohn . . . . *Lyr. Tenor.*

Die Gräfin, Garins Schwester . . . . *Mezzo Sopran.*

Nicolete, ihr Pathenkind (Tochter des Königs von Carthago, ungekannt in der Kindheit als Sklavin verkauft) . . . . *Sopran.*

Graf Bougar von Valence . . . . *Bass.*

Isabella, seine Schwester . . . . *Stumme Person.*

Der Thurmwächter . . . . *Baryton.*

Martin, ein Hirt . . . . *Tenor.*

Alonzor, Vertrauter des Königs von Carthago . . . . *Baryton.*

Ein Herold . . . . *Bass.*

Ritter, Damen, Bürger und Knechte, Hirten und Hirtinnen, sowie carthagische Matrosen.

Ort der Handlung: Die Grafschaft Beaucaire in der Provence.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von einem Jahre.



Inhalt.

Erster Aufzug.

	Pag.
Garin, Aucassin und Chor	1.
Nicolete, Gräfin und Garin	14.
Aucassin, Garin, Bougar und Chor	20.
Thurmwart, Nicolete und Aucassin	29.

Zweiter Aufzug.

Chor, Nicolete und Martin	39.
Nicolete	51.
Aucassin	55.
Aucassin und Nicolete	61.
Chor, Alonzor, Aucassin und Nicolete	66.
Chor, Garin und Aucassin	78.

Dritter Aufzug.

Chor, Aucassin, Gräfin und Herold	81.
Aucassin, Nicolete und Gräfin	89.
Chor	95.
Chor, Bougar und Aucassin	103.
Nicolete und Gräfin	107.

Vierter Aufzug.

Hochzeits — Intermezzo	126.
Nicolete	129.
Aucassin	135.
Chor, Herold, Bougar, Aucassin, Nicolete und Gräfin	144.

Einzelne Tacte aus alten provençalischen Melodien sind benutzt.

Aucassin und Nicolete.

Lyrisch-romantische Oper in vier Aufzügen.



Erster Aufzug.
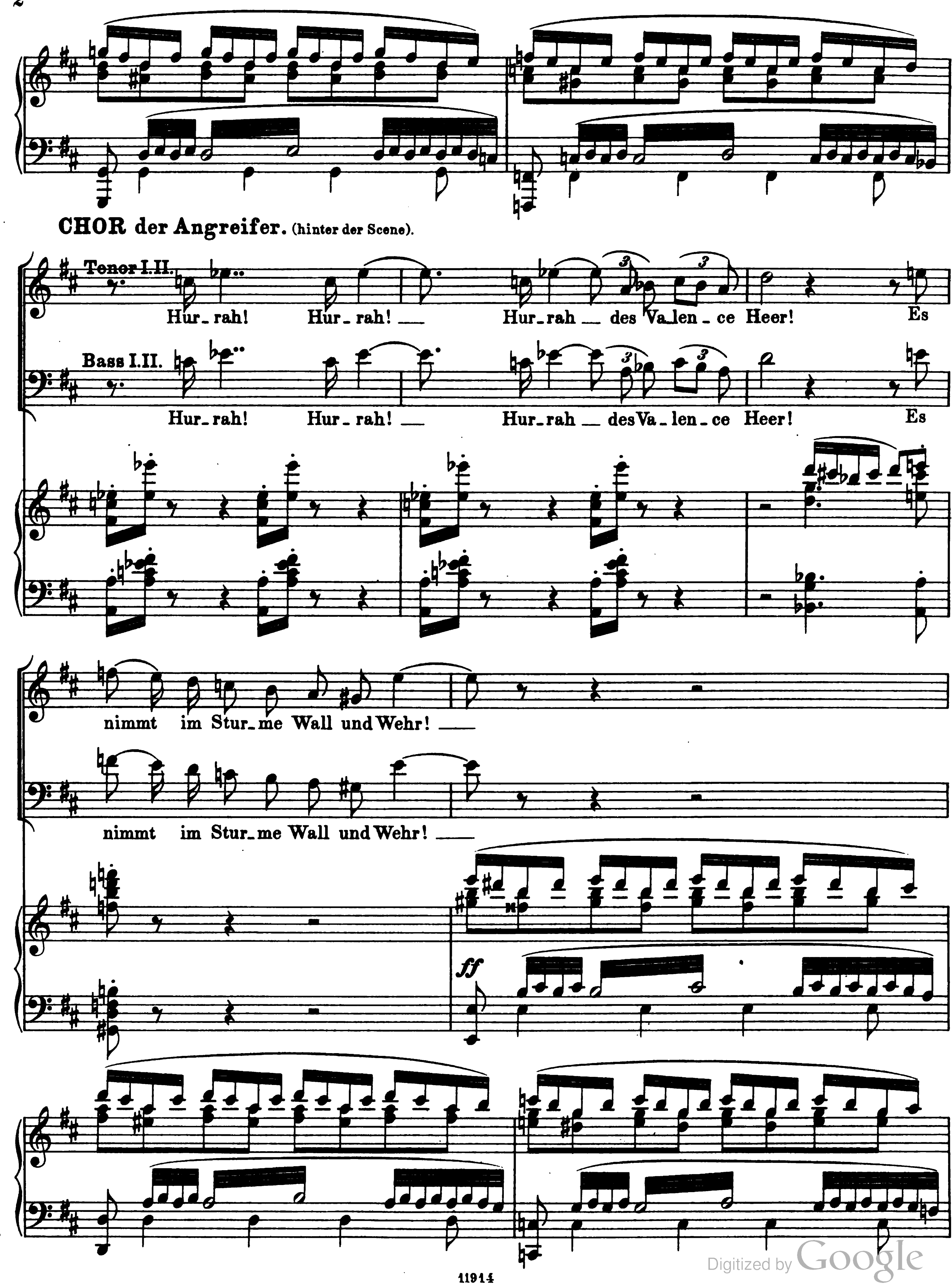
Burghof und Thor des festen Schlosses zu Beaucaire. Die Mitte der hintern Bühne wird ganz von dem Thorbau eingenommen. Das Thor ist von einer breiten Bastei überwölbt, die bis in die Mitte der Bühne hineinragt, rechts und links romanische Thürme mit Aussentreppen hat. Beide Thürme enthalten die Verliesse, deren eines im rechten Thurm eine Aussenthür hat, welche zur Bastei hin geöffnet werden kann. Im Thurm links sind die ritterlichen Gefängnisse, augenscheinlich leichter verwehrt. Es fehlen die schweren Gitter vor den Fenstern. Von den Thürmen führen nach rechts und links befestigte Mauern bis zu Schlosstheilen im Vordergrund. Es ist Dämmerung, Pechpfannen brennen auf der Bastei und den Mauern, Fackeln im Schlosshofe. Die Mauern, Thürme und die Gänge zum Schloss sind von kämpfenden Mannen des Grafen Garin besetzt. Bogenschützen, Bogenschleuderer und Axtträger vertheidigen die Burg gegen einen Überfall. Der alte Graf Garin steht unbedeckten Hauptes im Schlosshof und feuert seine Mannschaften zum Wiederstand an.
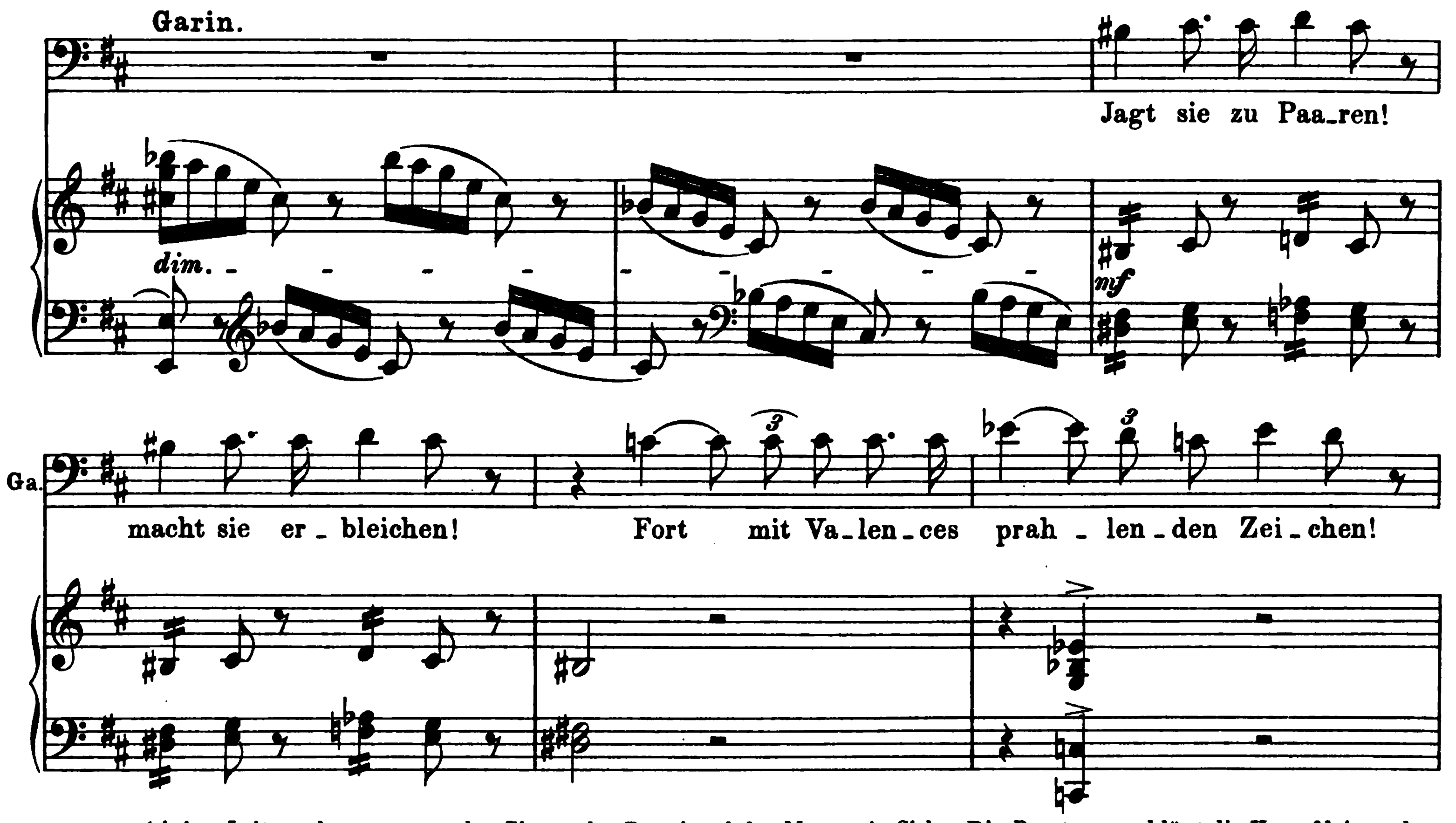
August Enna.

Allegro moderato.

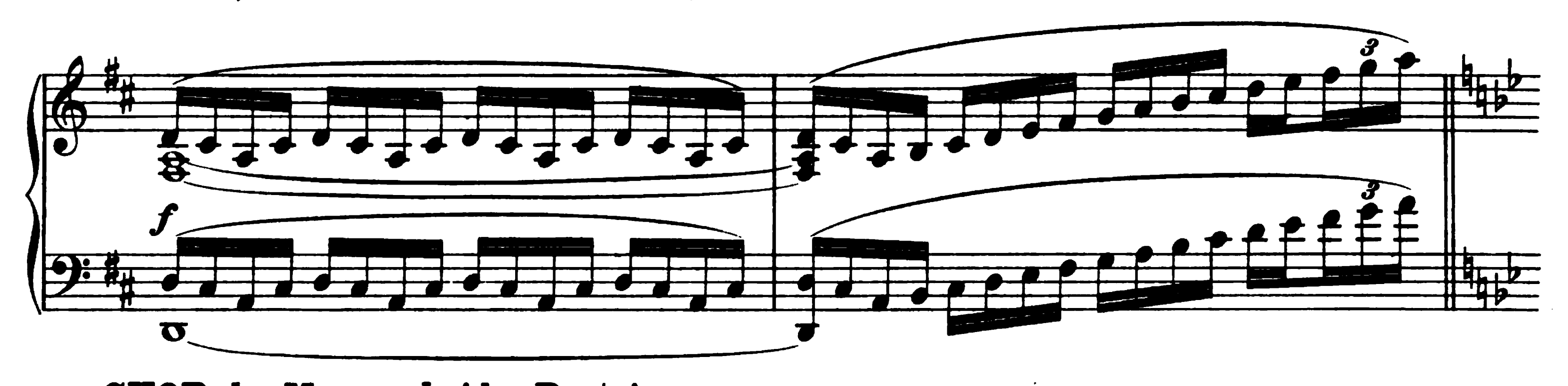
p *cresc.*

mf

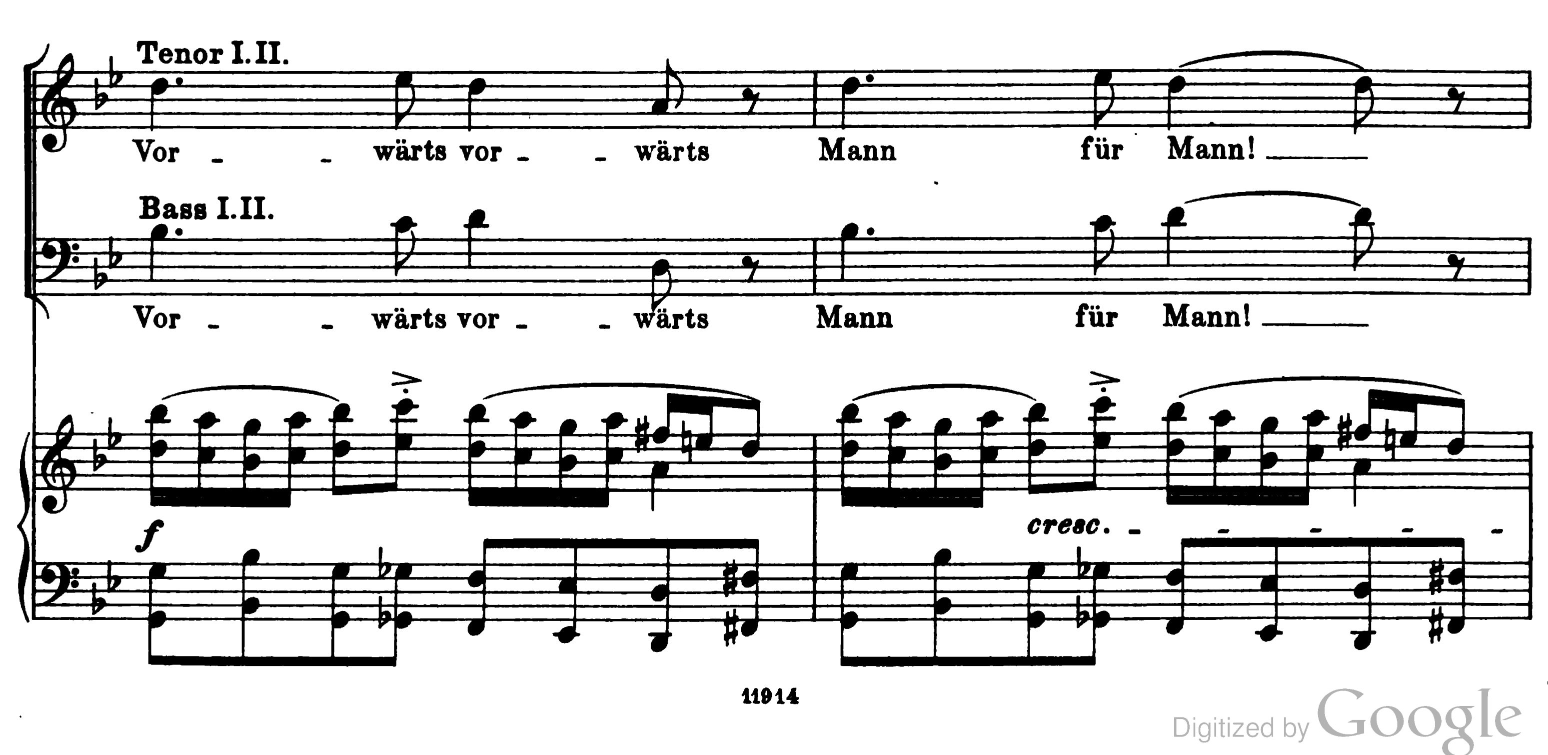

CHOR der Angreifer. (hinter der Scene).
Tenor I. II.
Hur-rah! Hur-rah! Hur-rah des Va-len-ce Heer! Es
Bass I. II.
Hur-rah! Hur-rah! Hur-rah des Va-len-ce Heer! Es
nimmt im Stur-me Wall und Wehr!
nimmt im Stur-me Wall und Wehr!
ff
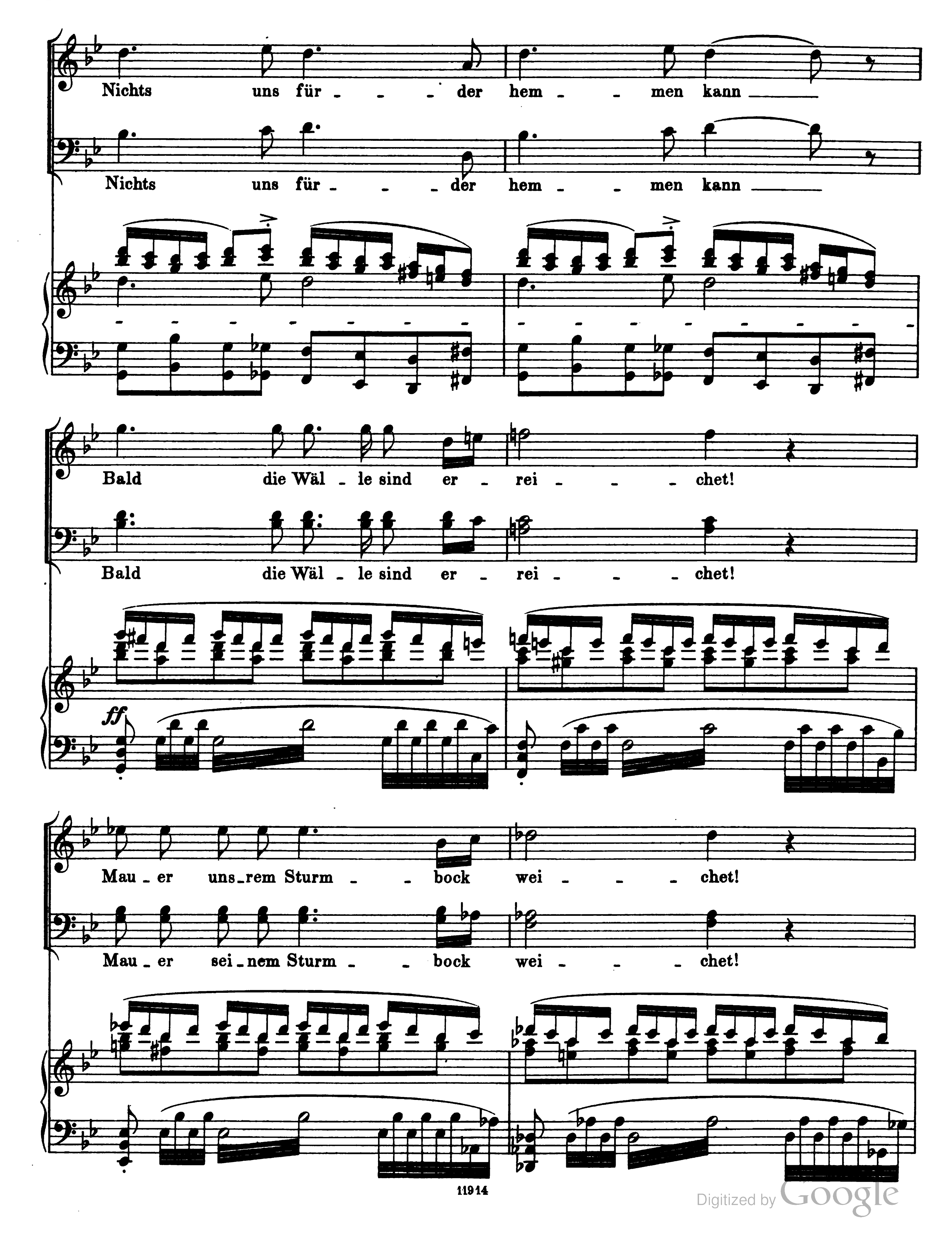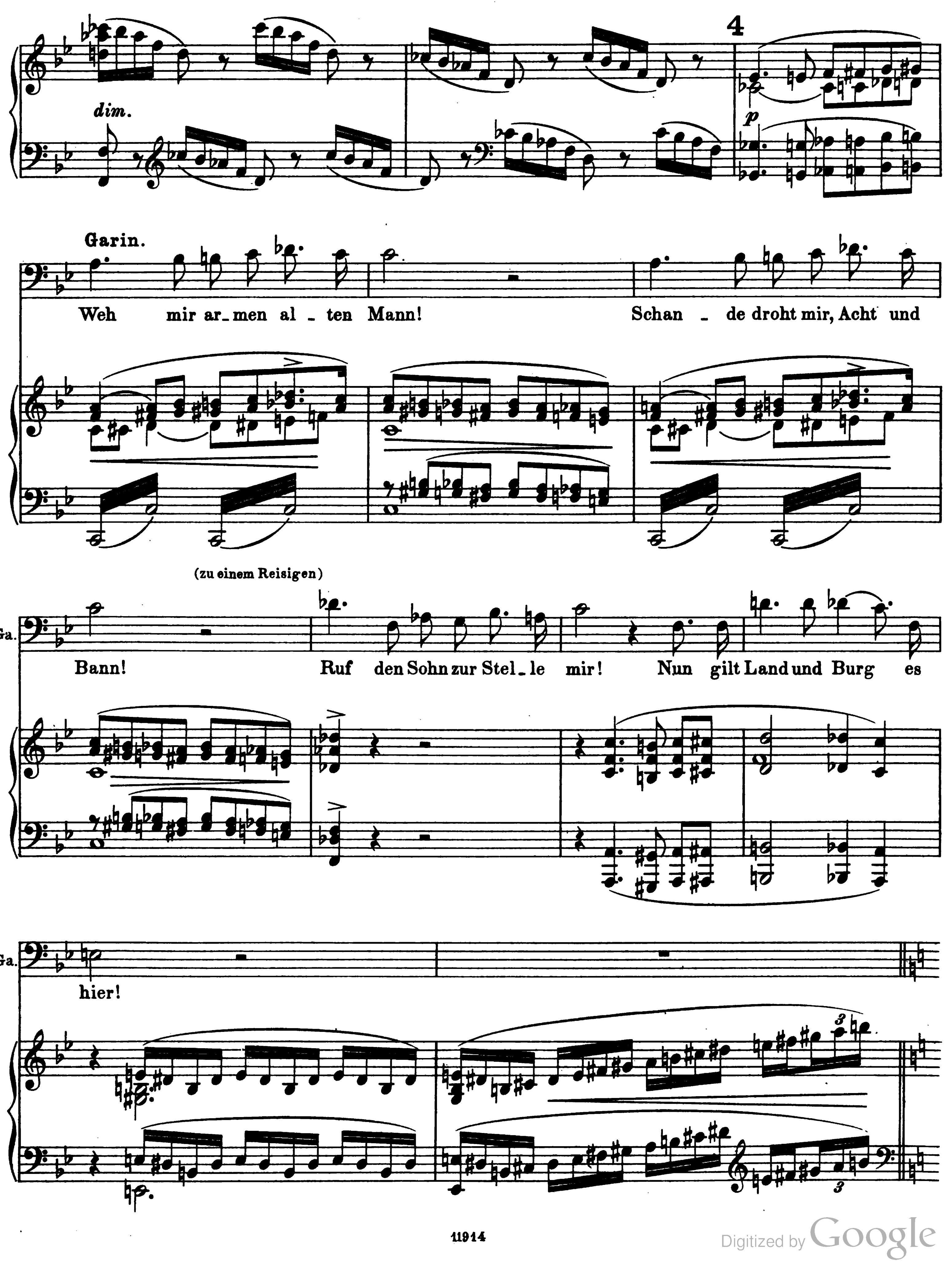


(einige Leitern kommen an den Zinnen der Bastei und der Mauern in Sicht. Die Besatzung schlägt die Heraufdringenden zurück, und stürzt die Leitern wieder hinunter)
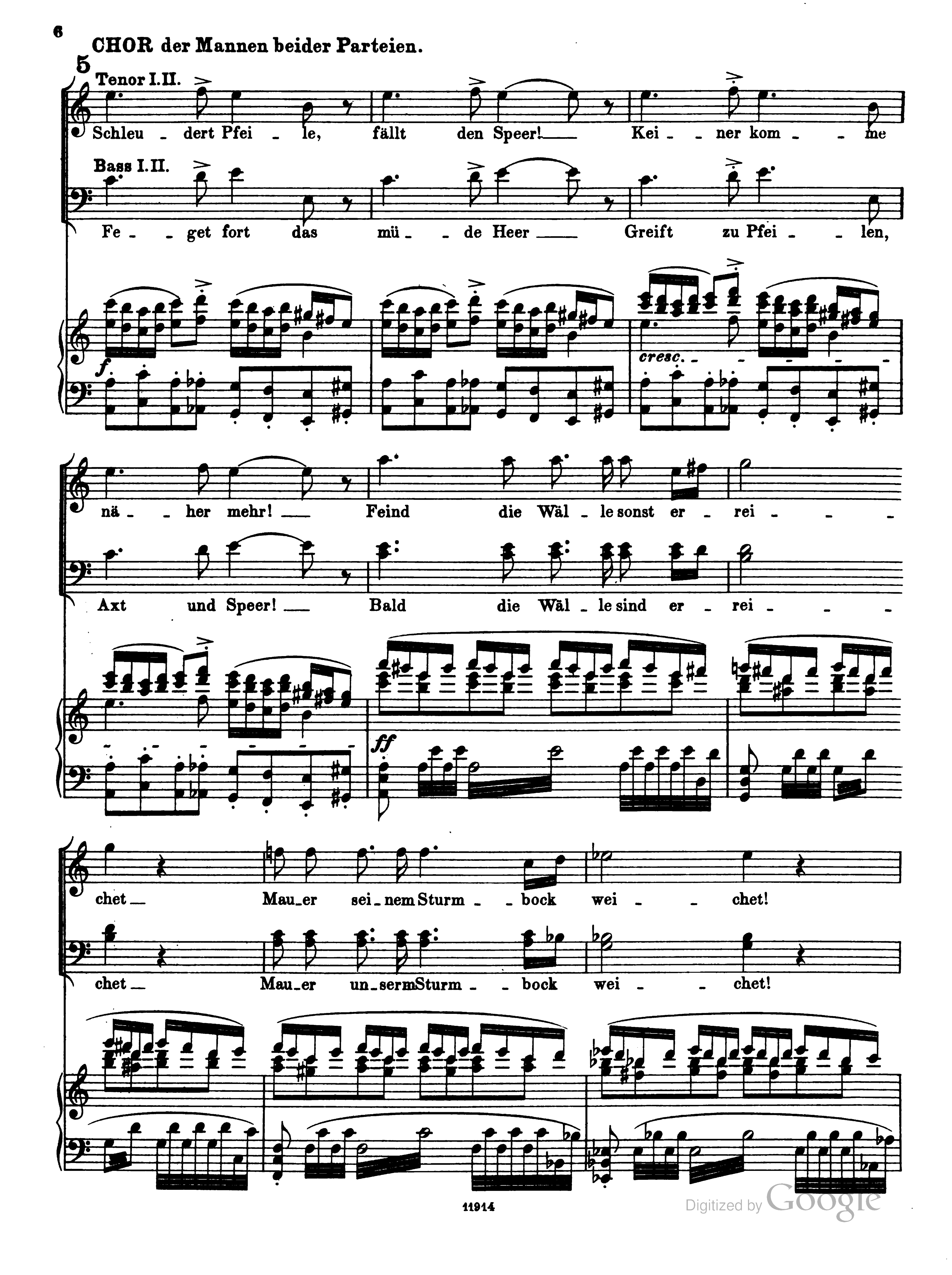


CHOR der Mannen beider Parteien.




Nichts uns für - - der hem - - men kann
Nichts uns für - - der hem - - men kann
Bald die Wäl - le sind er - rei - - - chet!
Bald die Wäl - le sind er - rei - - - chet!
ff
Mau - er uns - rem Sturm - - bock wei - - - chet!
Mau - er sei - nem Sturm - - bock wei - - - chet!


(Auf der Mauer wilder Kampf, der Graf tritt vor)
dim.
4
p
Garin.
Weh mir ar_men al_ten Mann! Schan_de droht mir, Acht und
(zu einem Reisigen)
Ga.
Bann! Ruf den Sohn zur Stel_le mir! Nun gilt Land und Burg es
Ga.
hier!


CHOR der Mannen beider Parteien.
5
Tenor I.II.
Schleu - dert Pfei - le, fällt den Speer! Kei - ner kom - me
Bass I.II.
Fe - get fort das mü - de Heer Greift zu Pfei - len,
f
cresc.
nä - her mehr! Feind die Wäl - le sonst er - rei -
Axt und Speer! Bald die Wäl - le sind er - rei -
ff
chet Mau-er sei-nem Sturm - bock wei - chet!
chet Mau-er un-serm Sturm - bock wei - chet!

Aucassin kommt halb gerüstet und unberührt von der Auf-

6

dim.

p

regung seiner Umgebung.

Garin. (entrüstet)

Oh du Bild des Jammers du, hör dem al - - ten Va - ter zu!

mf

7 Allegro.
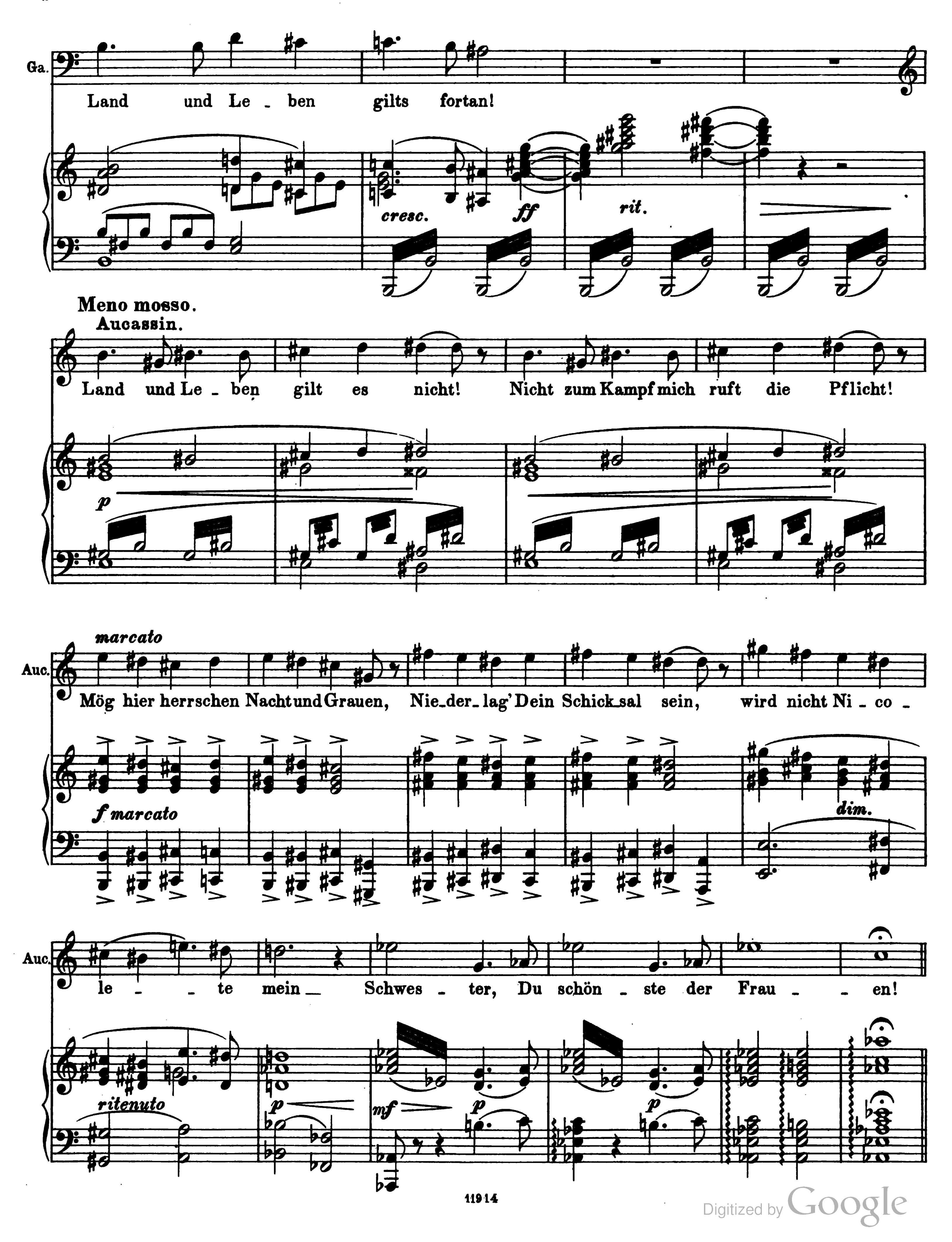
Ga.
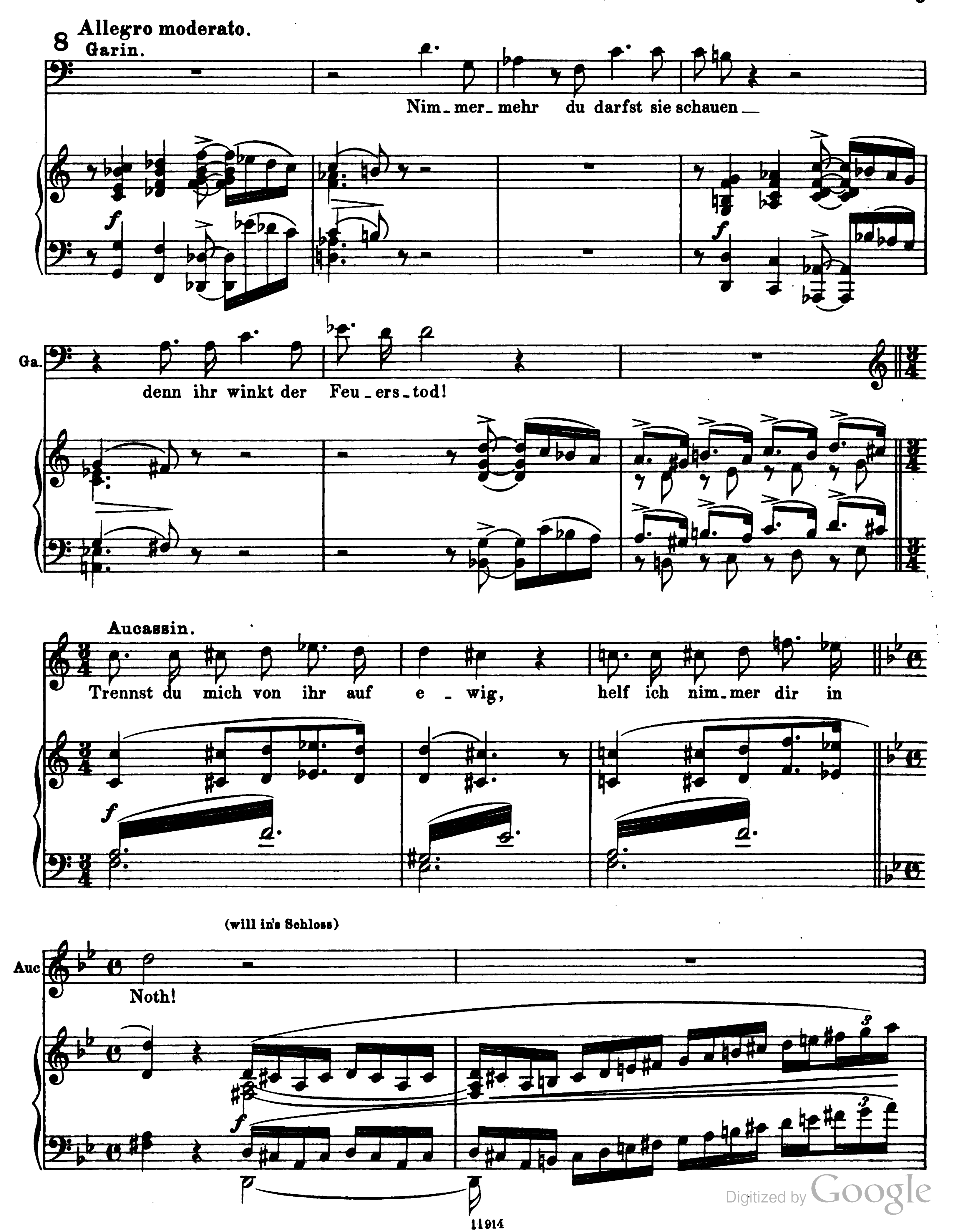
Rüst' dich nun und steig' zu Pferd, eil' zum Kam - pfe
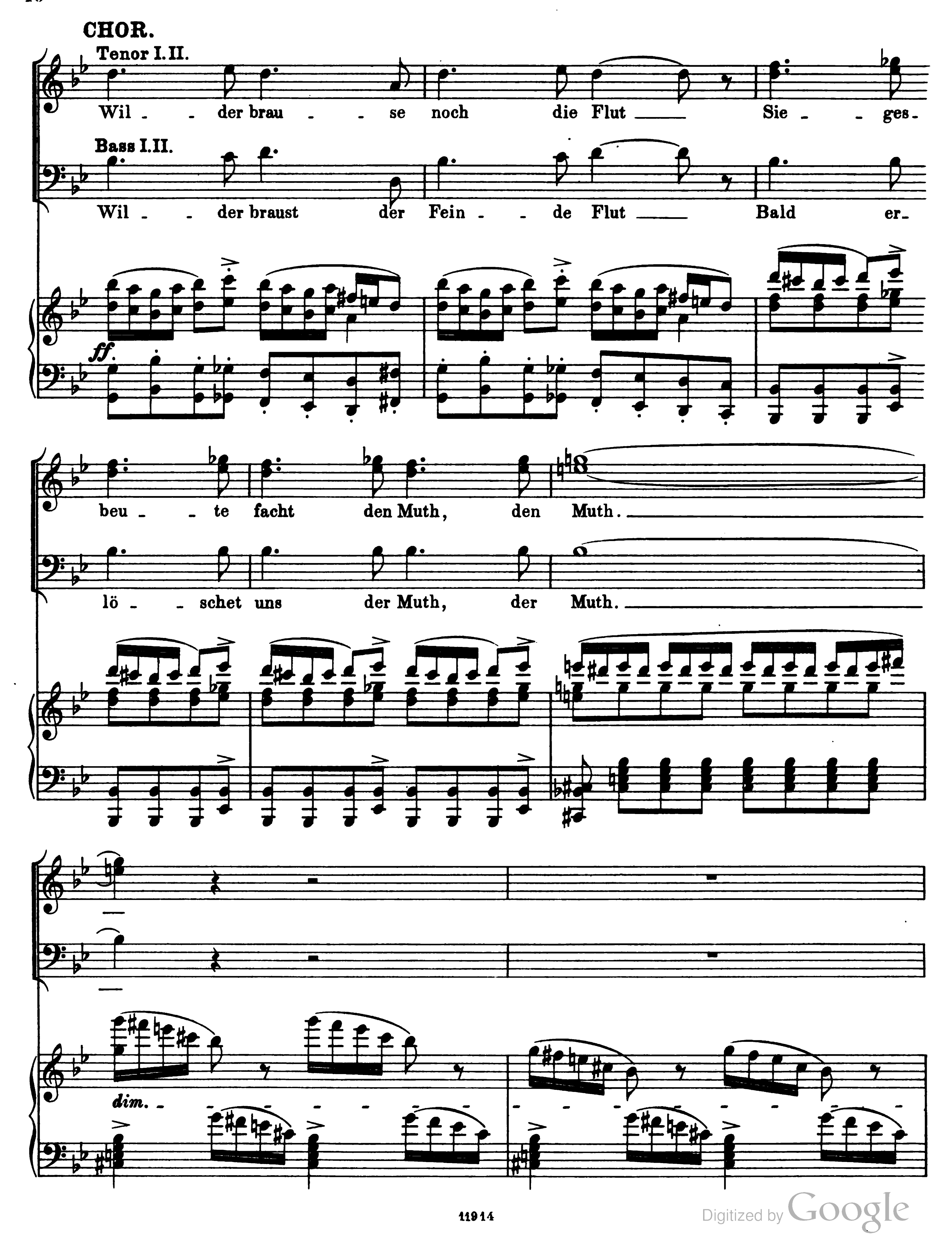
f

Ga.

wohl bewehrt! Zei - - ge erst - - mals dich als Mann.
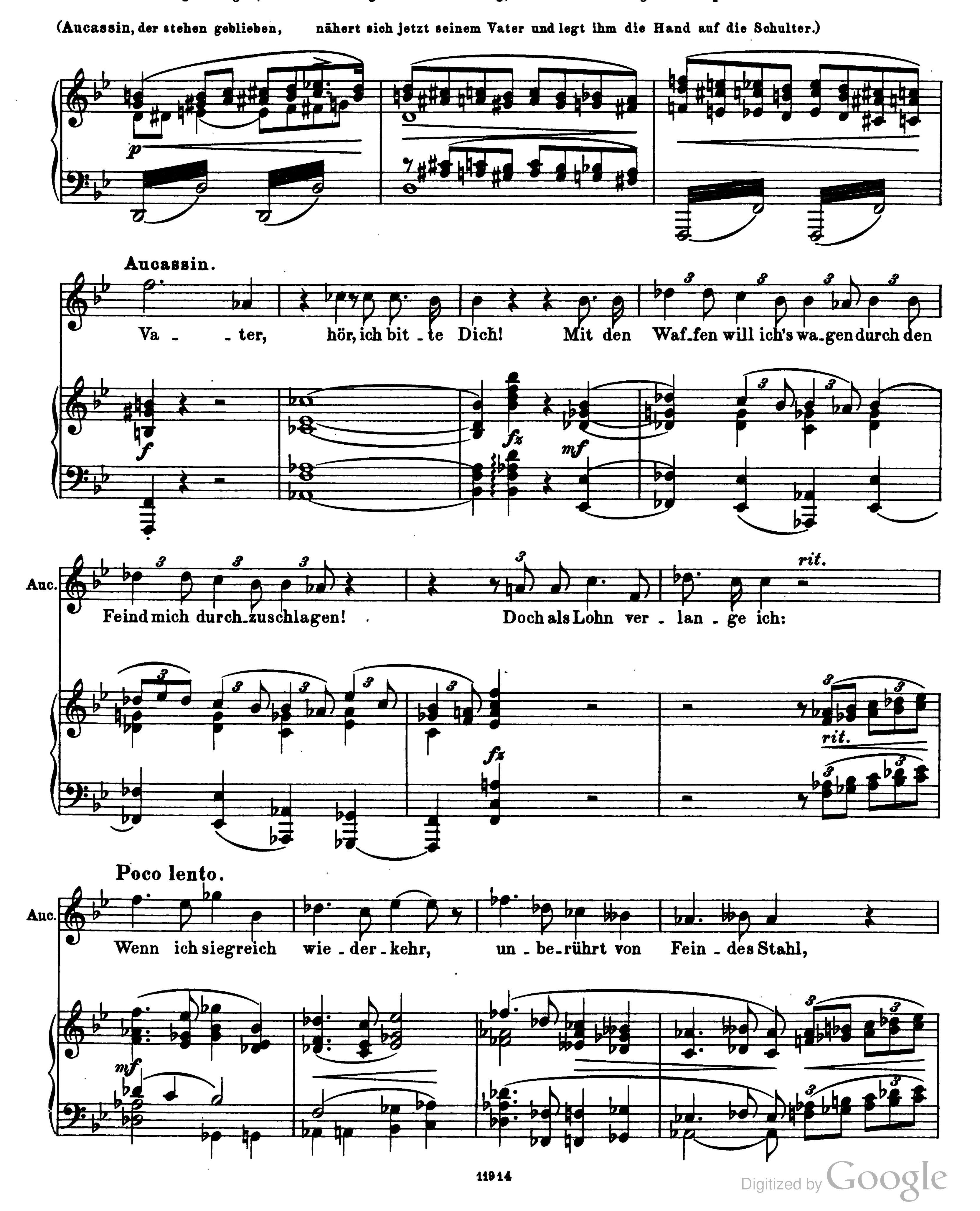

Ga.
Land und Le - ben gilts fortan!
cresc.
ff
rit.
Meno mosso.
Aucassin.
Land und Le - ben gilt es nicht! Nicht zum Kampf mich ruft die Pflicht!
p
marcato
Auc.
Mög hier herrschen Nacht und Grauen, Nie - der - lag' Dein Schick - sal sein, wird nicht Ni - co -
f marcato
dim.
Auc.
le - - te mein - Schwes - ter, Du schön - ste der Frau - - en!
ritenuto
p
mf
p
p


8
Allegro moderato.
Garin.
Nim - mer - mehr du darfst sie schauen —
f
Ga.
denn ihr winkt der Feu - ers - tod!
Aucassin.
Trennst du mich von ihr auf e - wig, helf ich nim - mer dir in
f
(will in's Schloss)
Auc
Noth!
f


CHOR.
Tenor I. II.
Wil - der brau - - se noch die Flut Sie - - ges-
Bass I. II.
Wil - - der braust der Fein - - de Flut Bald er-
ff.
beu - - te facht den Muth, den Muth.
lö - - schet uns der Muth, der Muth.
dim.

(Das Thor wird eingeschlagen, die Feinde dringen in den Thorweg, der durch ein Fallgitter versperrt wird. Getümmel.)

(Aucassin, der stehen geblieben, nähert sich jetzt seinem Vater und legt ihm die Hand auf die Schulter.)



Auc.

lass mich Ni - co - le - te sehn, und sie küs - sen nur einmal!

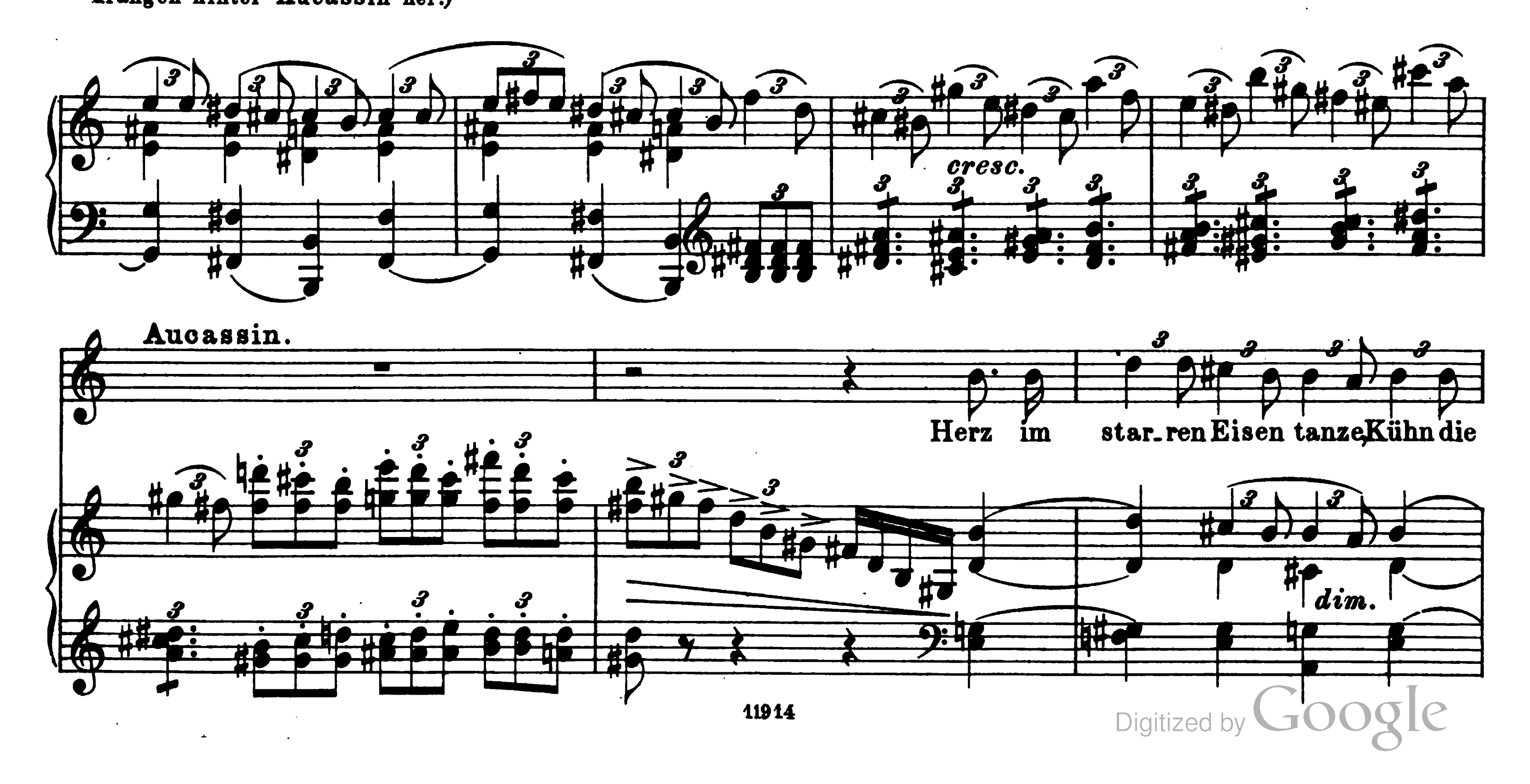
Allegro moderato.

Garin (nach kurzem Bedenken).

Dir den Lohn ver - heis - se ich! Auf zum Kampfe! Rüs - te Dich!

mf *p* *f*

(Aucassin wird von Reisigen gerüstet, das Banner wird geholt, er ergreift es und zieht das Schwert. Die Vertheidiger drängen hinter Aucassin her.)



Poco lento.

Auc.

Rech_te schwing' die Lanze! Ja, wenn siegreich heim ich kehr; un_be_rührt von
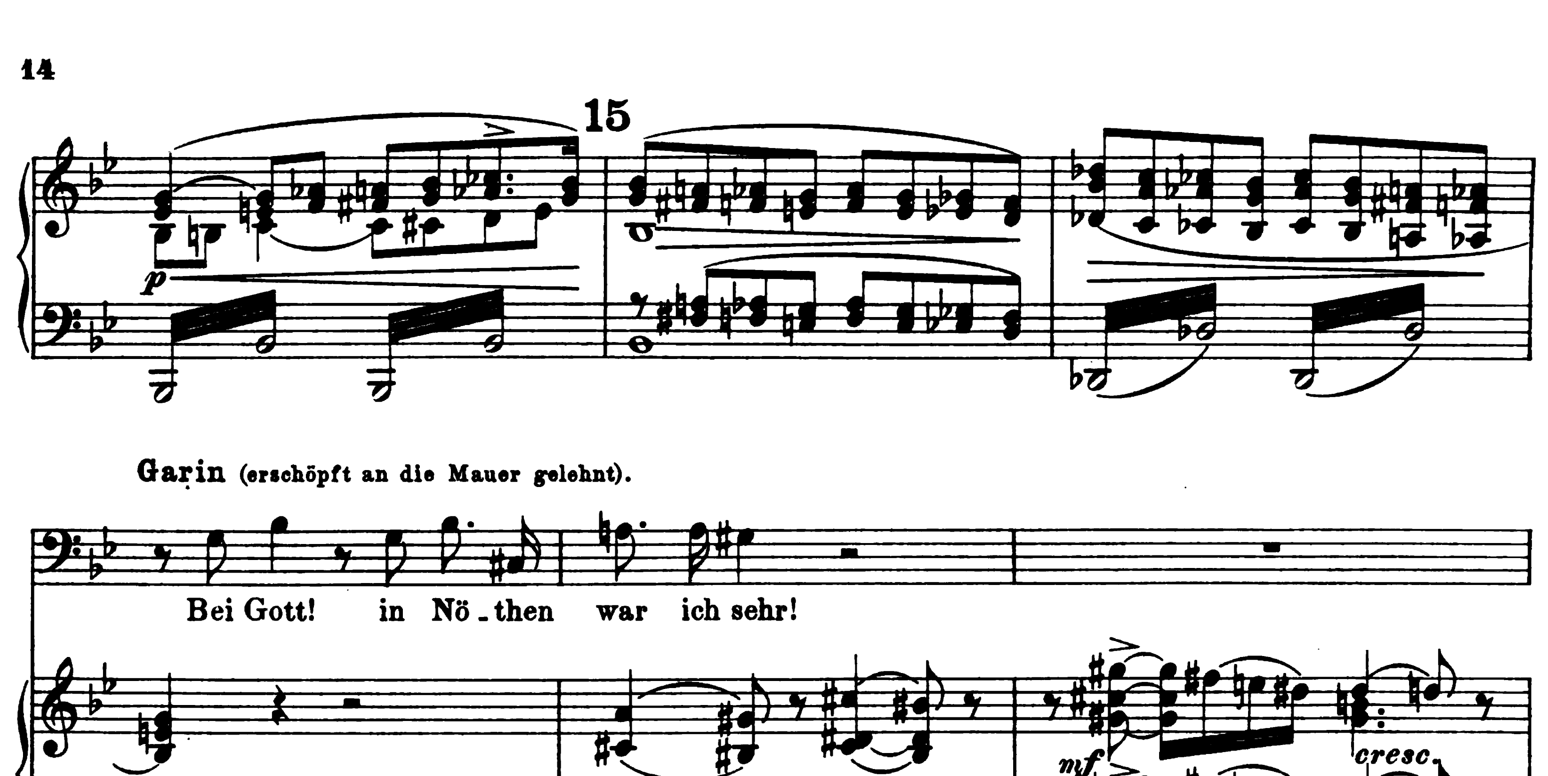
Auc.

Fein_des Stahl, darf ich Ni_co_le_te sehn, küssen auch zum ers_ten Mal!

(Die Knechte haben sich um ihn geschaart, das Gitter wird aufgezogen und der Tross stürmt hinaus, die Feinde vor sich her jagend.)

Allegro moderato.

f *cresc.* *ff* *dim.*
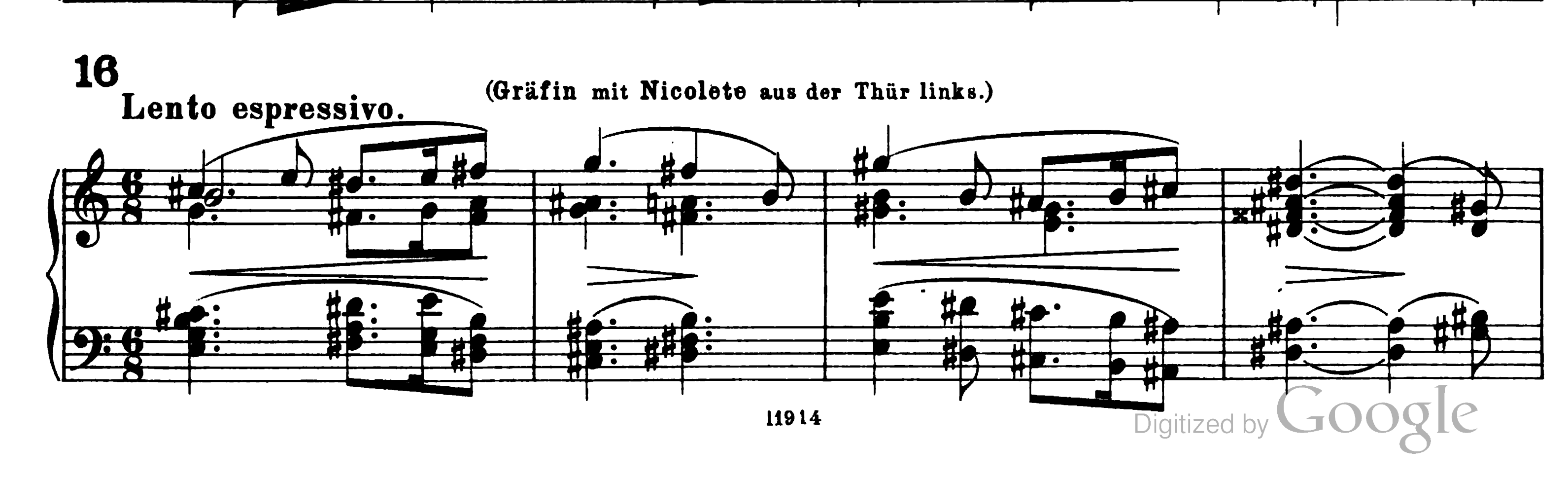


Ga.
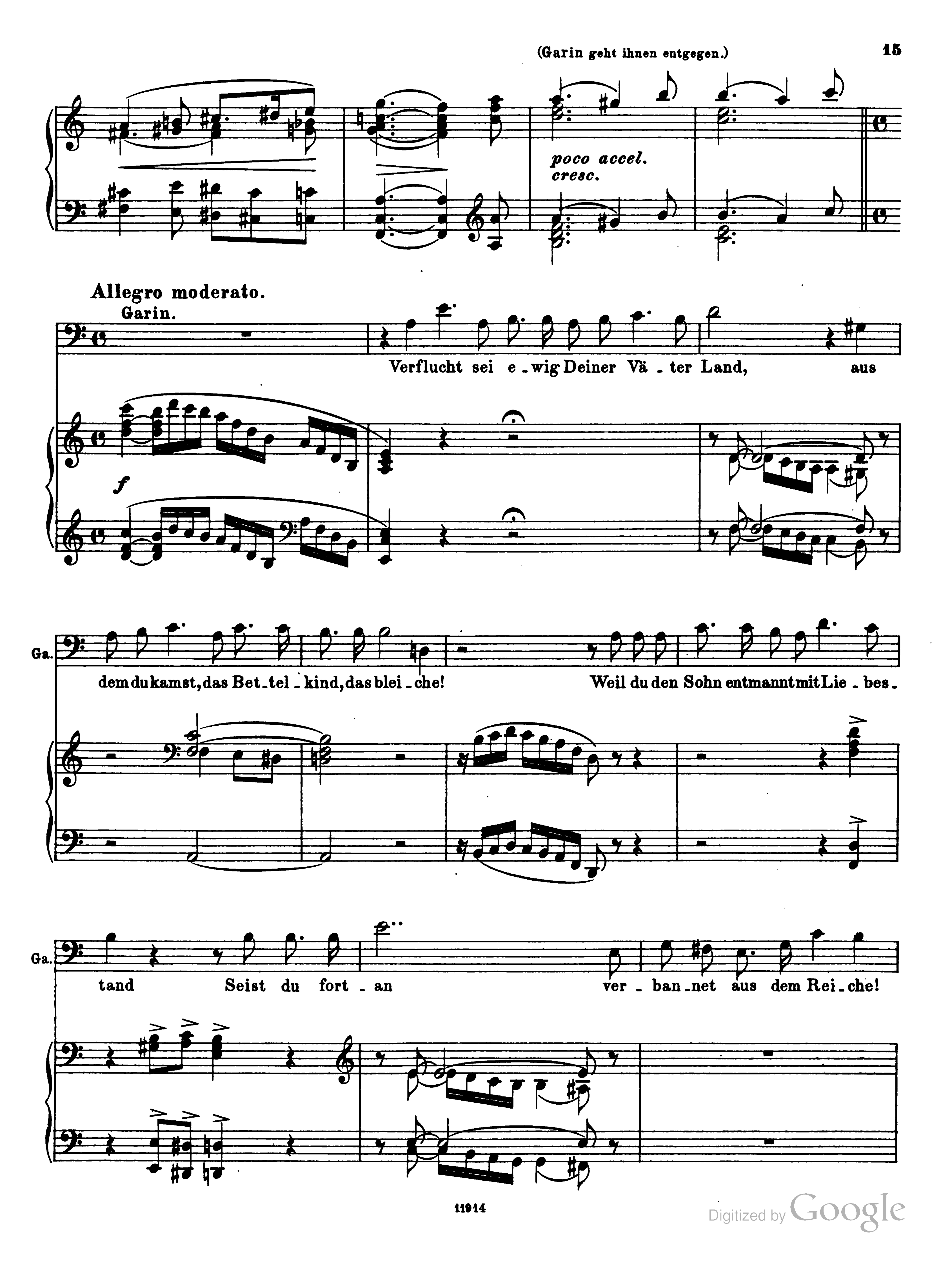
Ruft rasch nun Ni-co-le-te her!
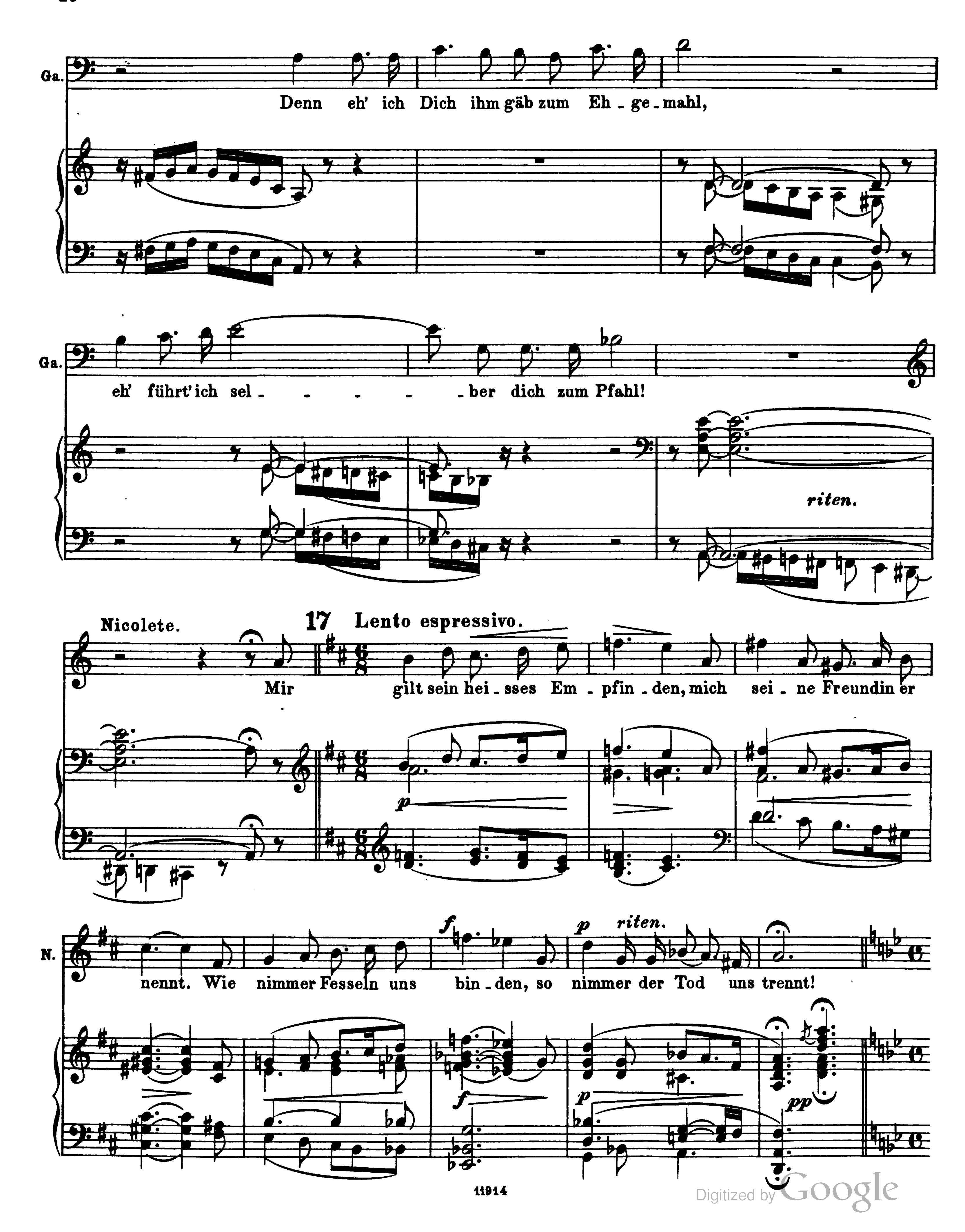
f
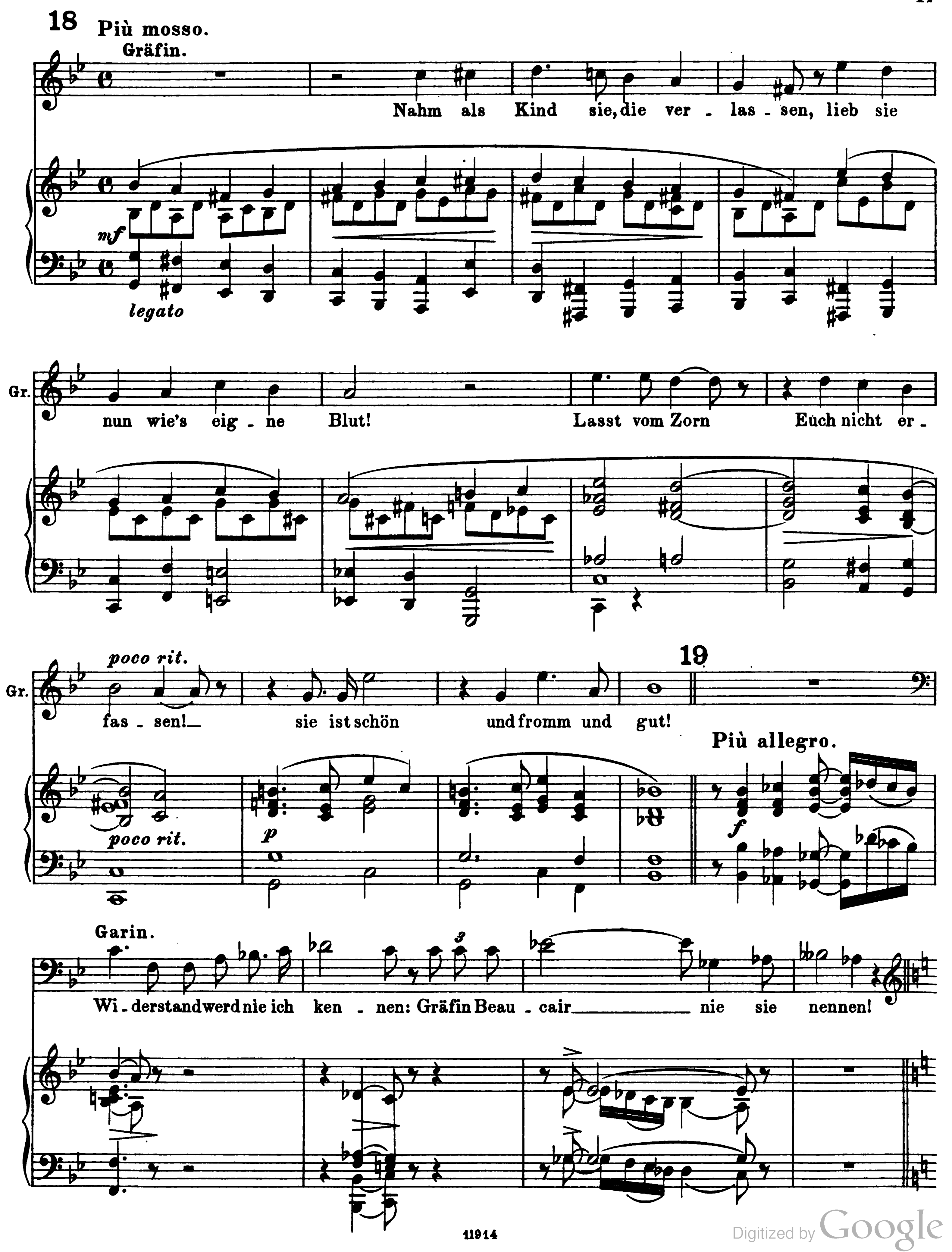
dim.
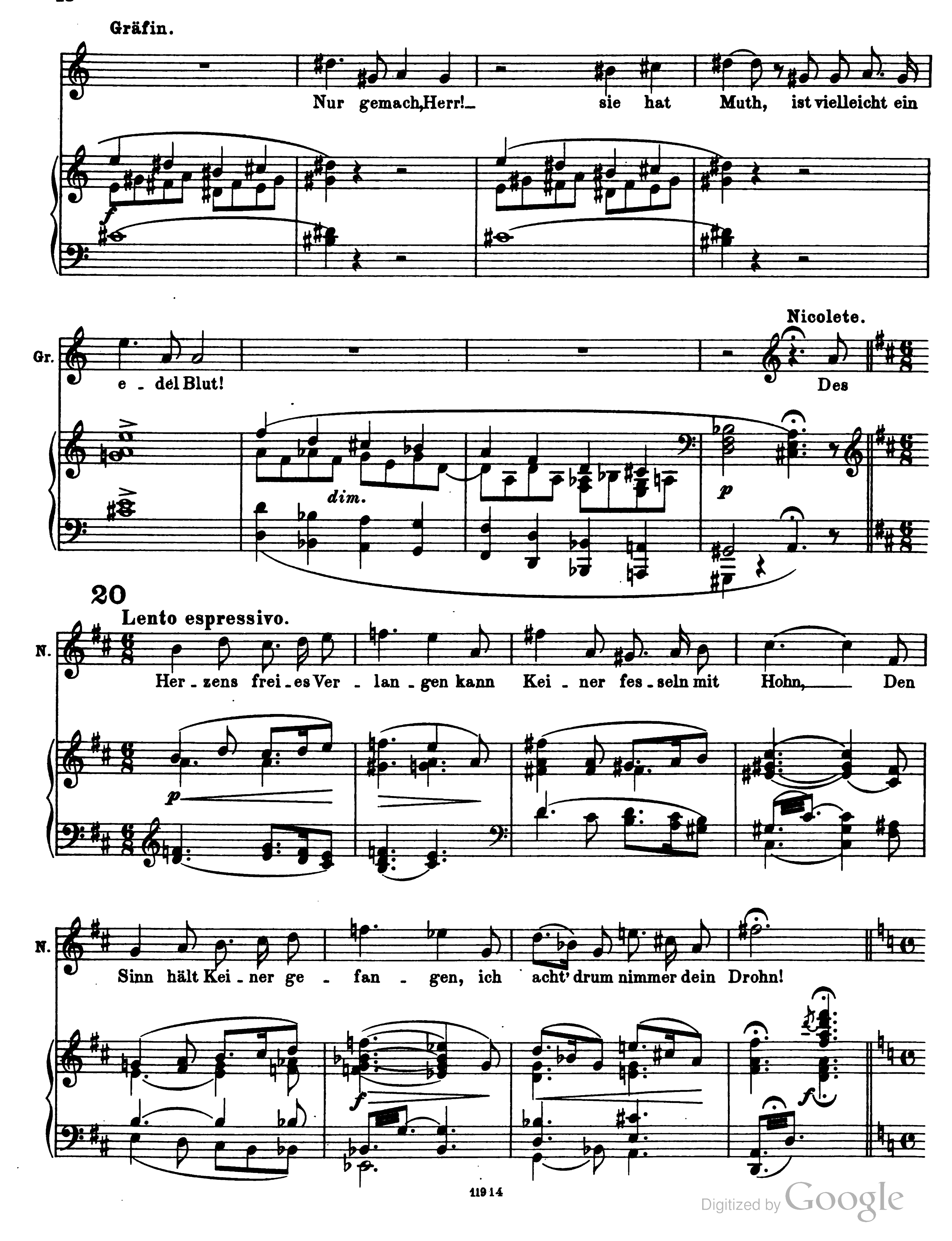
p
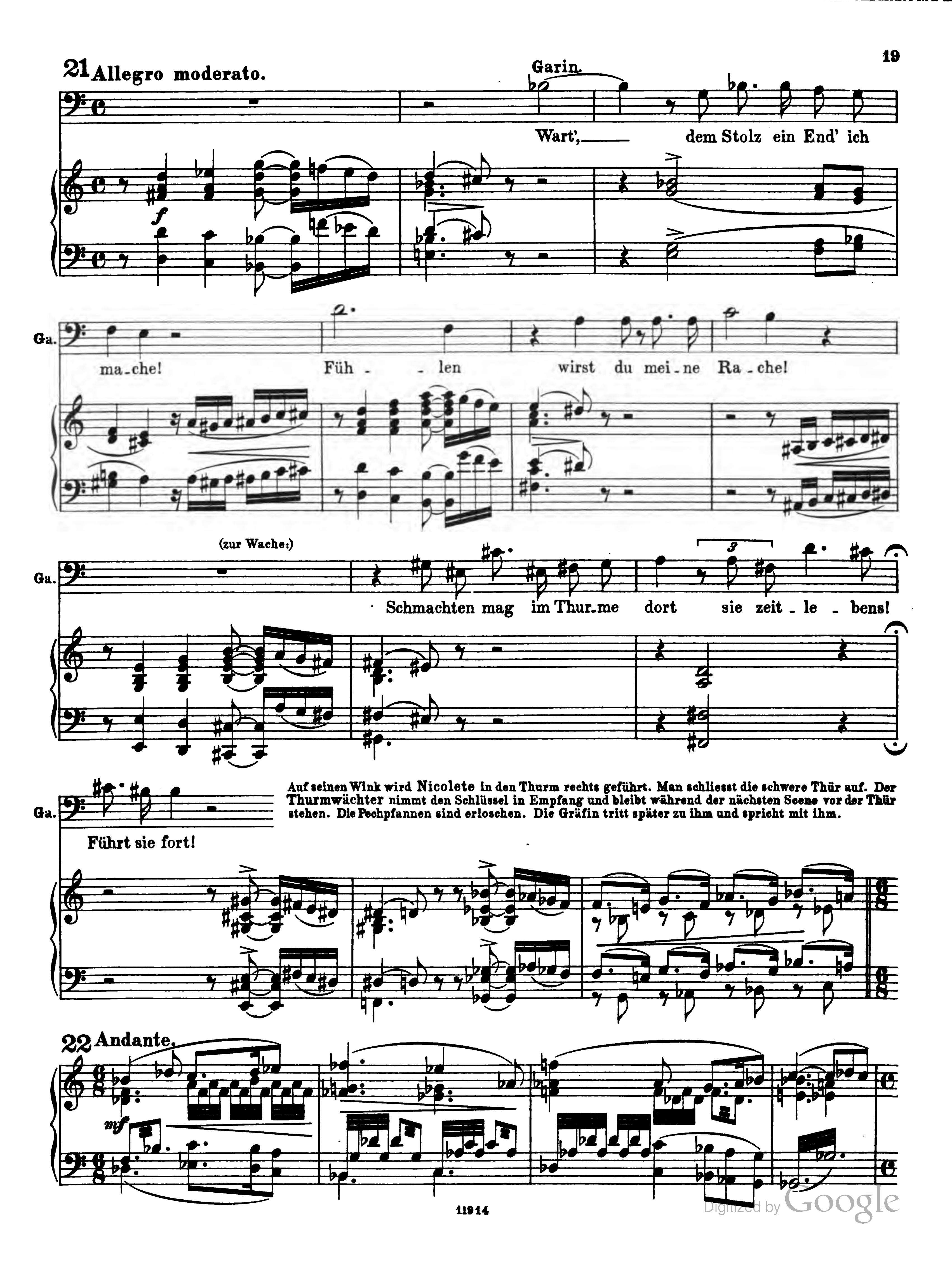



(Garin geht ihnen entgegen.)
poco accel.
cresc.
Allegro moderato.
Garin.
Verflucht sei e_wig Deiner Vä_ter Land, aus
f
Ga.
dem du kamst, das Bet_tel_kind, das blei_che! Weil du den Sohn entmannt mit Lie_bes-
Ga.
tand Seist du fort_an ver_ban_net aus dem Rei_che!
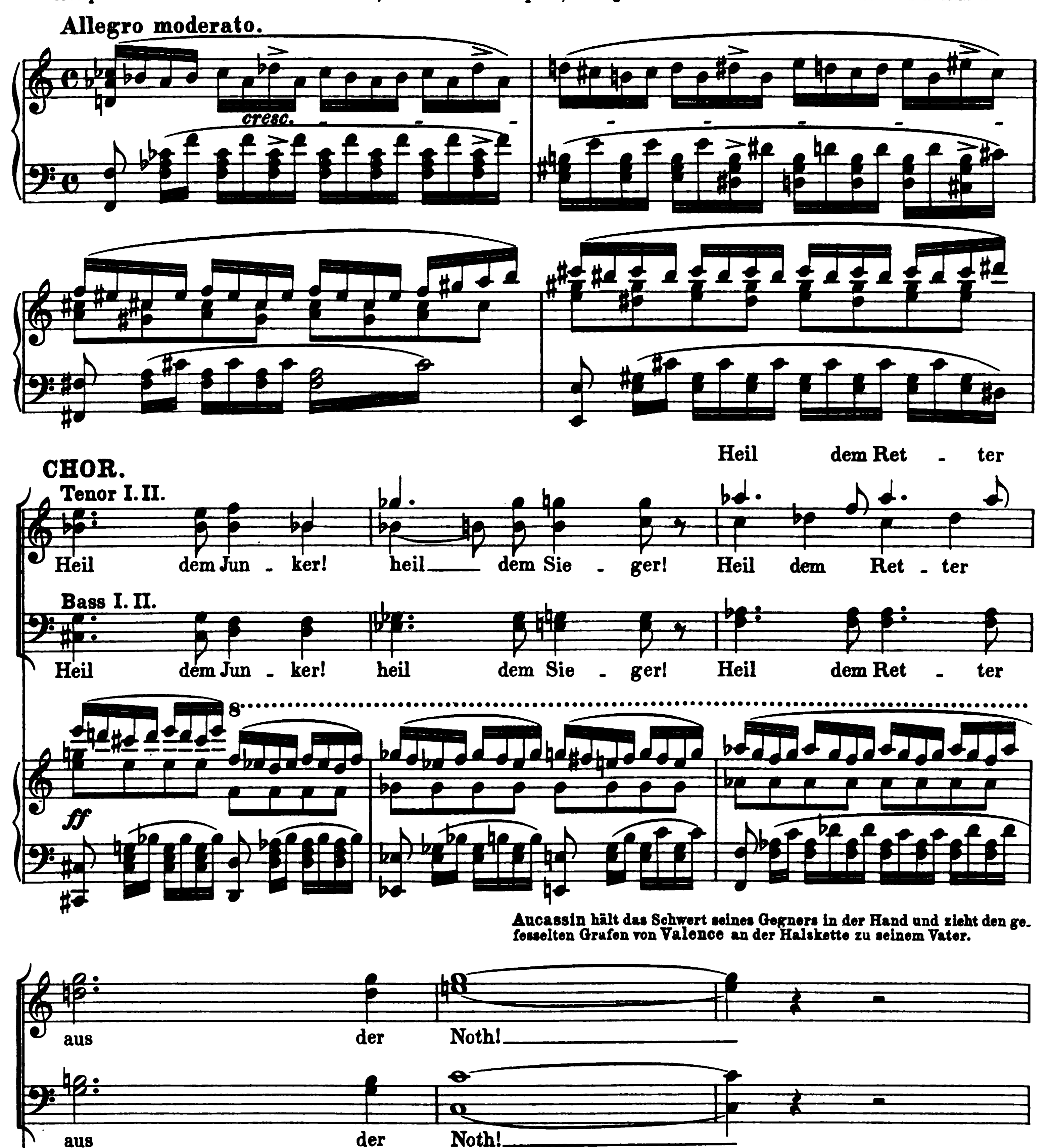

Ga.
Denn eh' ich Dich ihm gäb zum Eh - ge - mahl,
Ga.
eh' führt' ich sel - - - - - ber dich zum Pfahl!
riten.
Nicolete.
17 Lento espressivo.
Mir gilt sein hei - sses Em - pfin - den, mich sei - ne Freundin er
p
N.
nennt. Wie nimmer Fesseln uns bin - den, so nimmer der Tod uns trennt!
f
p
riten.
f
p
pp


18
Più mosso.
Gräfin.
Nahm als Kind sie, die ver - las - sen, lieb sie
mf
legato
Gr.
nun wie's eig - ne Blut!
Lasst vom Zorn Euch nicht er -
poco rit.
Gr.
fas - sen!
sie ist schön und fromm und gut!
19
Più allegro.
poco rit.
p
f
Garin.
Wi - derstand werd nie ich ken - nen: Gräfin Beau - cair nie sie nennen!
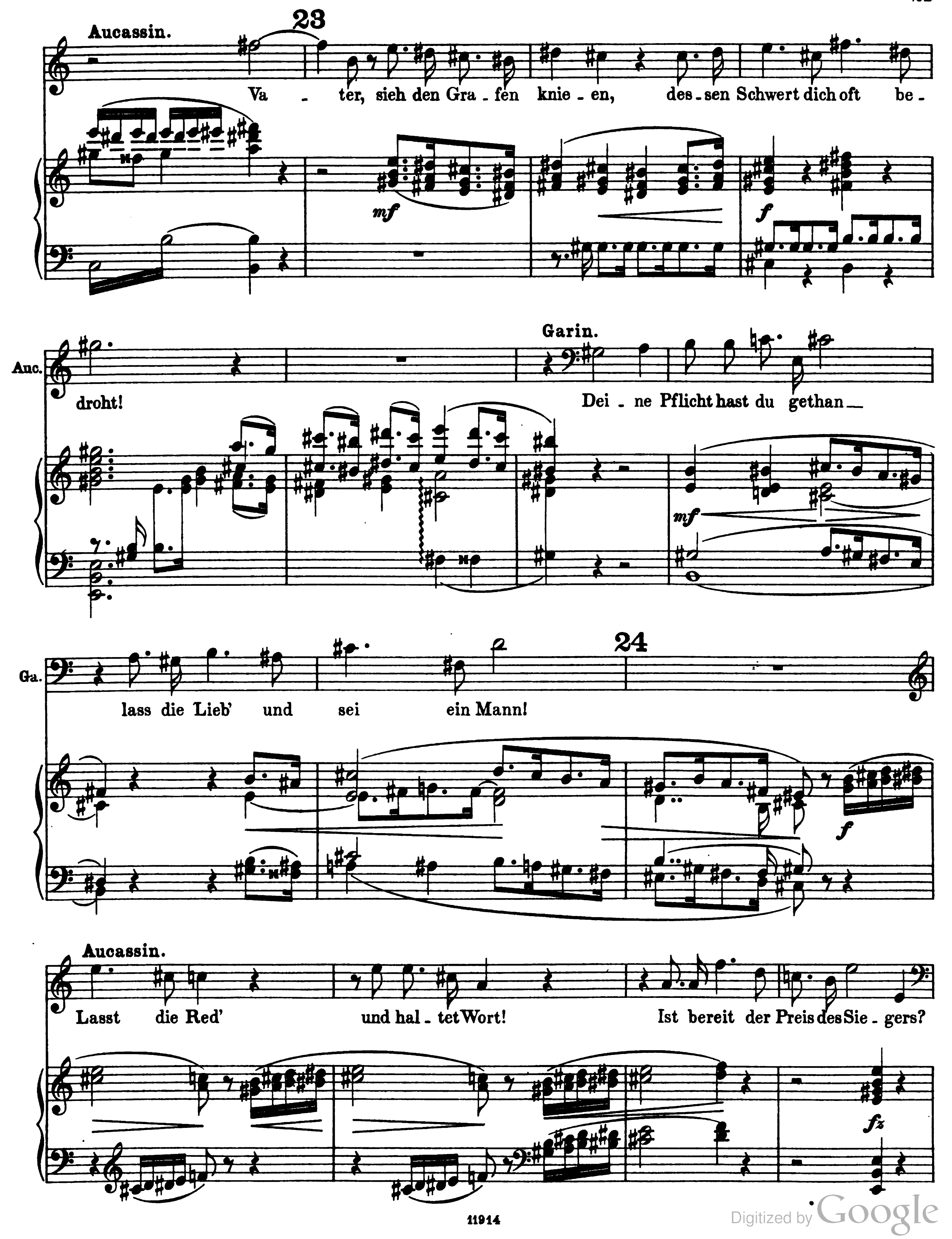

Gräfin.
Nur gemach, Herr! sie hat Muth, ist vielleicht ein
Gr.
e - del Blut!
Nicolete.
Des
dim.
20
Lento espressivo.
N.
Her - zens frei - es Ver - lan - gen kann Kei - ner fes - seln mit Hohn, Den
N.
Sinn hält Kei - ner ge - fan - gen, ich acht' drum nimmer dein Drohn!


21 Allegro moderato.
Garin.
Wart', dem Stolz ein End' ich
Ga.
ma-che! Füh - len wirst du mei-ne Ra-che!
(zur Wache:)
Ga.
Schmachten mag im Thur-me dort sie zeit - le - bens!
Ga.
Führt sie fort!
Auf seinen Wink wird Nicolete in den Thurm rechts geführt. Man schliesst die schwere Thür auf. Der Thurmwächter nimmt den Schlüssel in Empfang und bleibt während der nächsten Scene vor der Thür stehen. Die Pechpfannen sind erloschen. Die Gräfin tritt später zu ihm und spricht mit ihm.
22 Andante.
mf
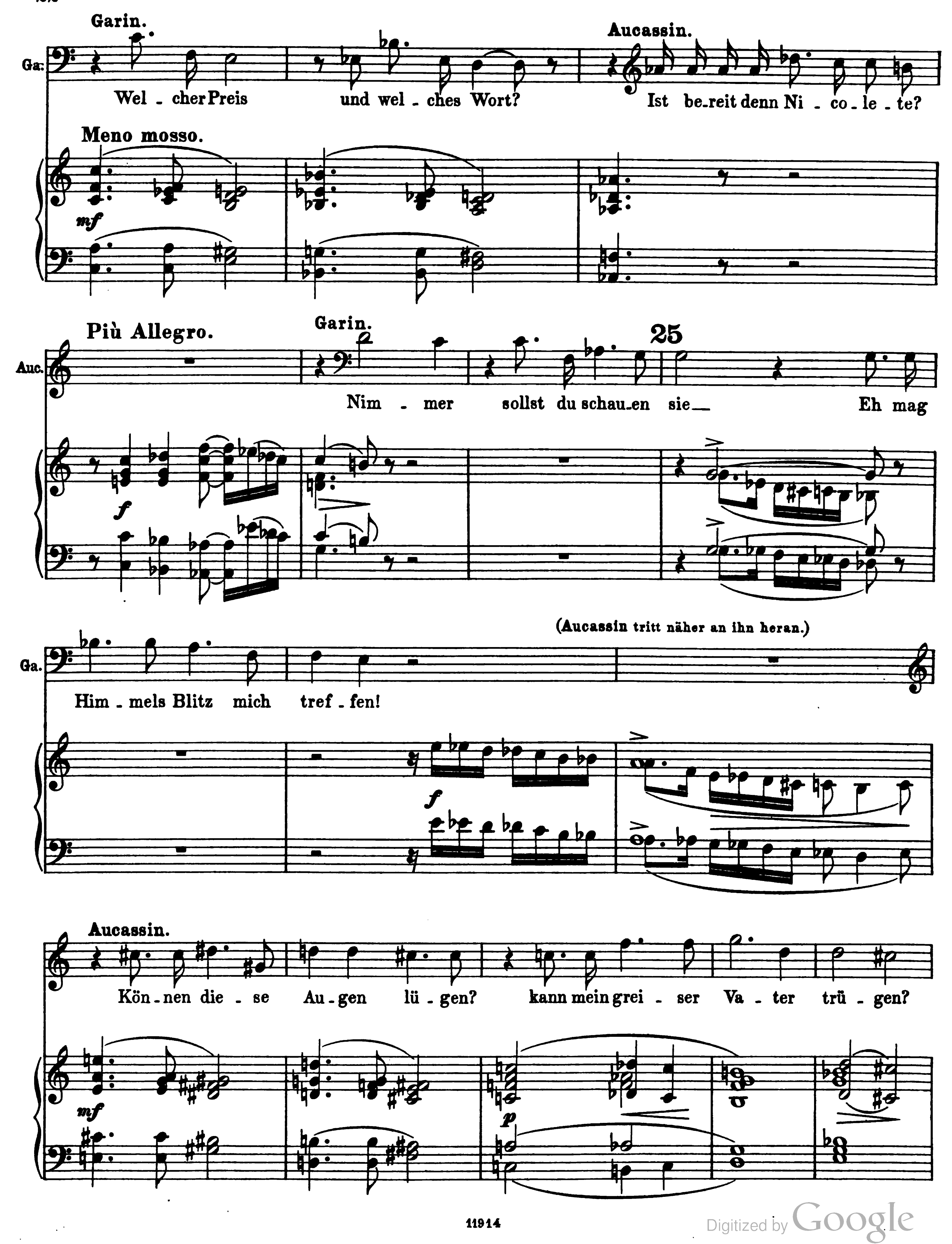
 Trompetenfanfaren. Der Tross kommt zurück, Aucassin an der Spitze, Gefangene in der Mitte. Mattes Mondlicht auf den Zinnen.
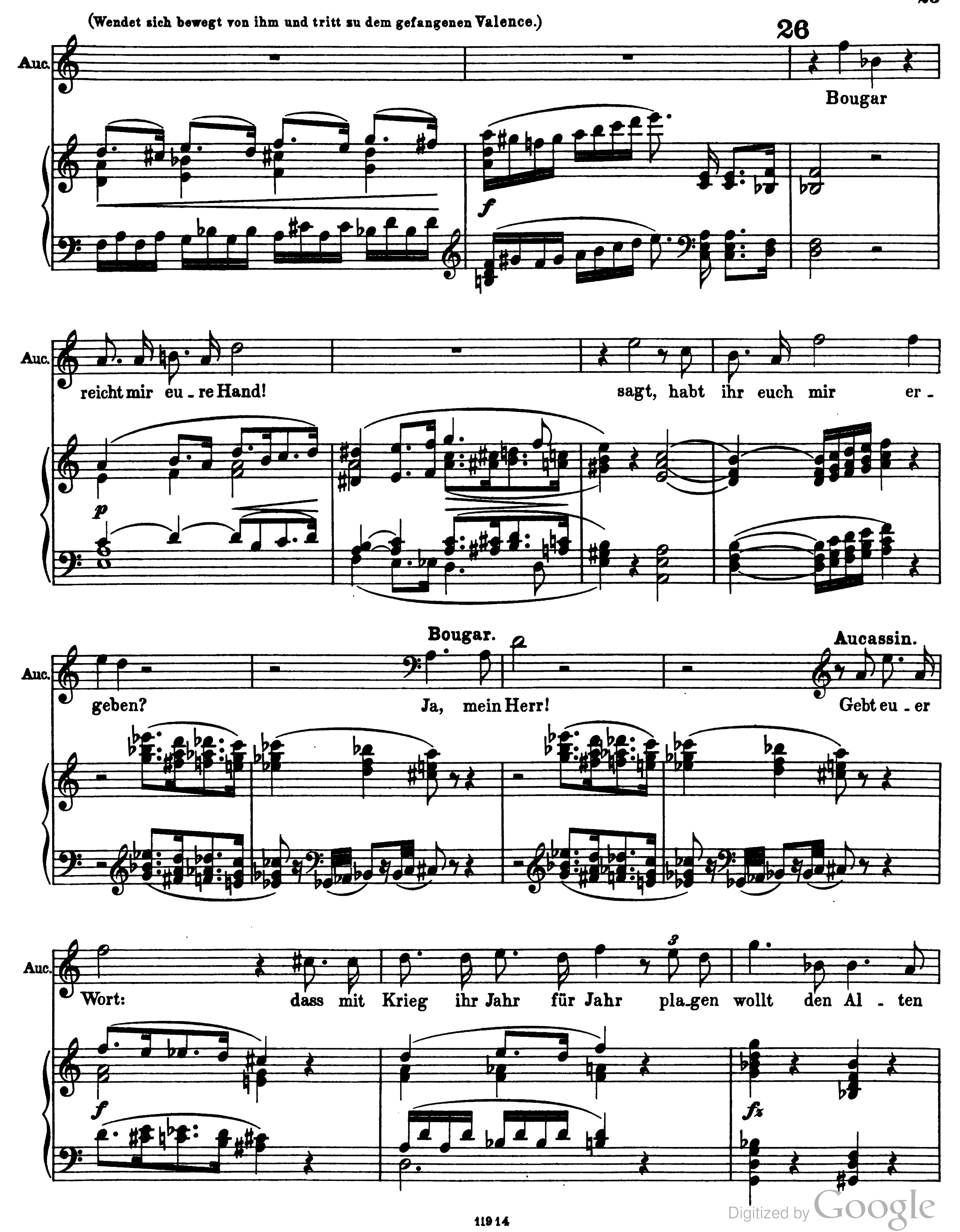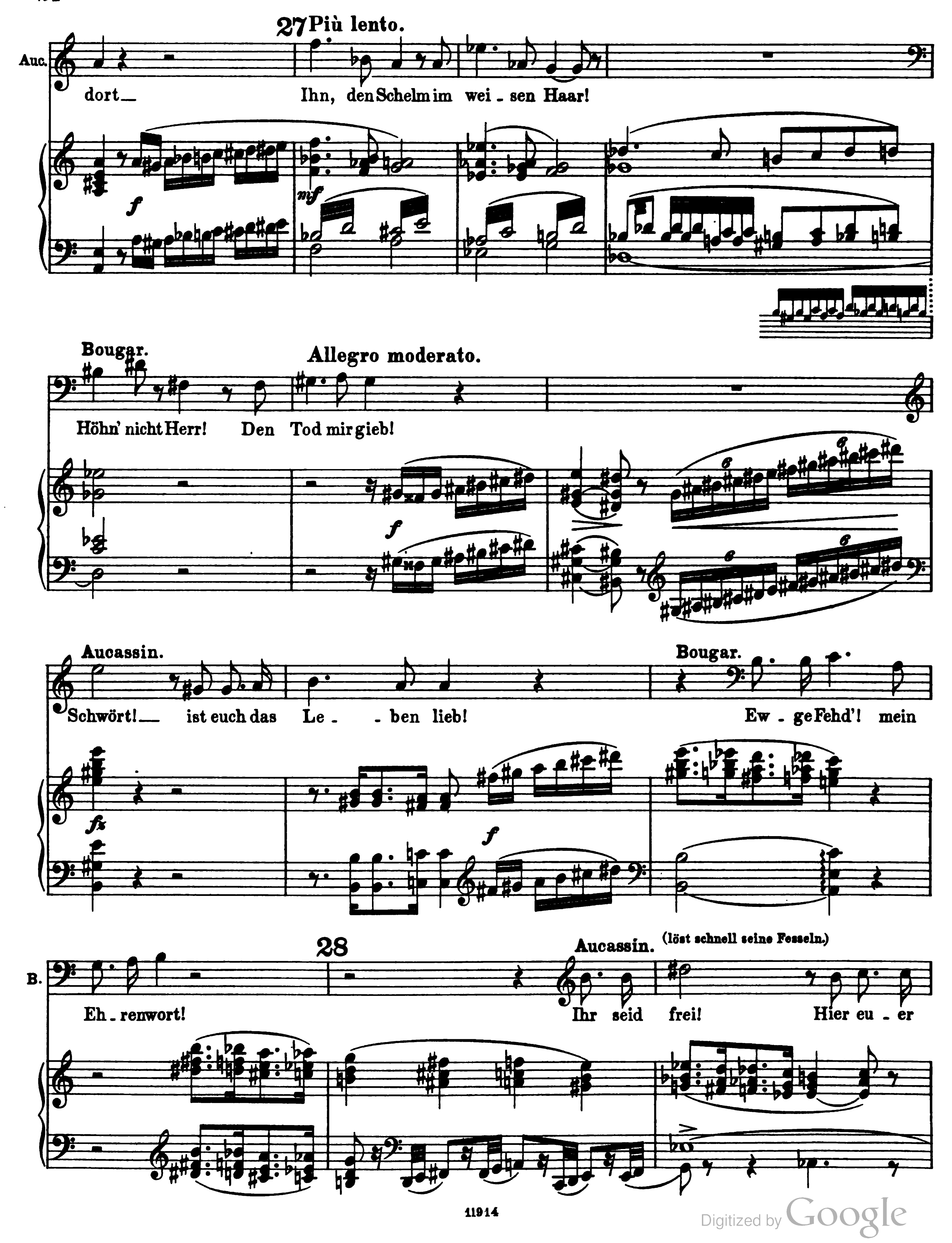


Aucassin hält das Schwert seines Gegners in der Hand und zieht den gefesselten Grafen von Valence an der Halskette zu seinem Vater.



23
Aucassin.
Va - ter, sieh den Gra - fen knie - en, des - sen Schwert dich oft be - droht!
Anc.
Garin.
Dei - ne Pflicht hast du gethan -
Ga.
lass die Lieb' und sei ein Mann!
24
Aucassin.
Lasst die Red' und hal - tet Wort! Ist bereit der Preis des Sie - gers?
mf
f
fz


Garin.
Ga.
Wel - cher Preis
und wel - ches Wort?
Aucassin.
Ist be-reit denn Ni - co - le - te?
Meno mosso.
mf
Più Allegro.
Auc.
Garin.
Nim - mer
sollst du schau-en sie —
25
Eh mag
f
Ga.
Him - mels Blitz mich
tref - fen!
(Aucassin tritt näher an ihn heran.)
f
Aucassin.
Kön - nen die - se
Au - gen
lü - gen?
kann mein grei - ser
Va - ter
trü - gen?
mf
p


(Wendet sich bewegt von ihm und tritt zu dem gefangenen Valence.)
26
Auc.
Bougar
reicht mir eu - re Hand!
sagt, habt ihr euch mir er -
Bougar.
geben?
Ja, mein Herr!
Aucassin.
Gebt eu - er
Wort:
dass mit Krieg ihr Jahr für Jahr pla - gen wollt den Al - ten


27 Più lento.
Auc.
dort
Ihn, den Schelm im wei - sen Haar!
f
mf
Bougar.
Allegro moderato.
Höhn' nicht Herr! Den Tod mir gieb!
f
Aucassin.
Schwört! ist euch das Le - ben lieb!
fz
f
Bougar.
Ew - ge Fehd'! mein
28
B.
Eh - renwort!
Aucassin.
(löst schnell seine Fesseln.)
Ihr seid frei! Hier eu - er

Auc.

Schwert! zieht mit Gott denn, star-ker Leu, sammelt

Auc.

Krie - - ger und wohl-be-wehrt hier be-ginnt den Kampf aufs

mf

Er deckt mit dem Schwert in der Hand den enteilenden Grafen und dessen Leute und lässt dann das schwere Fallgitter nieder.

Auc.

Neu!
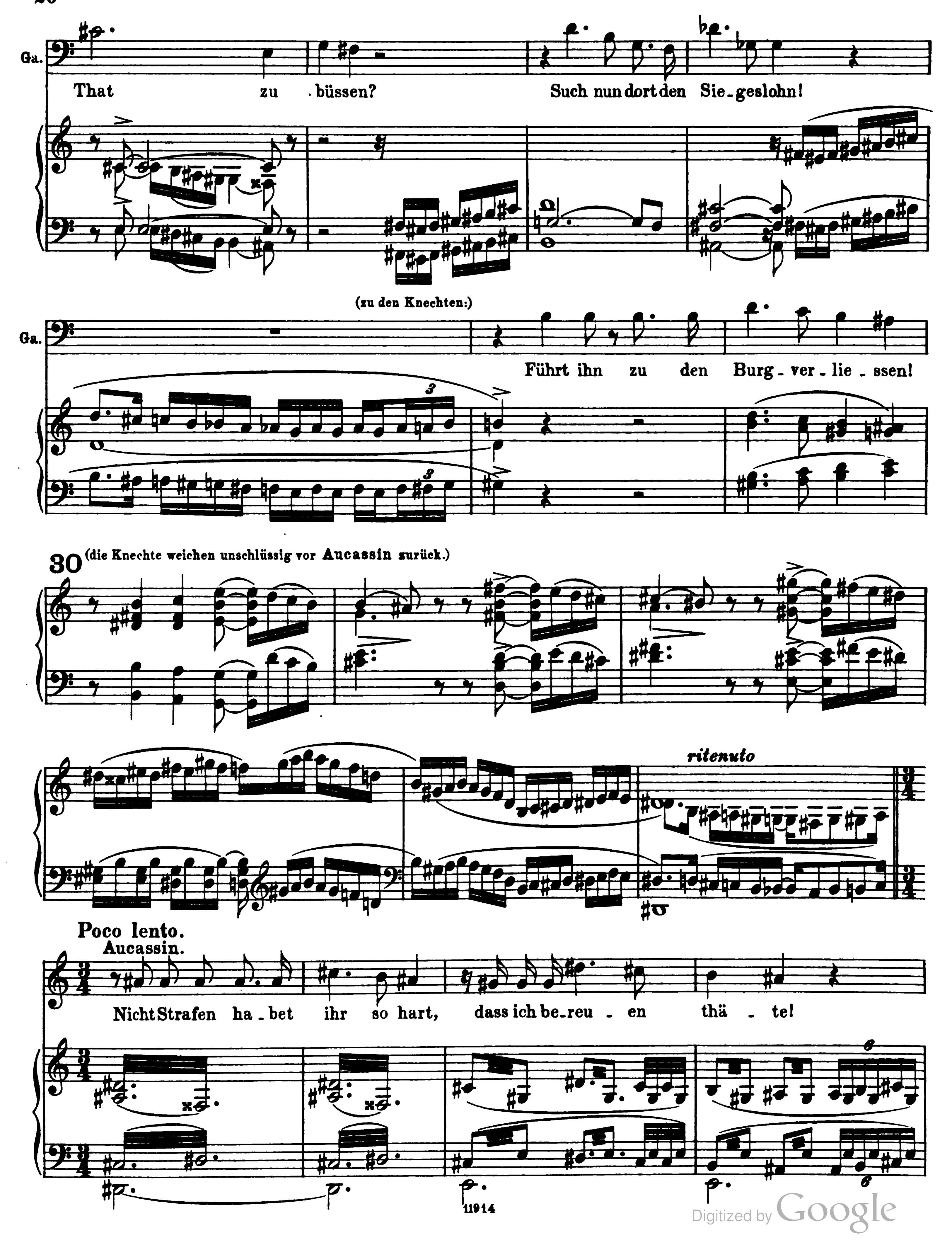
cresc.

f
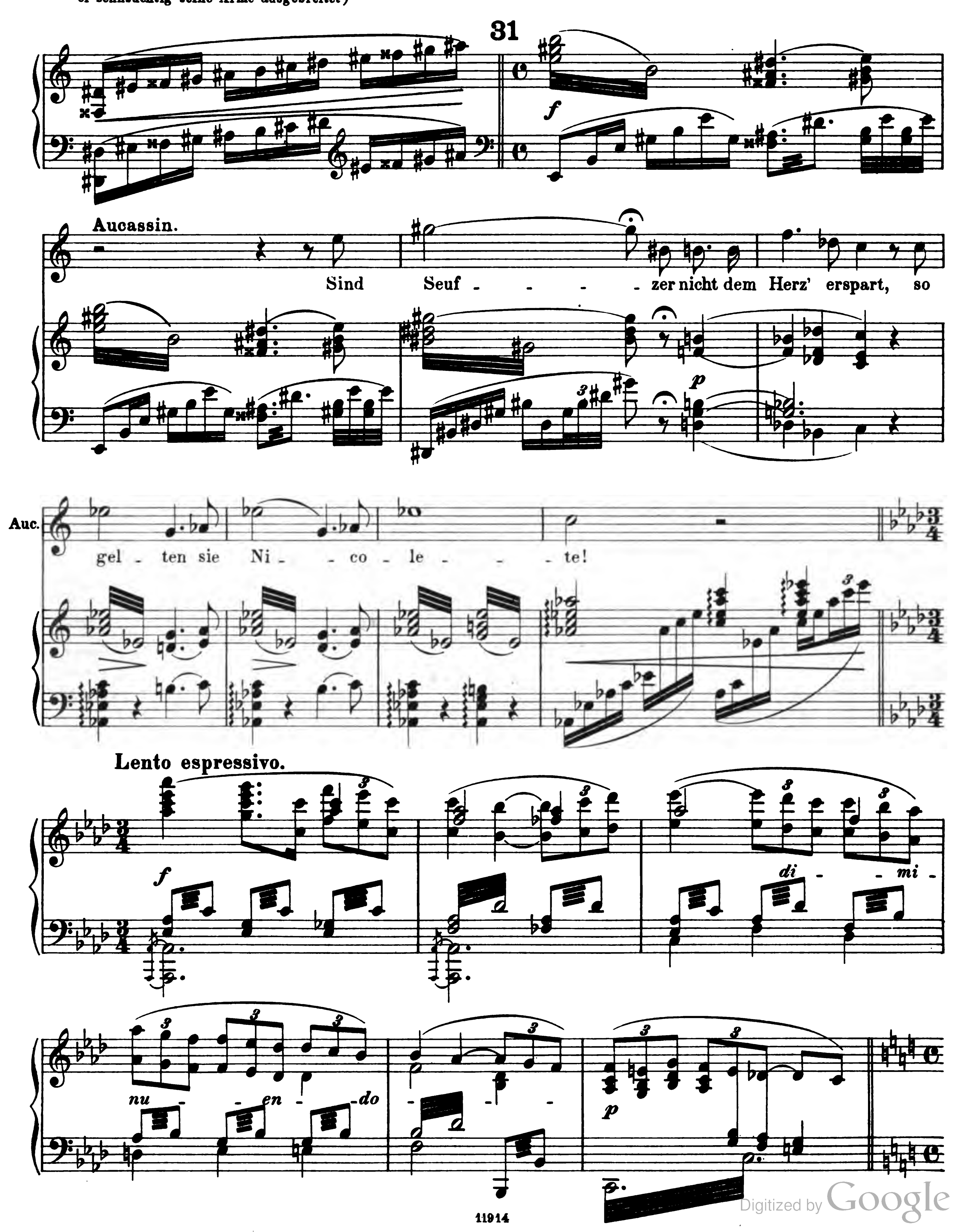
Garin.

Auc.

Ra-sest du, ver-ruch-ter Sohn? Weisst du wie die


Ga.
That zu büssen? Such nun dort den Sie-geslohn!
(zu den Knechten:)
Ga.
Führt ihn zu den Burg-ver-lie-ssen!
30
(die Knechte weichen unschlüssig vor Aucassin zurück.)
ritenuto
Poco lento.
Aucassin.
Nicht Strafen ha-bet ihr so hart, dass ich be-reu-en thä-te!

(er wirft seinem Vater das Schwert vor die Füsse und lässt sich willig von den Knechten in den Thurm links führen, nachdem er sehnsüchtig seine Arme ausgebreitet)



32 Garin (müde).
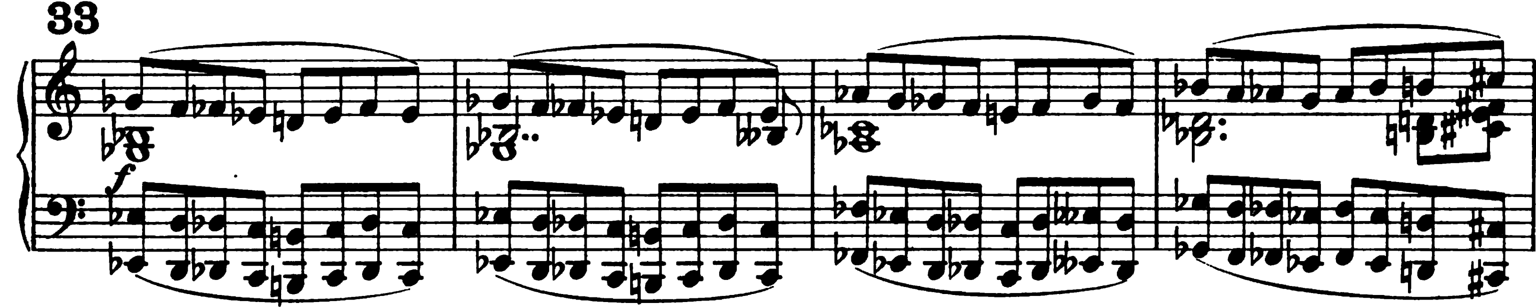
Es trennt' ein bö - ser Lie - besbann vom Soh - ne mich mit Macht!

(zu den Kriegern)

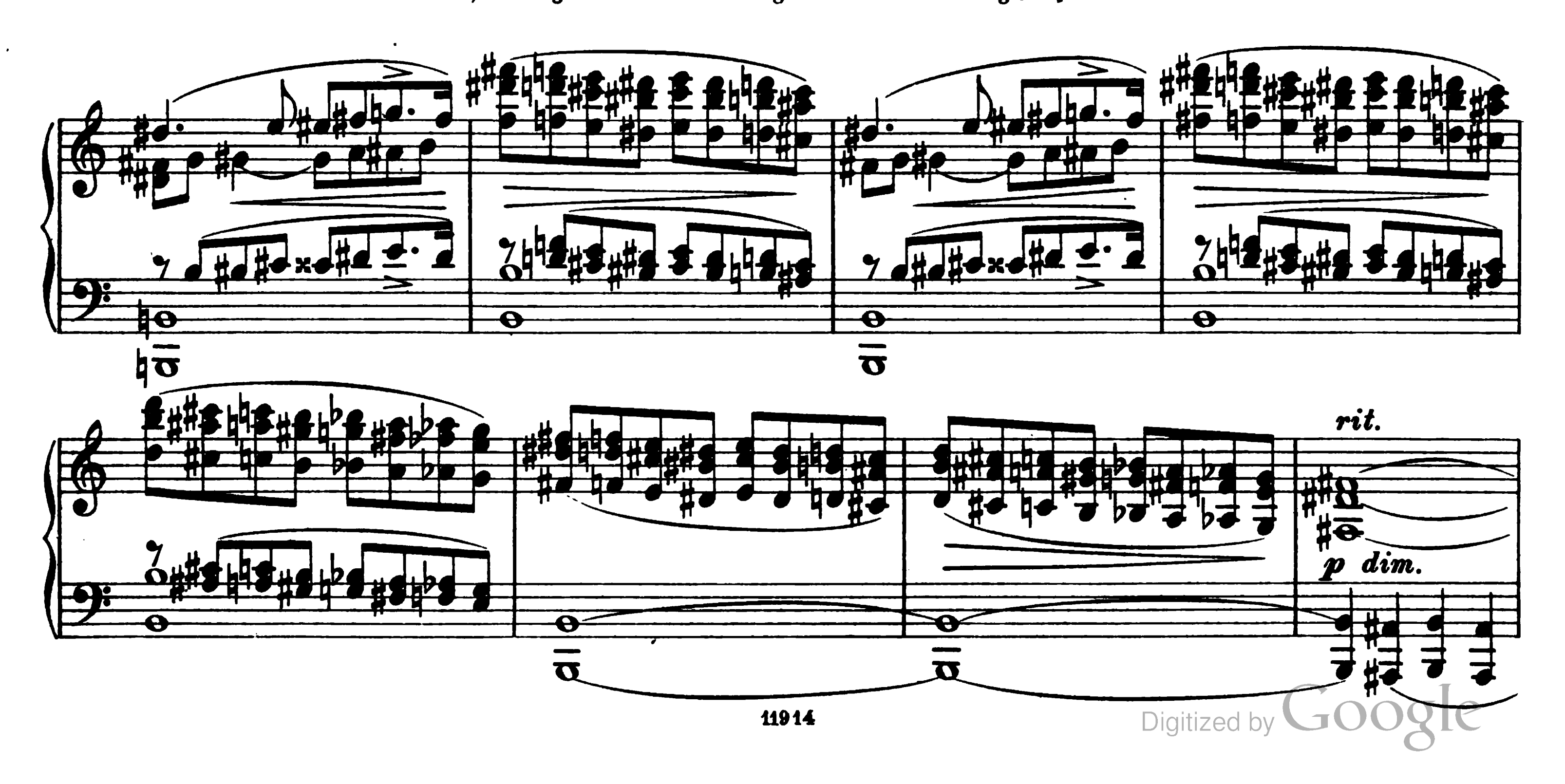
Ga.
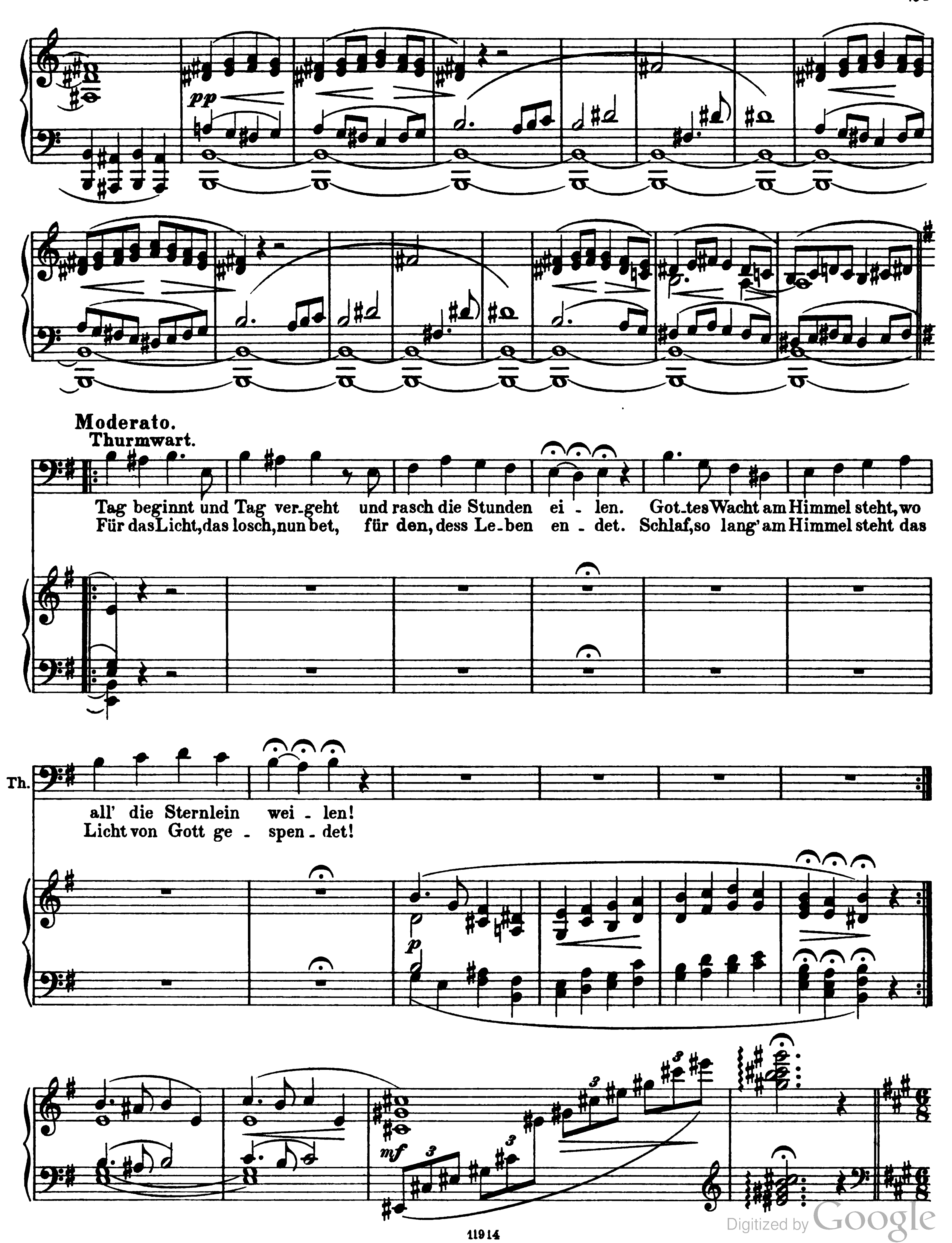
zur Ru - he nun jed' kampfmüd' Mann die er - ste Friedens - nacht!
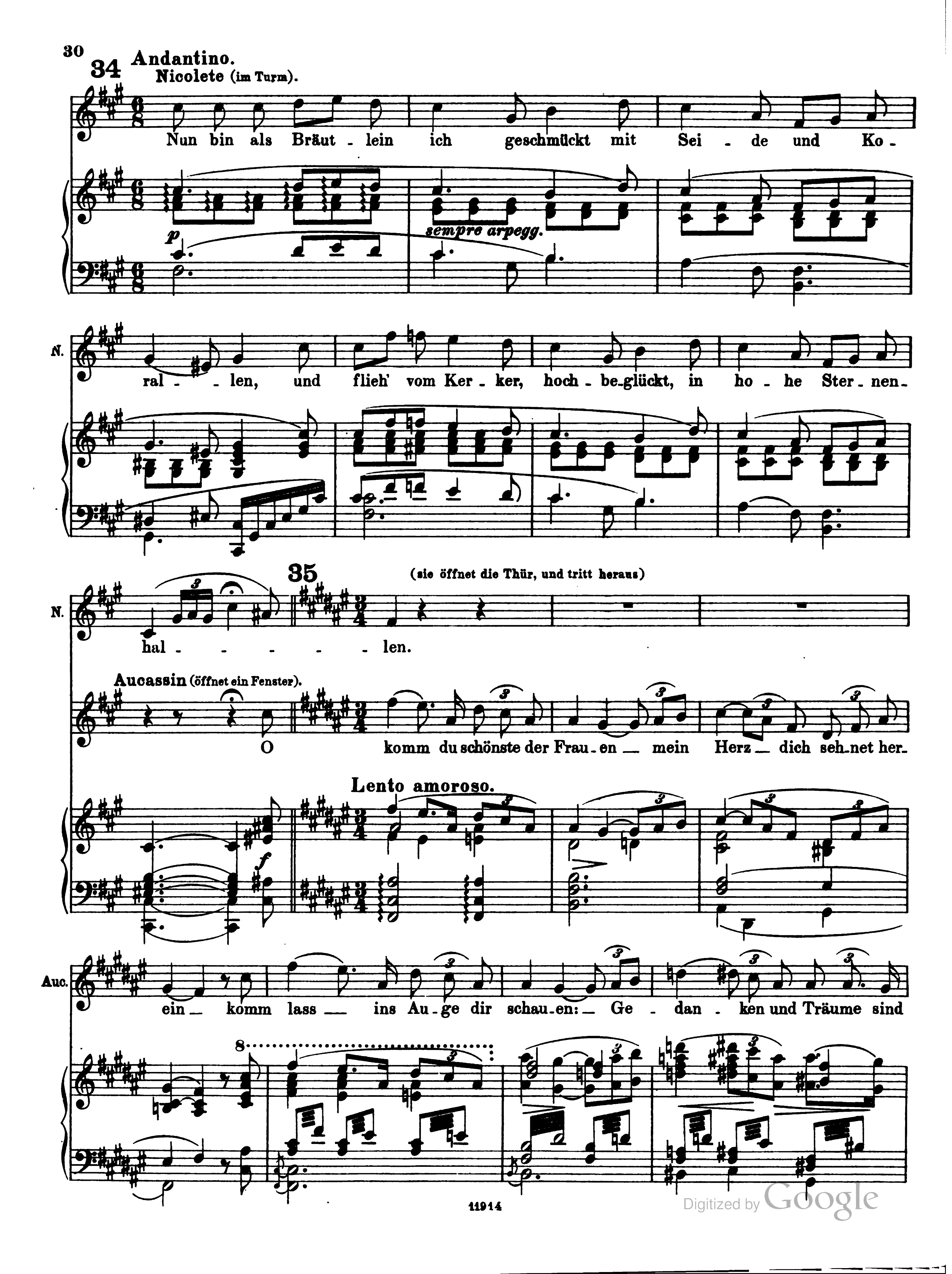
(er steht einen Augenblick in Ermattung und geht dann in's Schloss nach rechts. Die Knechte löschen die Fackeln, das Mondlicht lässt den Burghof dunkel, hellt aber die Bastei und das Mauerwerk)



(Der Thurmwart geht an den Mauerbrüstungen vorbei. Er öffnet im Vorübergehen Nicoletes Thor, das nicht vom Mond beschienen, besteigt die Mauerbrüstung und bläst ein Signal.)




Moderato.
Thurmwart.
Tag beginnt und Tag ver-geht und rasch die Stunden ei-len. Got-tes Wacht am Himmel steht, wo
Für das Licht, das losch, nun bet, für den, dess Le-ben en-det. Schlaf, so lang' am Himmel steht das
Th.
all' die Sternlein wei-len!
Licht von Gott ge-spen-det!


30
34 Andantino.
Nicolete (im Turm).
Nun bin als Bräut - lein ich geschmückt mit Sei - de und Ko -
p
sempre arpegg.
N.
ral - - len, und flieh' vom Ker - ker, hoch - be-glückt, in ho - he Ster - nen -
35
(sie öffnet die Thür, und tritt heraus)
hal - - - - - - len.
Aucassin (öffnet ein Fenster).
O komm du schönste der Frau - en — mein Herz — dich seh-net her -
Lento amoroso.
f
Auc.
ein — komm lass — ins Au - ge dir schau - en: — Ge - dan - ken und Träume sind
11914



36

Auc. Dein! —

Nicolete. **Andantino.**

Wie duf-ten mild am Wal-des-hang die Li-lien eng um-schlun-gen! Mich lo-cket gül-de-ner Ge-sang, der tief in das Herz ge-drun-gen!

p

rit.

Aucassin.

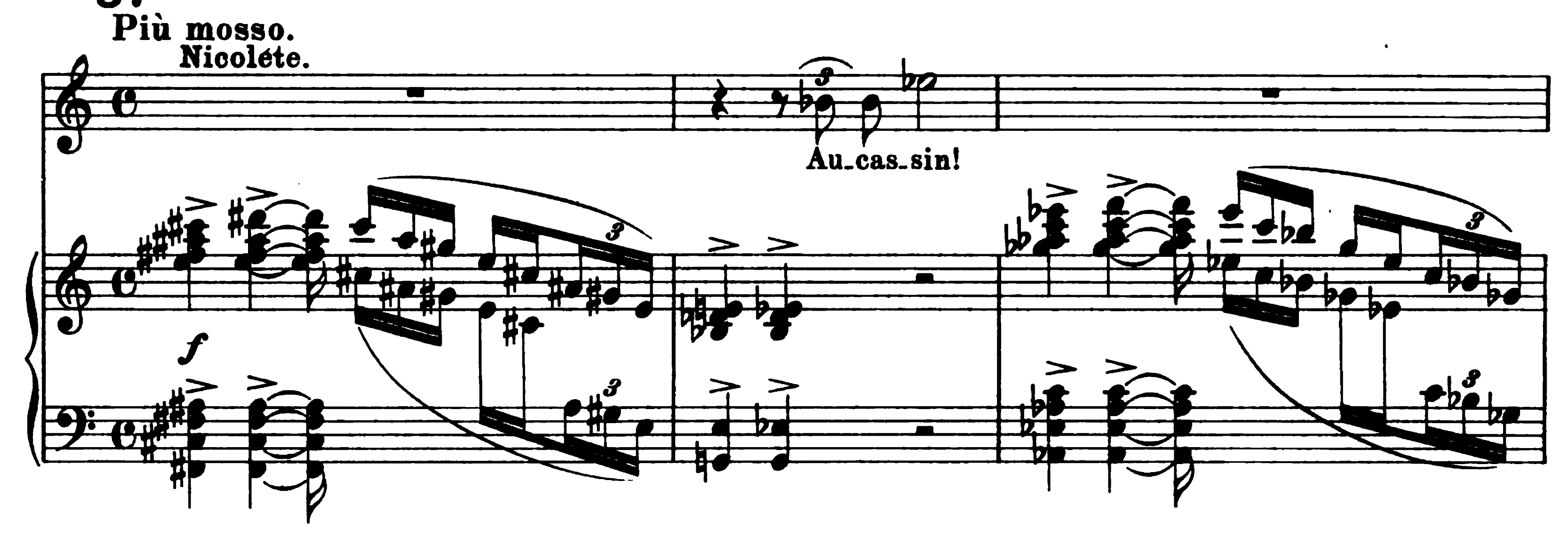
O komm du schönste der Frauen — mein Herz — dich sehnet her-ein — komm lass — ins Au-ge dir schauen: — Ge-dan-ken und Träume sind Dein! —

Lento amoroso.
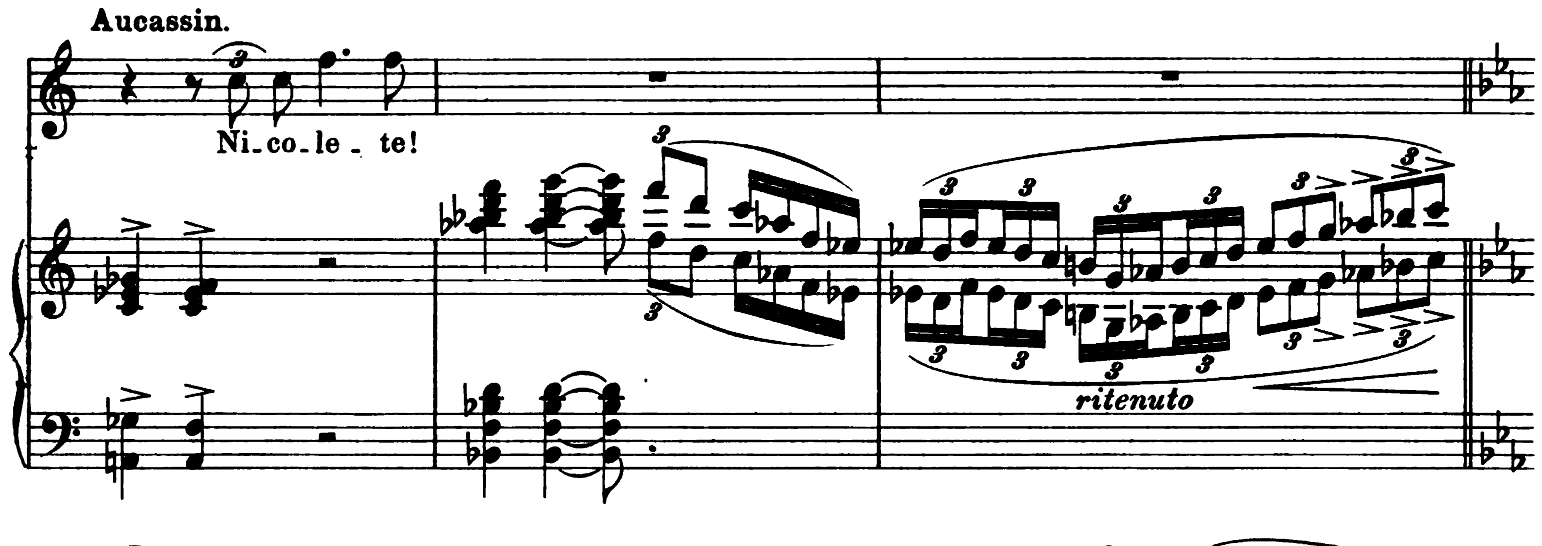
f
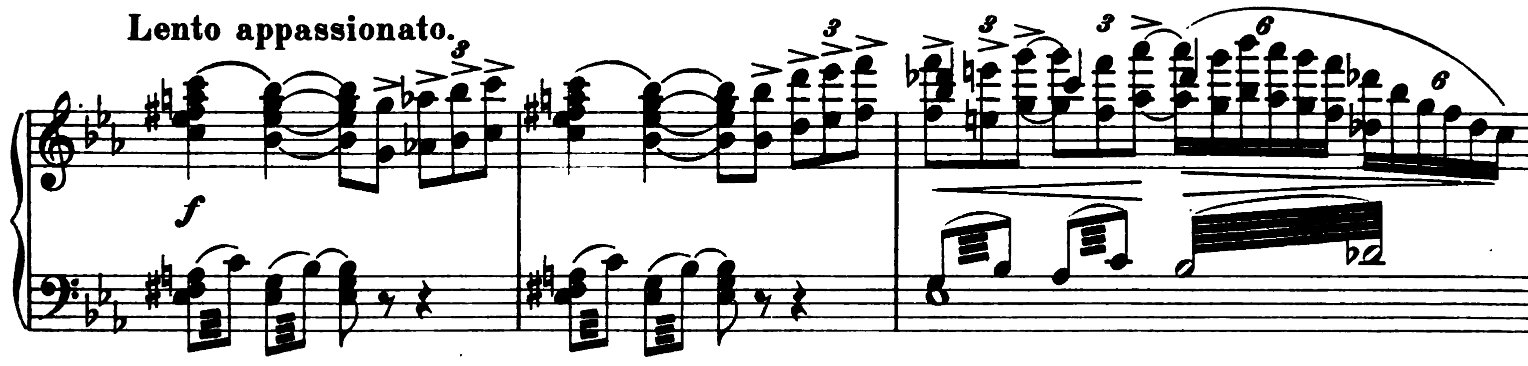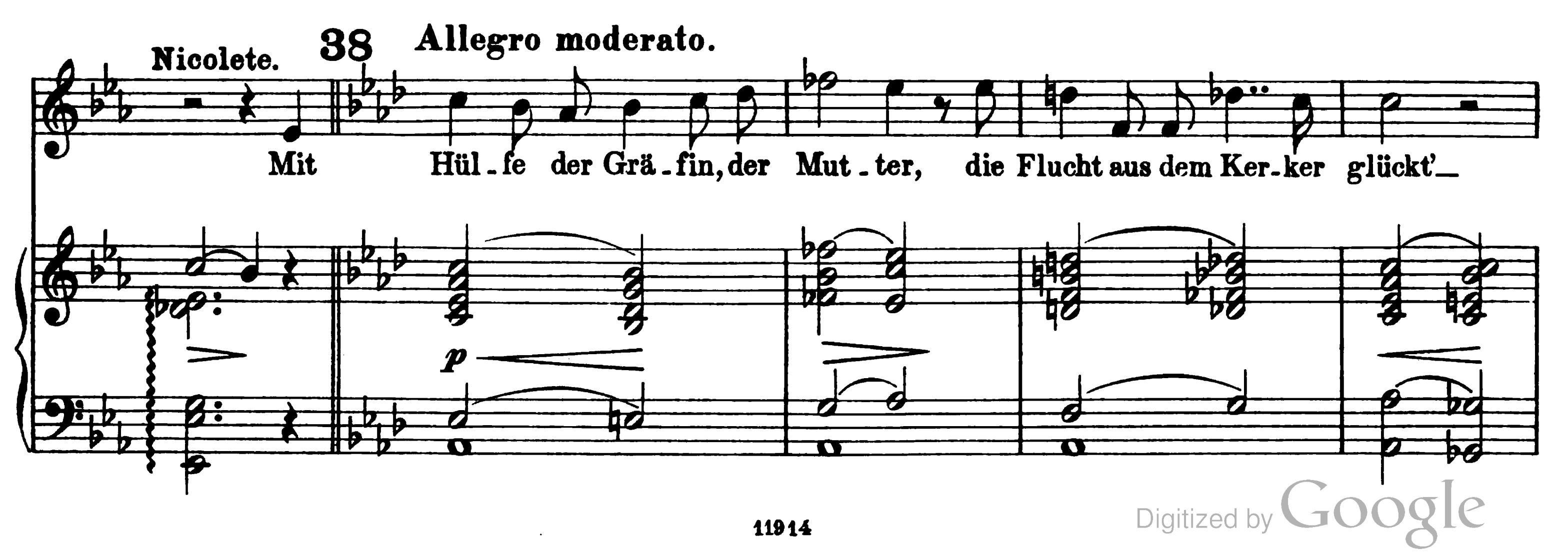


Più mosso.



(Nicolete steigt auf einen Mauervorsprung, so dass sie Aucassins niedergestreckte Hand fassen kann.)







ritenuto

N. doch, — eh' ich auf e-wig schei-de, dich grüss' ich, als Bräut-lein ge-

f *p*

39 **Con fuoco.**

Aucassin.

N. schmückt! Mit dir will die Freiheit ich schau-en; es flammt auf's neu-e der Muth! (flehend) Bleib

f *rit.*

Lento.

Auc. bei mir, du schönste der Frau-en, Du Son-ne, er-wär-mend mein Blut!
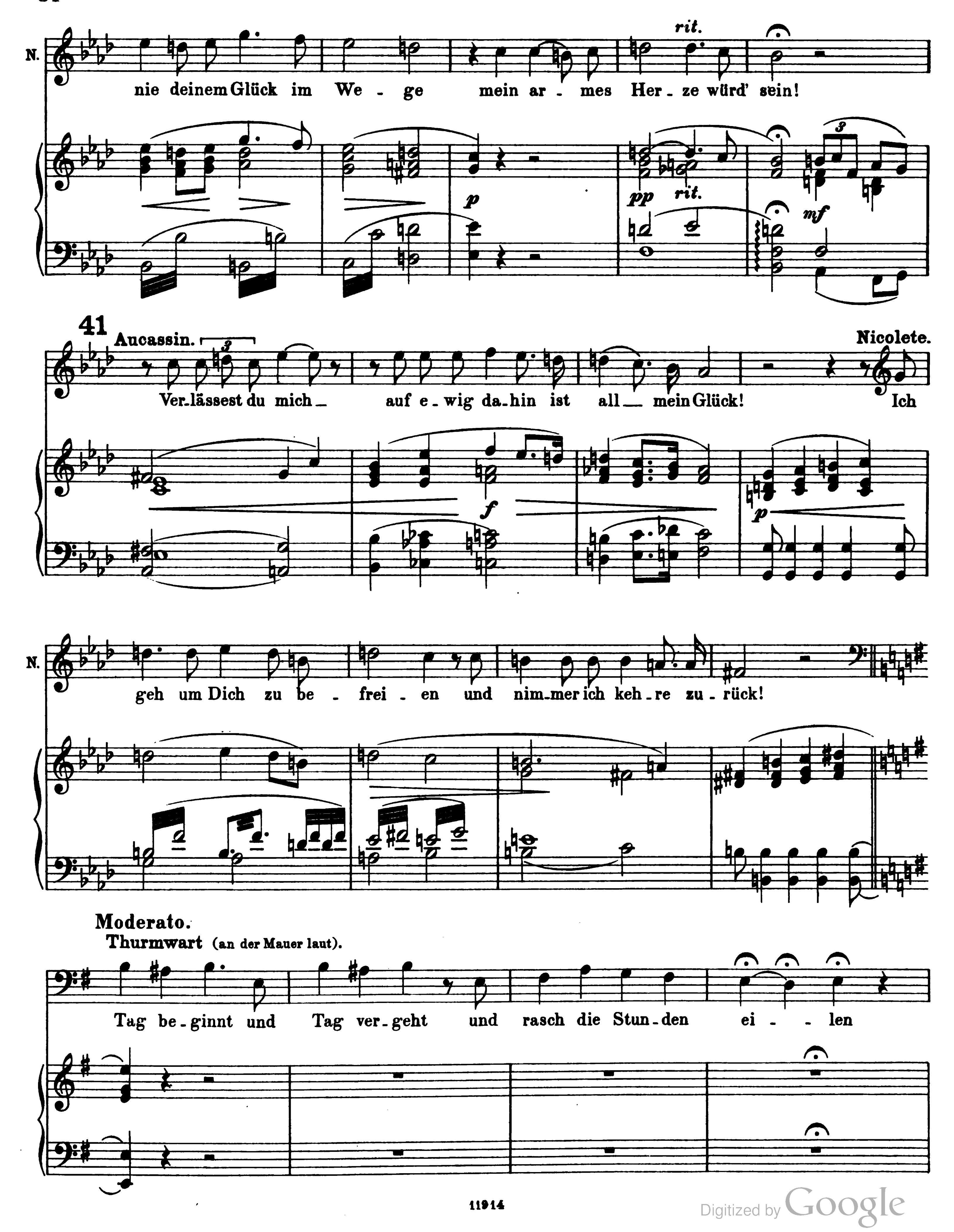
f
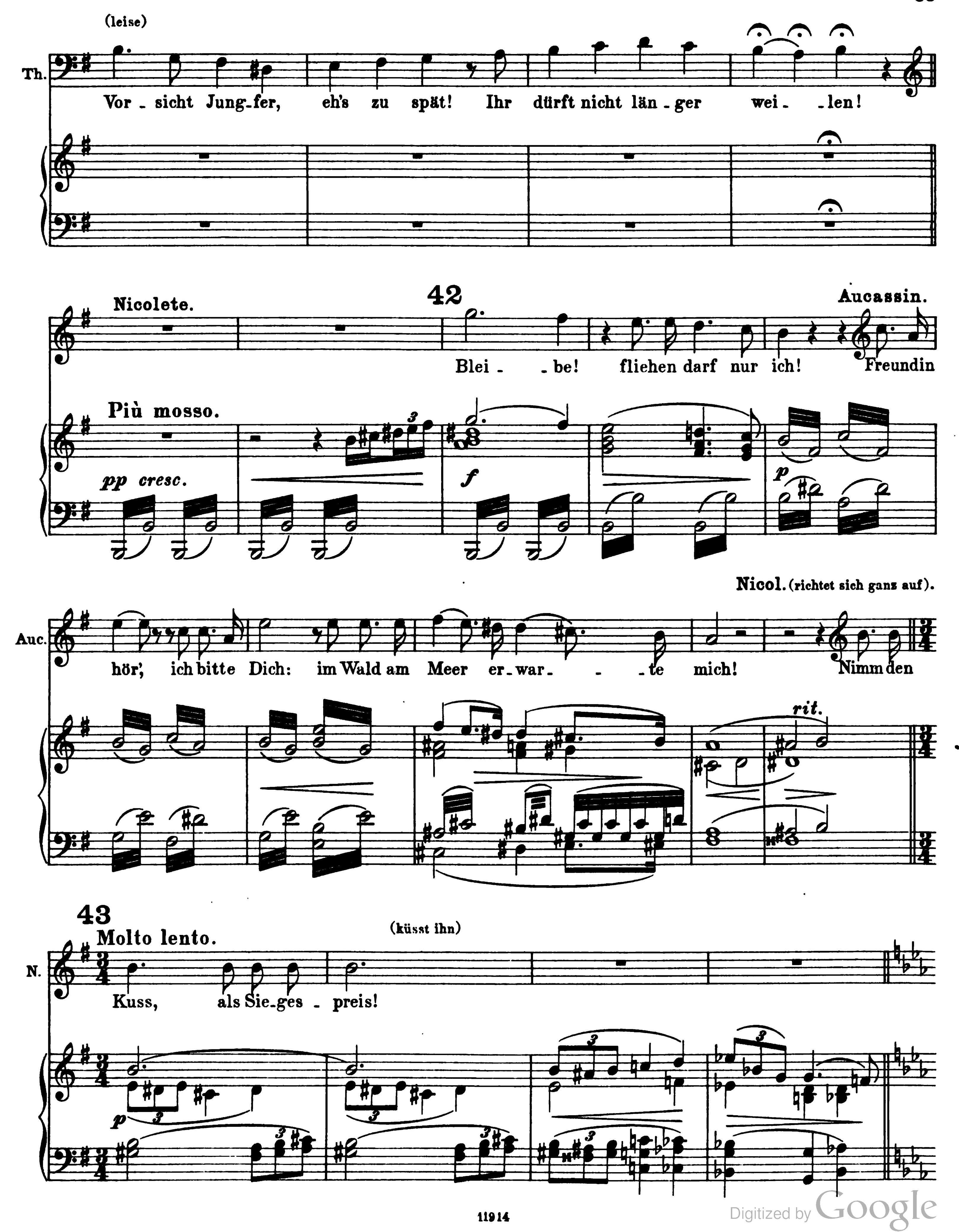
40 **Più allegro.**
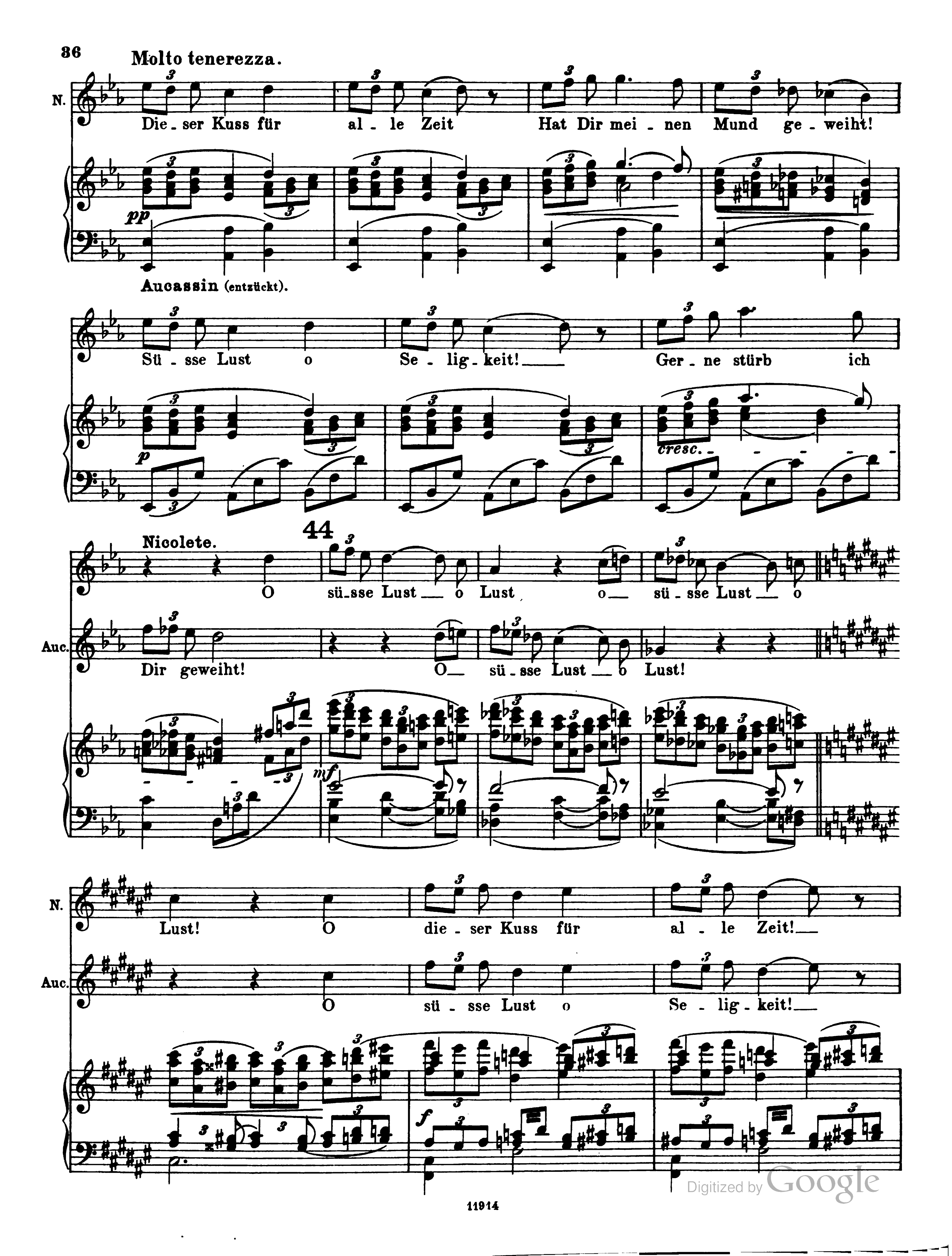
Nicolete.
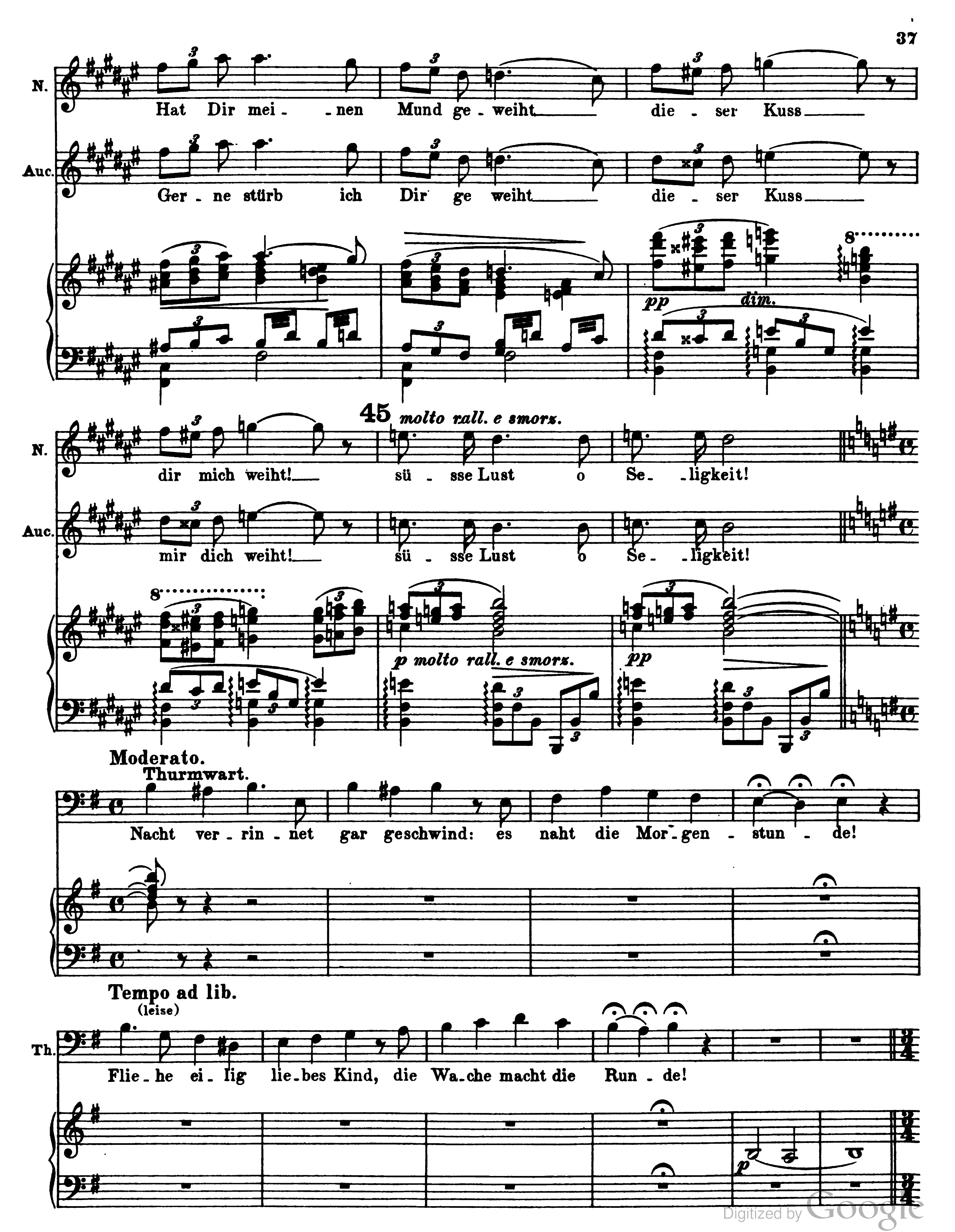
Ich ha-be ihm schwören müs-sen — es galt ja das Le-ben dein — dass
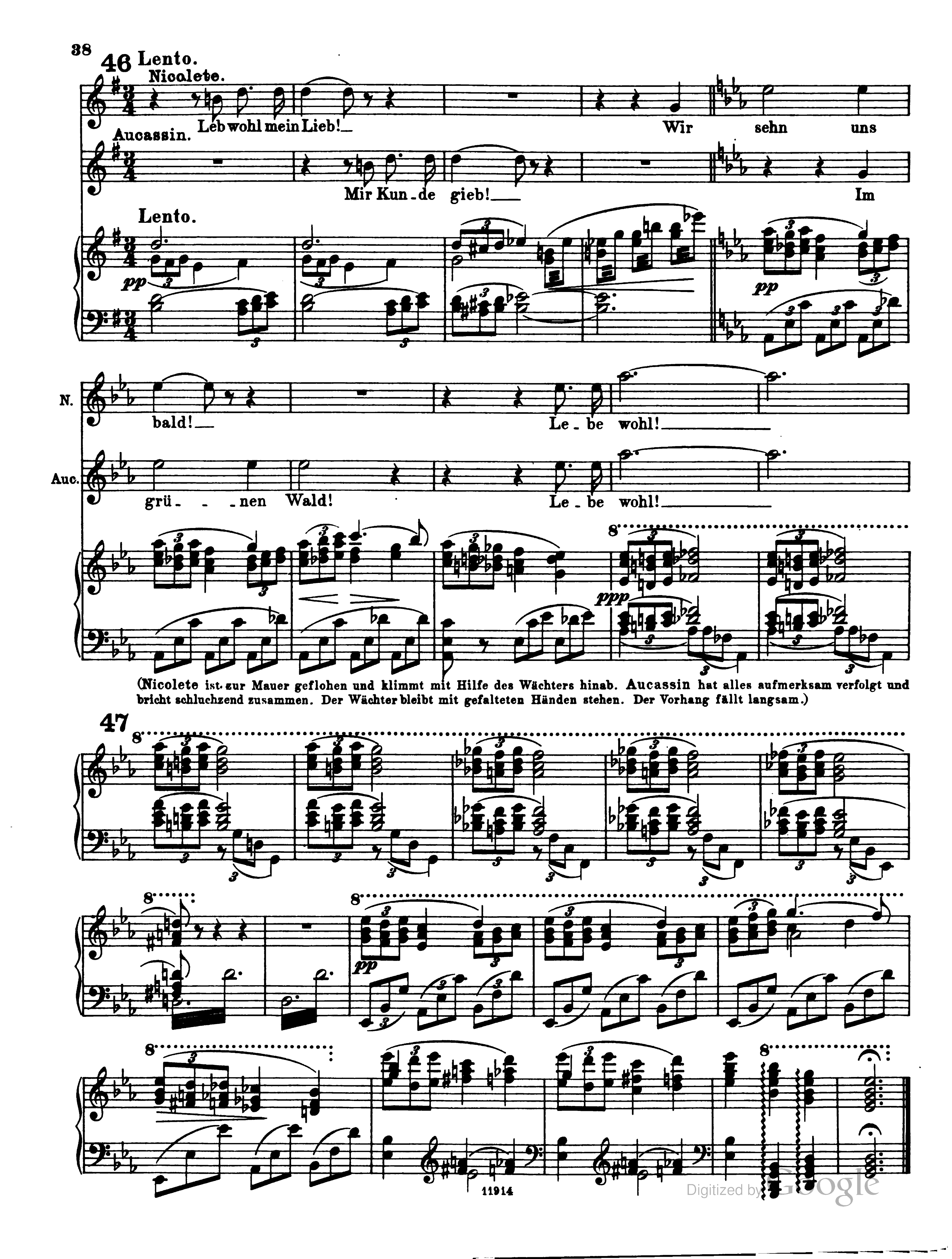
p


N.
rit.
nie deinem Glück im We - ge mein ar - mes Her - ze würd' sein!
p
pp rit.
mf
41
Aucassin.
Nicolete.
Ver - lässest du mich — auf e - wig da - hin ist all — mein Glück! Ich
f
p
N.
geh um Dich zu be - frei - en und nim - mer ich keh - re zu - rück!
Moderato.
Thurmwart (an der Mauer laut).
Tag be - ginnt und Tag ver - geht und rasch die Stun - den ei - - len


(leise)
Th.
Vor - sicht Jung - fer, eh's zu spät! Ihr dürft nicht län - ger wei - - len!
Nicolete.
42
Blei - - be! fliehen darf nur ich!
Aucassin.
Freundin
Più mosso.
pp cresc.
f
p
Nicol. (richtet sich ganz auf).
Auc.
hör', ich bitte Dich: im Wald am Meer er - war - - te mich!
Nimm den
rit.
43
Molto lento.
(küsst ihn)
N.
Kuss, als Sie - ges - preis!
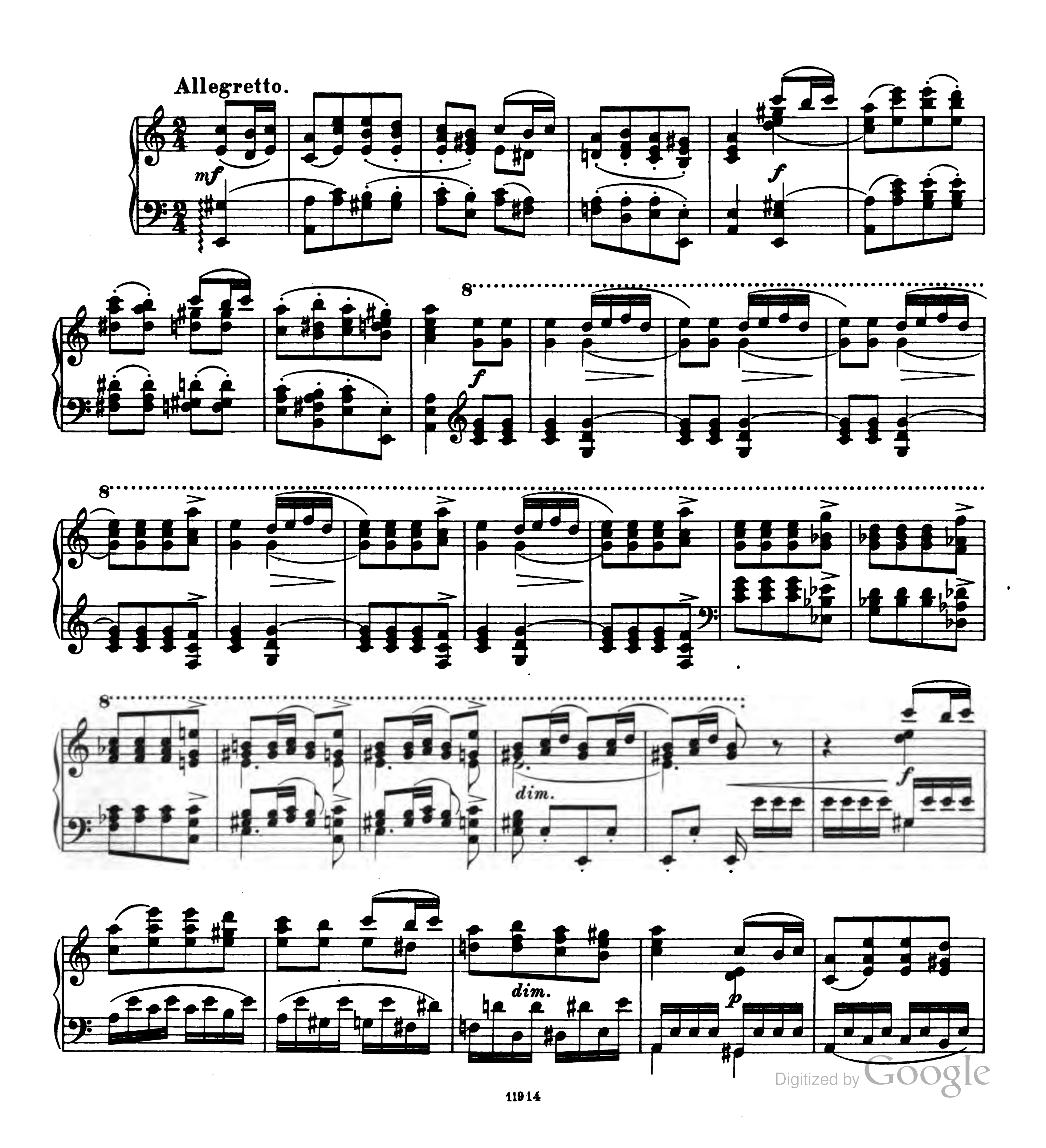

Molto tenerezza.
N.
Die - ser Kuss für al - le Zeit Hat Dir mei - nen Mund ge - weiht!
pp
Aucassin (entzückt).
Sü - sse Lust o Se - lig - keit! Ger - ne stürb ich
p
cresc.
Nicolete.
44
O sü - sse Lust o Lust o sü - sse Lust o
Auc.
Dir geweiht! O sü - sse Lust o Lust!
mf
N.
Lust! O die - ser Kuss für al - le Zeit!
Auc.
O sü - sse Lust o Se - lig - keit!
f
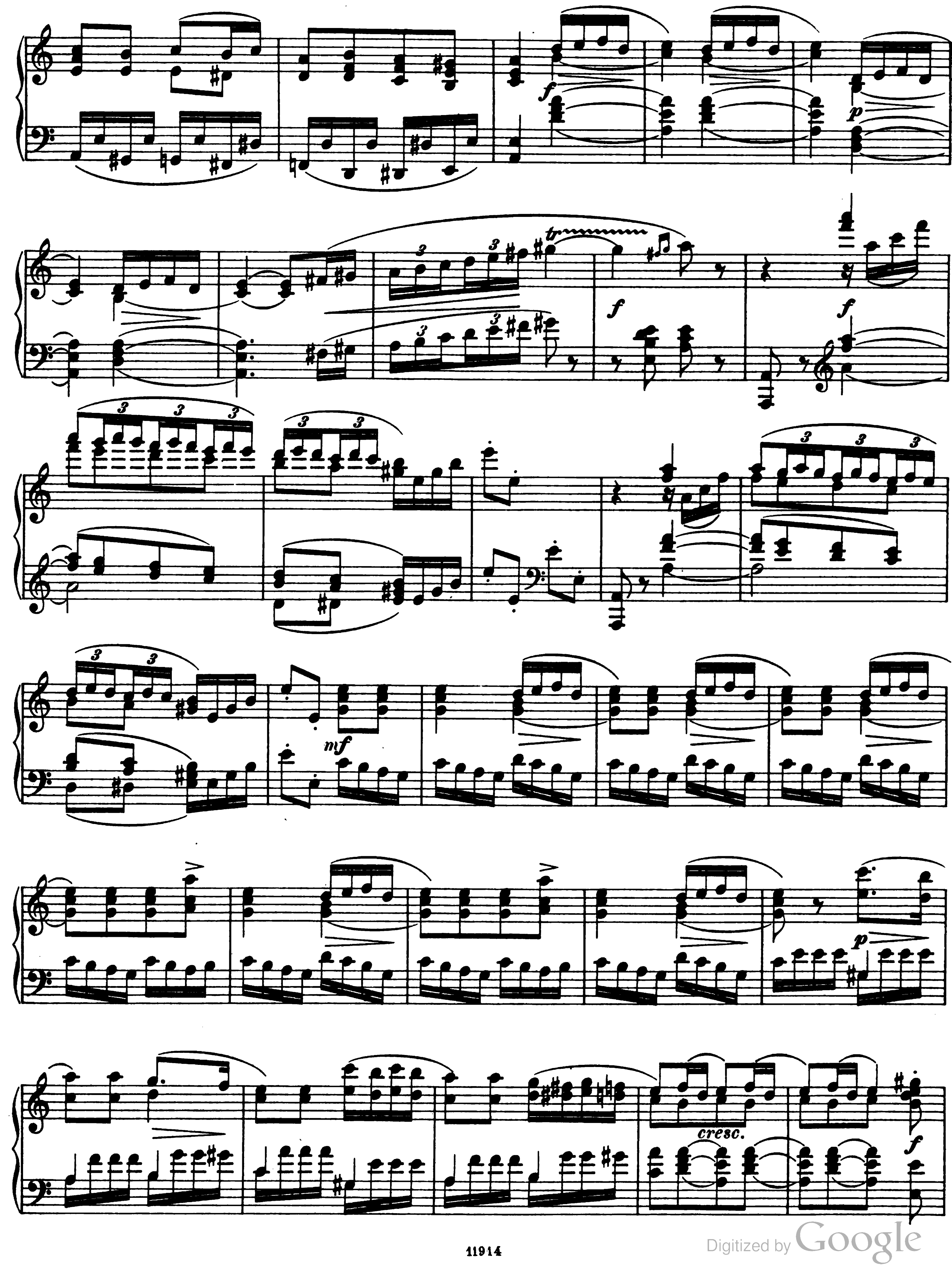

N.
Hat Dir mei - nen Mund ge - weiht die - ser Kuss
Auc.
Ger - ne stürb ich Dir ge weiht die - ser Kuss
pp dim.
8
45 molto rall. e smorz.
N.
dir mich weiht! sü - sse Lust o Se - ligkeit!
Auc.
mir dich weiht! sü - sse Lust o Se - ligkeit!
p molto rall. e smorz.
pp
Moderato.
Thurmwart.
Nacht ver - rin - net gar geschwind: es naht die Mor - gen - stun - de!
Tempo ad lib.
(leise)
Th.
Flie - he ei - lig lie - bes Kind, die Wa - che macht die Run - de!
p
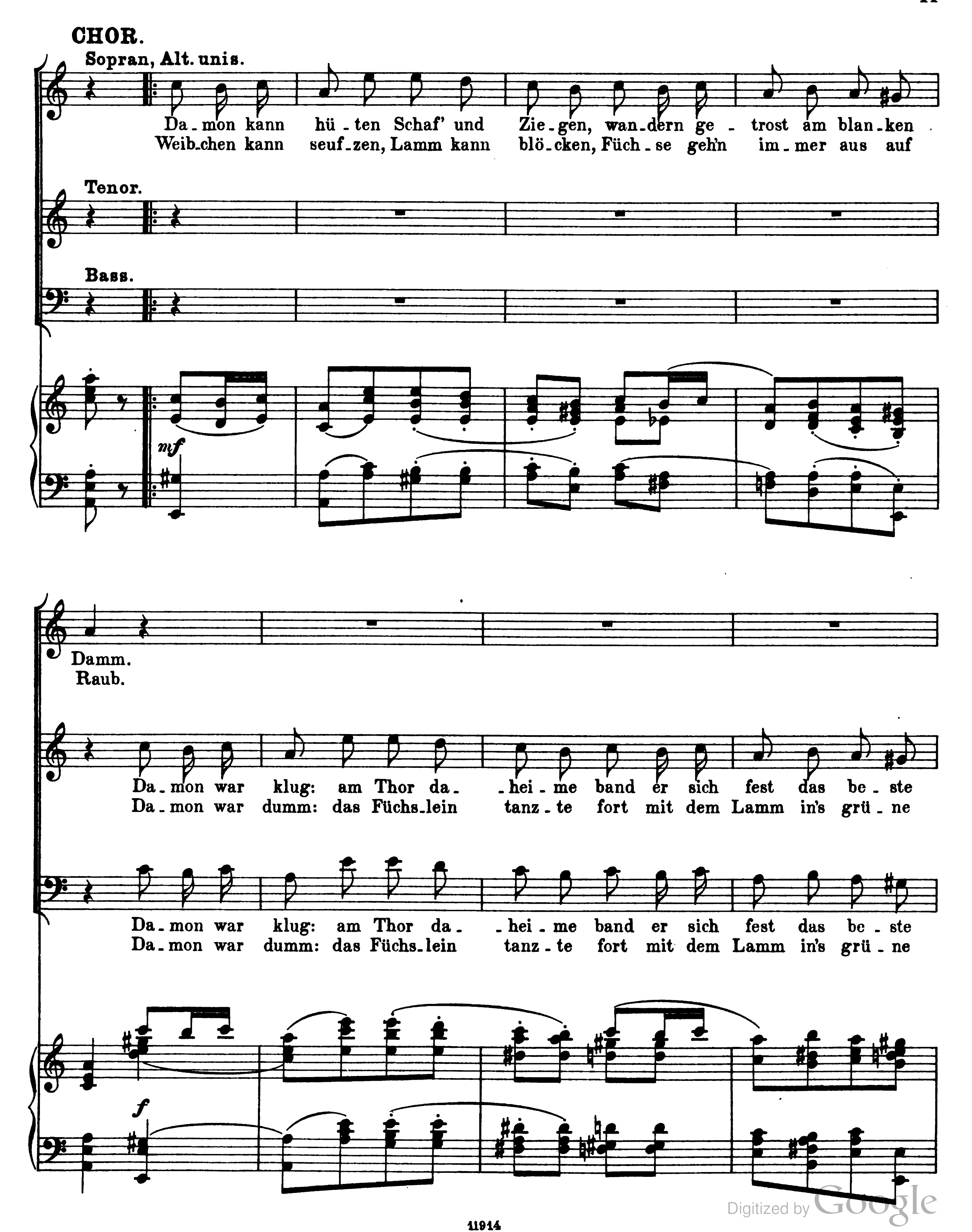

46 Lento.
Nicolete.
Leb wohl mein Lieb!
Wir sehn uns
Aucassin.
Mir Kun-de gieb!
Im
Lento.
pp
N.
bald!
Le-be wohl!
Auc.
grü--nen Wald!
Le-be wohl!
ppp
(Nicolete ist zur Mauer geflohen und klimmt mit Hilfe des Wächters hinab. Aucassin hat alles aufmerksam verfolgt und bricht schluchzend zusammen. Der Wächter bleibt mit gefalteten Händen stehen. Der Vorhang fällt langsam.)
47
pp
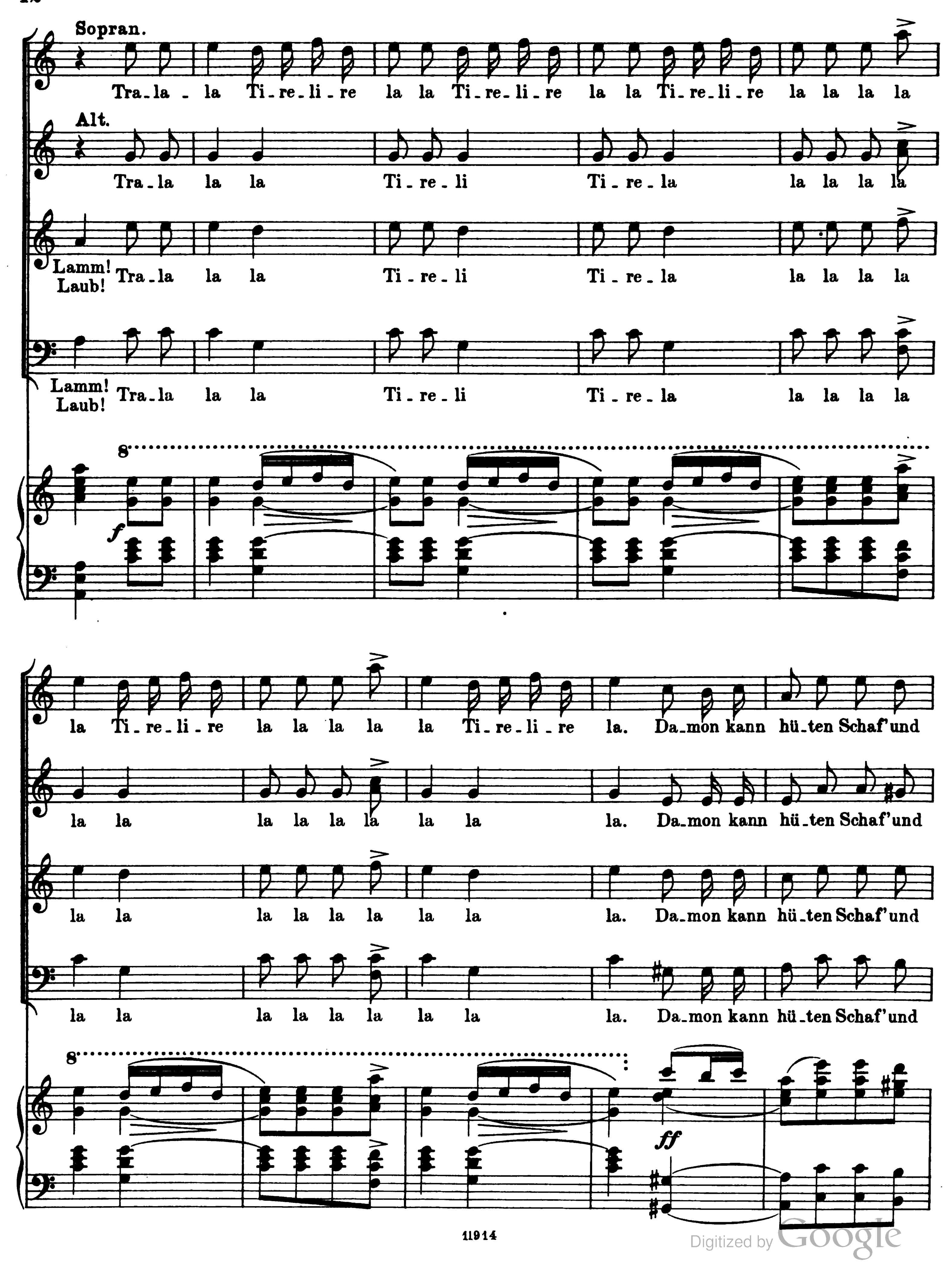
Zweiter Aufzug.

Lichtung in einem Laubwalde am Mittelmeer. Rechts vorn eine natürliche zum Publikum offene Laube aus tropischen Pflanzen und wilden Rosen. Die Zweige des Oelbaums hängen weit darüber. Auf dem Meer ist in der Ferne ein praktikables Schiff sichtbar. Im Hintergrund leichte Hügelung, hinter welcher das Gestade gedacht ist. Ueppige Blumenpracht. Landvolk ist malerisch gruppirt und sieht dem Tanze junger Schäferinnen zu. Einige Hirten blasen Schalmaien. Blüthen sinken hernieder.
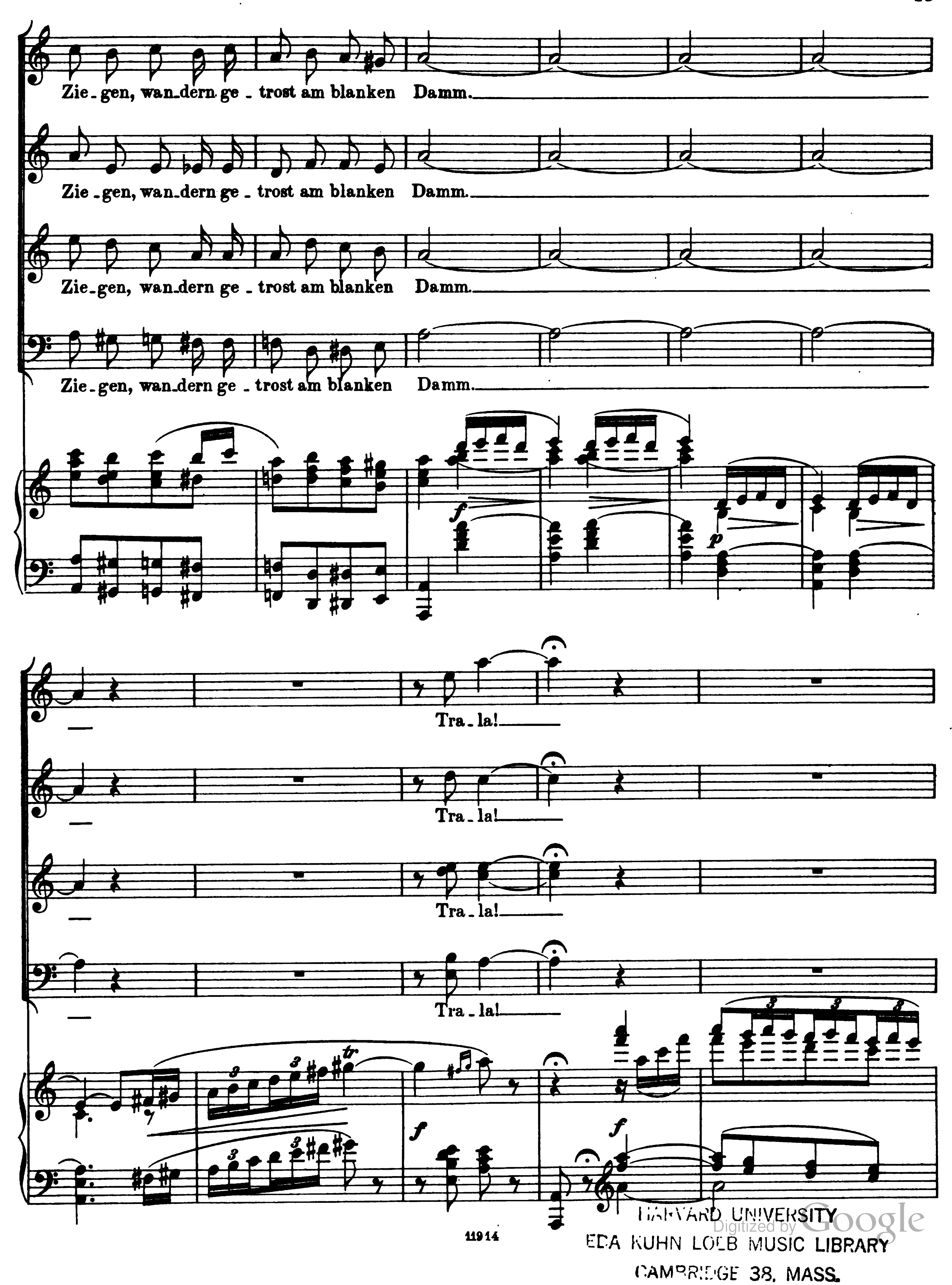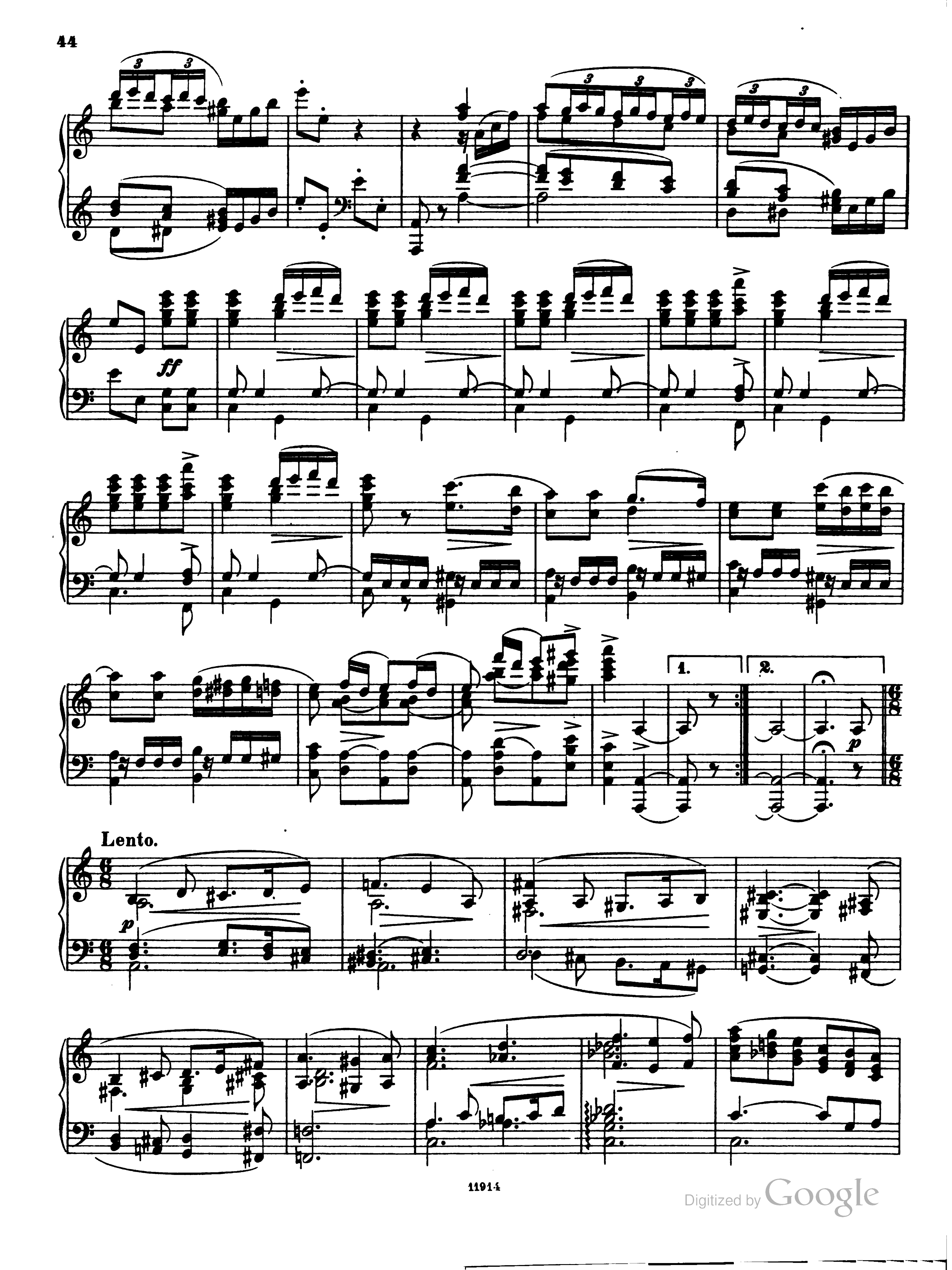



f
p
tr
f
f
mf
p
cresc.
f
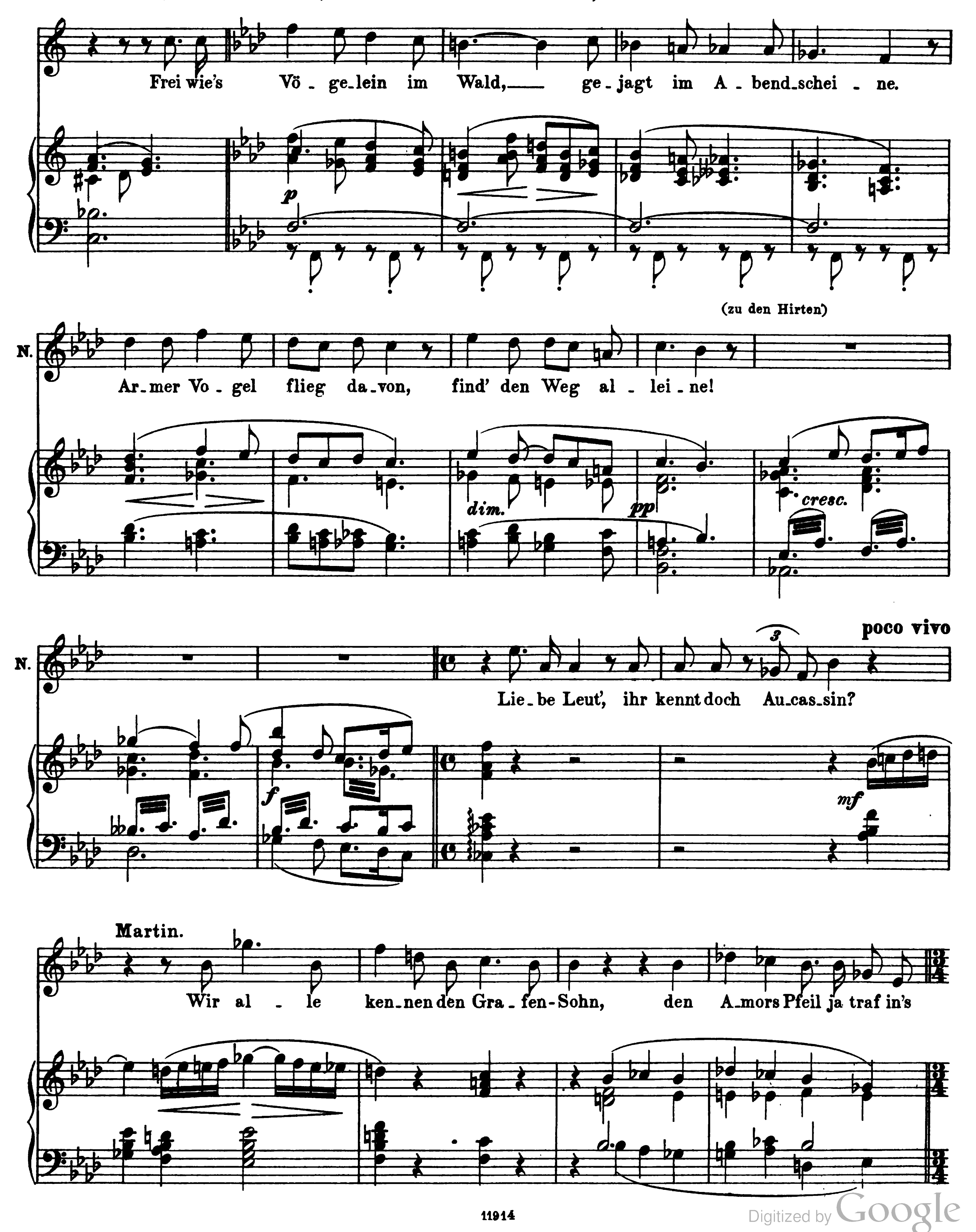

CHOR.
Sopran, Alt. unis.
Da_mon kann hü_ten Schaf' und Zie_gen, wan_dern ge_trost am blan_ken
Weib_chen kann seuf_zen, Lamm kann blö_cken, Füch_se geh'n im_mer aus auf
Tenor.
Bass.
mf
Damm.
Raub.
Da_mon war klug: am Thor da_hei_me band er sich fest das be_ste
Da_mon war dumm: das Füchs_lein tanz_te fort mit dem Lamm in's grü_ne
Da_mon war klug: am Thor da_hei_me band er sich fest das be_ste
Da_mon war dumm: das Füchs_lein tanz_te fort mit dem Lamm in's grü_ne
f
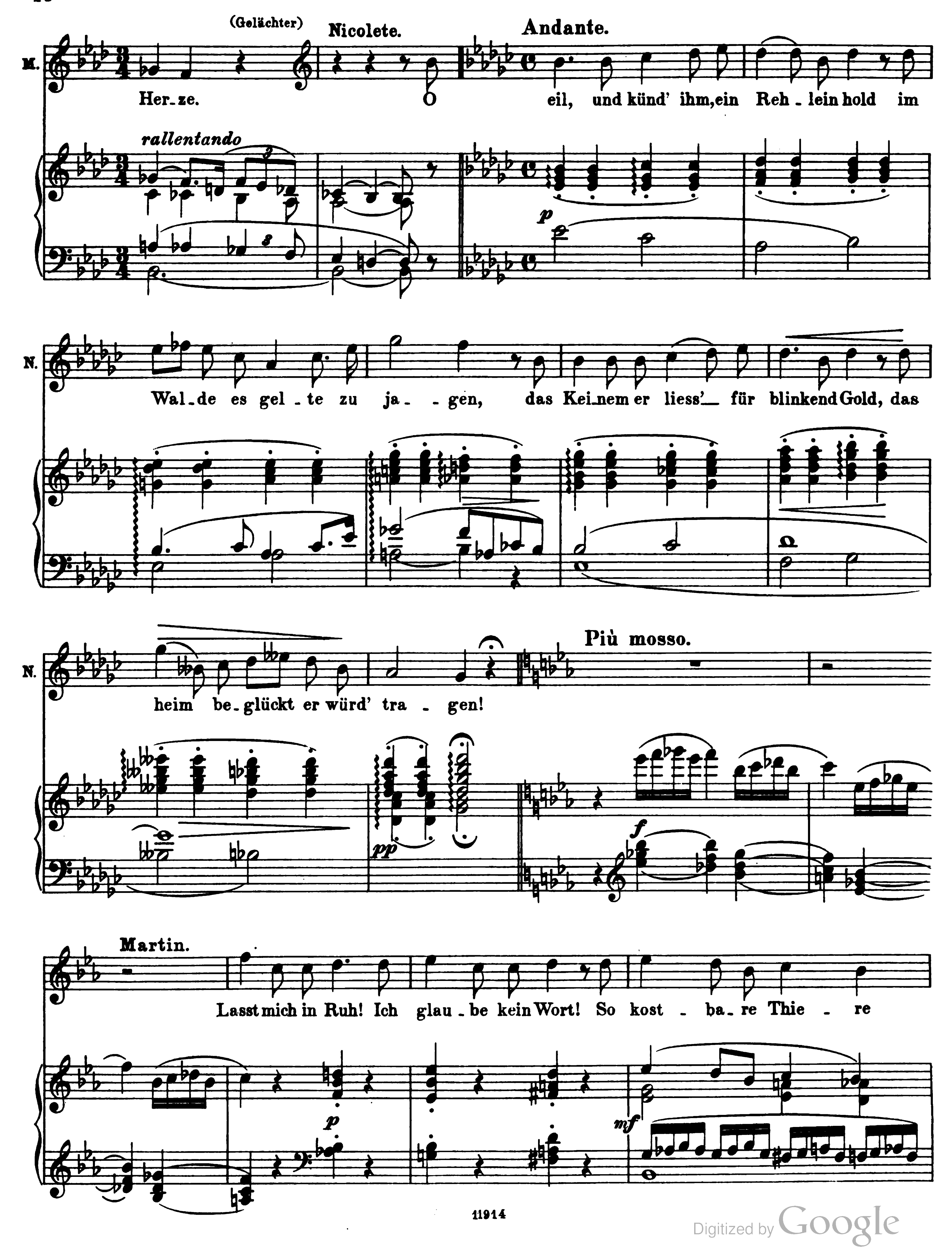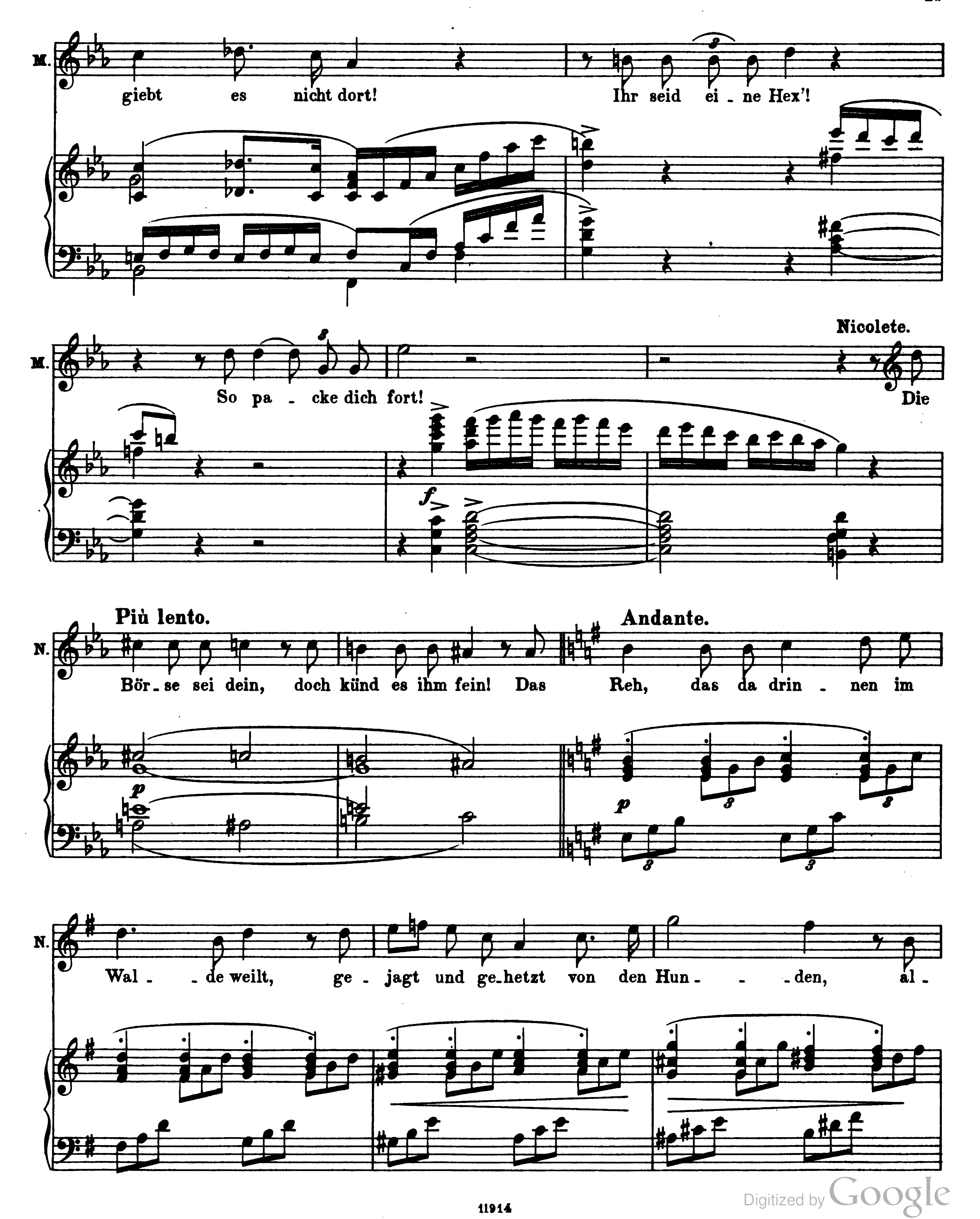


Sopran.
Tra-la-la Ti-re-li-re la la Ti-re-li-re la la Ti-re-li-re la la la la
Alt.
Tra-la la la Ti-re-li Ti-re-la la la la la
Lamm! Laub! Tra-la la la Ti-re-li Ti-re-la la la la la
Lamm! Laub! Tra-la la la Ti-re-li Ti-re-la la la la la
f
la Ti-re-li-re la la la la la Ti-re-li-re la. Da-mon kann hü-ten Schaf' und
la la la la la la la la la. Da-mon kann hü-ten Schaf' und
la la la la la la la la la. Da-mon kann hü-ten Schaf' und
la la la la la la la la la. Da-mon kann hü-ten Schaf' und
ff
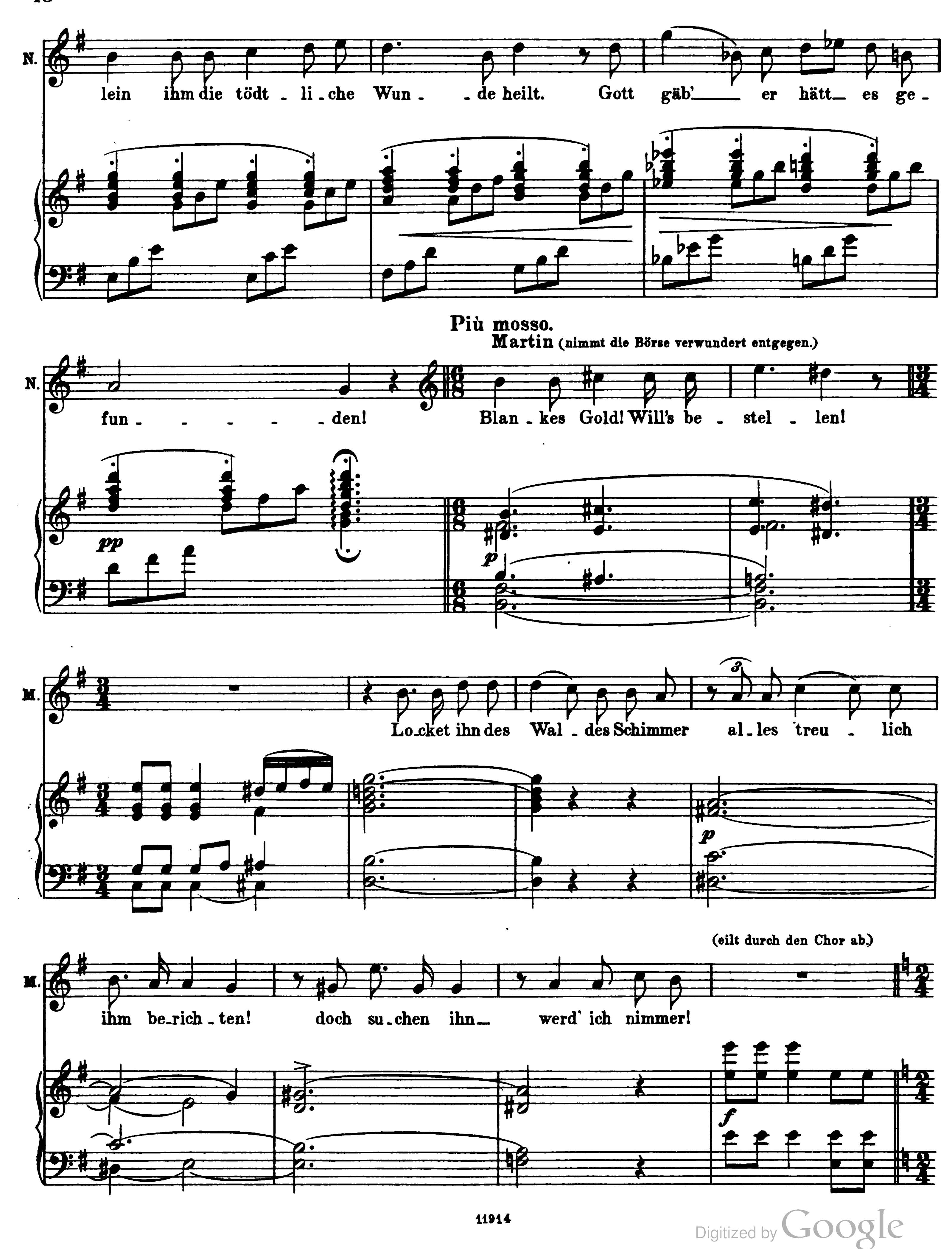

Zie-gen, wan-dern ge-trost am blanken Damm.
Zie-gen, wan-dern ge-trost am blanken Damm.
Zie-gen, wan-dern ge-trost am blanken Damm.
Zie-gen, wan-dern ge-trost am blanken Damm.
f
p
Tra-la!
Tra-la!
Tra-la!
Tra-la!
tr
f
f
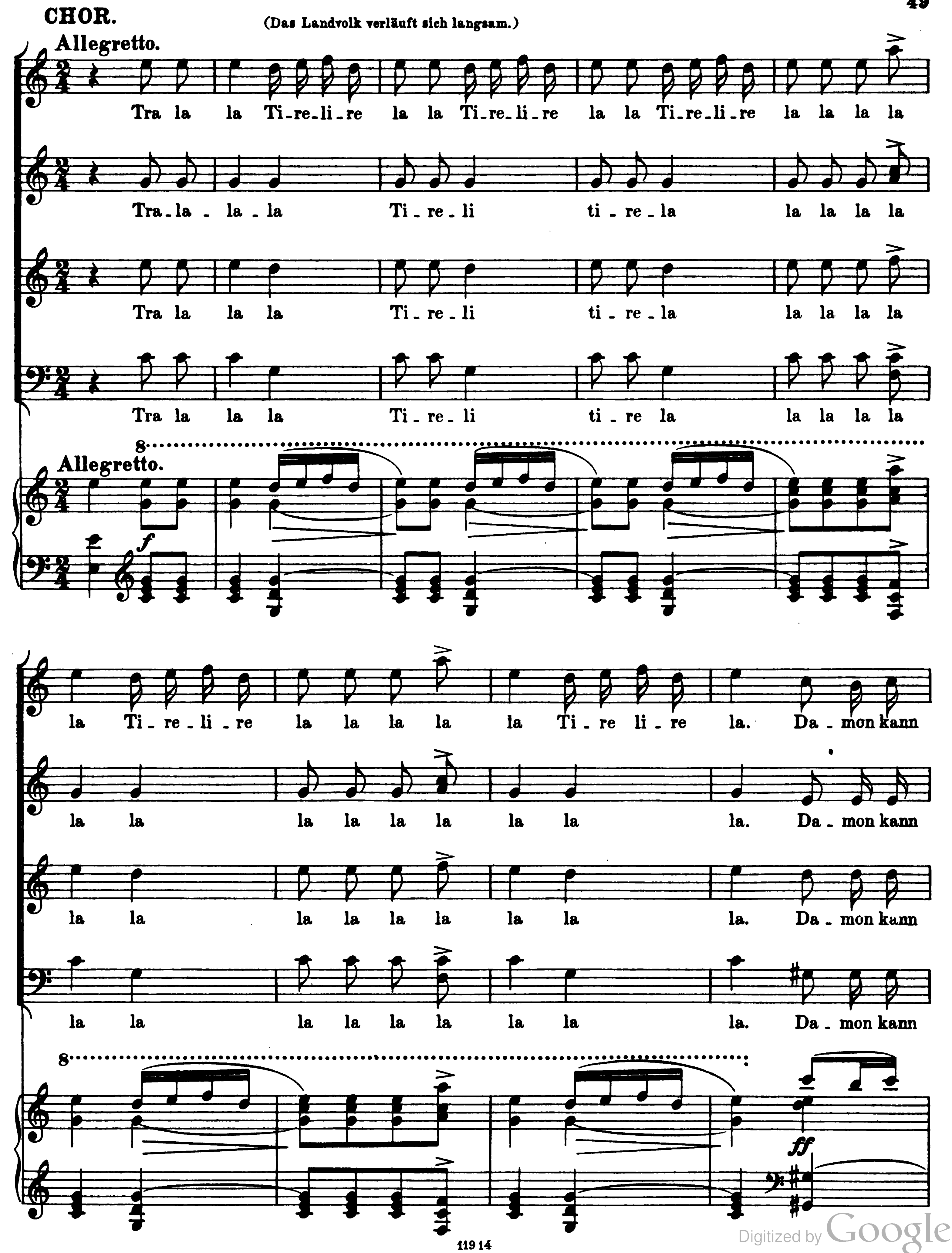

ff
1.
2.
Lento.
p
p


Nicolete (kommt von links hinten, ist halb verhüllt und etwas furchtsam).
Frei wie's Vö_ge_lein im Wald, ge_jagt im A_bend_schei_ne.
p
N.
(zu den Hirten)
Ar_mer Vo_gel flieg da_von, find' den Weg al_lei_ne!
dim.
pp
cresc.
N.
poco vivo
Lie_be Leut', ihr kennt doch Au_cas_sin?
f
mf
Martin.
Wir al_le ken_nen den Gra_fen-Sohn, den A_mors Pfeil ja traf in's


(Gelächter)
Nicolete.
Andante.
M.
Her_ze.
O eil, und künd' ihm, ein Reh_lein hold im
rallentando
p
N.
Wal_de es gel_te zu ja_gen, das Kei_nem er liess'_ für blinkend Gold, das
N.
heim be_glückt er würd' tra_gen!
Più mosso.
pp
f
Martin.
Lasst mich in Ruh! Ich glau_be kein Wort! So kost_ba_re Thie_re
p
mf


M.
giebt es nicht dort! Ihr seid ei - ne Hex'!
M.
So pa - cke dich fort!
Nicolete.
Die
f
p
Più lento.
N.
Bör - se sei dein, doch künd es ihm fein! Das
Andante.
Reh, das da drin - nen im
p
N.
Wal - de weilt, ge - jagt und ge - hetzt von den Hun - - den, al -


N.
lein ihm die tödt - li - che Wun - - de heilt. Gott gäb' er hätt - es ge -
N.
fun - - - - - den!
Più mosso.
Martin (nimmt die Börse verwundert entgegen.)
Blan - kes Gold! Will's be - stel - len!
pp
p
M.
Lo - cket ihn des Wal - des Schimmer al - les treu - lich
p
M.
ihm be - rich - ten! doch su - chen ihn werd' ich nimmer!
(eilt durch den Chor ab.)
f


CHOR.
(Das Landvolk verläuft sich langsam.)
Allegretto.
Tra la la Ti-re-li-re la la Ti-re-li-re la la Ti-re-li-re la la la la
Tra-la-la-la Ti-re-li ti-re-la la la la la
Tra la la la Ti-re-li ti-re-la la la la la
Tra la la la Ti-re-li ti-re la la la la la
Allegretto.
la Ti-re-li-re la la la la la Ti-re li-re la. Da-mon kann
la la la la la la la la la. Da-mon kann
la la la la la la la la la. Da-mon kann
la la la la la la la la la. Da-mon kann



hü - ten Schaf und Zie - gen, wan - dern ge - trost am blan - ken Damm!

hü - ten Schaf und Zie - gen, wan - dern ge - trost am blan - ken Damm!

hü - ten Schaf und Zie - gen, wan - dern ge - trost am blan - ken Damm!

hü - ten Schaf und Zie - gen, wan - dern ge - trost am blan - ken Damm!

p f

(Nicolete steht vor der Laube.)

Poco lento.

p mf

Nicolete. *rit.*

Lento espressivo.

Mir däucht dass zwei Ar - me mich ziehen zu - rü - cke und Büschlein und

rit. *p espress.*

Blüm - lein sich fragend nun bü - cke. Ihr schattigen Zwei - ge,

pp *p* *p*
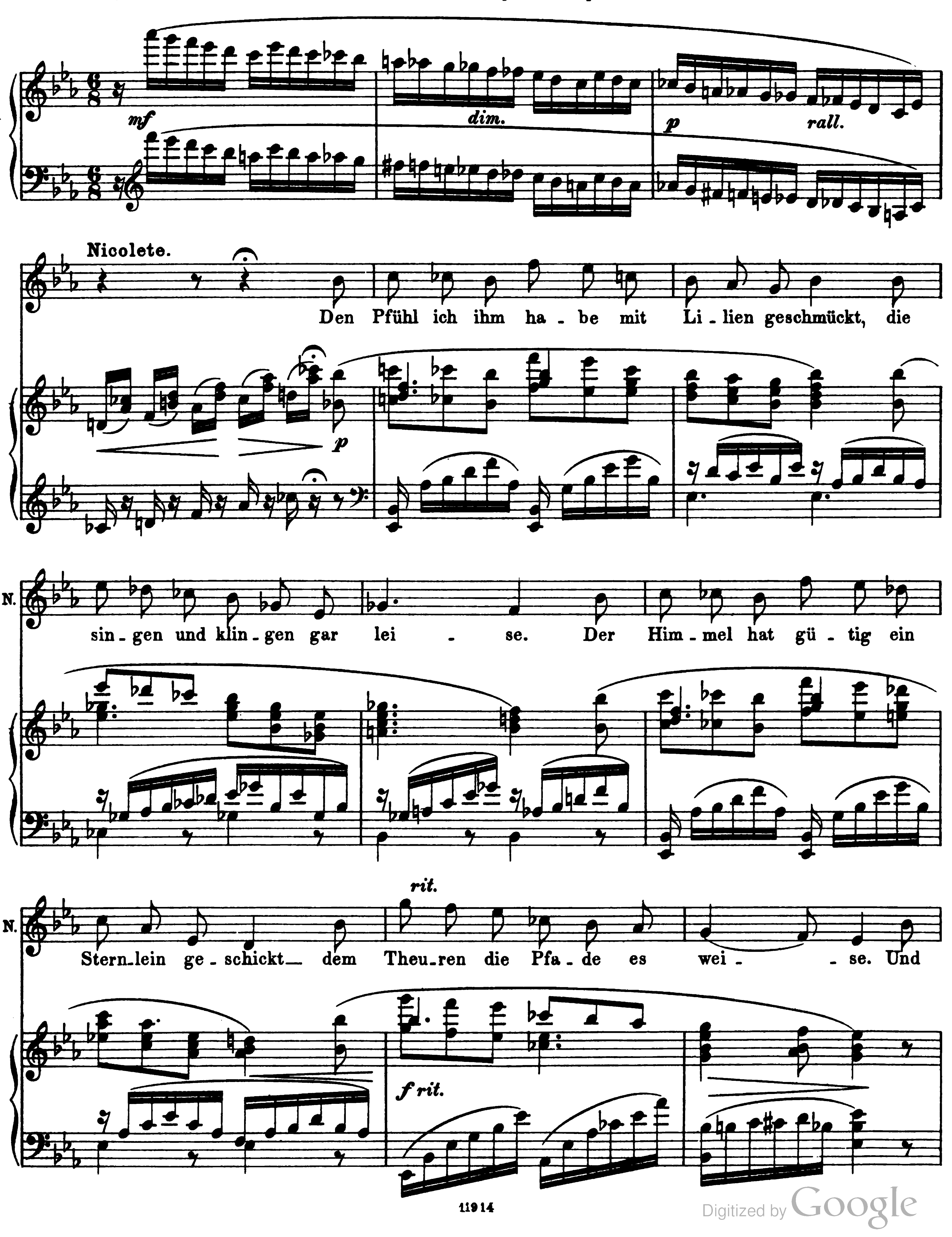
Deman - ten be - thaut wie duf - tet ihr köst - lich, wie
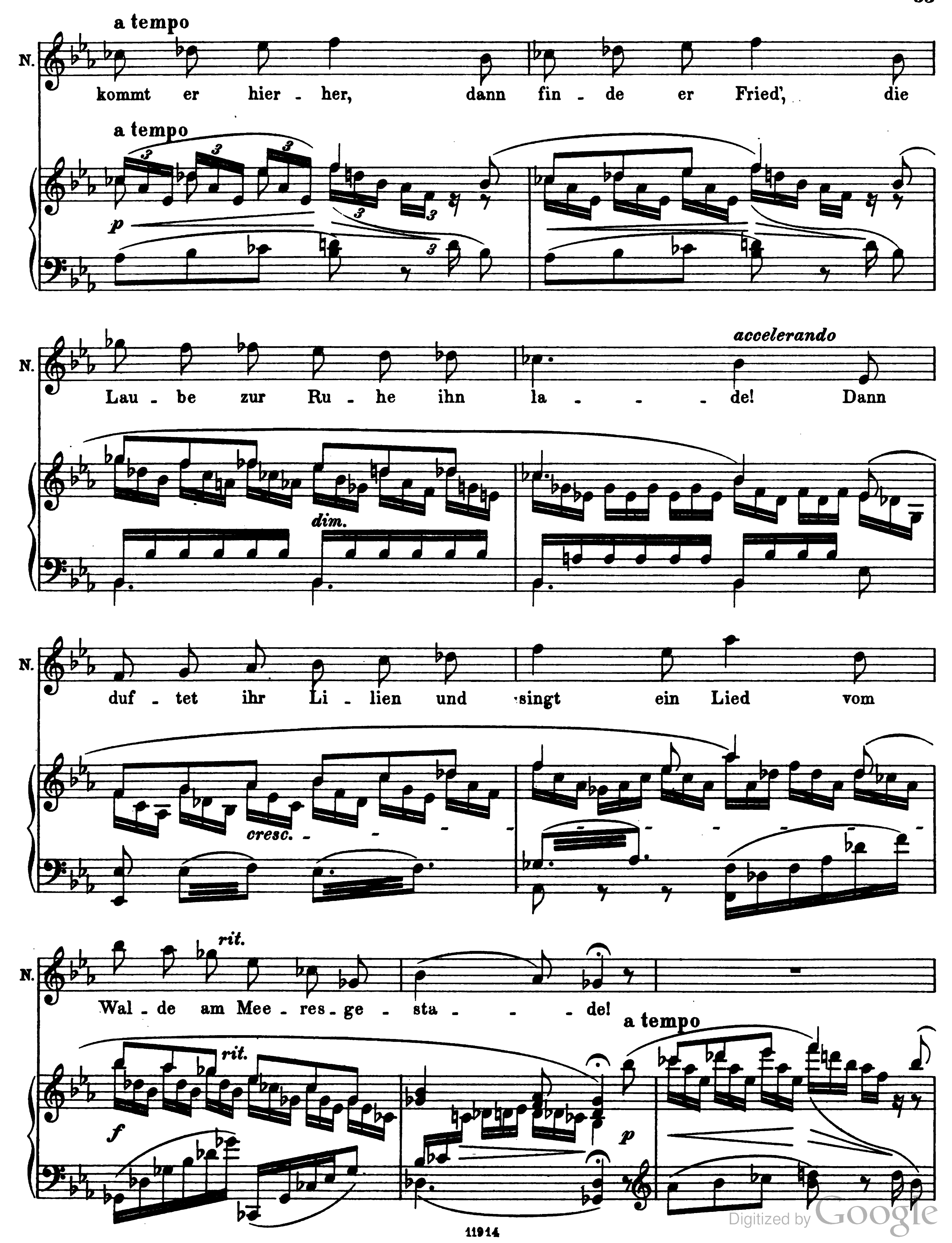
f

win - ket ihr traut! Will hier meinen Liebsten erwarten!

Allegretto grazioso.

(Sie breitet ihren Mantel über die breite Moosbank aus und geht Blumen pflückend auf und ab.)




a tempo
N.
kommt er hier - her, dann fin - de er Fried', die
a tempo
p
Lau - be zur Ru - he ihn la - - - - de! Dann
accelerando
dim.
duf - tet ihr Li - lien und singt ein Lied vom
cresc.
Wal - de am Mee - res - ge - sta - - - de!
rit.
f
p
a tempo

(steht in der Laube)

rall.

N. Den

rall.

p

N. Pfühl ich ihm ha - be mit Li-lien geschmückt, die sin-gen und klin-gen gar

N. lei - se. Der Him-mel hat gü-tig ein Sternlein ge-schickt dem

Molto tenerezza e più lento.

(sie geht langsam zurück)

rit.

N. Theuren die Pfa-de es wei - se! O komm mein Lieb!

f rit.



rall. e smorzando

N. o komm mein Lieb! o komm

rall. e dim.

(geht rechts hinten ab, sanfte Abenddämmerung)

N. mein Lieb!

pp

Andante con moto.

Aucassin.
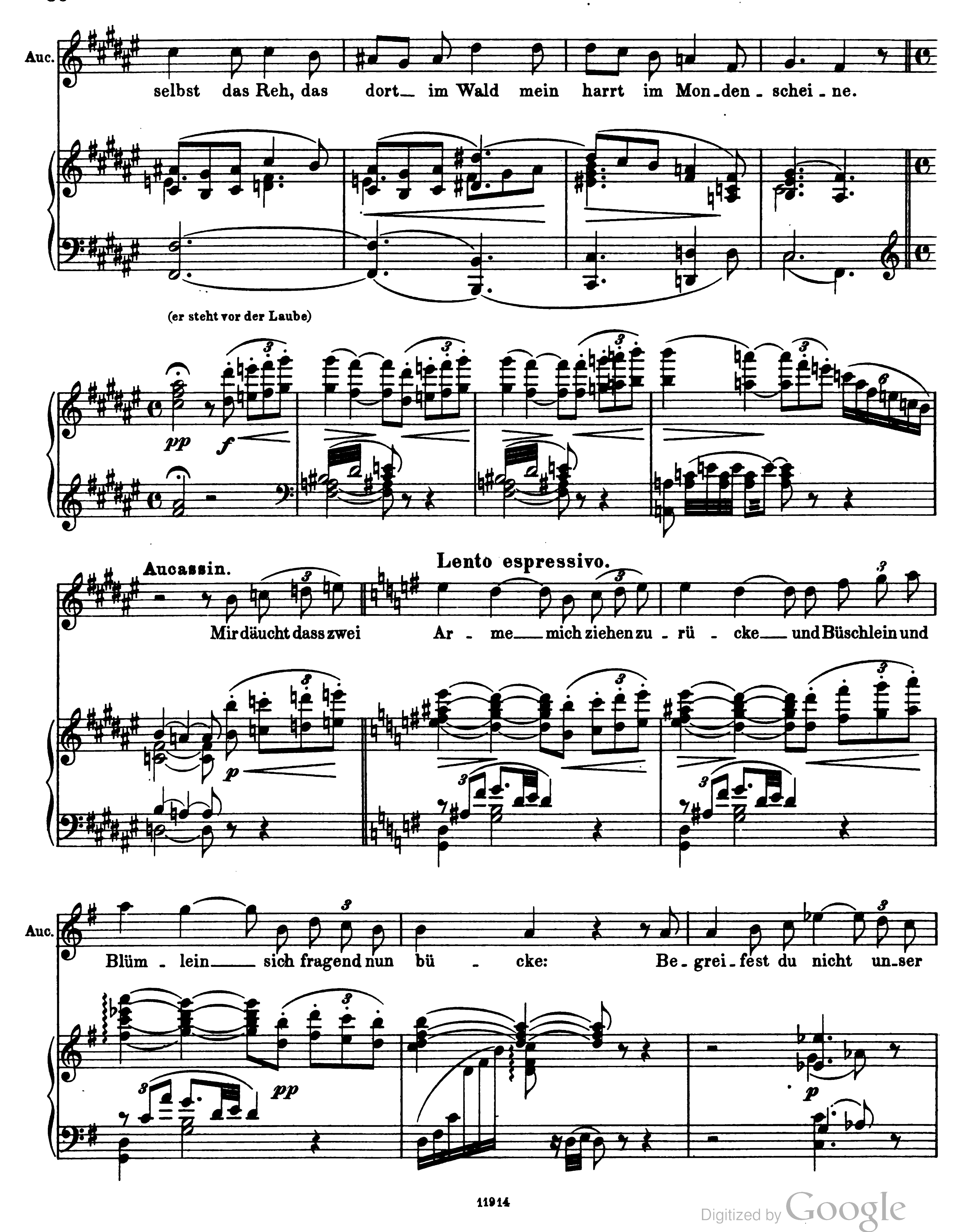
(suchend)
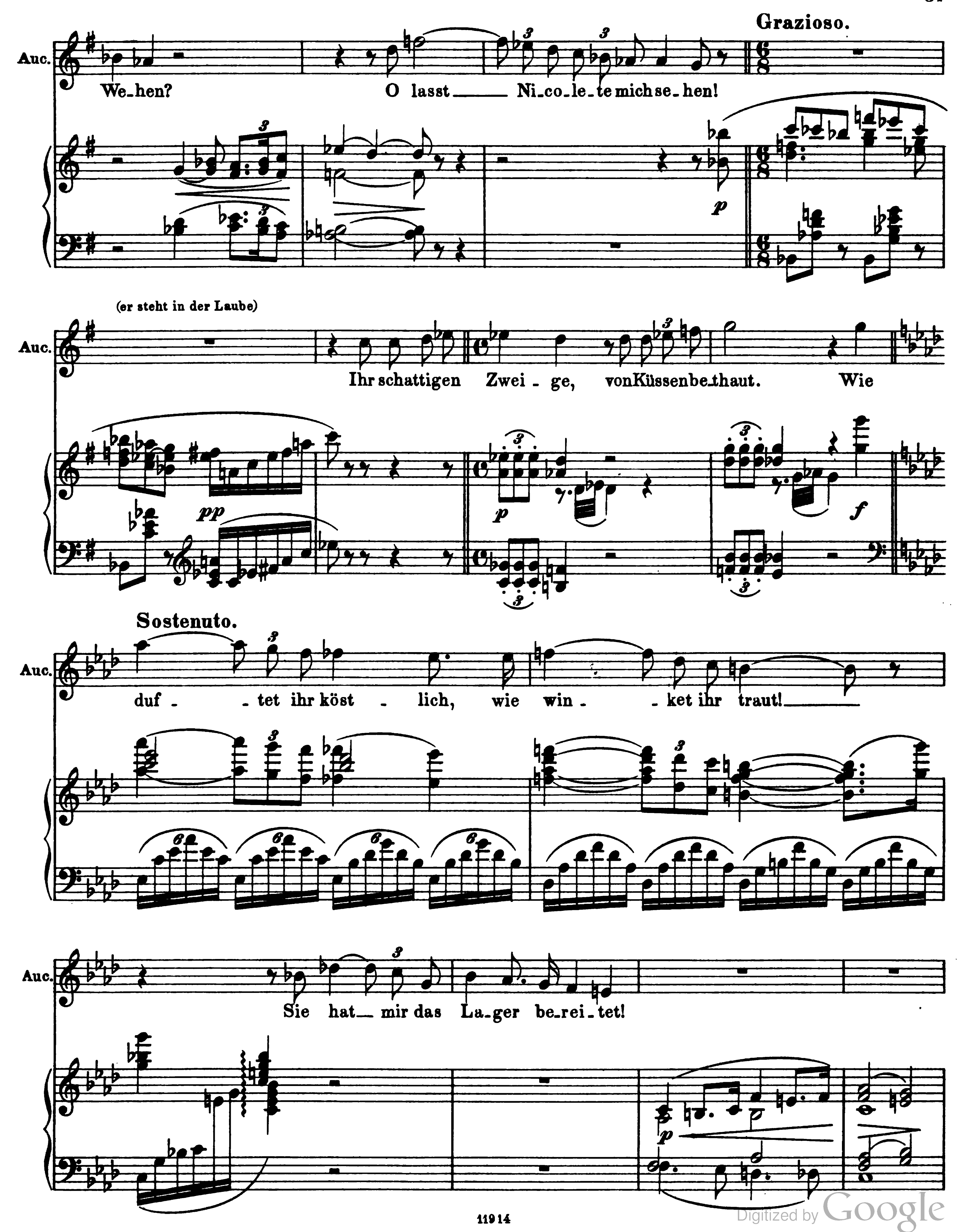
Die
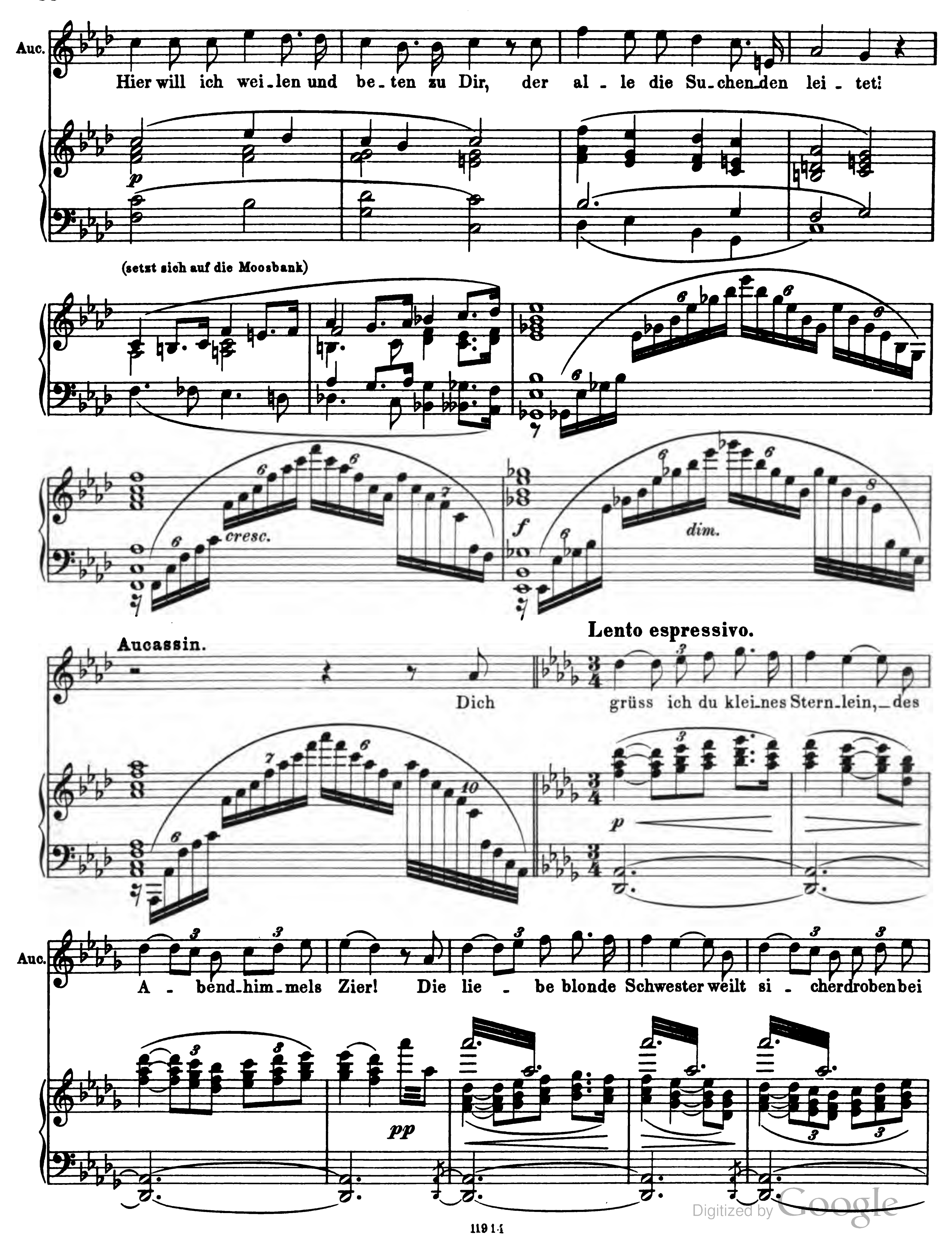
mf
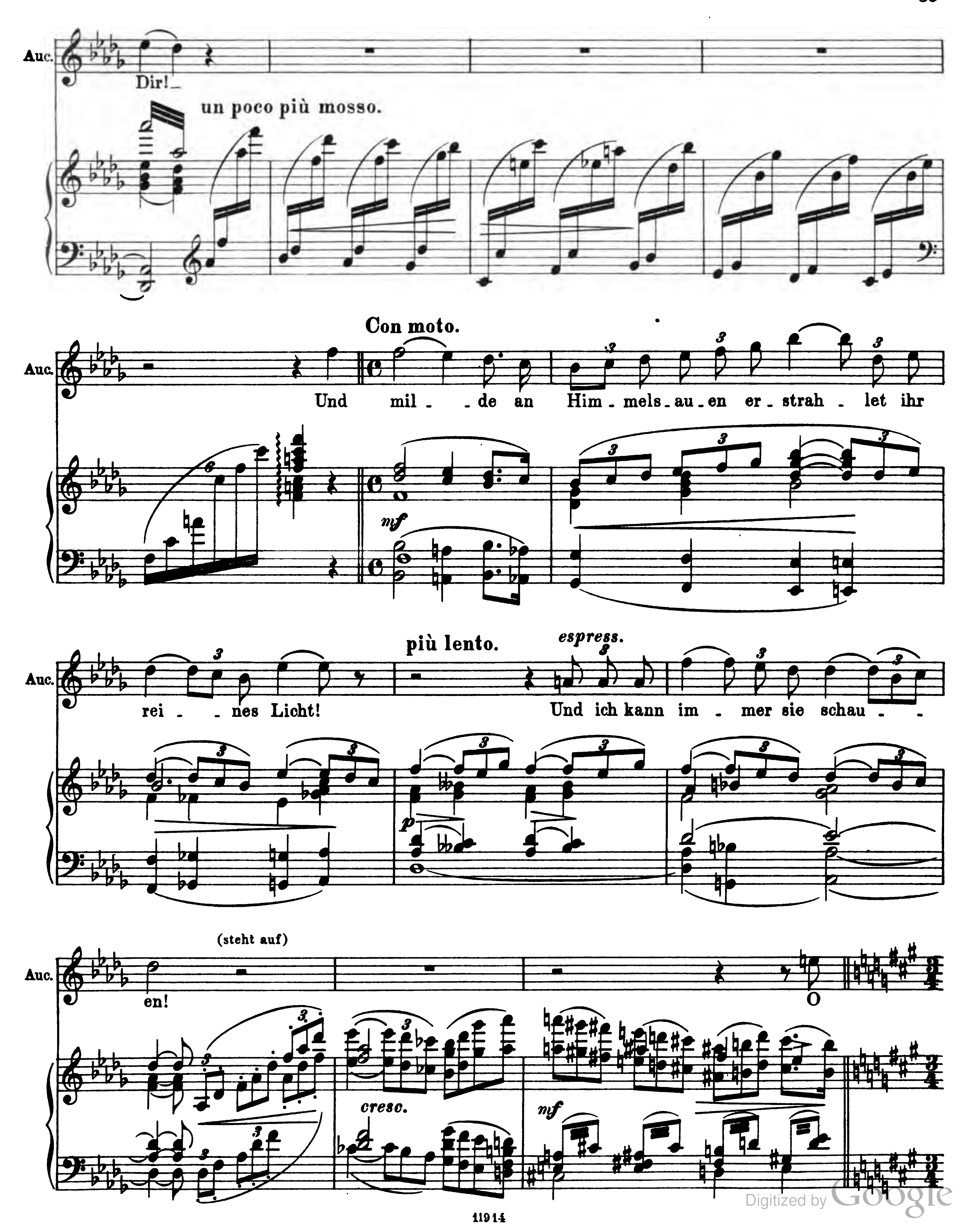
Auc. Mähr des Bo-ten ver-steh' ich bald! Ni-co-le-te du strah-len-de Rei-ne, bist
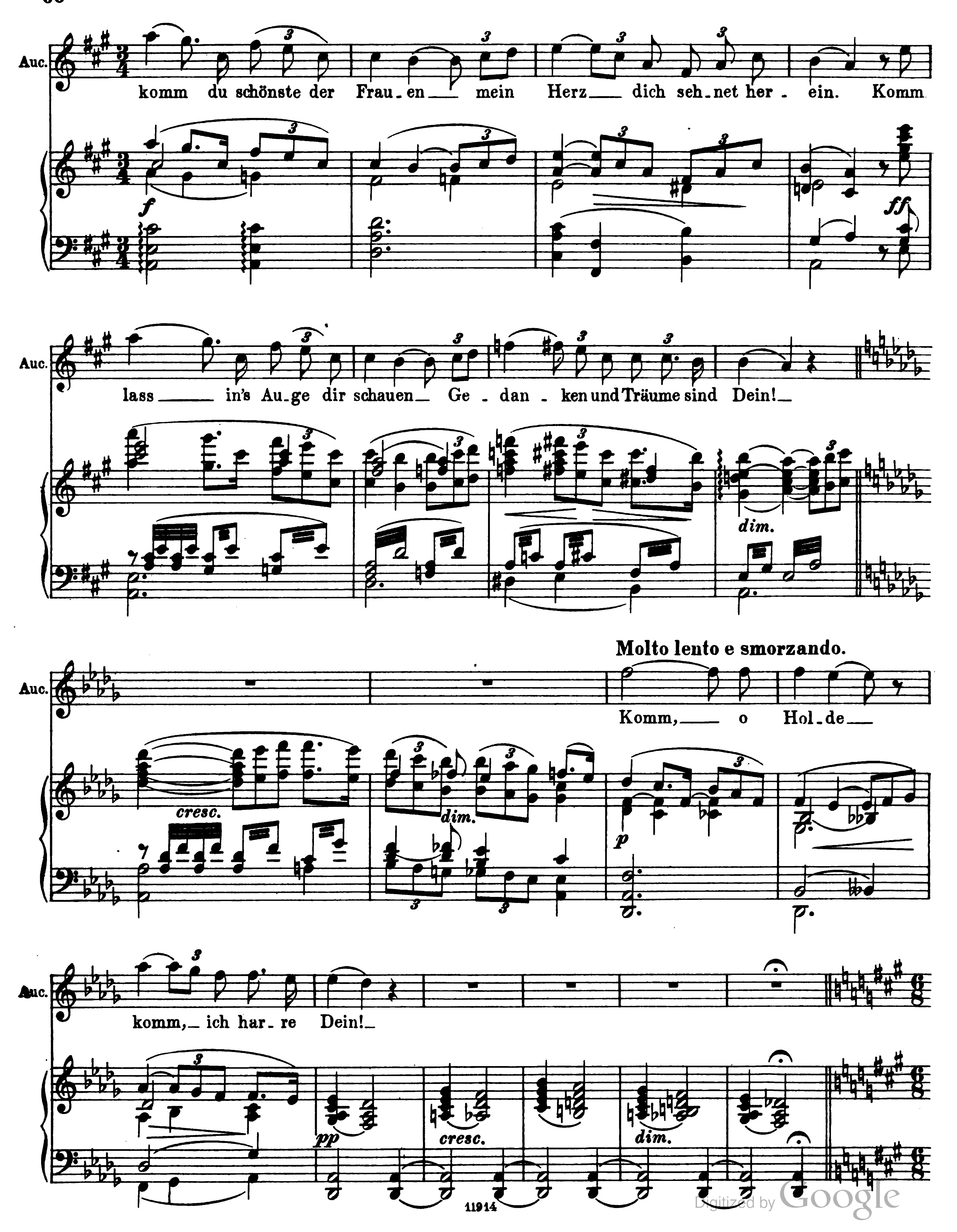
p
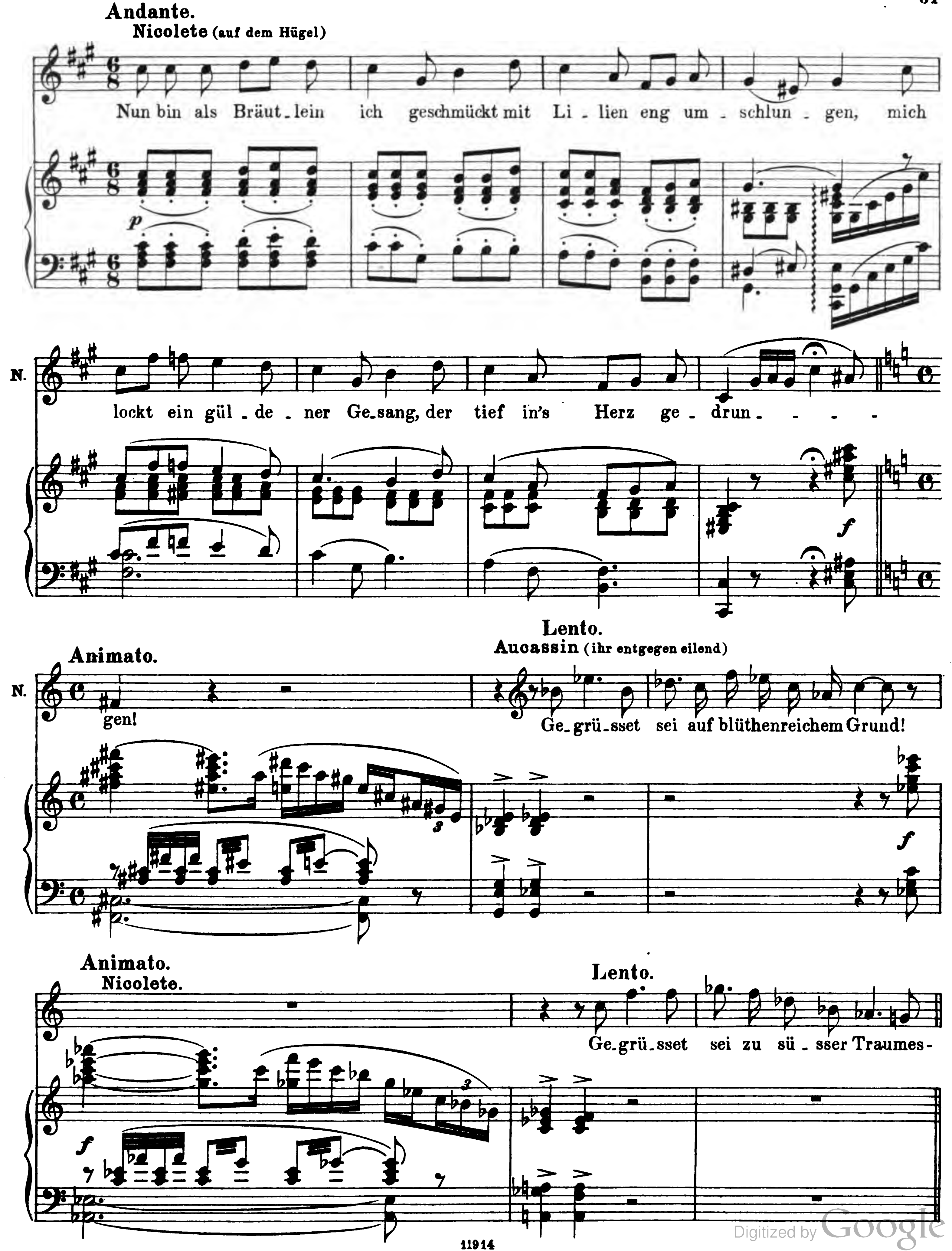

Auc.
selbst das Reh, das dort_ im Wald mein harrt im Mon_den_schei_ne.
(er steht vor der Laube)
pp
f
Aucassin.
Lento espressivo.
Mir däucht dass zwei Ar - me_ mich ziehen zu - rü - cke_ und Büschlein und
p
Auc.
Blüm - lein_ sich fragend nun bü - cke: Be - grei - fest du nicht un - ser
pp
p


Grazioso.
Auc.
We-hen?
O lasst
Ni-co-le-te mich se-hen!
(er steht in der Laube)
Ihr schattigen
Zwei-ge,
von Küssen be-thaut.
Wie
Sostenuto.
duf-tet ihr köst-lich,
wie win-ket ihr traut!
Sie hat mir das La-ger be-rei-tet!
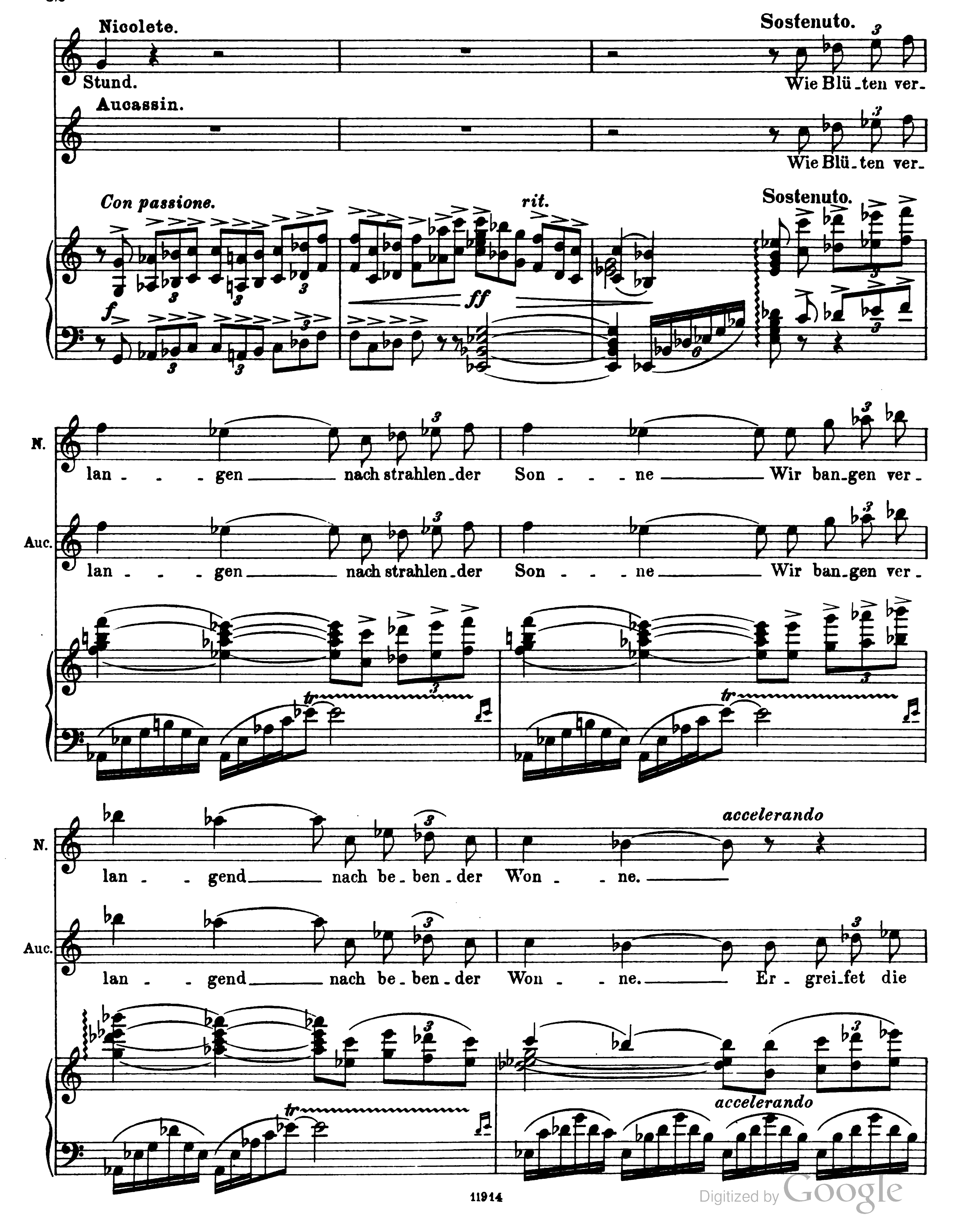

Auc.
Hier will ich wei_len und be_ten zu Dir, der al_le die Su_chen_den lei_tet!
p
(setzt sich auf die Moosbank)
cresc.
f
dim.
Aucassin.
Dich
Lento espressivo.
grüss ich du klei_nes Stern_lein,_des
p
Auc.
A_bend_him_mels Zier! Die lie_be blonde Schwester weilt si_cherdroben bei
pp
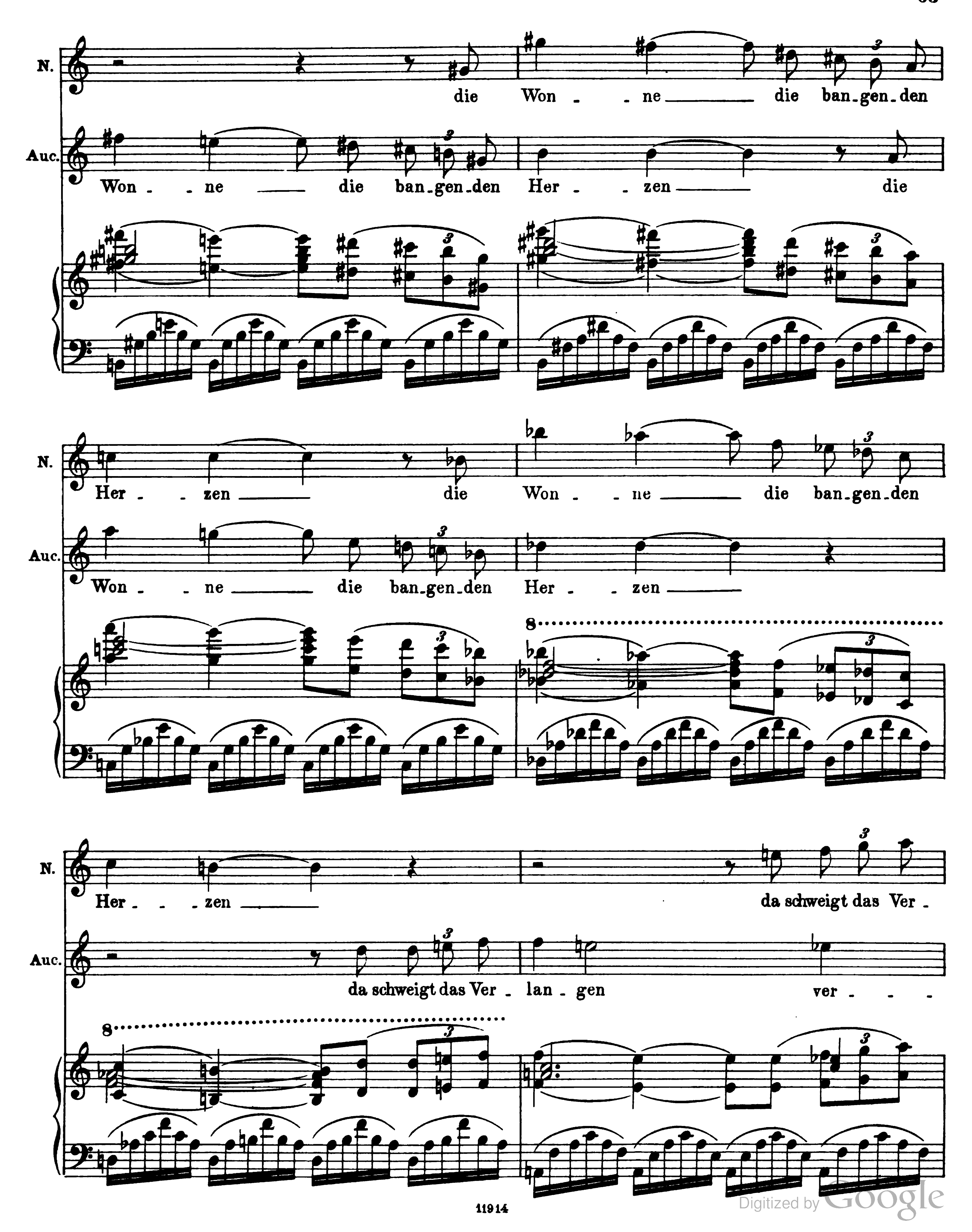

Auc.
Dir!
un poco più mosso.
Con moto.
Und mil - de an Him - mels - au - en er - strah - let ihr
mf
rei - nes Licht!
più lento.
espress.
Und ich kann im - mer sie schau - en!
p
(steht auf)
O
cresc.
mf
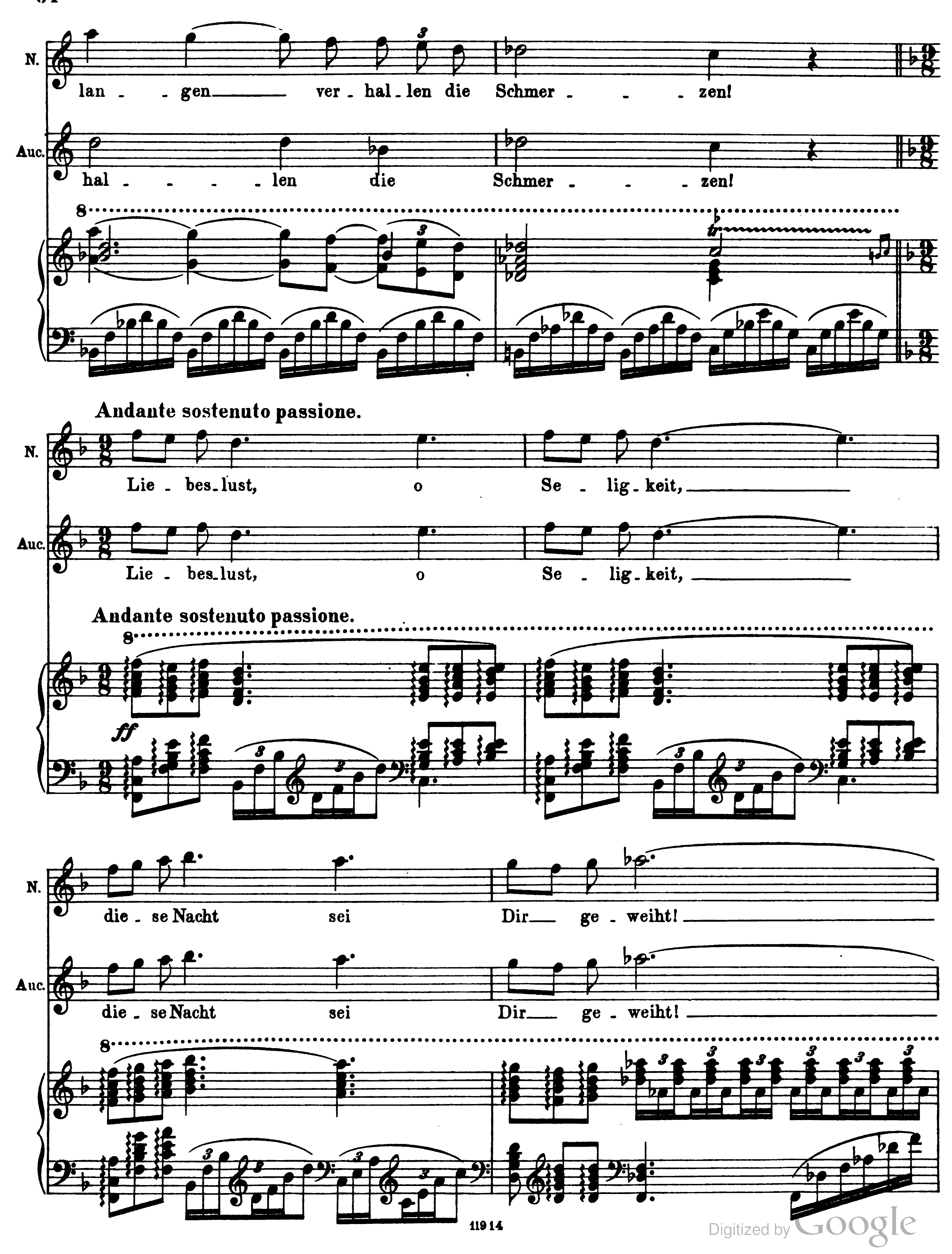

Auc.
komm du schönste der Frau_en mein Herz dich seh_net her_ein. Komm
f
ff
Auc.
lass in's Au_ge dir schauen Ge_dan_ken und Träume sind Dein!
dim.
Molto lento e smorzando.
Auc.
Komm, o Hol_de
cresc.
dim.
p
Auc.
komm, ich har_re Dein!
pp
cresc.
dim.



Andante.
Nicolete (auf dem Hügel)
Nun bin als Bräut_lein ich geschmückt mit Li_lien eng um_schlun_gen, mich
N.
lockt ein gül_de_ner Ge_sang, der tief in's Herz ge_drun_ _ _ _
p
f
Animato.
N.
gen!
Lento.
Aucassin (ihr entgegen eilend)
Ge_grü_sset sei auf blüthenreichem Grund!
f
Animato.
Nicolete.
Lento.
Ge_grü_sset sei zu sü_sser Traumes-
f


Nicolete.
Stund.
Sostenuto.
Wie Blü_ten ver_
Aucassin.
Wie Blü_ten ver_
Con passione.
rit.
Sostenuto.
lan_ _ _gen nach strahlen_der Son_ _ _ne Wir ban_gen ver_
lan_ _ _gen nach strahlen_der Son_ _ _ne Wir ban_gen ver_
lan_ _gend nach be_ben_der Won_ _ne.
accelerando
lan_ _gend nach be_ben_der Won_ _ne. Er_grei_fet die
accelerando


N.
die Won - - ne die ban-gen-den
Auc.
Won - - ne die ban-gen-den Her - - zen die
N.
Her - - zen die Won - - ne die ban-gen-den
Auc.
Won - - ne die ban-gen-den Her - - zen
N.
Her - - zen
da schweigt das Ver -
Auc.
da schweigt das Ver - lan - gen ver - - -


N.
lan - gen ver - hal - len die Schmer - - - zen!
Auc.
hal - - - - len die Schmer - - - zen!
Andante sostenuto passione.
N.
Lie - bes-lust, o Se - lig-keit,
Auc.
Lie - bes-lust, o Se - lig-keit,
Andante sostenuto passione.
ff
N.
die - se Nacht sei Dir ge - weiht!
Auc.
die - se Nacht sei Dir ge - weiht!

N. O Se - lig - - - keit!
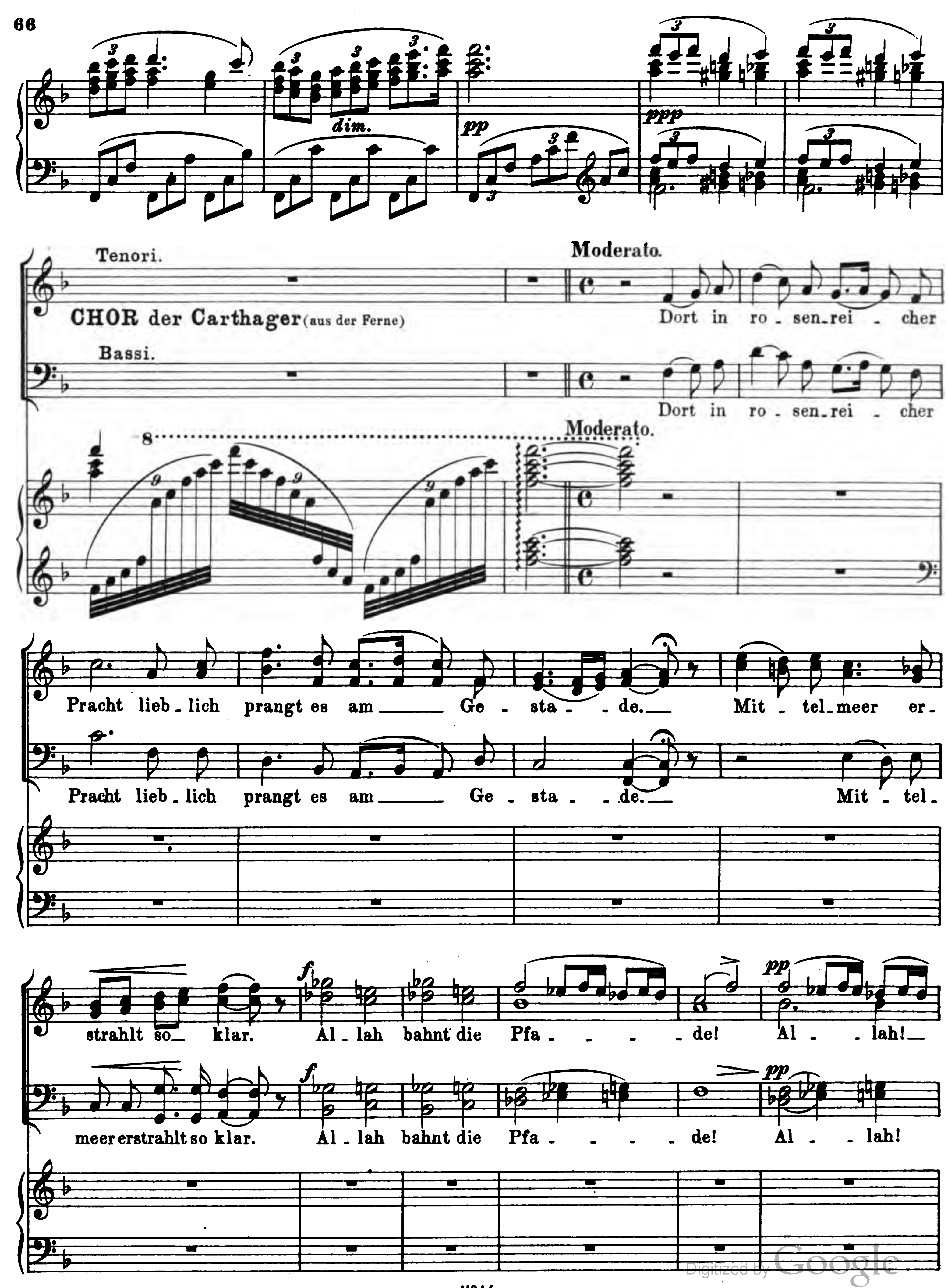
Auc. O Se - lig - - - keit!

rit.

Lento espressivo. (Sie schlafen ein)
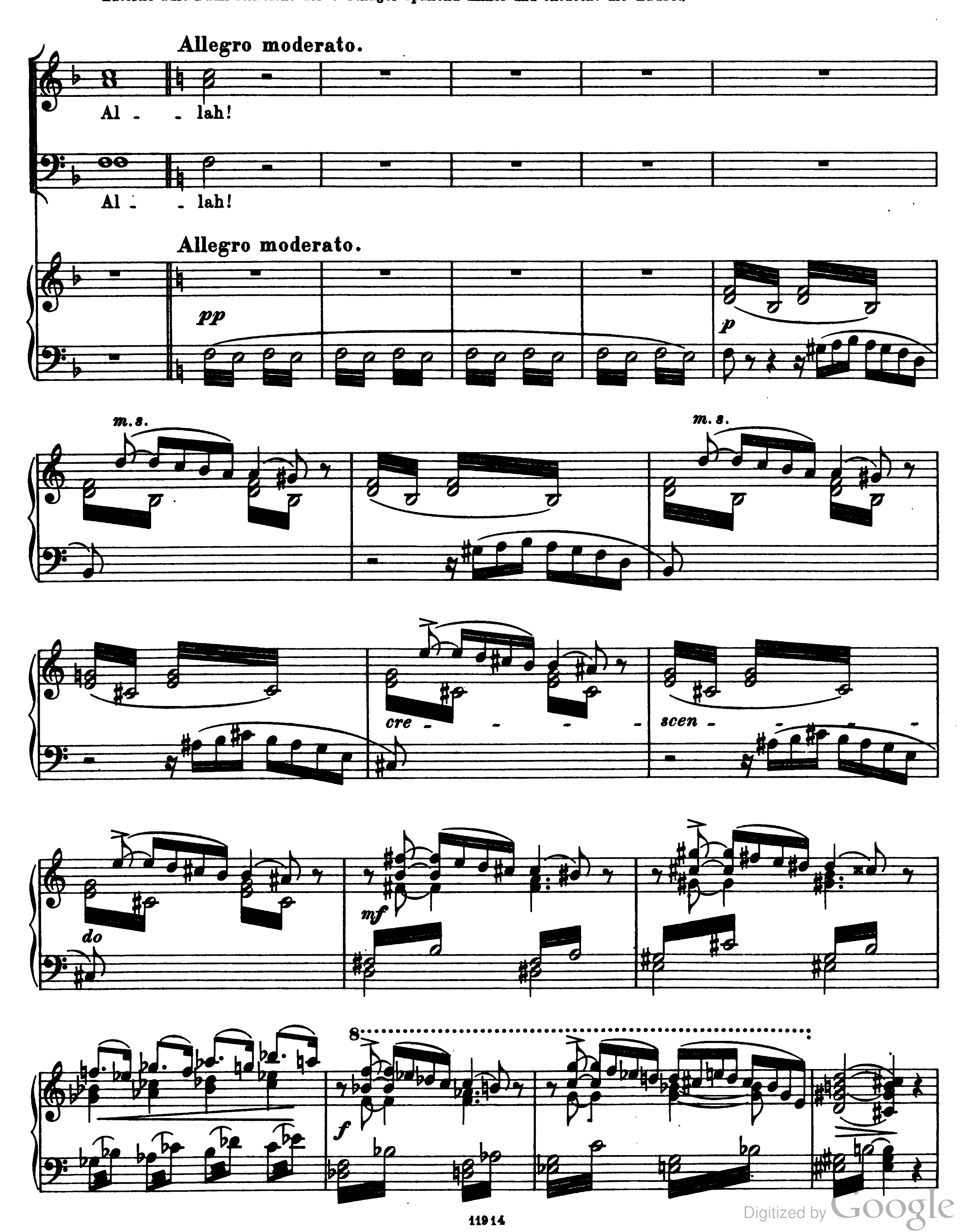
p
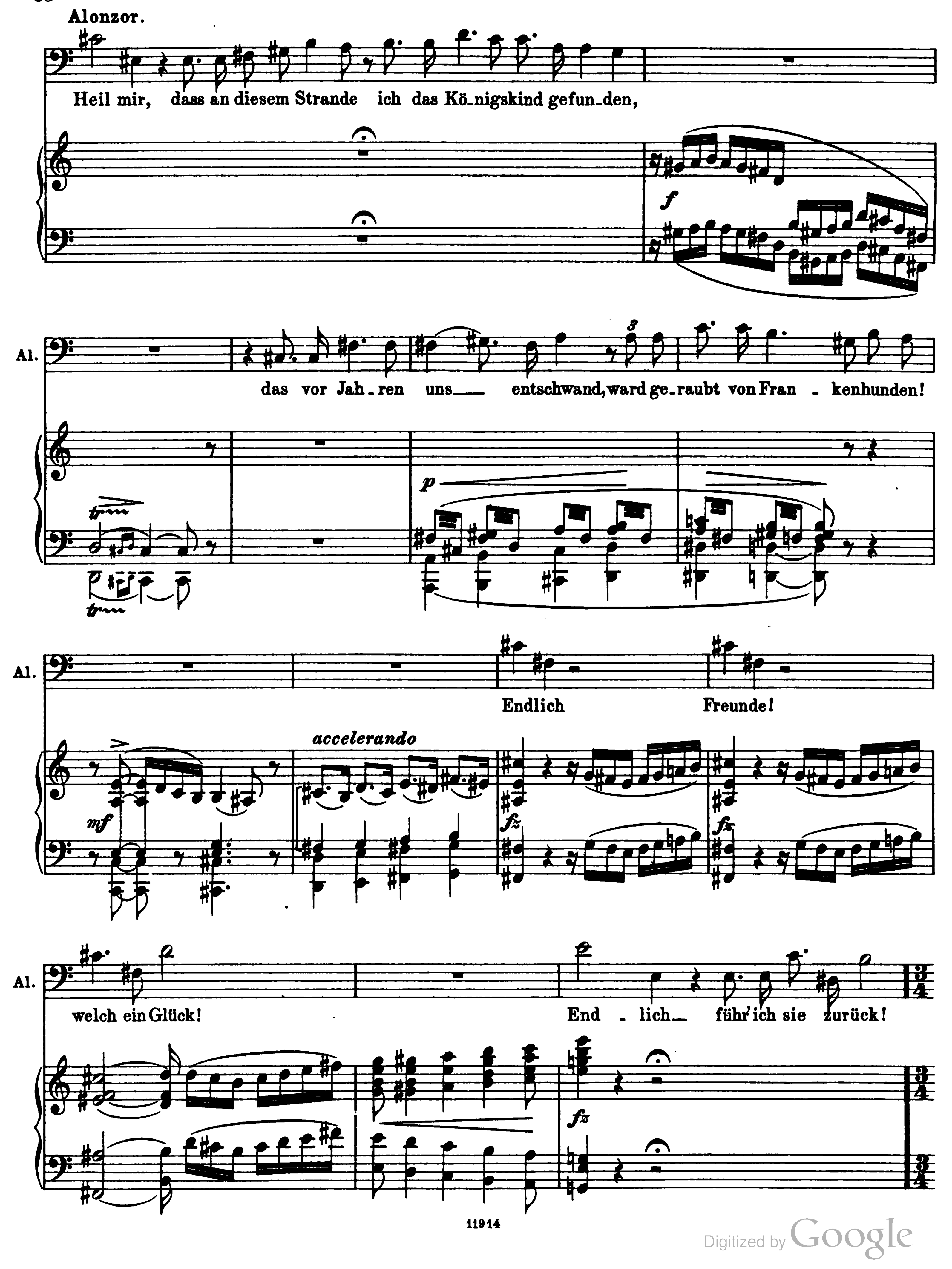
cresc.
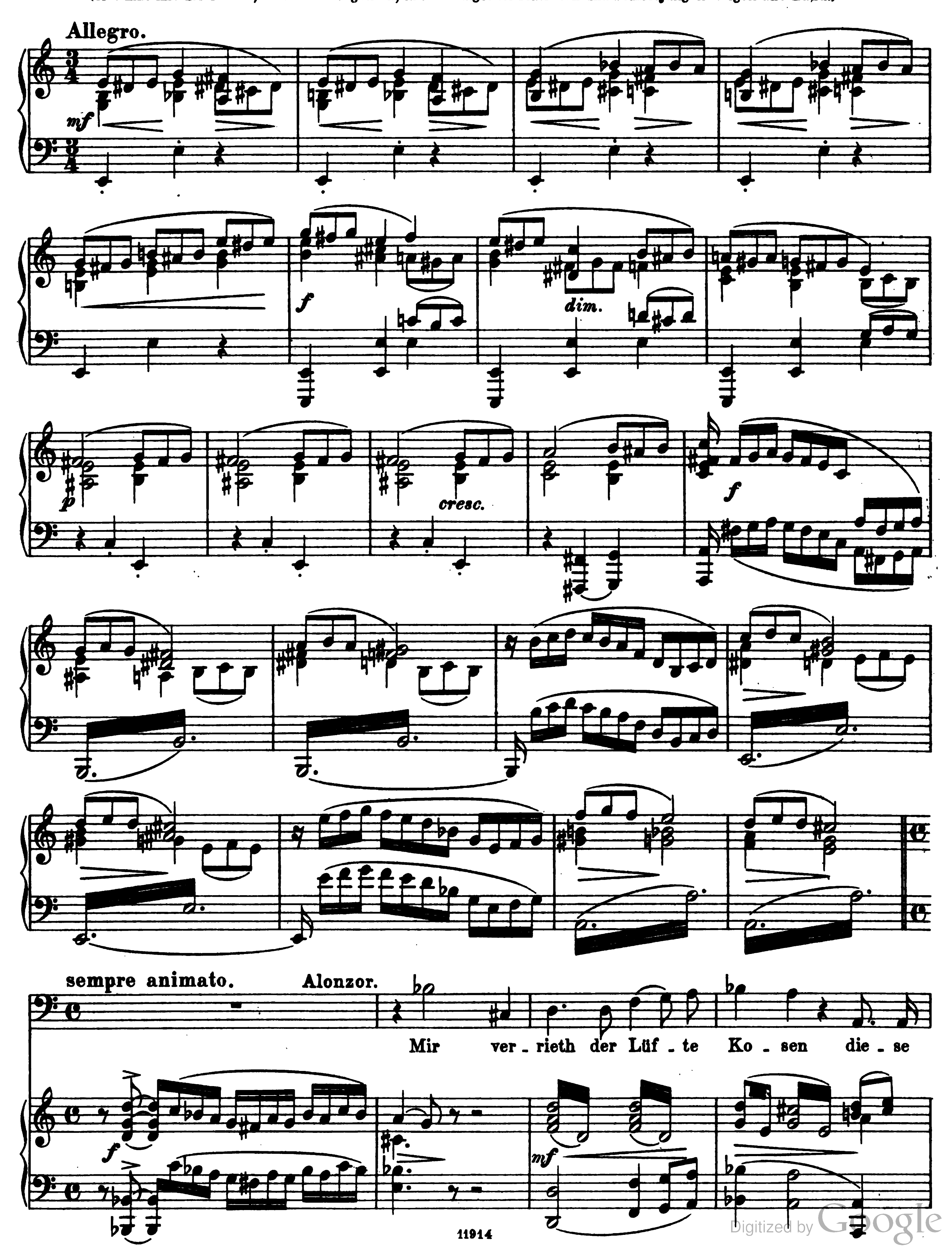


dim.
pp
ppp
Tenori.
CHOR der Carthager (aus der Ferne)
Bassi.
Moderato.
Dort in ro-sen-rei-cher Pracht lieb-lich prangt es am Ge-sta-de. Mit-tel-meer er-strahlt so klar. Al-lah bahnt die Pfa-de! Al-lah!
Dort in ro-sen-rei-cher Pracht lieb-lich prangt es am Ge-sta-de. Mit-tel-meer erstrahlt so klar. Al-lah bahnt die Pfa-de! Al-lah!
Moderato.
f
pp
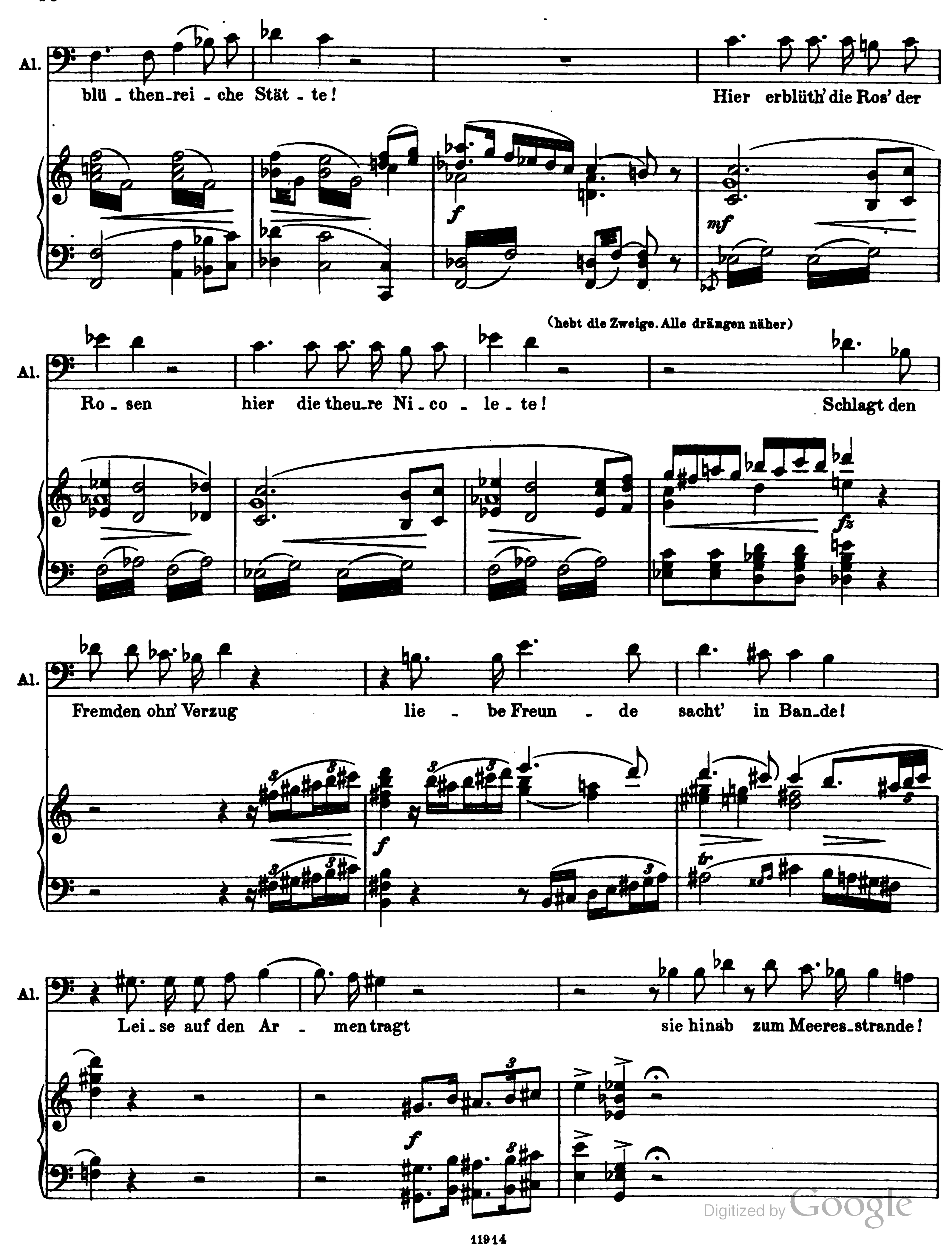
(Alonzor ist mit einer Fackel auf dem Hügel erschienen und wirbelt sie durch die Luft. Das Schiff zieht eine rothe Laterne auf. Dann schleicht der Carthager spähend umher und entdeckt die Laube.)
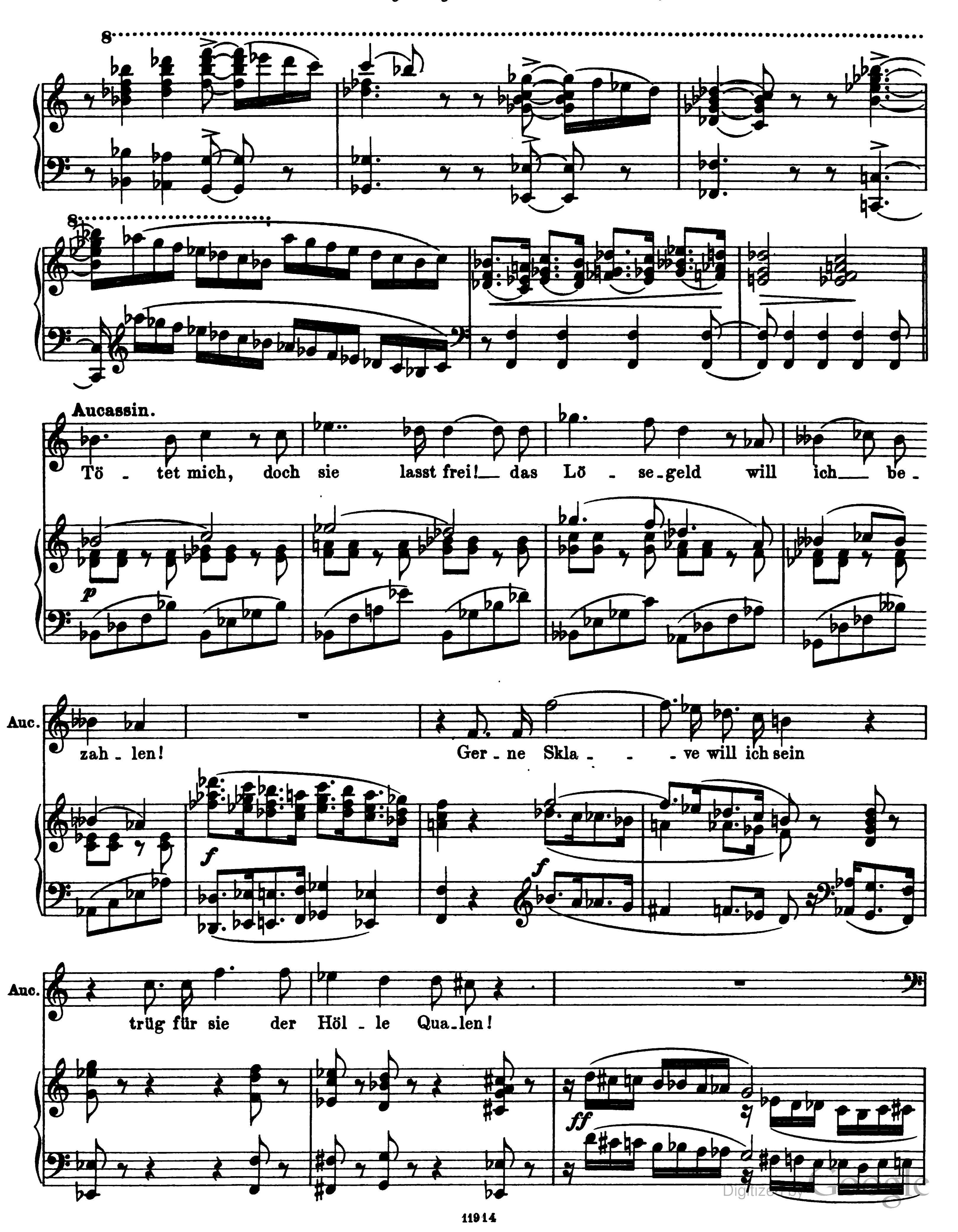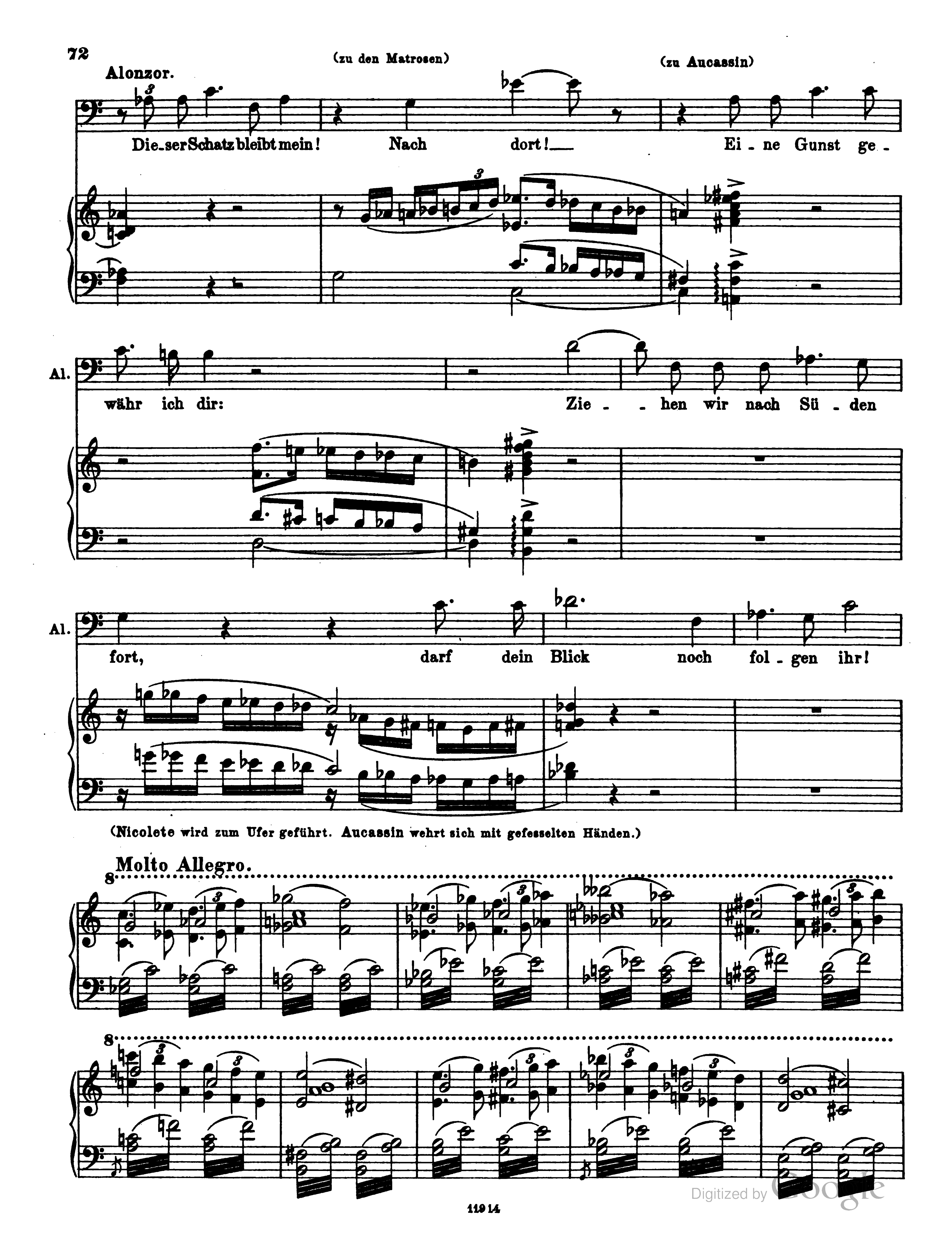




Alonzor.
Heil mir, dass an diesem Strande ich das Kö_nigskind gefun_den,
f
Al.
das vor Jah_ren uns entschwand, ward ge_raubt von Fran - kenhunden!
p
Al.
Endlich
Freunde!
accelerando
mf
fz
Al.
welch ein Glück!
End - lich führ' ich sie zurück!
fz


Allegro.
mf
f
dim.
p
cresc.
f
sempre animato.
Alonzor.
Mir ver-rieth der Lüf-te Ko-sen die-se
f
mf
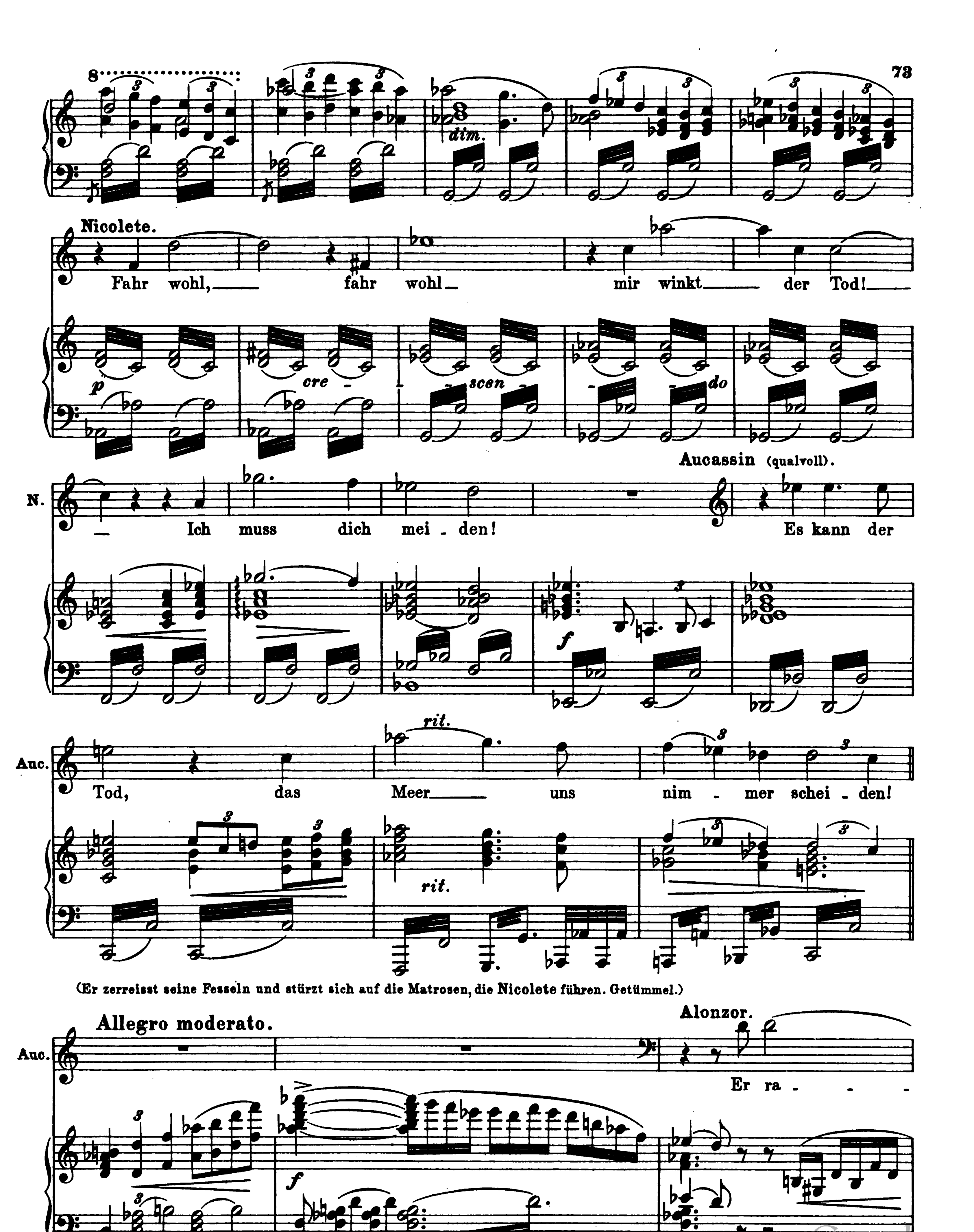

Al.
blü - then-rei - che Stät - te!
Hier erblüth' die Ros' der
Ro - sen hier die theu-re Ni - co - le - te!
(hebt die Zweige. Alle drängen näher)
Schlagt den
Fremden ohn' Verzug lie - be Freun - de sacht' in Ban-de!
Lei-se auf den Ar - men tragt sie hinab zum Meeres-strande!
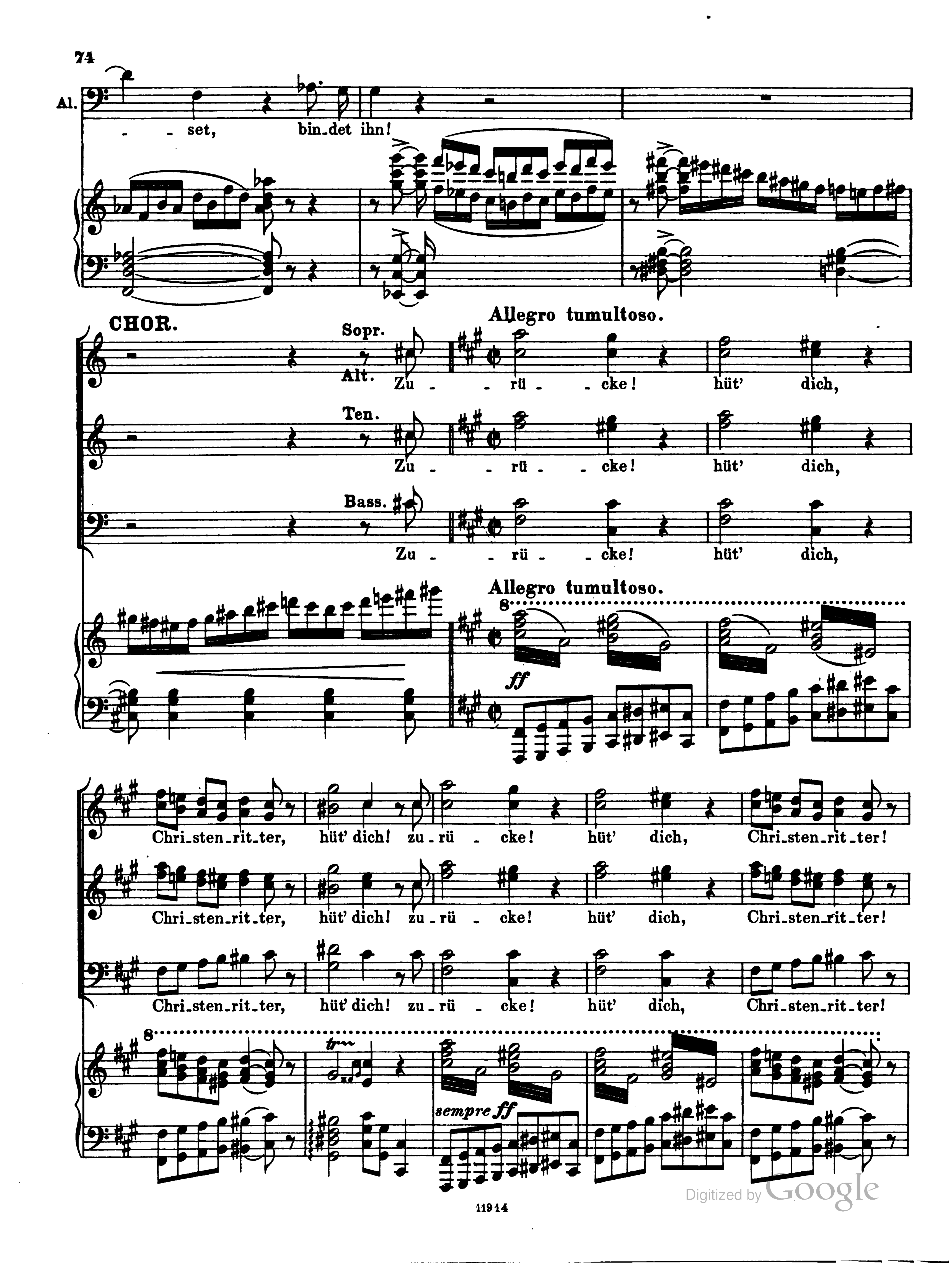
(Einige Matrosen heben Nicolete vorsichtig auf, andere stehen mit gezückten Waffen über Aucassin. Auf einen Wink des Führers wird er überwältigt und gefesselt. Nicolete schreit auf.)
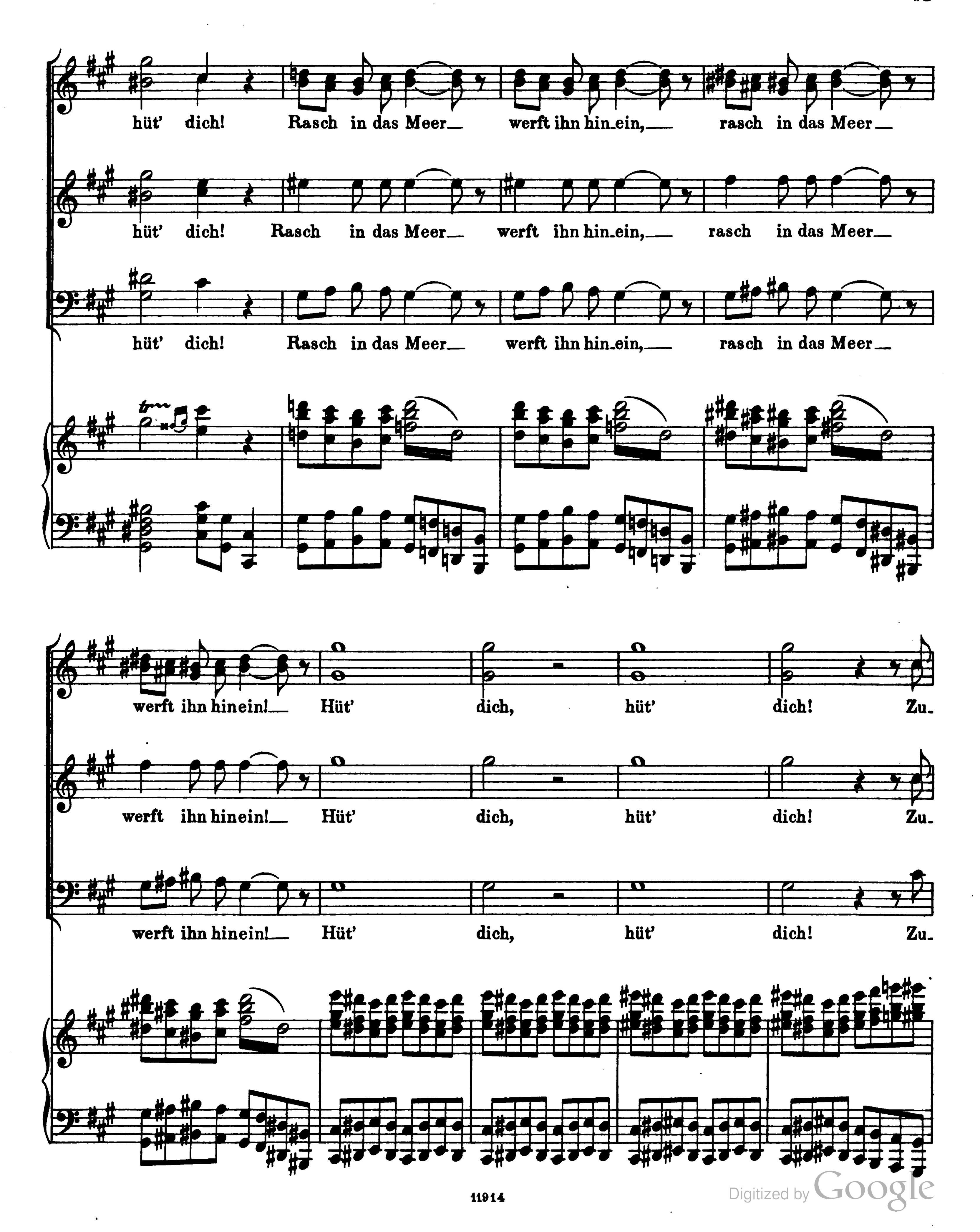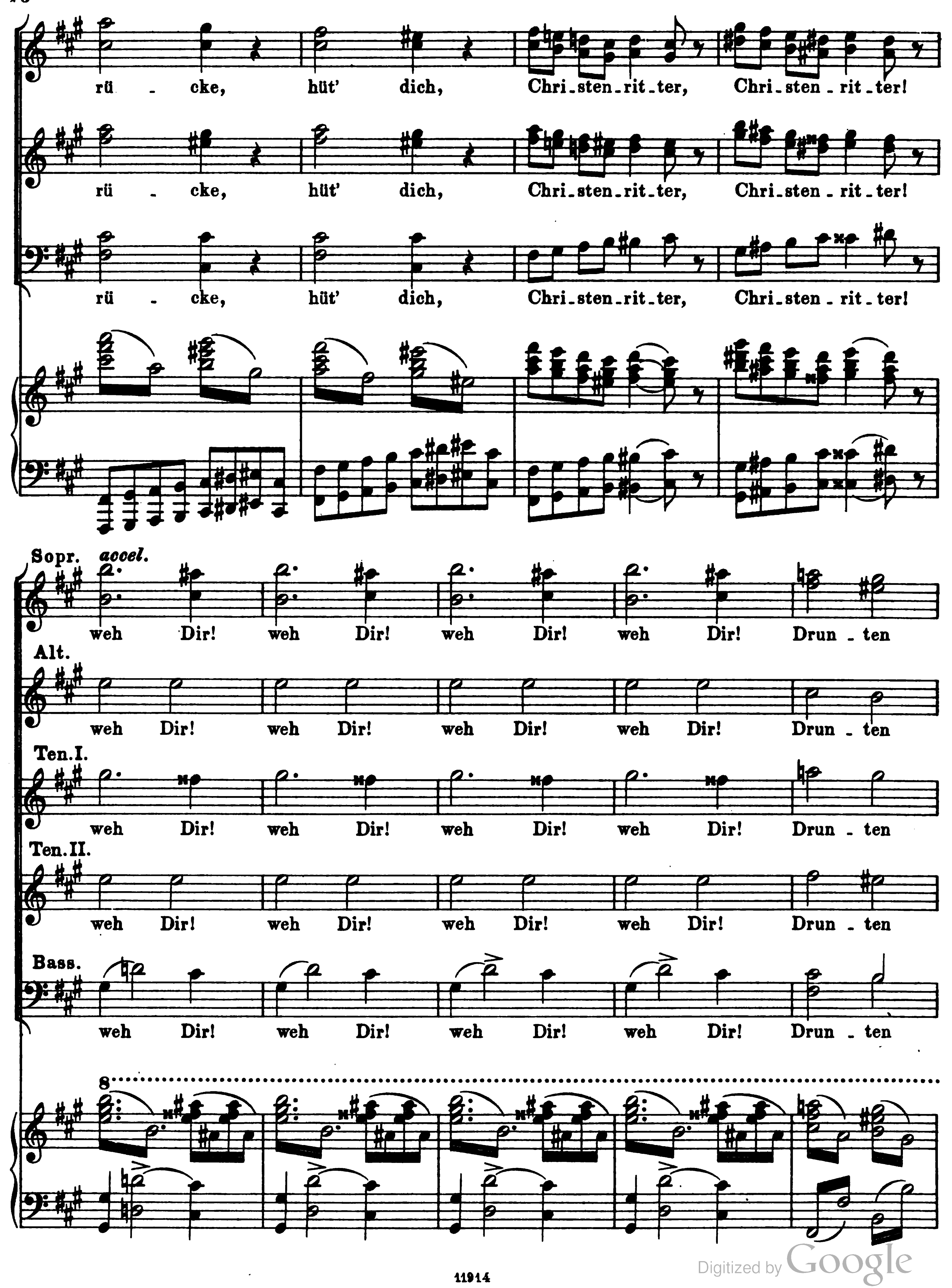




Alonzor.
(zu den Matrosen)
(zu Aucassin)
Die-ser Schatz bleibt mein! Nach dort! Ei-ne Gunst ge-
Al.
währ ich dir: Zie-hen wir nach Sü-den
Al.
fort, darf dein Blick noch fol-gen ihr!
(Nicolete wird zum Ufer geführt. Aucassin wehrt sich mit gefesselten Händen.)
Molto Allegro.
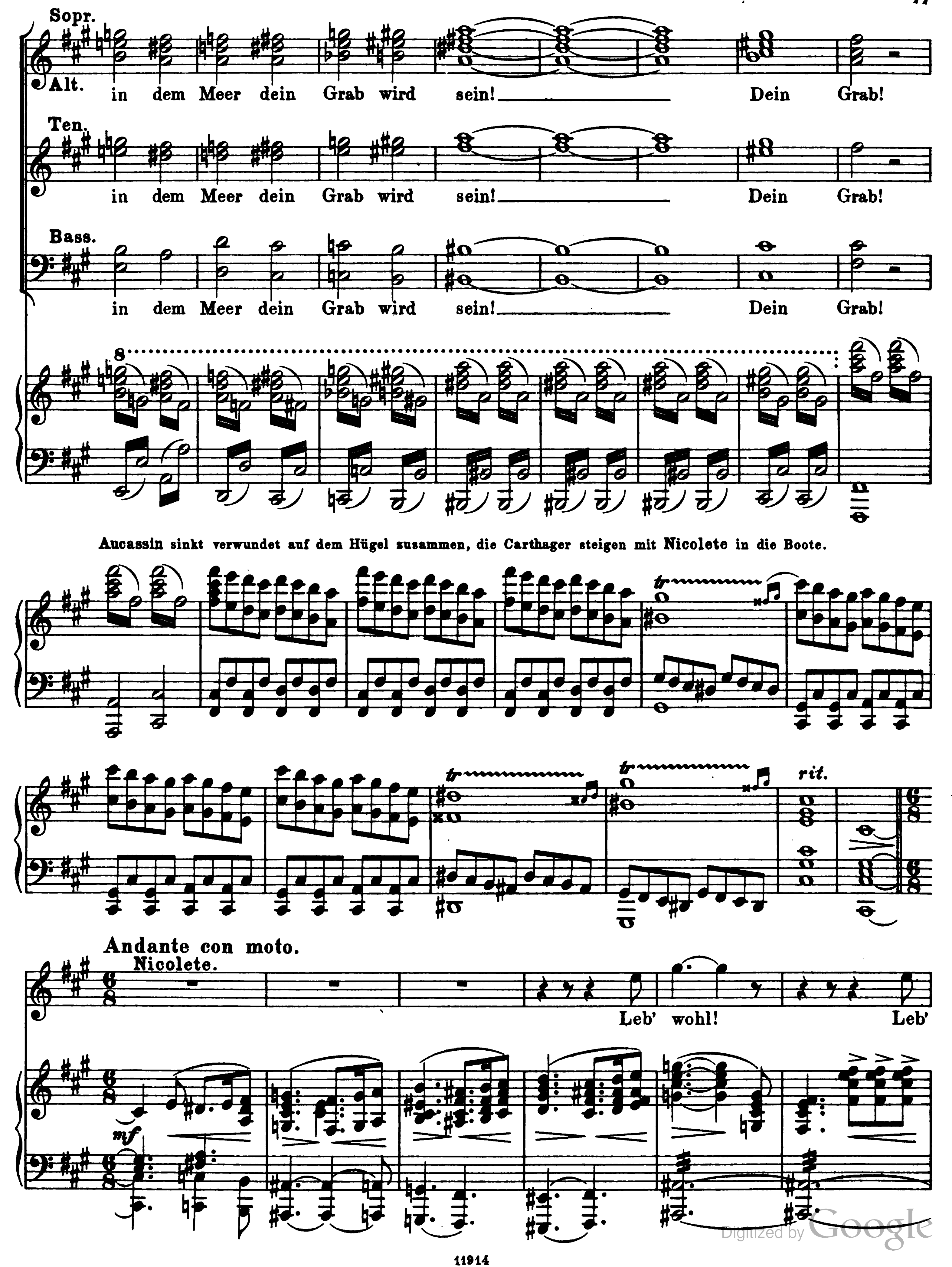

Nicolete.
Fahr wohl, fahr wohl mir winkt der Tod!
p cre - scen - do
dim.
N.
Ich muss dich mei - den!
Aucassin (qualvoll).
Es kann der
f
Auc.
Tod, das Meer uns nim - mer schei - den!
rit.
rit.
(Er zerreisst seine Fesseln und stürzt sich auf die Matrosen, die Nicolete führen. Getümmel.)
Allegro moderato.
Auc.
Alonzor.
Er ra - - -
f
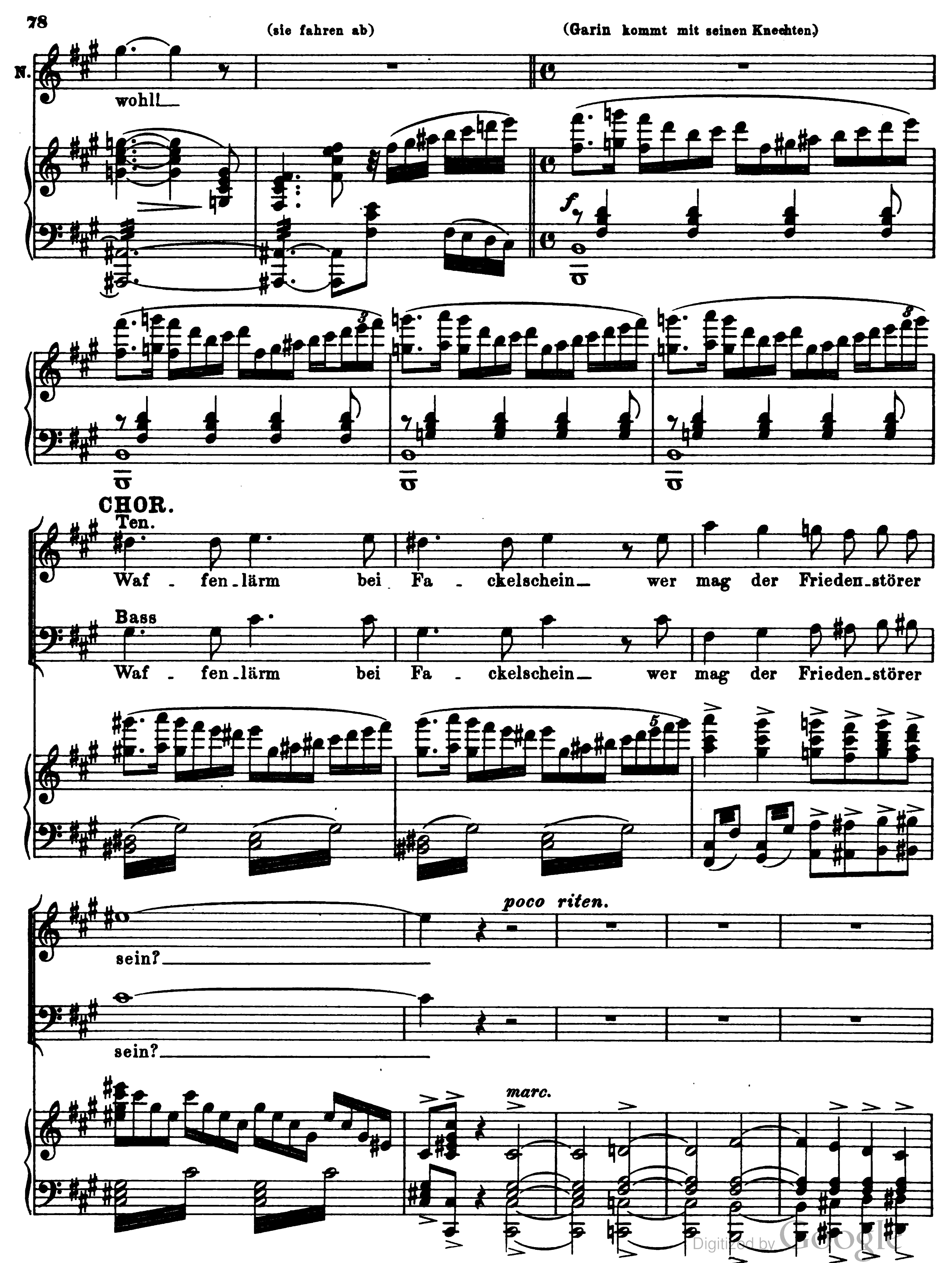

Al.
- - set, bin-det ihn!
CHOR.
Sopr.
Alt.
Ten.
Bass.
Allegro tumultoso.
Zu - - rü - - cke! hüt' dich,
Zu - - rü - - cke! hüt' dich,
Zu - - rü - - cke! hüt' dich,
Allegro tumultoso.
ff
Chri-sten-rit-ter, hüt' dich! zu-rü - cke! hüt' dich, Chri-sten-rit-ter!
Chri-sten-rit-ter, hüt' dich! zu-rü - cke! hüt' dich, Chri-sten-rit-ter!
Chri-sten-rit-ter, hüt' dich! zu-rü - cke! hüt' dich, Chri-sten-rit-ter!
sempre ff


hüt' dich! Rasch in das Meer werft ihn hin-ein, rasch in das Meer
hüt' dich! Rasch in das Meer werft ihn hin-ein, rasch in das Meer
hüt' dich! Rasch in das Meer werft ihn hin-ein, rasch in das Meer
tr
werft ihn hinein! Hüt' dich, hüt' dich! Zu-
werft ihn hinein! Hüt' dich, hüt' dich! Zu-
werft ihn hinein! Hüt' dich, hüt' dich! Zu-



rü - cke, hüt' dich, Christen-ritter, Christen-ritter!
rü - cke, hüt' dich, Christen-ritter, Christen-ritter!
rü - cke, hüt' dich, Christen-ritter, Christen-ritter!
Sopr.
accel.
weh Dir! weh Dir! weh Dir! weh Dir! Drun - ten
Alt.
weh Dir! weh Dir! weh Dir! weh Dir! Drun - ten
Ten. I.
weh Dir! weh Dir! weh Dir! weh Dir! Drun - ten
Ten. II.
weh Dir! weh Dir! weh Dir! weh Dir! Drun - ten
Bass.
weh Dir! weh Dir! weh Dir! weh Dir! Drun - ten


Sopr.
Alt.
in dem Meer dein Grab wird sein! Dein Grab!
Ten.
in dem Meer dein Grab wird sein! Dein Grab!
Bass.
in dem Meer dein Grab wird sein! Dein Grab!
Aucassin sinkt verwundet auf dem Hügel zusammen, die Carthager steigen mit Nicolete in die Boote.
rit.
Andante con moto.
Nicolete.
Leb' wohl! Leb'
mf


(sie fahren ab)
(Garin kommt mit seinen Knechten)
N.
wohl!
f
CHOR.
Ten.
Waf - fen-lärm bei Fa - ckelschein wer mag der Frieden-störer
Bass
Waf - fen-lärm bei Fa - ckelschein wer mag der Frieden-störer
sein?
sein?
poco riten.
marc.



Garin (sieht die Boote).

Seht — der Räu-ber schleppt sie fort!

Moderato.

f

Ga. Nim-mermehr mein Sohn sie lo-cket!

Lento espressivo.

Aucassin (erhebt sich matt).

Mein letz - ter Gruss ge-

p

Auc. leit durch Wind und Wogen dich! dem blau-en Meere ich vertrau - e

Auc. all mei-ne Lie-be!

(Das Schiff lichtet die Anker und fährt langsam fort.)
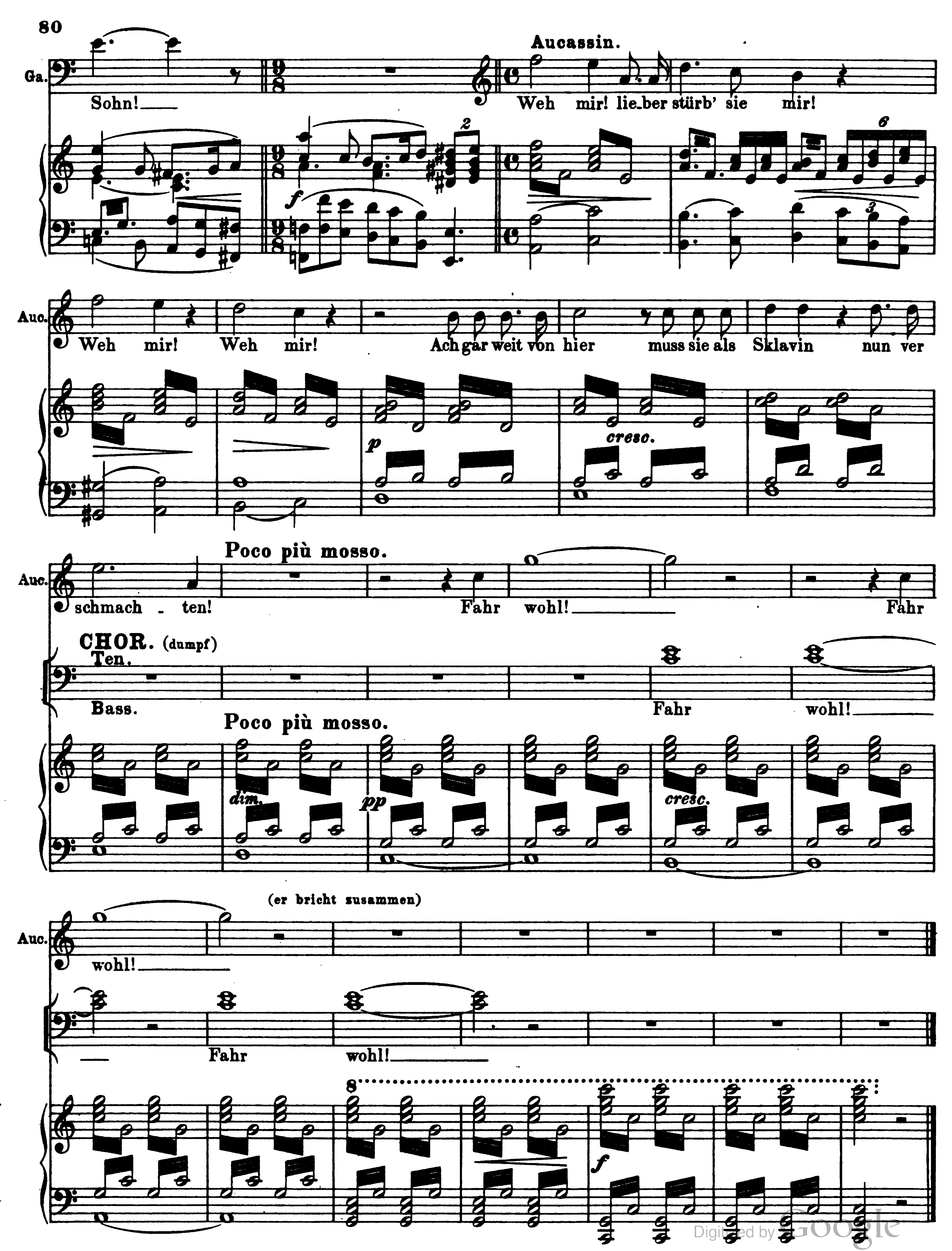
Garin (versöhnlich).

Komm — mein

f *p*
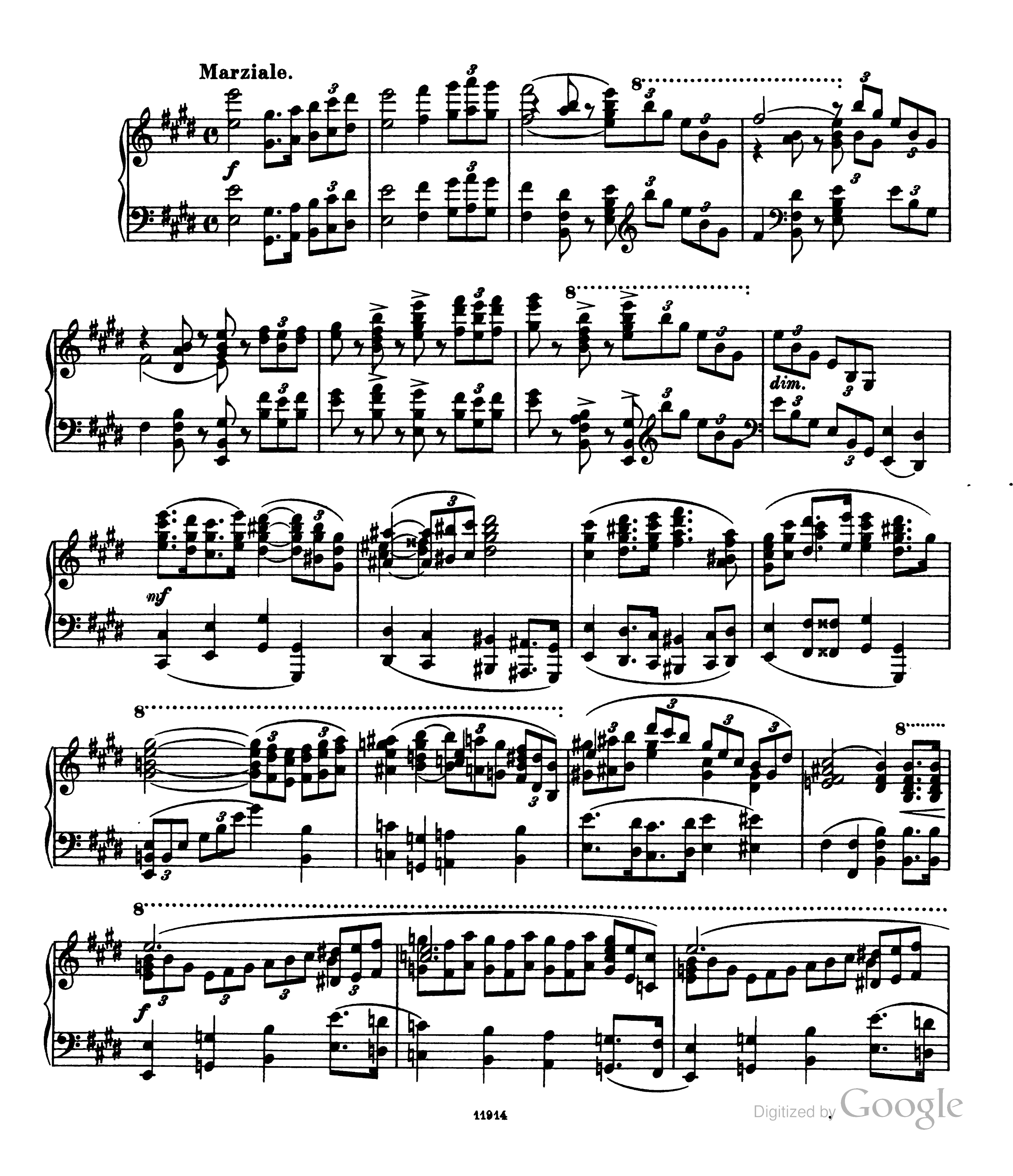
f
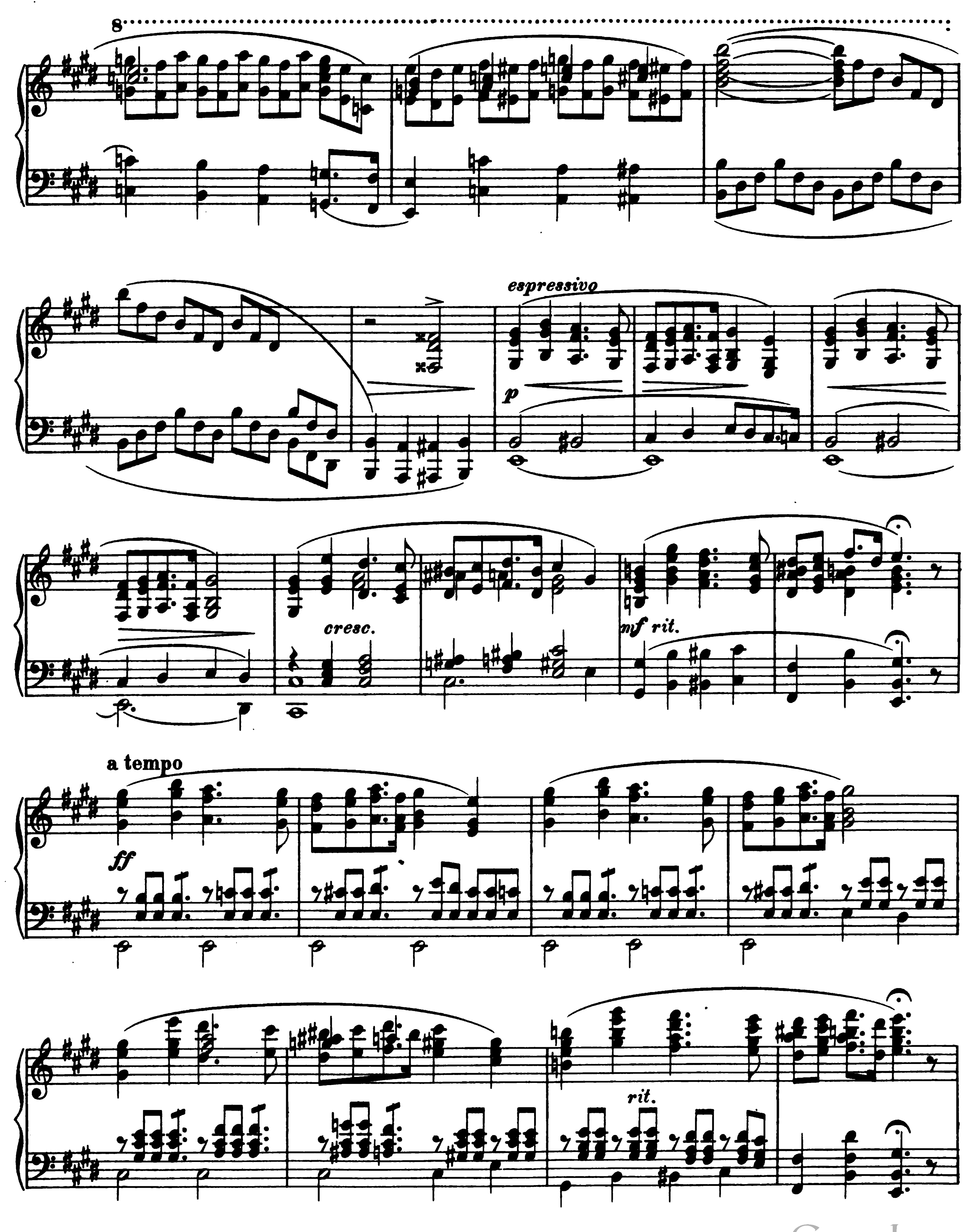
cresc.
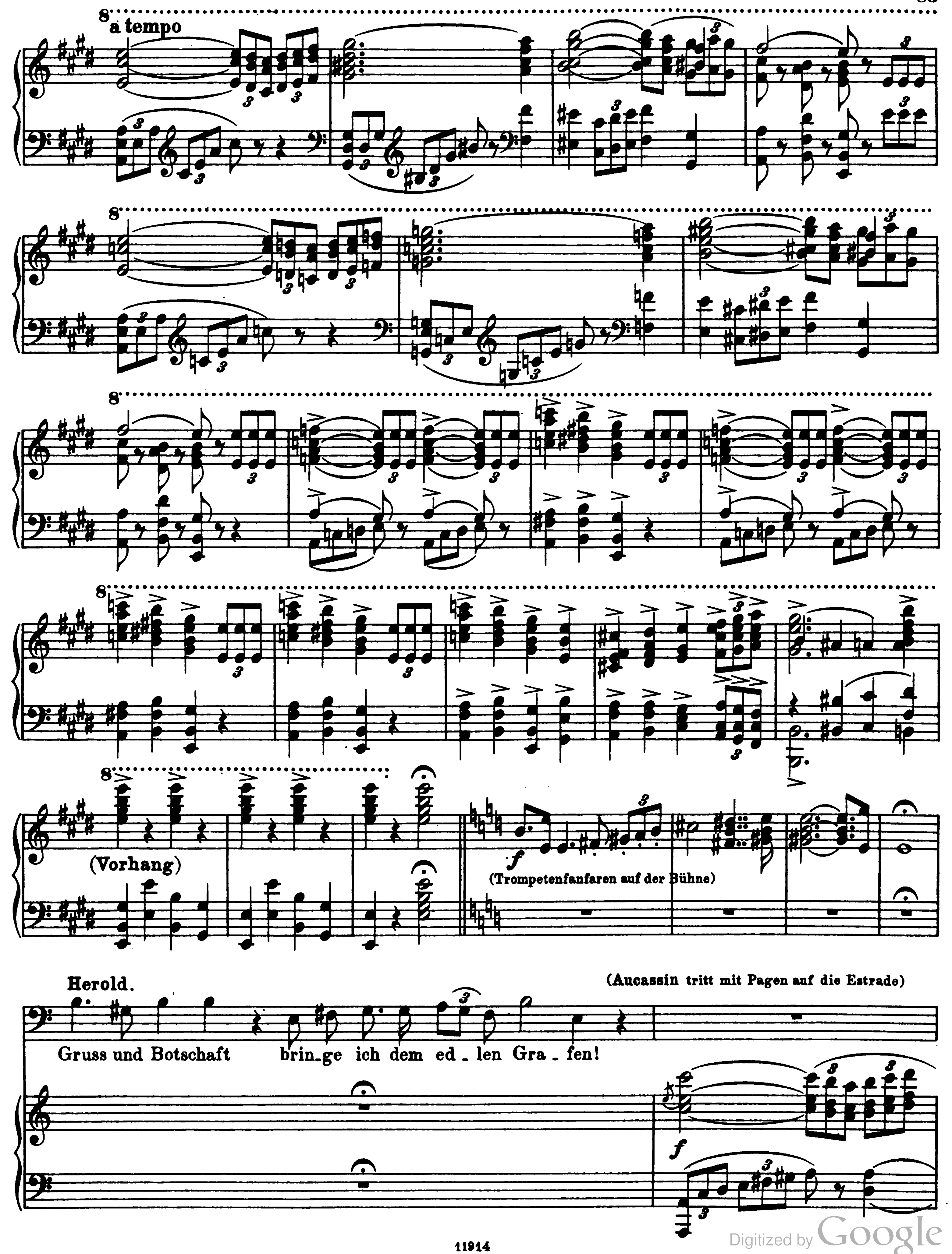

Ga.
Sohn!
Aucassin.
Weh mir! lie_ber stürb' sie mir!
Auc.
Weh mir! Weh mir! Ach gar weit von hier muss sie als Sklavin nun ver
schmach - ten!
Poco più mosso.
Fahr wohl! Fahr
CHOR. (dumpf)
Ten.
Bass.
Fahr wohl!
wohl!
(er bricht zusammen)
Fahr wohl!
dim.
pp
cresc.
f

Dritter Aufzug.

Reicher Burggarten mit Terrasse zu Beaucaire. Links führt durch einen Triumphbogen eine breite Treppe zur Estrade. Auf dieser letzteren stehen Ritter und deren Knappen. Ein Herold geht zur Terrasse, von vielem Volk begleitet. Das Thor des Schlosses ist weit geöffnet.




8
espressivo
p
cresc.
mf rit.
a tempo
ff
rit.
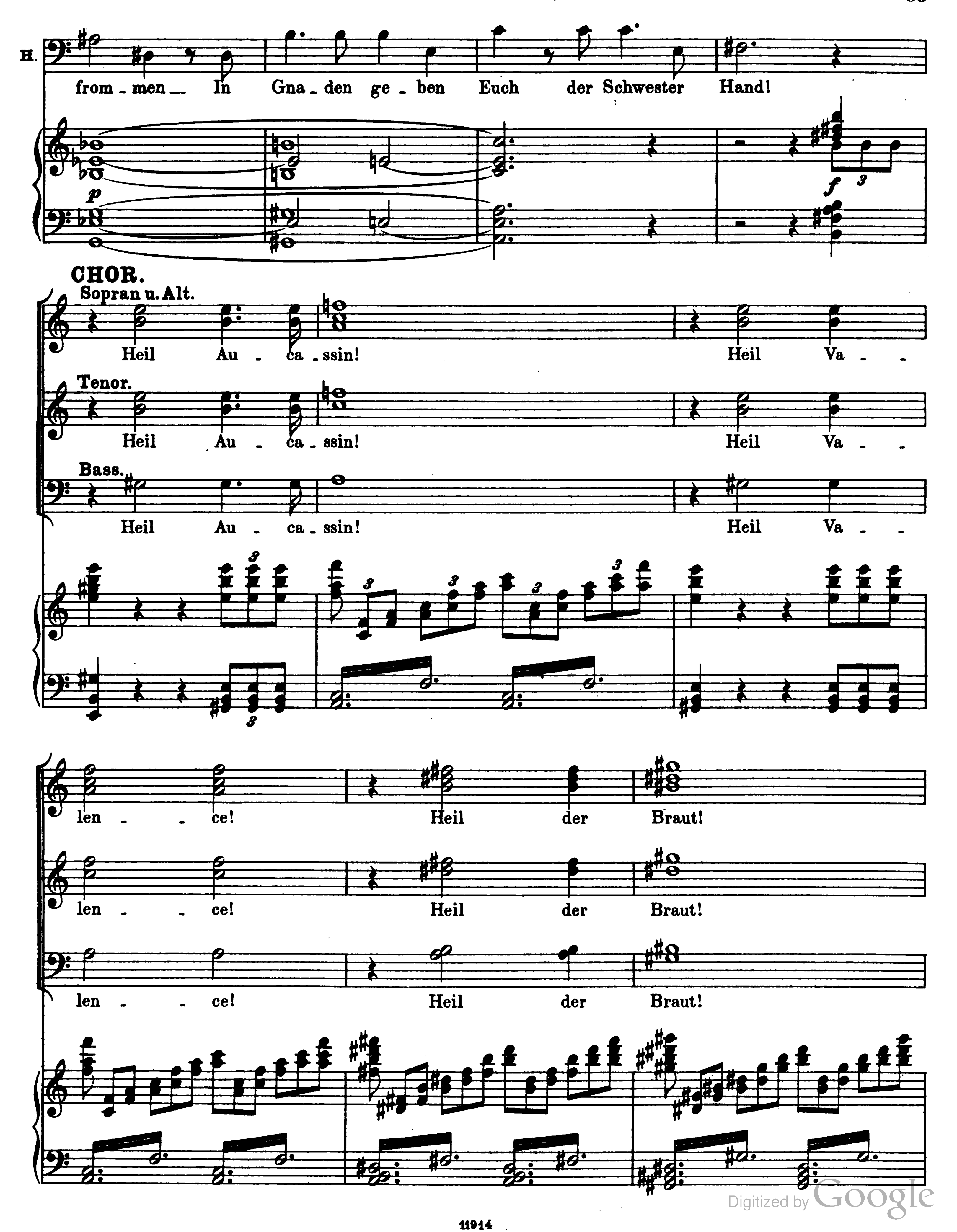

a tempo
(Vorhang)
(Trompetenfanfaren auf der Bühne)
Herold.
(Aucassin tritt mit Pagen auf die Estrade)
Gruss und Botschaft bringe ich dem edlen Grafen!
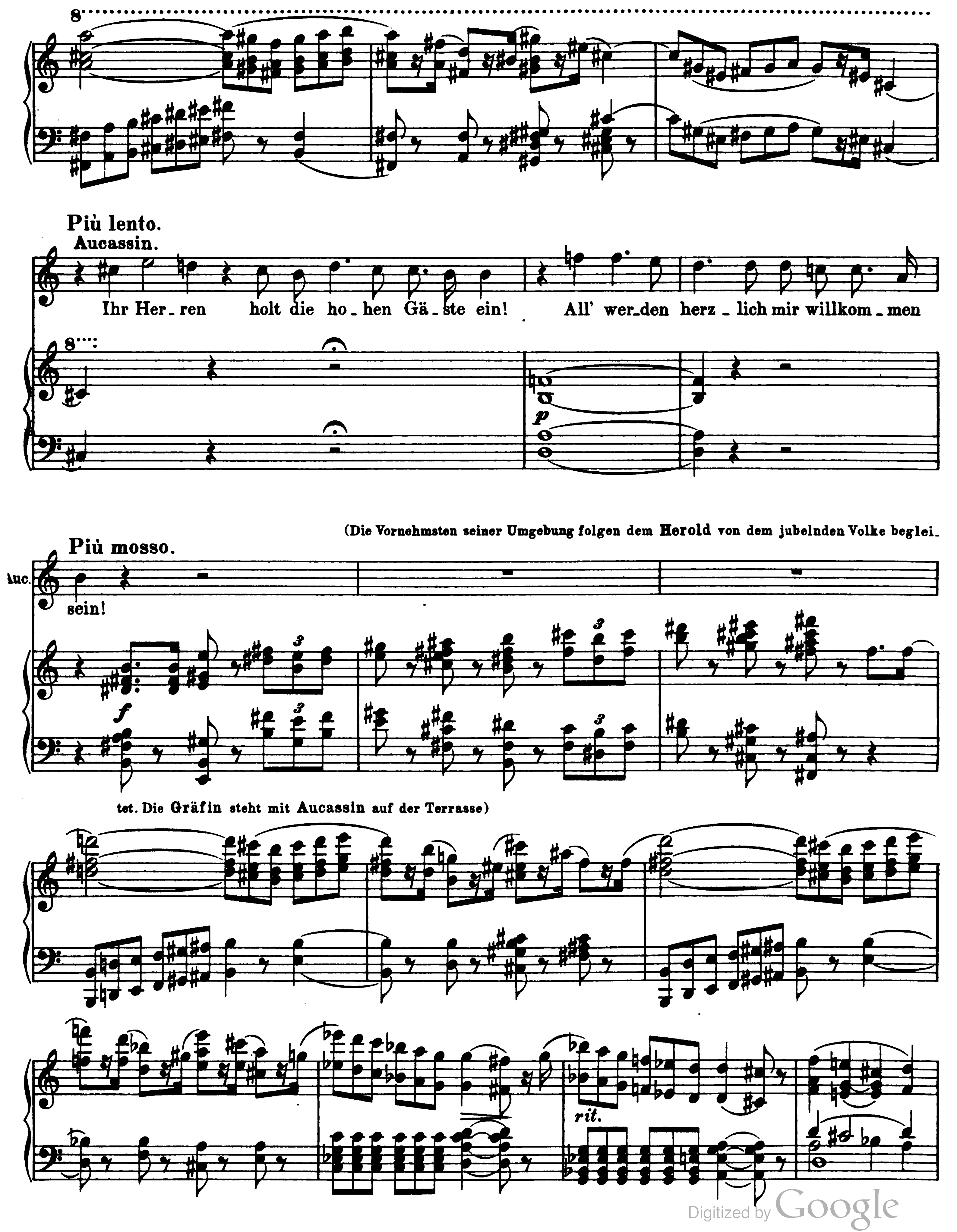
Herold.
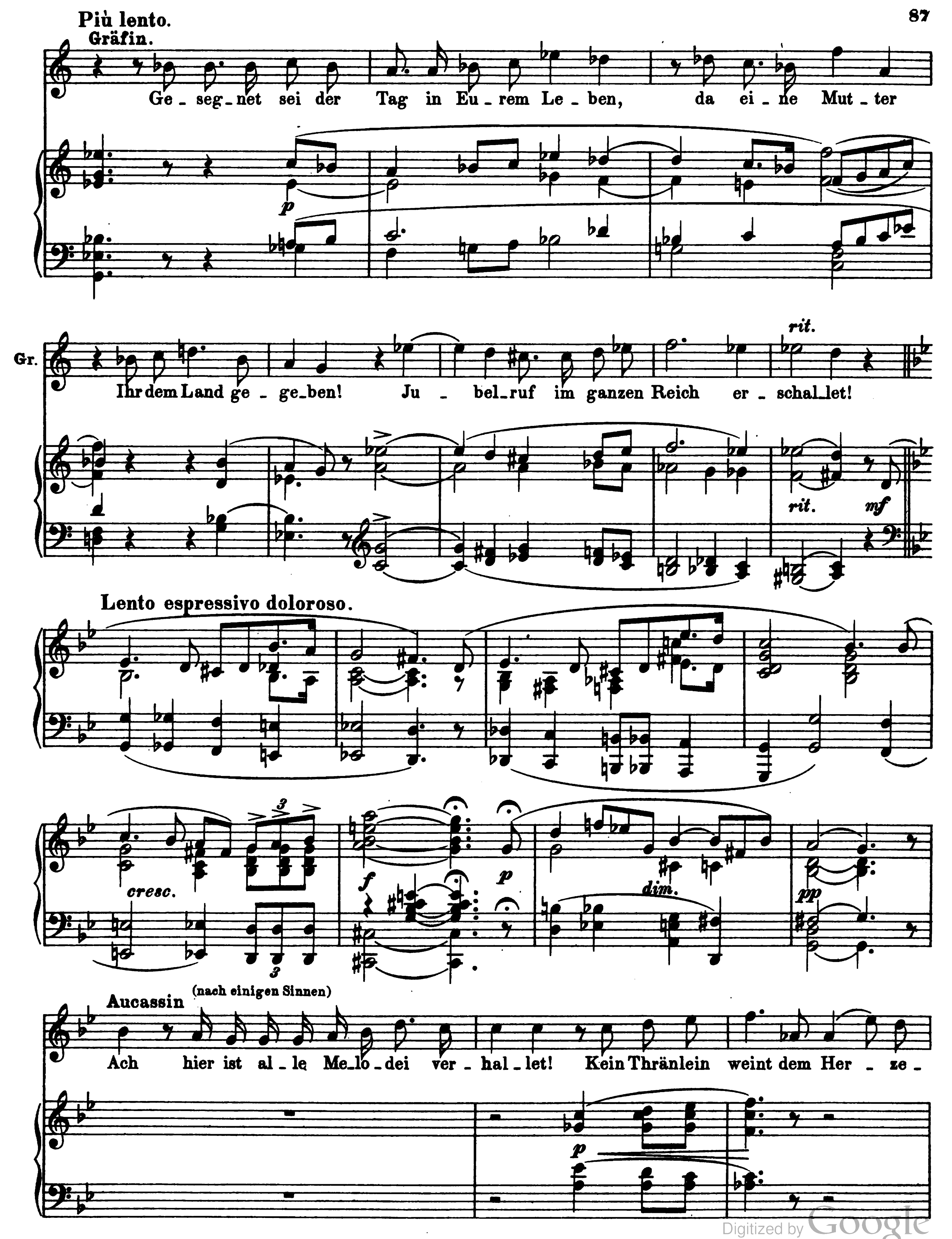
Von meinem Her_ren Gra_fen von Va_len_ce

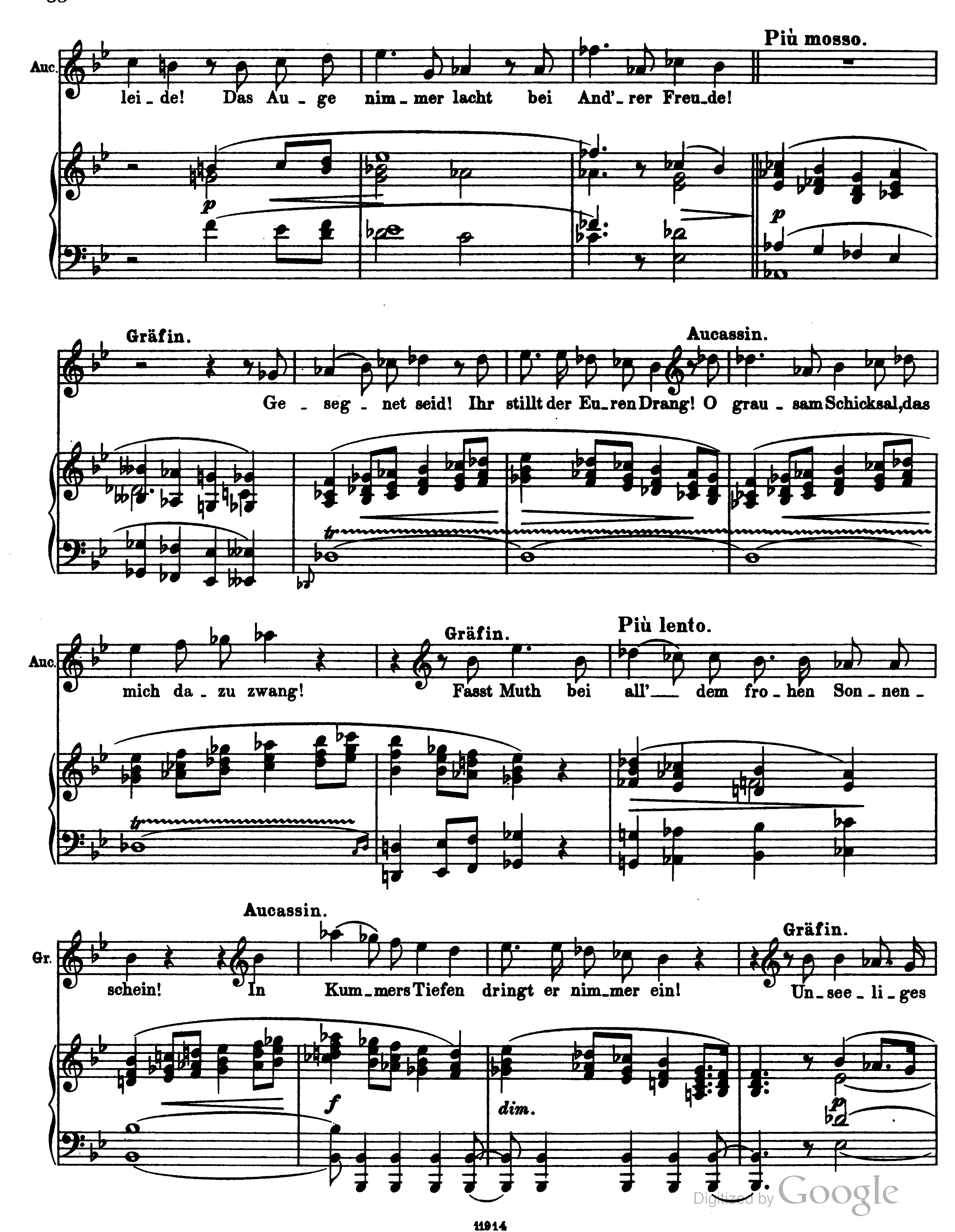
H. ent_biet' ich Gruss und künd sein bal_dig Kommen!
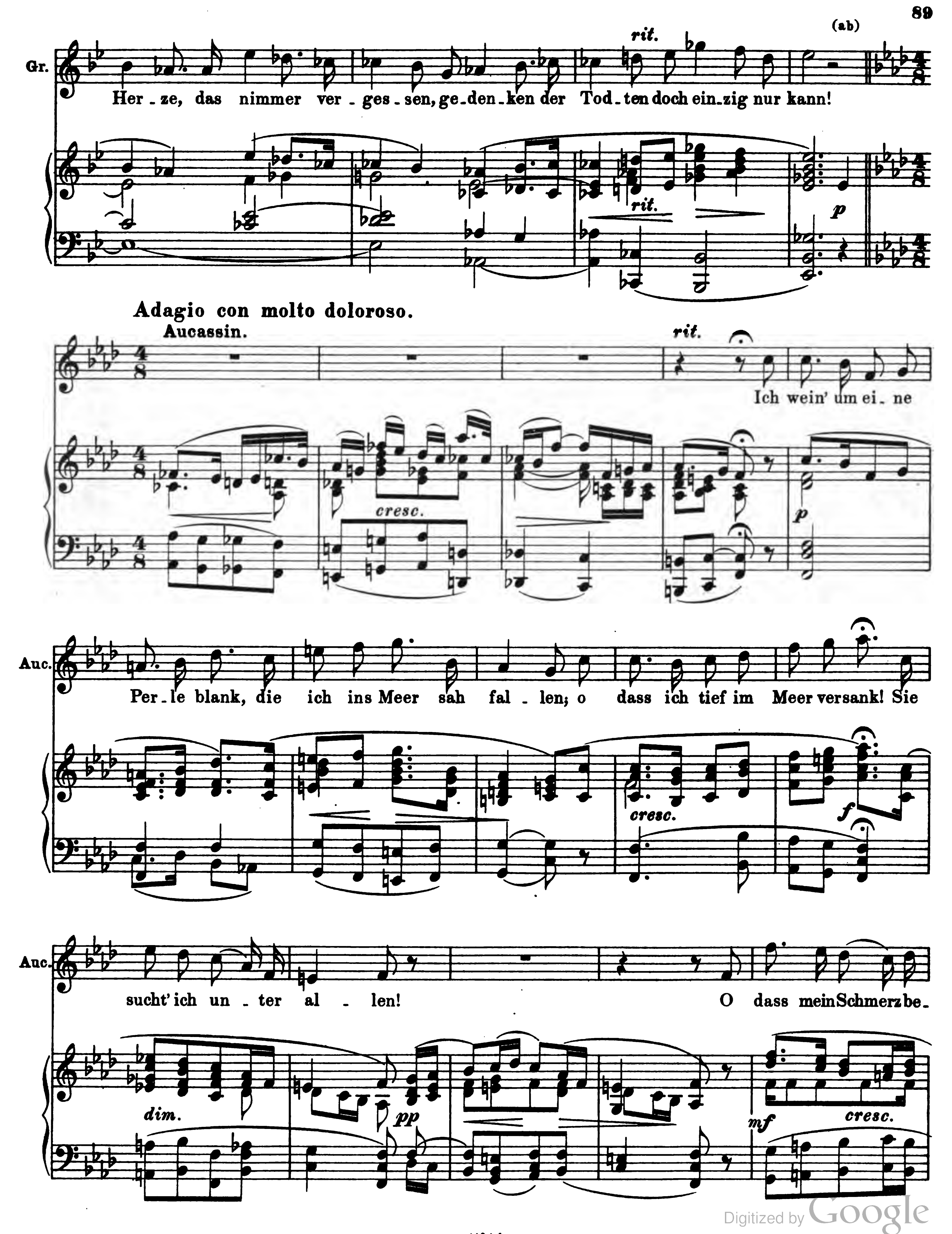
H. Als Freundschaftszeichen, Dan_kes_un_ter_pfand, er wird mit reicher Mit_gift_ will mich

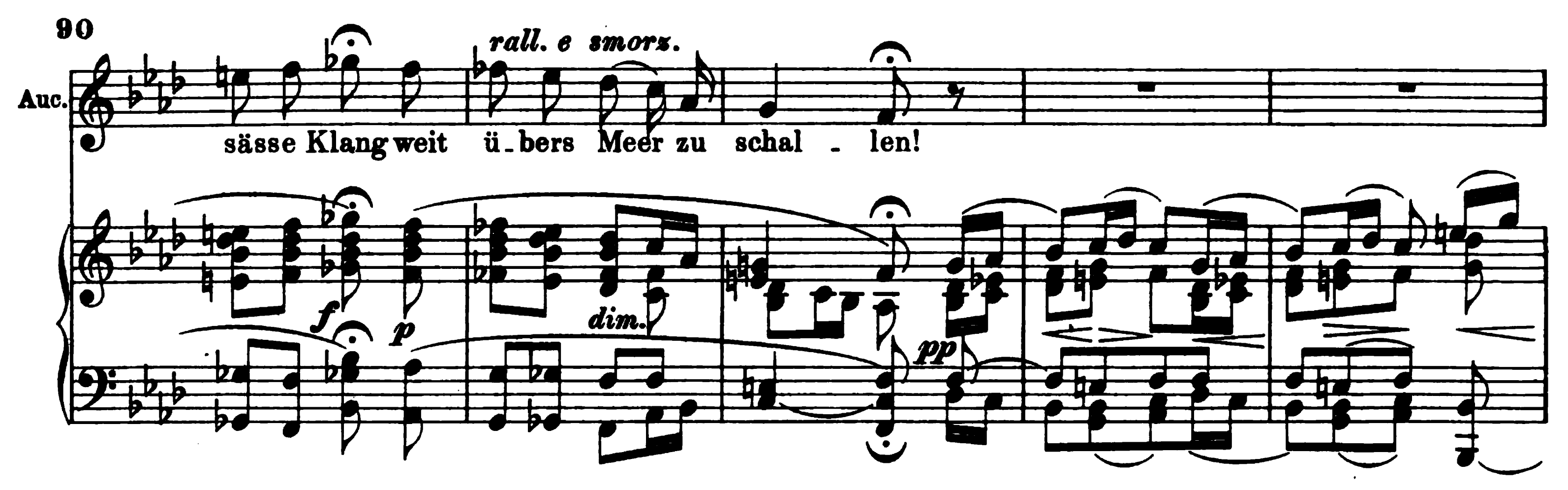

H.
from - men - In Gna - den ge - ben Euch der Schwester Hand!
p
f
CHOR.
Sopran u. Alt.
Heil Au - ca - ssin! Heil Va - -
Tenor.
Heil Au - ca - ssin! Heil Va - -
Bass.
Heil Au - ca - ssin! Heil Va - -
len - - ce! Heil der Braut!
len - - ce! Heil der Braut!
len - - ce! Heil der Braut!


8
Più lento.
Aucassin.
Ihr Her_ren holt die ho_hen Gä_ste ein! All' wer_den herz_lich mir willkom_men
8
p
(Die Vornehmsten seiner Umgebung folgen dem Herold von dem jubelnden Volke beglei_
Più mosso.
Auc.
sein!
f
tet. Die Gräfin steht mit Aucassin auf der Terrasse)
rit.


Più lento.
Gräfin.
Ge_seg_net sei der Tag in Eu_rem Le_ben, da ei_ne Mut_ter
Gr.
Ihr dem Land ge_ge_ben! Ju_bel_ruf im ganzen Reich er_schal_let!
rit.
p
rit.
mf
Lento espressivo doloroso.
cresc.
f
p
dim.
pp
Aucassin
(nach einigen Sinnen)
Ach hier ist al_le Me_lo_dei ver_hal_let! Kein Thränlein weint dem Her_ze_
p


Auc.
lei - de! Das Au - ge nim - mer lacht bei And' - rer Freu - de!
Più mosso.
p
p
Gräfin.
Ge - seg - net seid! Ihr stillt der Eu - ren Drang!
Aucassin.
O grau - sam Schicksal, das
tr
Auc.
mich da - zu zwang!
Gräfin.
Fasst Muth bei all' dem fro - hen Son - nen -
Più lento.
tr
Gr.
schein!
Aucassin.
In Kum - mers Tiefen dringt er nim - mer ein!
Gräfin.
Un - see - li - ges
f
dim.
p


(ab)
Gr.
rit.
Her - ze, das nimmer ver - ges - sen, ge - den - ken der Tod - ten doch ein - zig nur kann!
rit.
p
Adagio con molto doloroso.
Aucassin.
rit.
Ich wein' um ei - ne
cresc.
p
Auc.
Per - le blank, die ich ins Meer sah fal - len; o dass ich tief im Meer versank! Sie
cresc.
f
Auc.
sucht' ich un - ter al - len!
O dass mein Schmerz be -
dim.
pp
mf
cresc.



Nicolete in der Tracht eines maurischen Sängers, von langem weissen Mantel umhüllt, tritt sichtlich ermüdet auf. Sie ist von carthagischen Grossen begleitet. Als sie Aucassin auf der Terrasse stehen sieht, winkt sie ihren Begleitern, sich zurückzuziehen.

f dim. pp

Poco più mosso.

p

cresc.

f

Nicolete (für sich). *ad lib.*
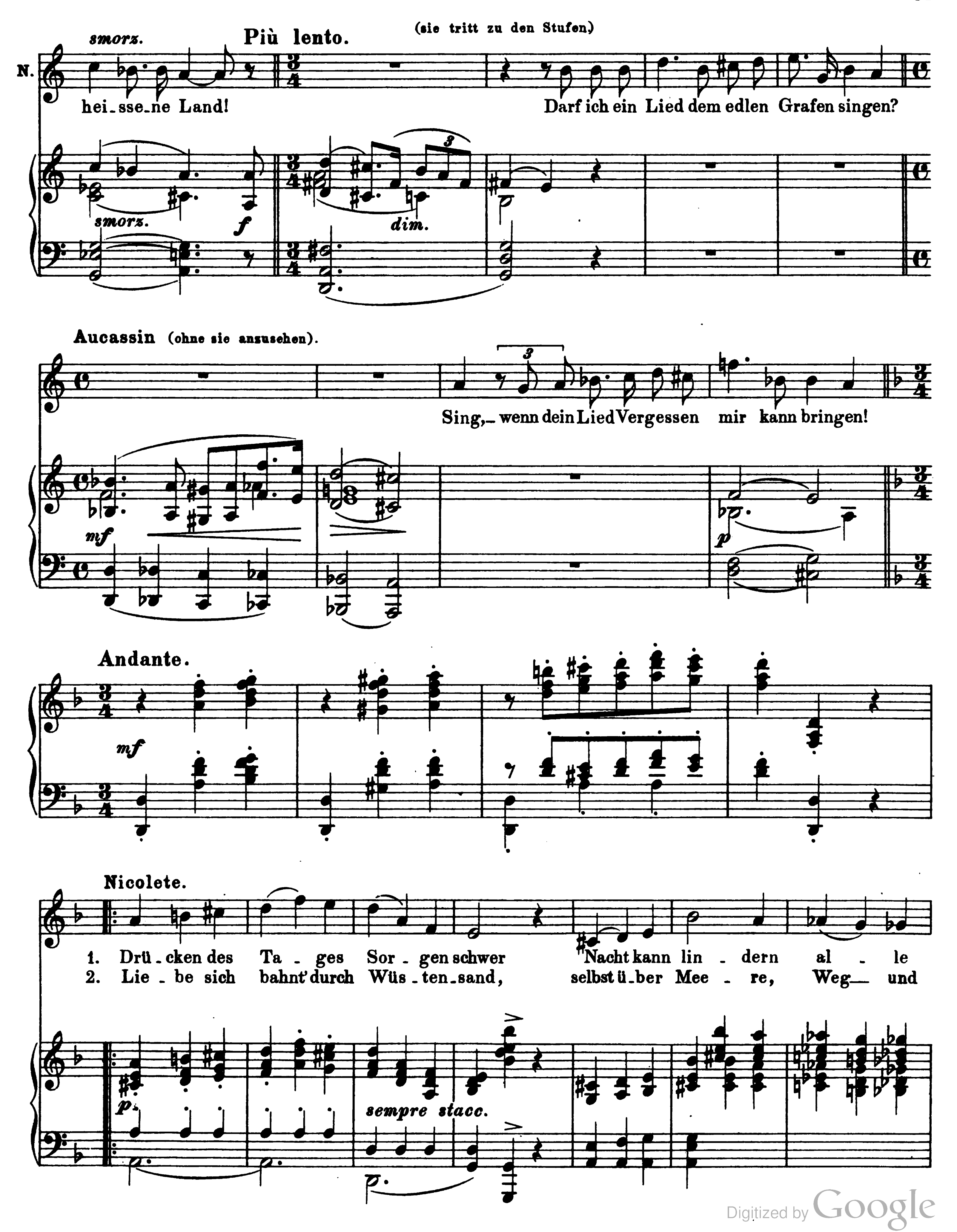
Ge-lobt sei, Ma-don-na, du hast mich geführt ü-ber Ber-ge und Flüs-se und
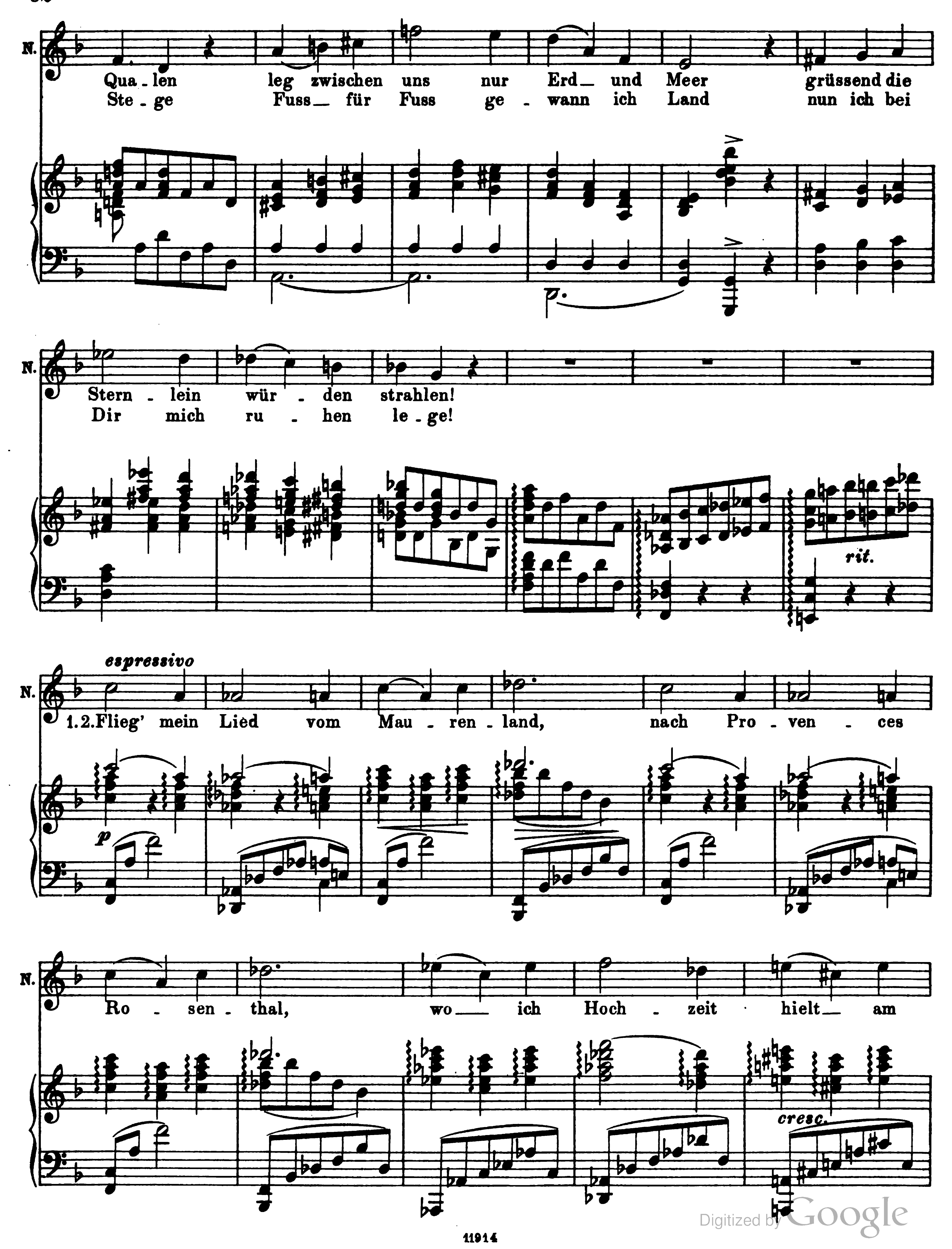
p
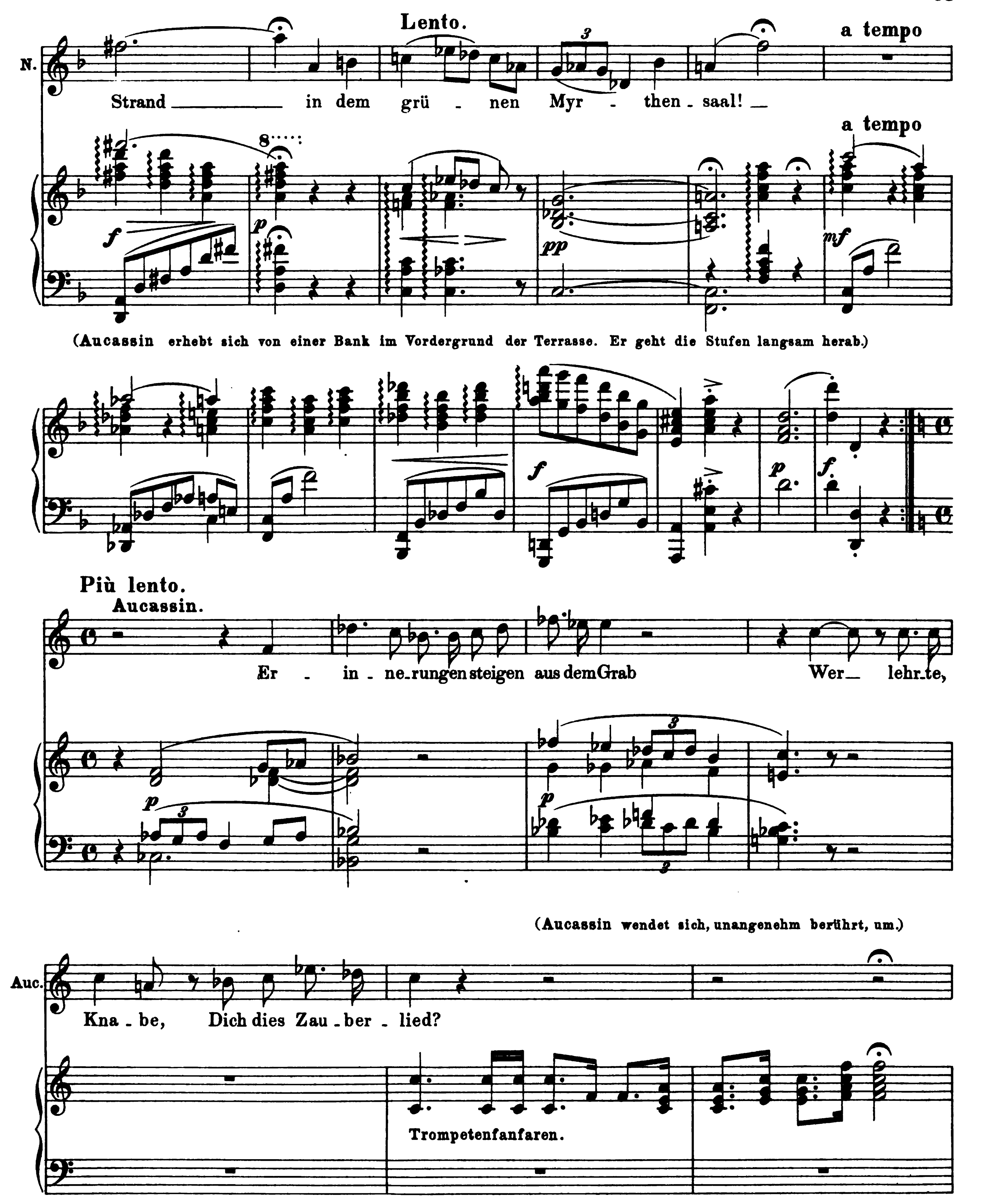
Più mosso.

N. Wüs-ten-sand! Nun jub-le ich laut, nun dank ich gerührt, – Nun grüss' ich beglückt das ver-

p cresc.


smorz.
Più lento.
(sie tritt zu den Stufen)
N.
hei-sse-ne Land!
Darf ich ein Lied dem edlen Grafen singen?
smorz.
f
dim.
Aucassin (ohne sie anzusehen).
Sing,- wenn dein Lied Vergessen mir kann bringen!
mf
p
Andante.
mf
Nicolete.
1. Drü-cken des Ta-ges Sor-gen schwer Nacht kann lin-dern al-le
2. Lie-be sich bahnt' durch Wüs-ten-sand, selbst ü-ber Mee-re, Weg- und
p
sempre stacc.


N.
Qua - len leg zwischen uns nur Erd - und Meer grüssend die
Ste - ge Fuss - für Fuss ge - wann ich Land nun ich bei
Stern - lein wür - den strahlen!
Dir mich ru - hen le - ge!
rit.
espressivo
1. 2. Flieg' mein Lied vom Mau - ren - land, nach Pro - ven - ces
p
Ro - sen - thal, wo - ich Hoch - zeit hielt - am
cresc.


Lento.
a tempo
N.
Strand in dem grü - nen Myr - then - saal!
a tempo
(Aucassin erhebt sich von einer Bank im Vordergrund der Terrasse. Er geht die Stufen langsam herab.)
Più lento.
Aucassin.
Er - in - ne - rungen steigen aus dem Grab Wer lehr - te,
(Aucassin wendet sich, unangenehm berührt, um.)
Auc.
Kna - be, Dich dies Zau - ber - lied?
Trompetenfanfaren.

Animato.

Gräfin (tritt Nicolete entgegen).

Geh fort! Hier ist kein Platz für Dich!

f *mf*

Gr.

Aucassin.
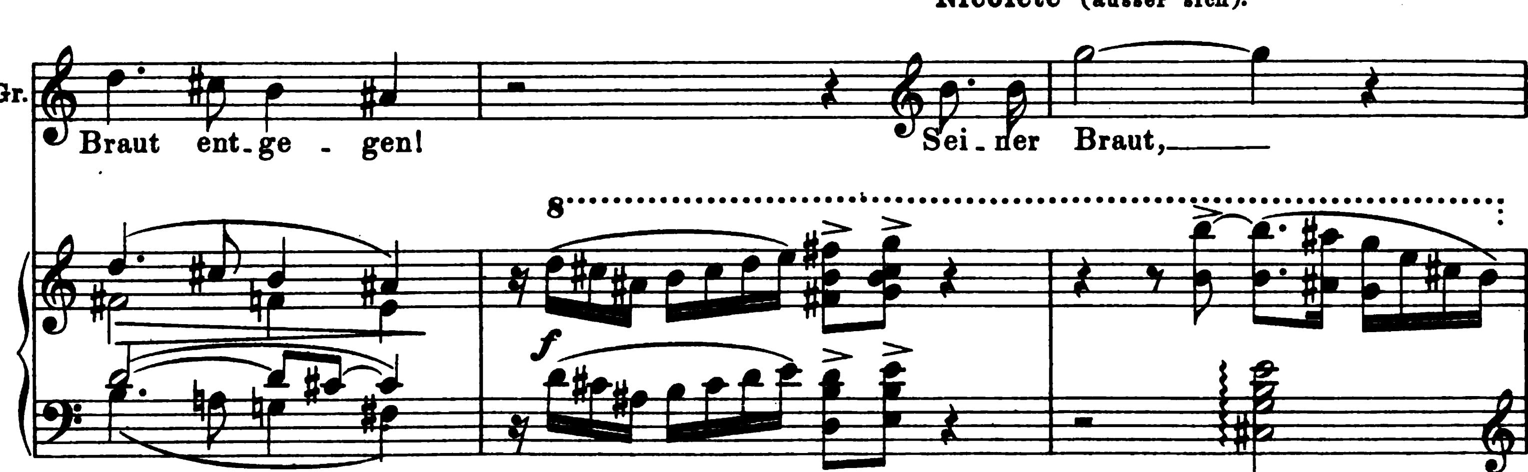
Hört, Fan_fa_ren_ju_bel klinget aus dem Thal! Ge_richts_posau_nen
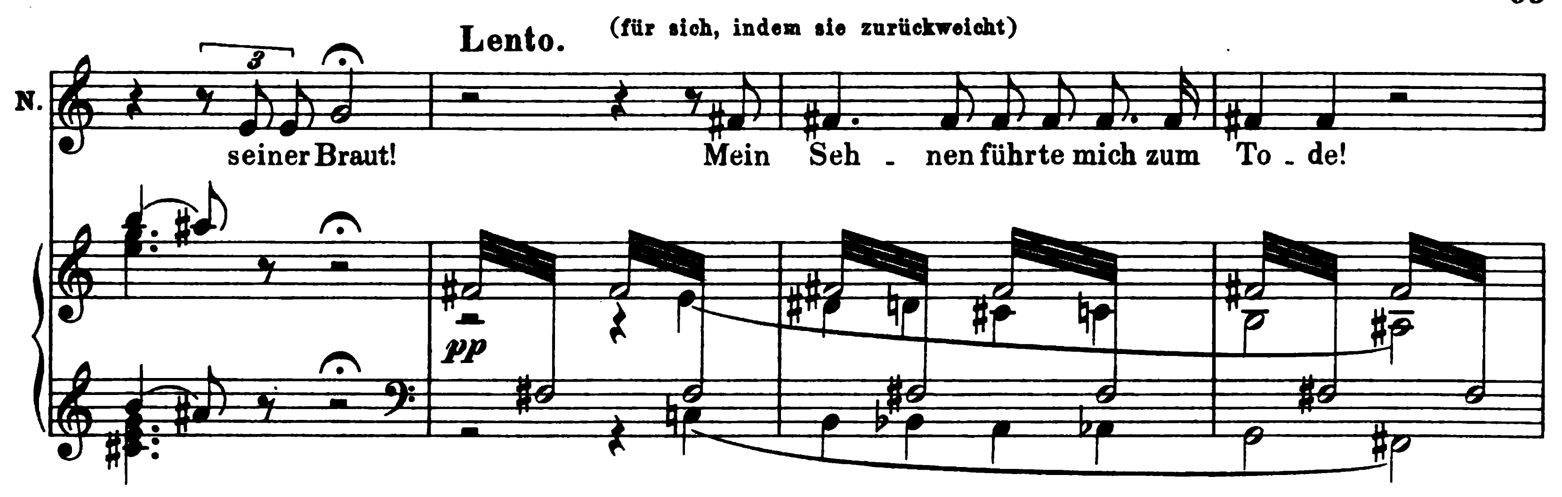
p *f*

Auc.

Gräfin.
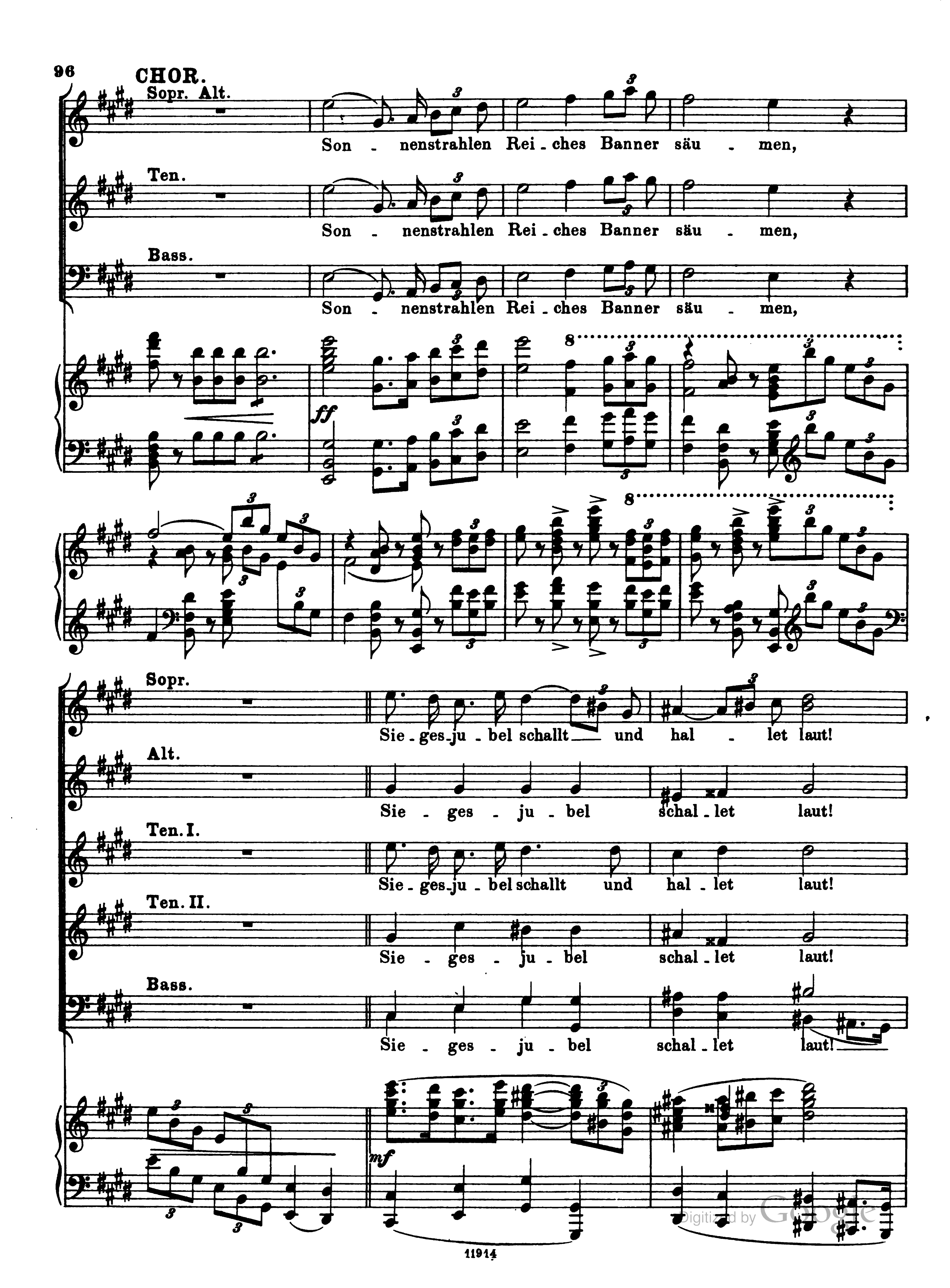
ru_fen mich zu ew'_ger Qual! Er_man_net Euch, geht Eu_rer
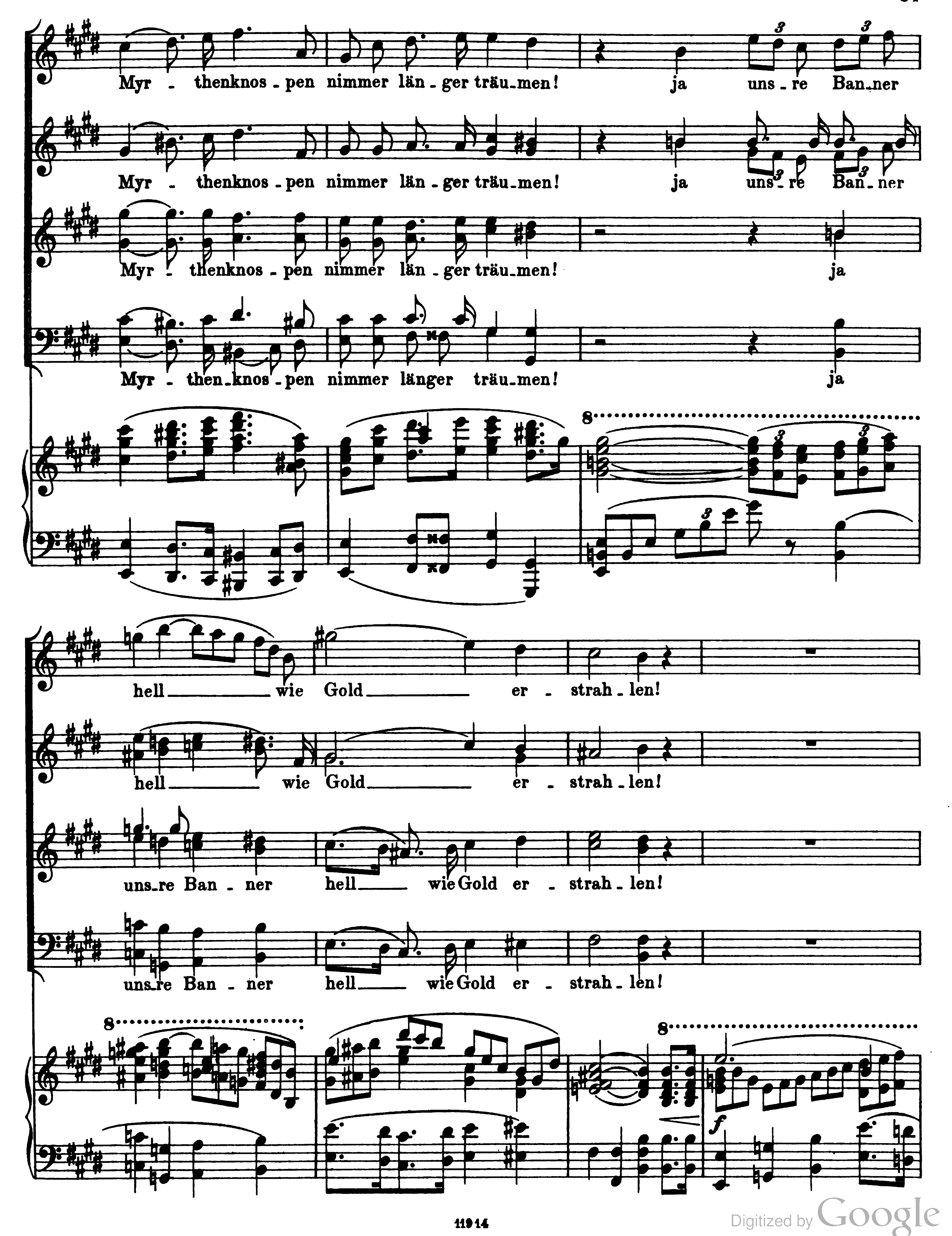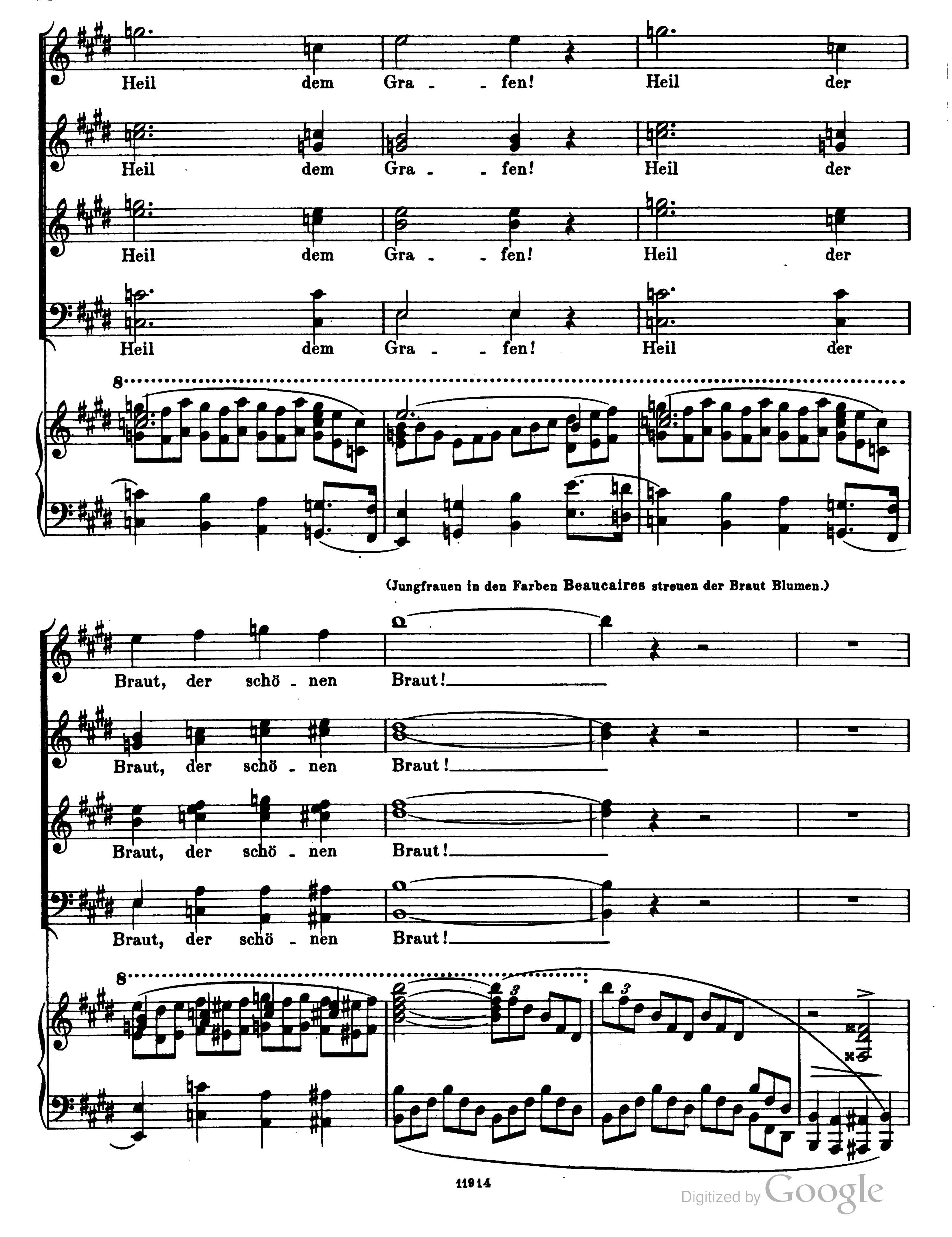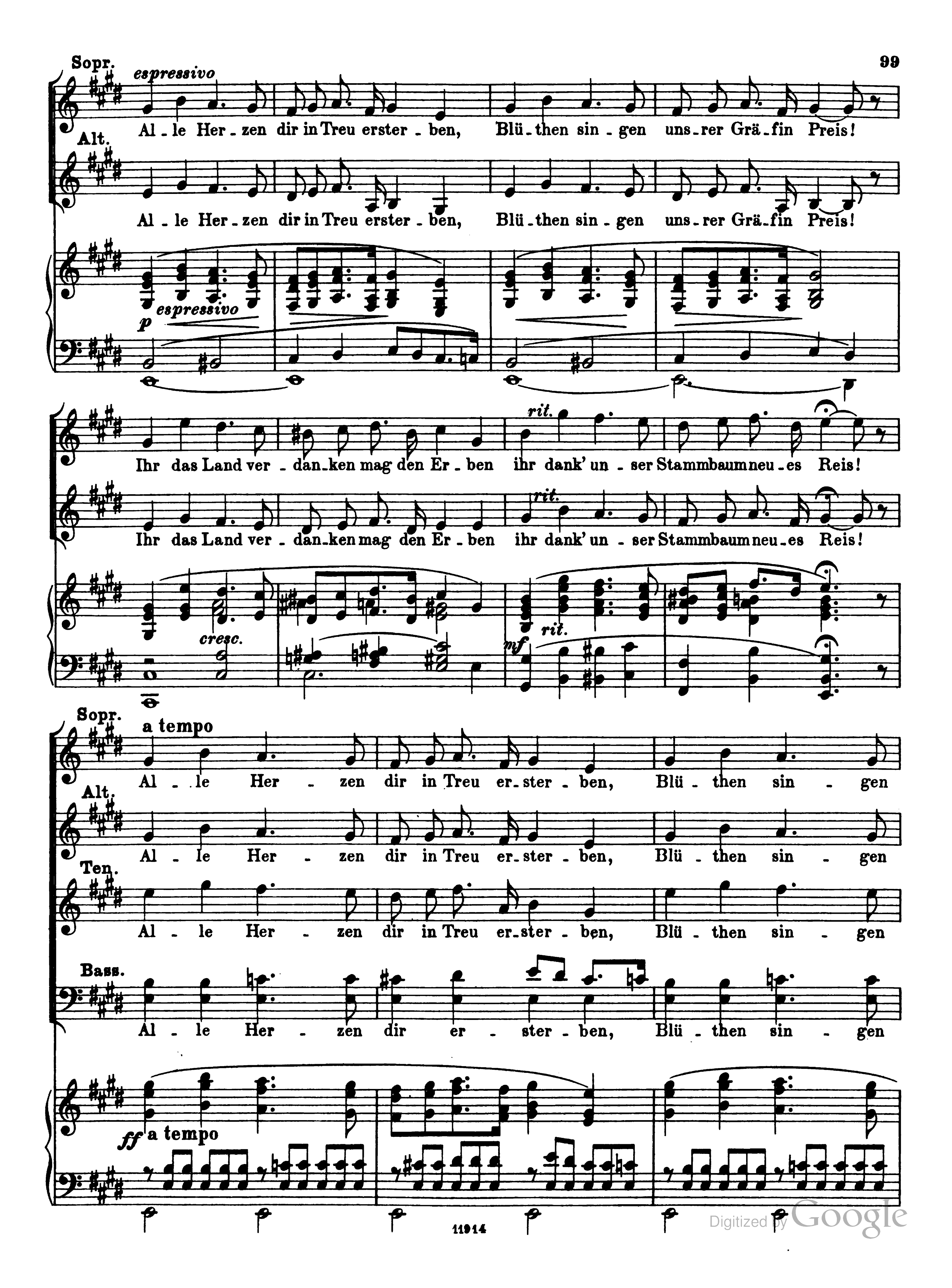




Der Brautzug tritt auf. Vorn der Herold und abenteuerlich gekleidete Söldner, ihnen folgen Aucassins Ritter, hinter denen die Bannerträger von Beaucaire und Valence zwischen Negerknaben schreiten. **Graf Bougar** führt seine verschleierte Schwester. Hinter ihnen schreiten Pagen und Jungfrauen mit kostbaren Geräthen und Stoffen. Diesen schliesst sich Volk an. Aus dem Schlosse strömt das Gesinde. Balkon, Estrade und der Hintergrund sind von Volk besetzt. **Aucassin** steht am Fuss der Terrasse, die **Gräfin** ihm zur Seite, er neigt sich tief.
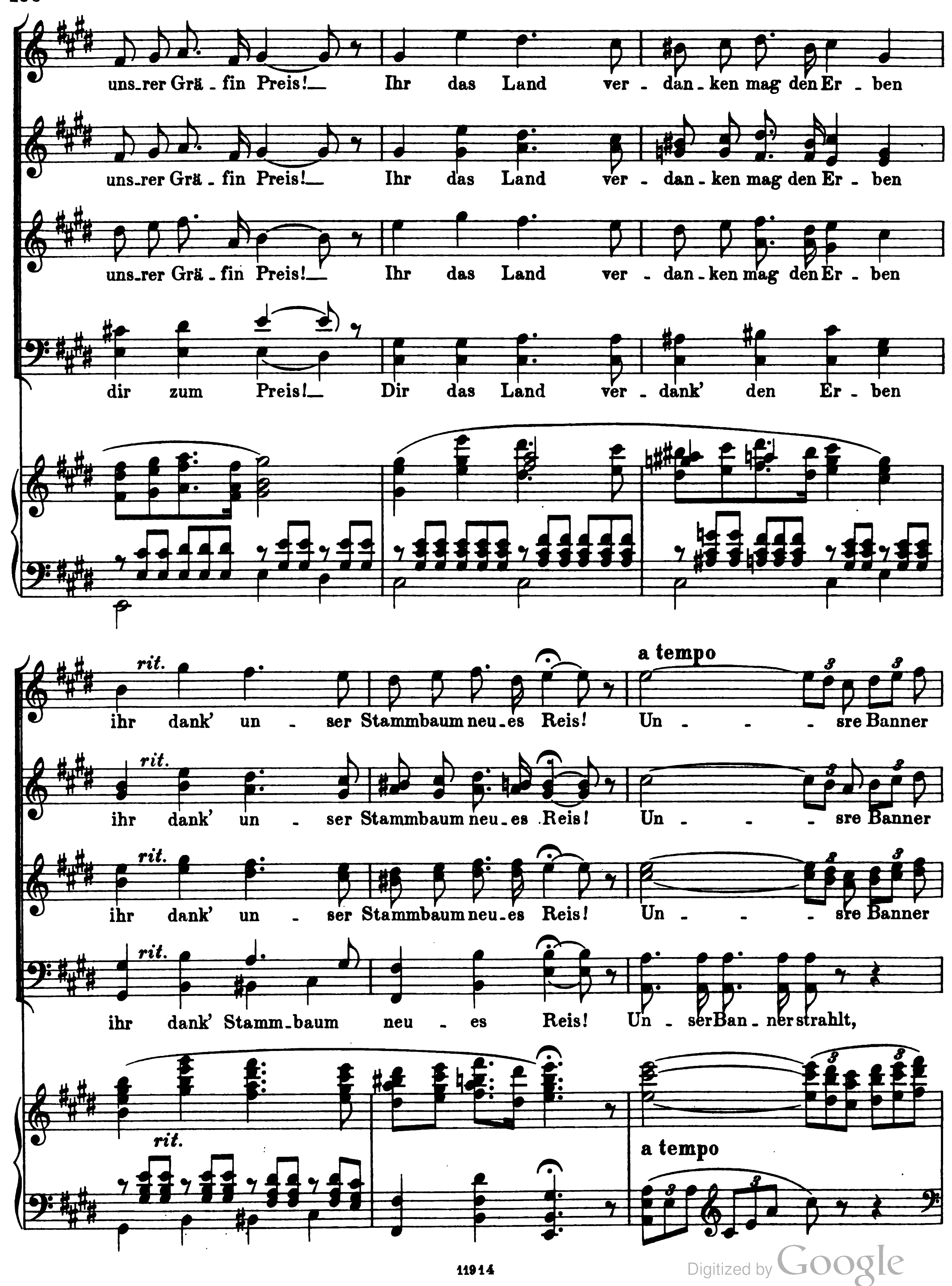
cresc.
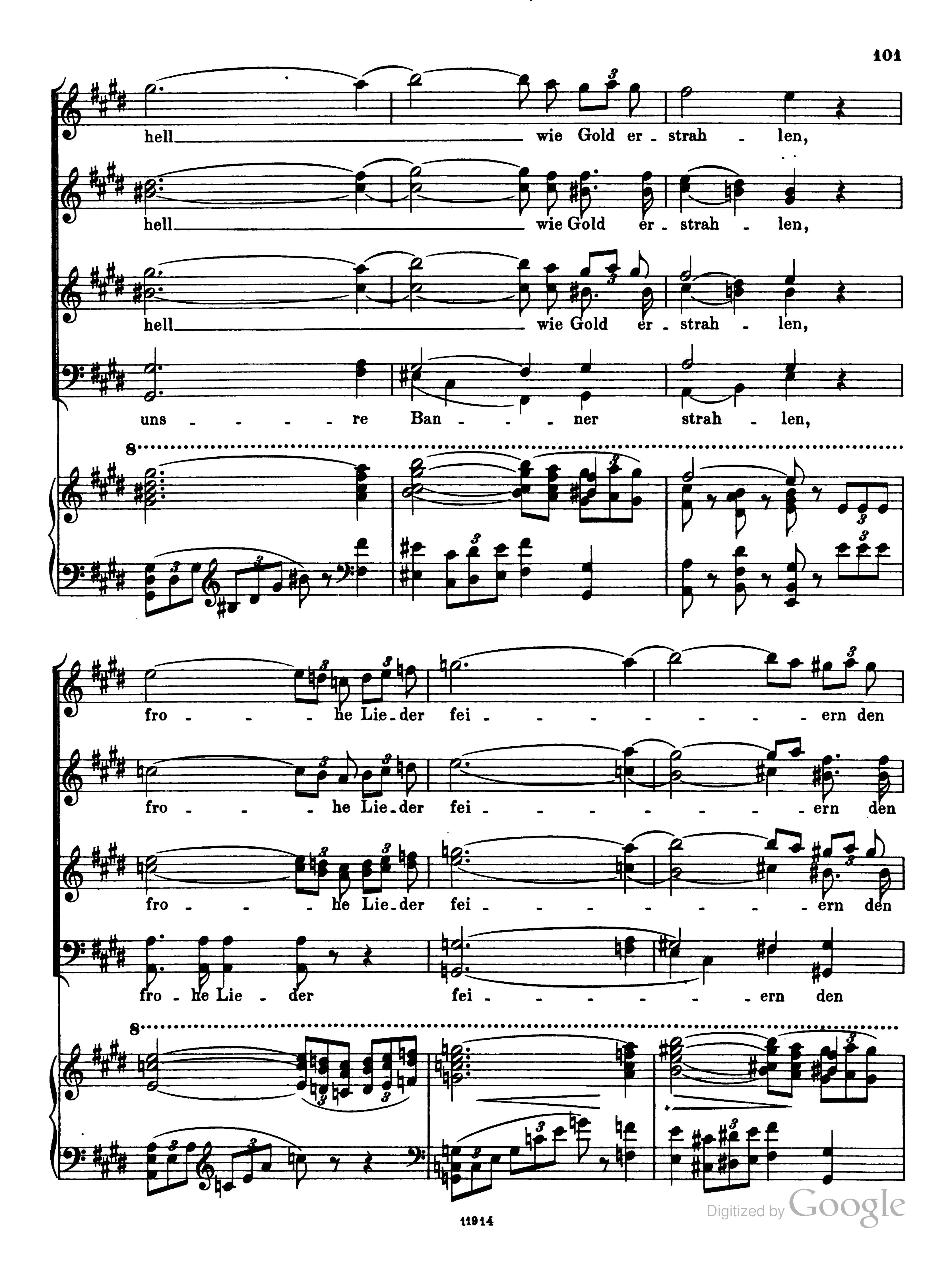

CHOR.
Sopr. Alt.
Son - nenstrahlen Rei - ches Banner säu - men,
Ten.
Son - nenstrahlen Rei - ches Banner säu - men,
Bass.
Son - nenstrahlen Rei - ches Banner säu - men,
ff
Sopr.
Sie - ges - ju - bel schallt und hal - let laut!
Alt.
Sie - ges - ju - bel schal - let laut!
Ten. I.
Sie - ges - ju - bel schallt und hal - let laut!
Ten. II.
Sie - ges - ju - bel schal - let laut!
Bass.
Sie - ges - ju - bel schal - let laut!
mf
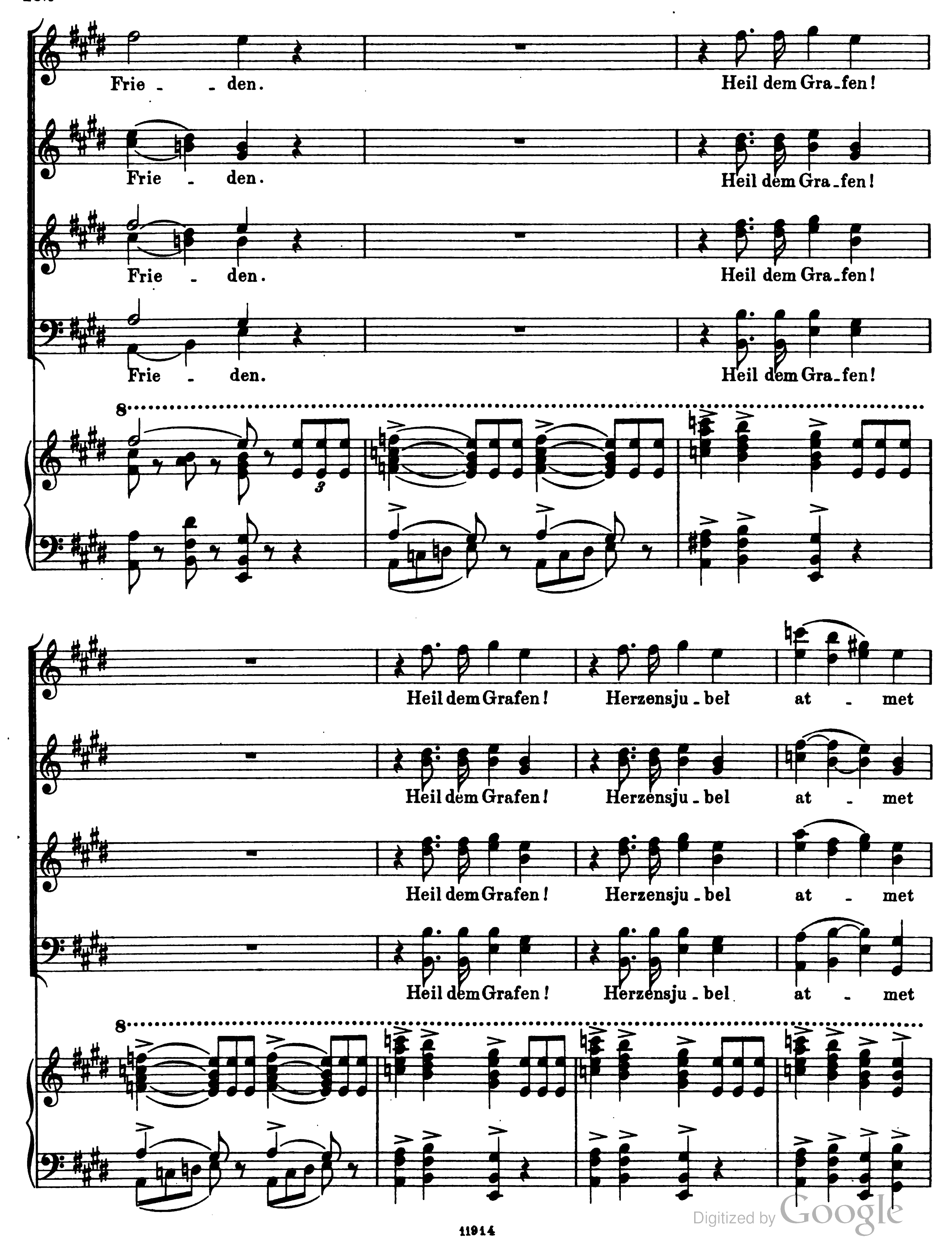

Myr - thenknos - pen nimmer län - ger träu - men! ja uns - re Ban - ner
Myr - thenknos - pen nimmer län - ger träu - men! ja uns - re Ban - ner
Myr - thenknos - pen nimmer län - ger träu - men! ja
Myr - then - knos - pen nimmer länger träu - men! ja
hell wie Gold er - strah - len!
hell wie Gold er - strah - len!
uns - re Ban - ner hell wie Gold er - strah - len!
uns - re Ban - ner hell wie Gold er - strah - len!
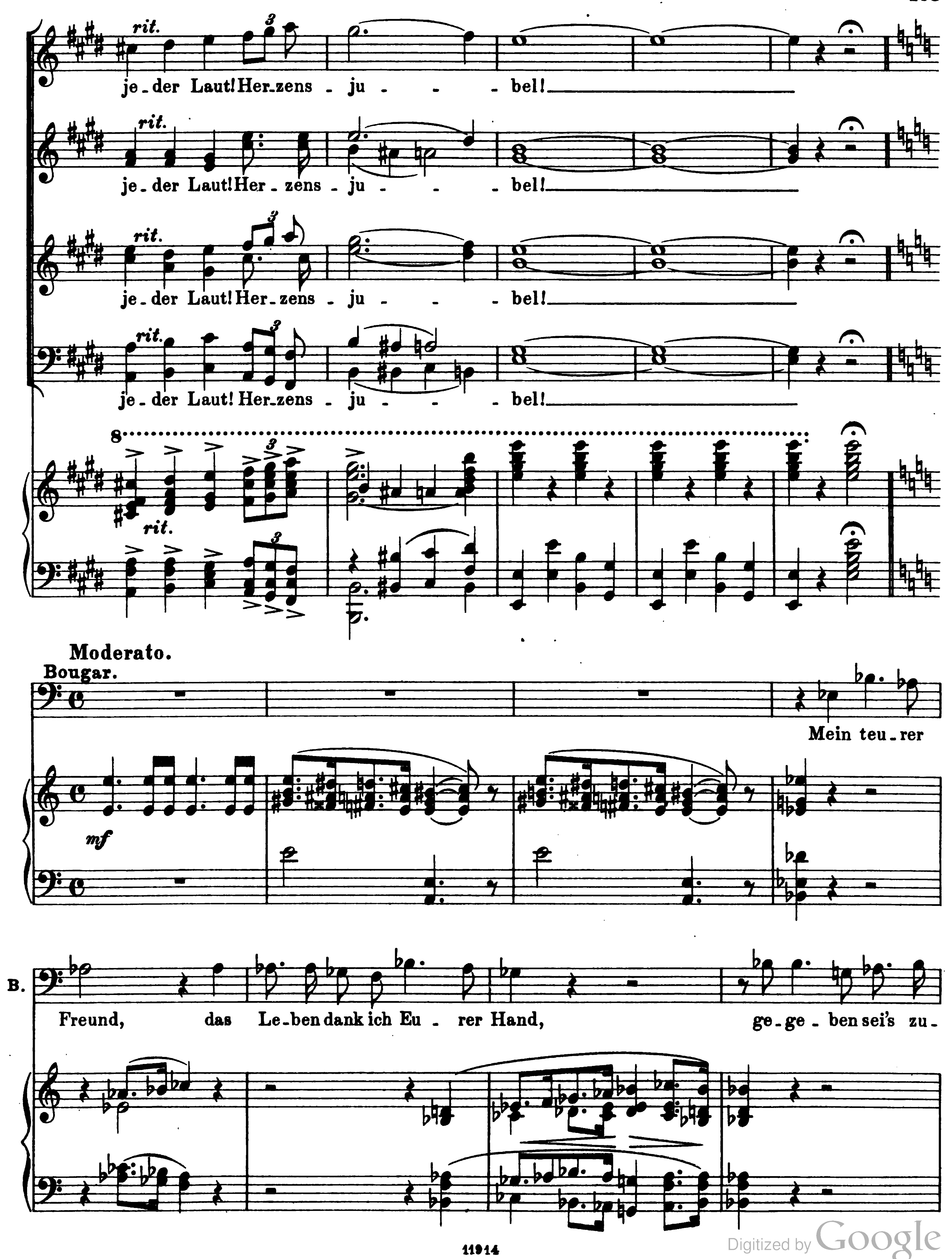

Heil dem Gra - fen! Heil der
Heil dem Gra - fen! Heil der
Heil dem Gra - fen! Heil der
Heil dem Gra - fen! Heil der
(Jungfrauen in den Farben Beaucaires streuen der Braut Blumen.)
Braut, der schö - nen Braut!
Braut, der schö - nen Braut!
Braut, der schö - nen Braut!
Braut, der schö - nen Braut!
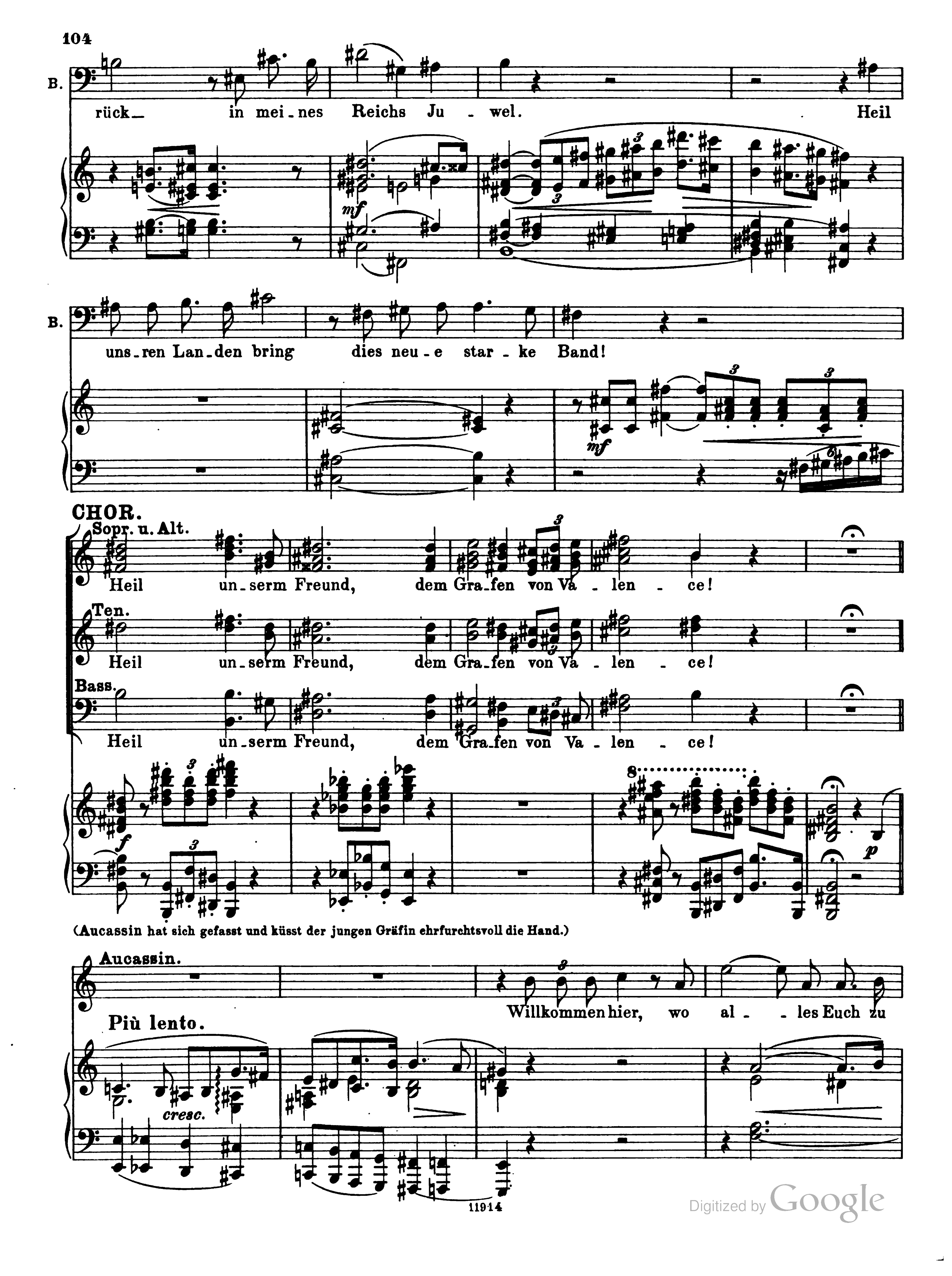

Sopr.
espressivo
Al - le Her - zen dir in Treu erster - ben, Blü - then sin - gen uns - rer Grä - fin Preis!
Alt.
Al - le Her - zen dir in Treu erster - ben, Blü - then sin - gen uns - rer Grä - fin Preis!
espressivo
p
Ihr das Land ver - dan - ken mag den Er - ben ihr dank' un - ser Stammbaum neu - es Reis!
rit.
Ihr das Land ver - dan - ken mag den Er - ben ihr dank' un - ser Stammbaum neu - es Reis!
cresc.
mf
rit.
Sopr.
a tempo
Al - le Her - zen dir in Treu er - ster - ben, Blü - then sin - gen
Alt.
Al - le Her - zen dir in Treu er - ster - ben, Blü - then sin - gen
Ten.
Al - le Her - zen dir in Treu er - ster - ben, Blü - then sin - gen
Bass.
Al - le Her - zen dir er - ster - ben, Blü - then sin - gen
ff a tempo
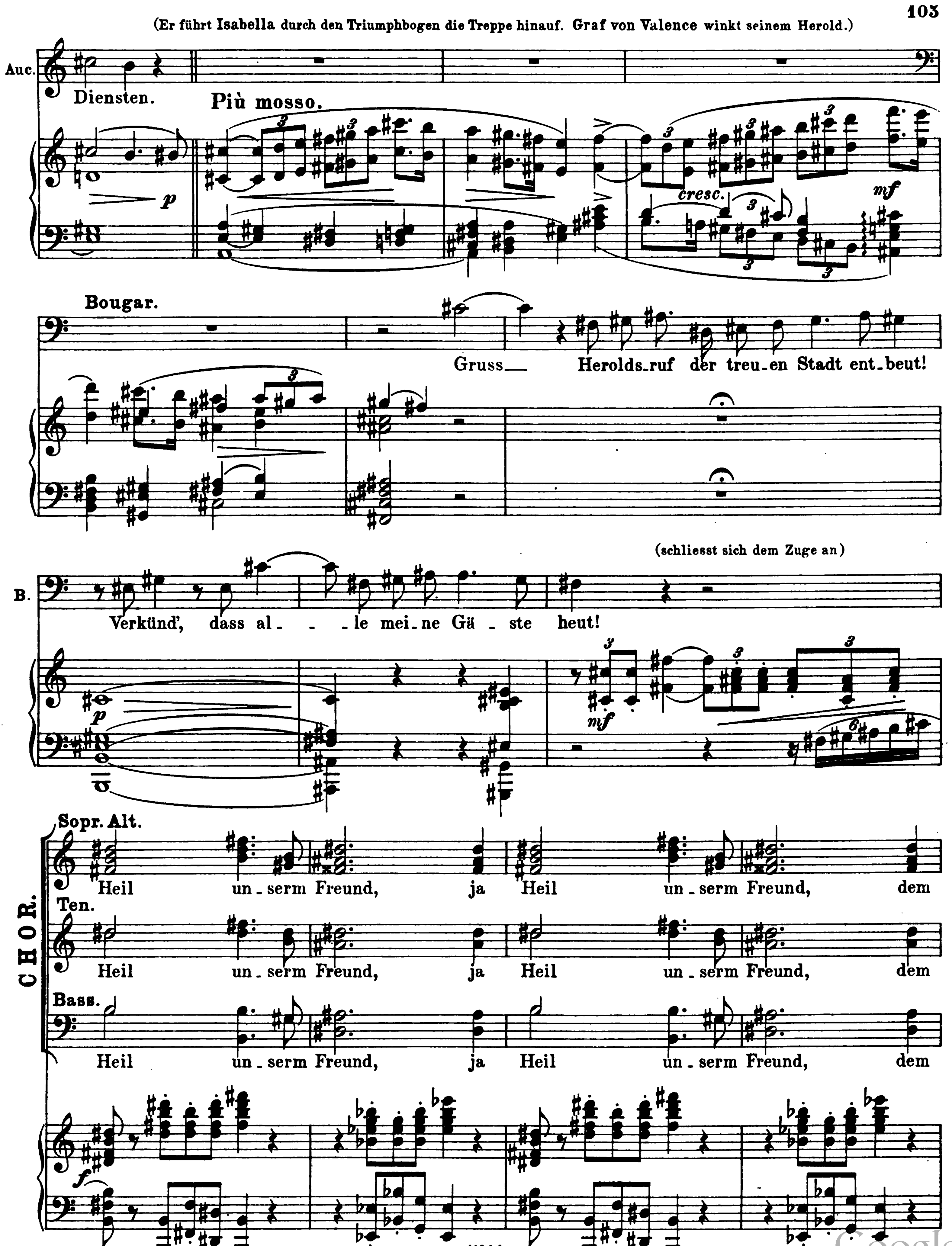

uns_rer Grä_fin Preis! Ihr das Land ver_dan_ken mag den Er_ben
uns_rer Grä_fin Preis! Ihr das Land ver_dan_ken mag den Er_ben
uns_rer Grä_fin Preis! Ihr das Land ver_dan_ken mag den Er_ben
dir zum Preis! Dir das Land ver_dank' den Er_ben
rit.
a tempo
ihr dank' un_ser Stammbaum neu_es Reis! Un_sre Banner
ihr dank' un_ser Stammbaum neu_es Reis! Un_sre Banner
ihr dank' un_ser Stammbaum neu_es Reis! Un_sre Banner
ihr dank' Stamm_baum neu_es Reis! Un_ser Ban_ner strahlt,
rit.
a tempo


hell wie Gold er - strah - len,
hell wie Gold er - strah - len,
hell wie Gold er - strah - len,
uns - - - - re Ban - - ner strah - len,
fro - - - he Lie-der fei - - - - - - - - ern den
fro - - - he Lie-der fei - - - - - - - - ern den
fro - - - he Lie-der fei - - - - - - - - ern den
fro - he Lie - der fei - - - - - - ern den
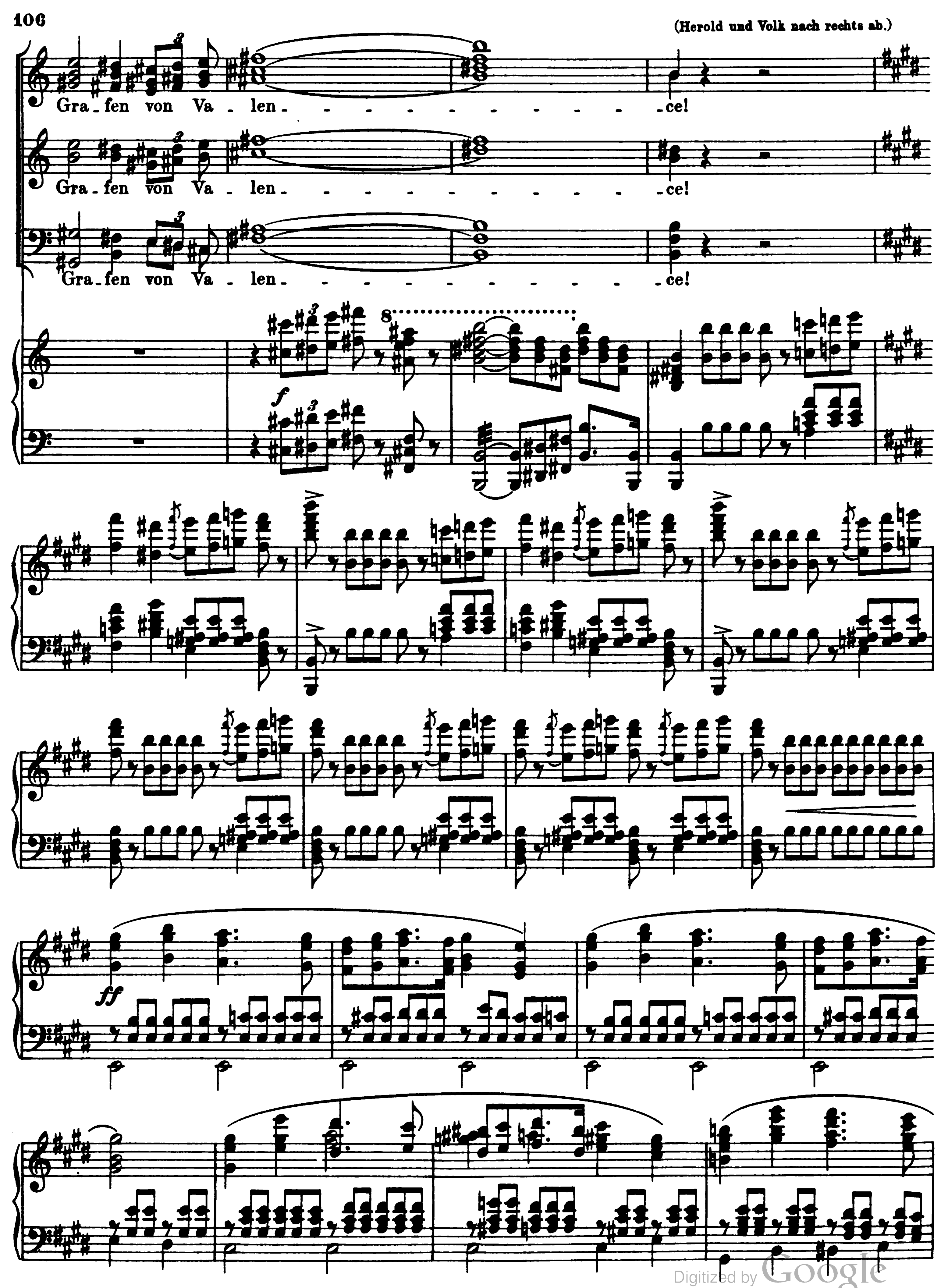

Frie - den.
Heil dem Gra_fen!
Frie - den.
Heil dem Gra_fen!
Frie - den.
Heil dem Gra_fen!
Frie - den.
Heil dem Gra_fen!
Heil dem Grafen! Herzensju_bel at - met
Heil dem Grafen! Herzensju_bel at - met
Heil dem Grafen! Herzensju_bel at - met
Heil dem Grafen! Herzensju_bel at - met
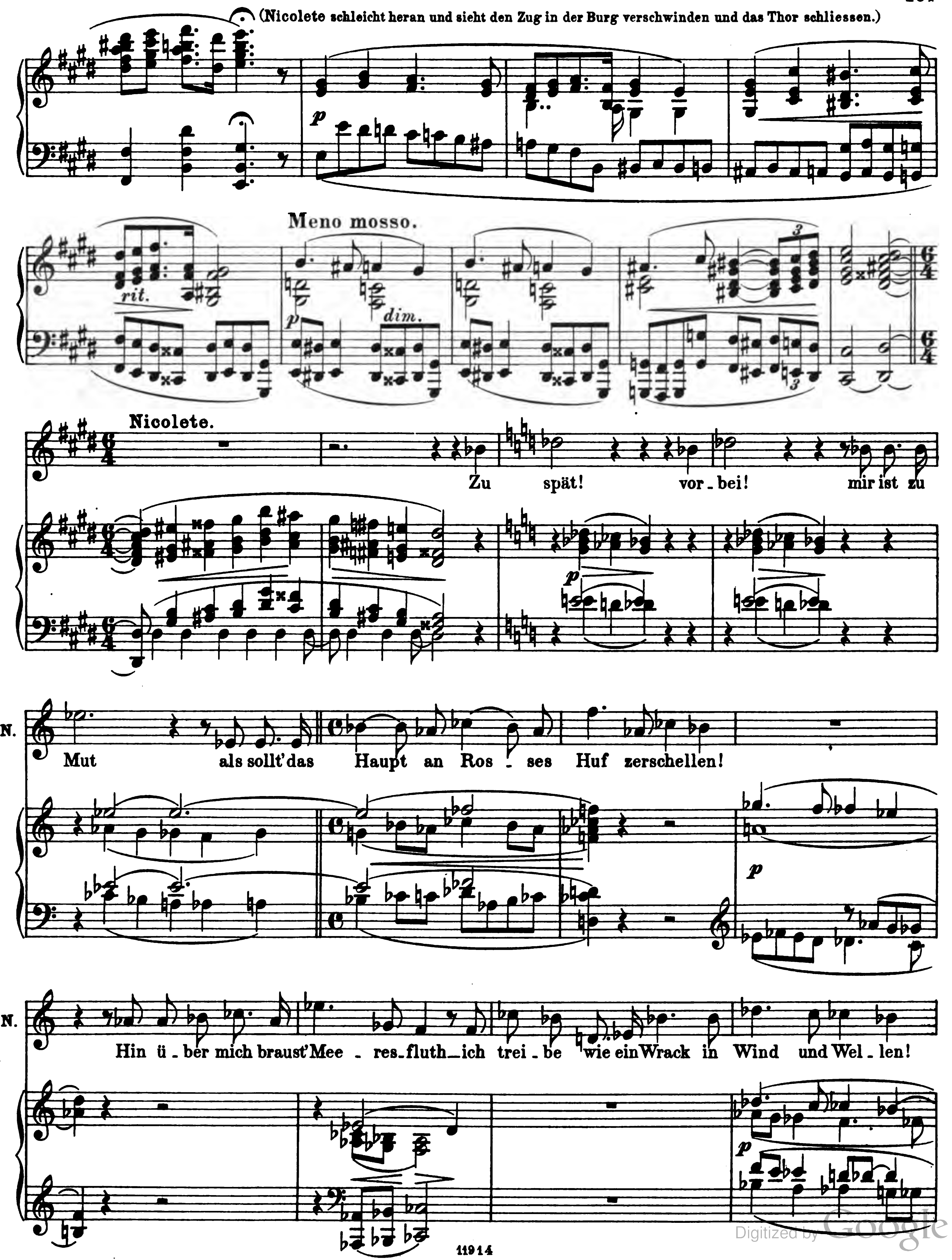

rit.
je-der Laut! Her-zens - ju - - - bel!
rit.
je-der Laut! Her-zens - ju - - - bel!
rit.
je-der Laut! Her-zens - ju - - - bel!
rit.
je-der Laut! Her-zens - ju - - - bel!
rit.
Moderato.
Bougar.
Mein teu-rer
mf
B.
Freund, das Le-ben dank ich Eu - rer Hand, ge-ge - ben sei's zu-
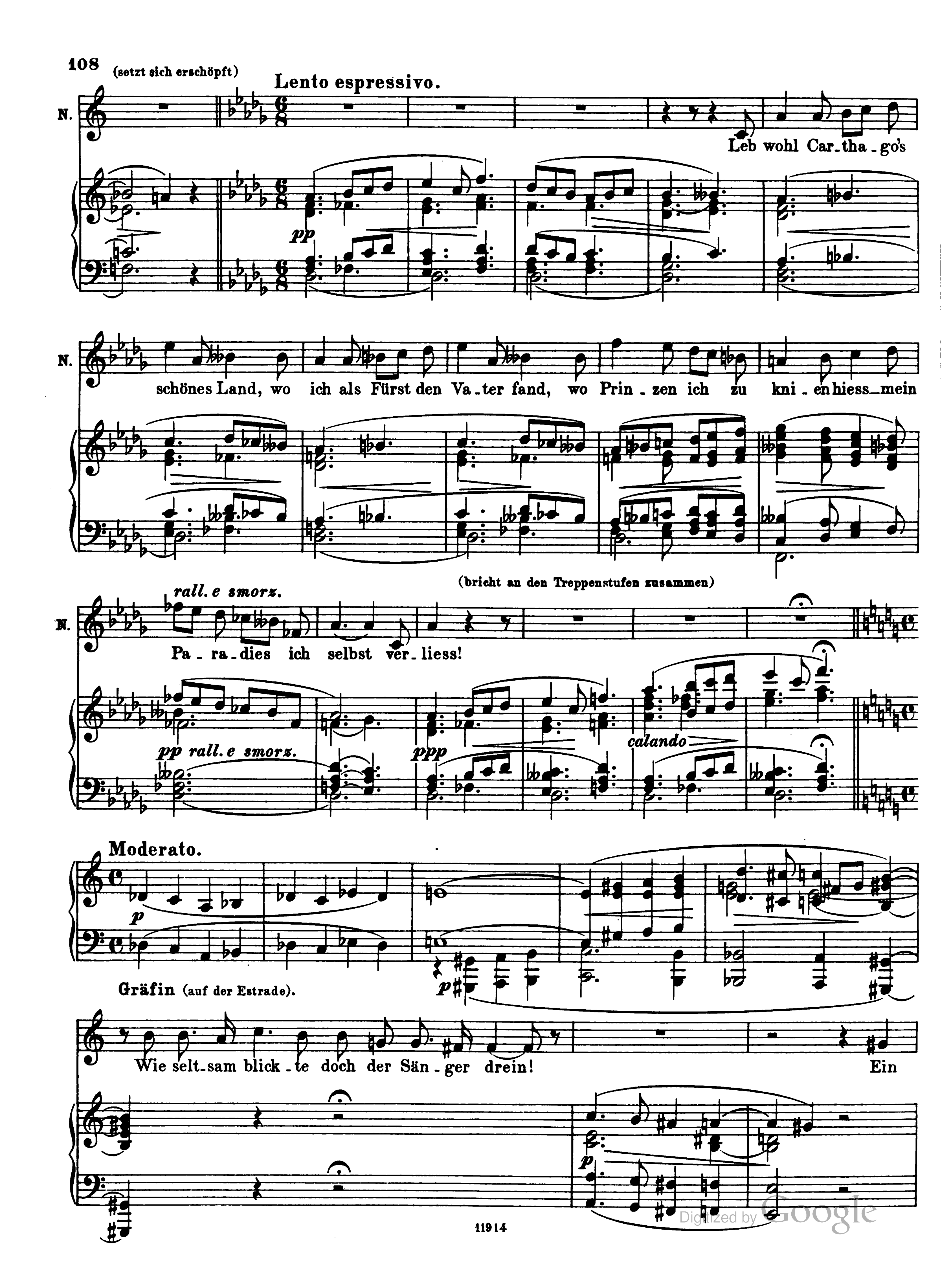

B.
rück_ in mei_nes Reichs Ju - wel. Heil
mf
B.
uns_ren Lan_den bring dies neu_e star - ke Band!
mf
CHOR.
Sopr. u. Alt.
Heil un_serm Freund, dem Gra_fen von Va - len - ce!
Ten.
Heil un_serm Freund, dem Gra_fen von Va - len - ce!
Bass.
Heil un_serm Freund, dem Gra_fen von Va - len - ce!
f
p
(Aucassin hat sich gefasst und küsst der jungen Gräfin ehrfurchtsvoll die Hand.)
Aucassin.
Willkommen hier, wo al - les Euch zu
Più lento.
cresc.
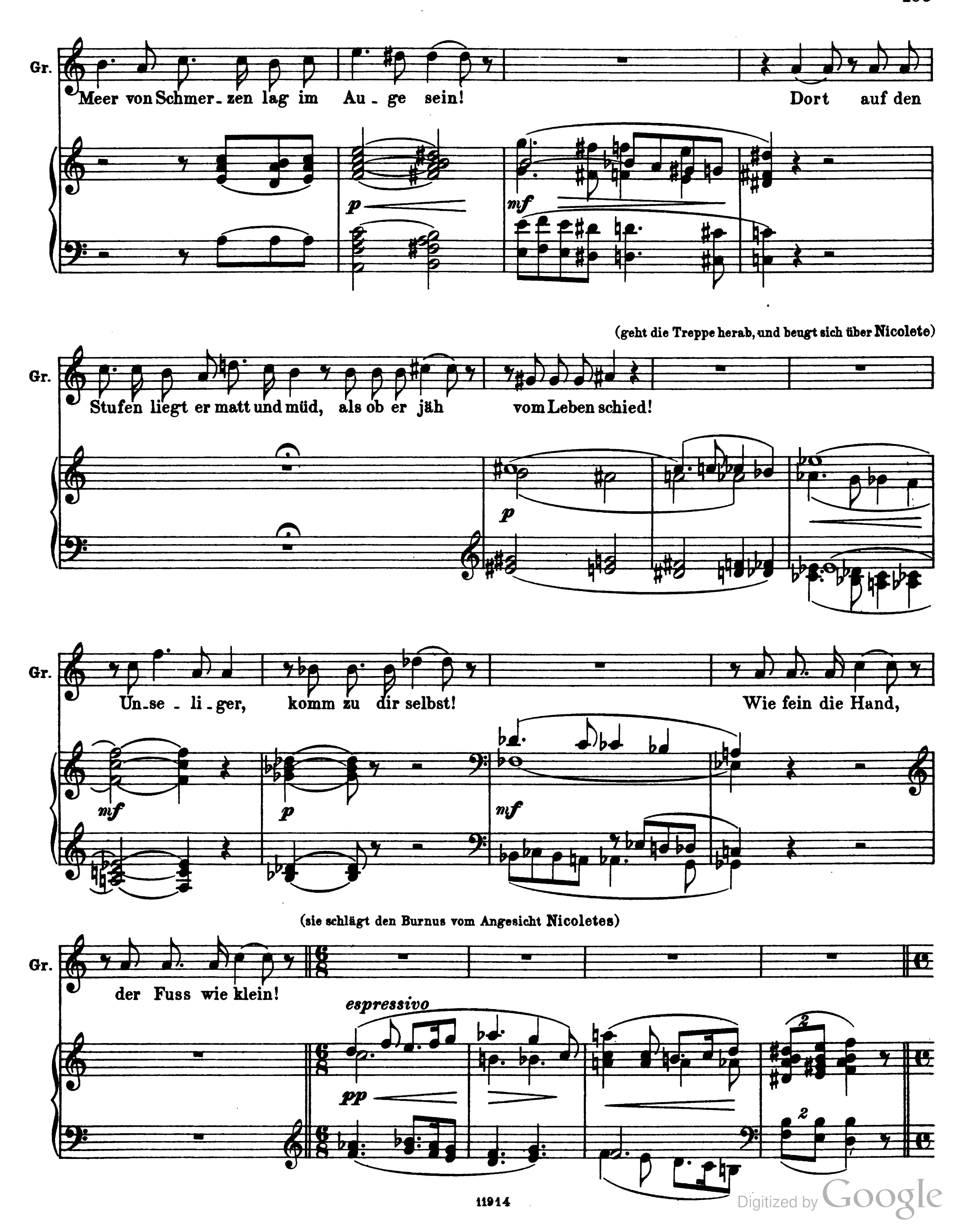

(Er führt Isabella durch den Triumphbogen die Treppe hinauf. Graf von Valence winkt seinem Herold.)
Auc.
Diensten.
Più mosso.
p
cresc.
mf
Bougar.
Gruss
Herolds-ruf der treu-en Stadt ent-beut!
(schliesst sich dem Zuge an)
B.
Verkünd', dass al - - le mei-ne Gä - ste heut!
p
mf
Sopr. Alt.
Heil un-serm Freund, ja Heil un-serm Freund, dem
CHOR.
Ten.
Heil un-serm Freund, ja Heil un-serm Freund, dem
Bass.
Heil un-serm Freund, ja Heil un-serm Freund, dem
f
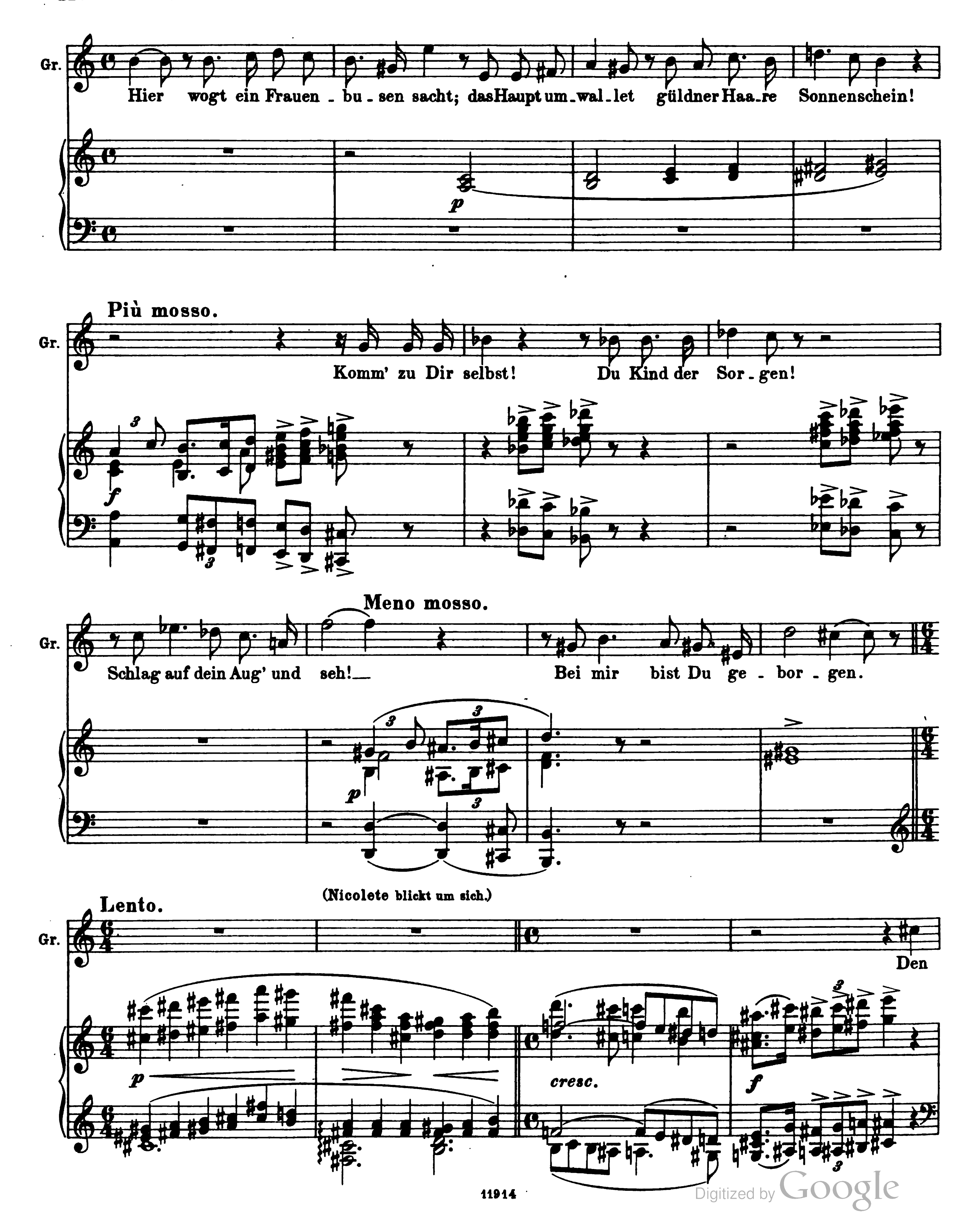
(Herold und Volk nach rechts ab.)
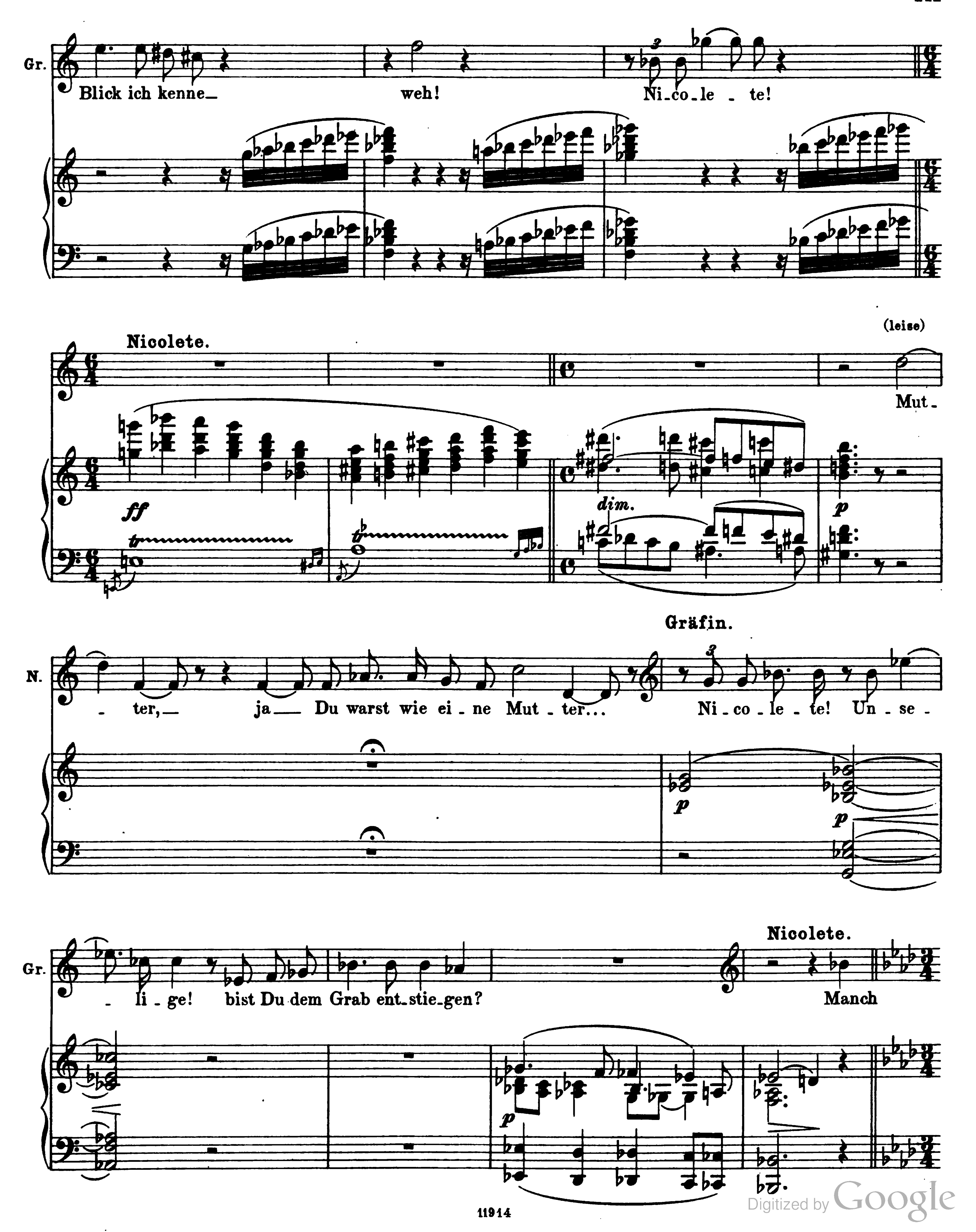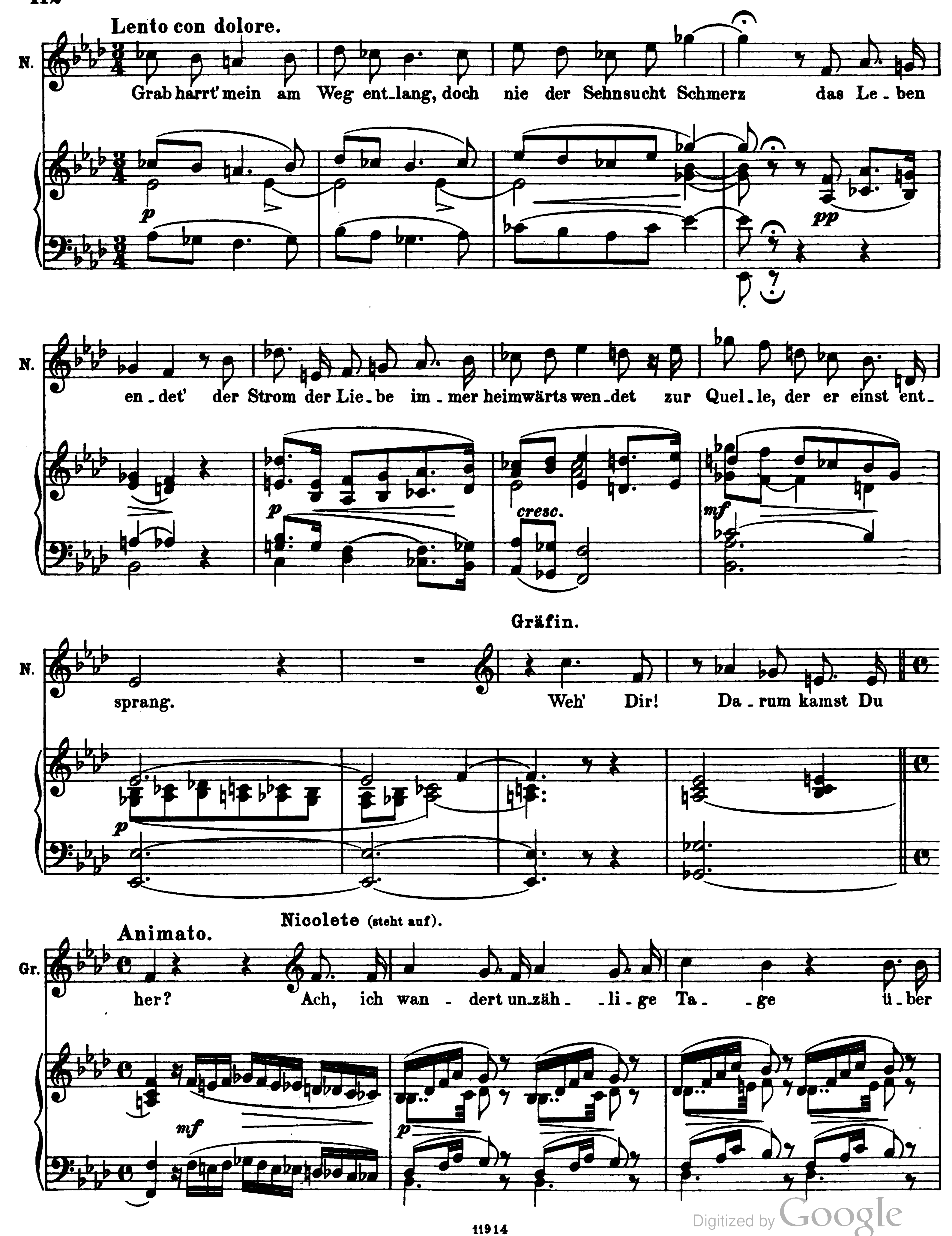



(Nicolete schleicht heran und sieht den Zug in der Burg verschwinden und das Thor schliessen.)
rit.
Meno mosso.
p
dim.
Nicolete.
Zu spät! vor - bei! mir ist zu
p
N.
Mut als sollt' das Haupt an Ros - ses Huf zerschellen!
p
N.
Hin ü - ber mich braust' Mee - res - fluth - ich trei - be wie ein Wrack in Wind und Wel - len!
p
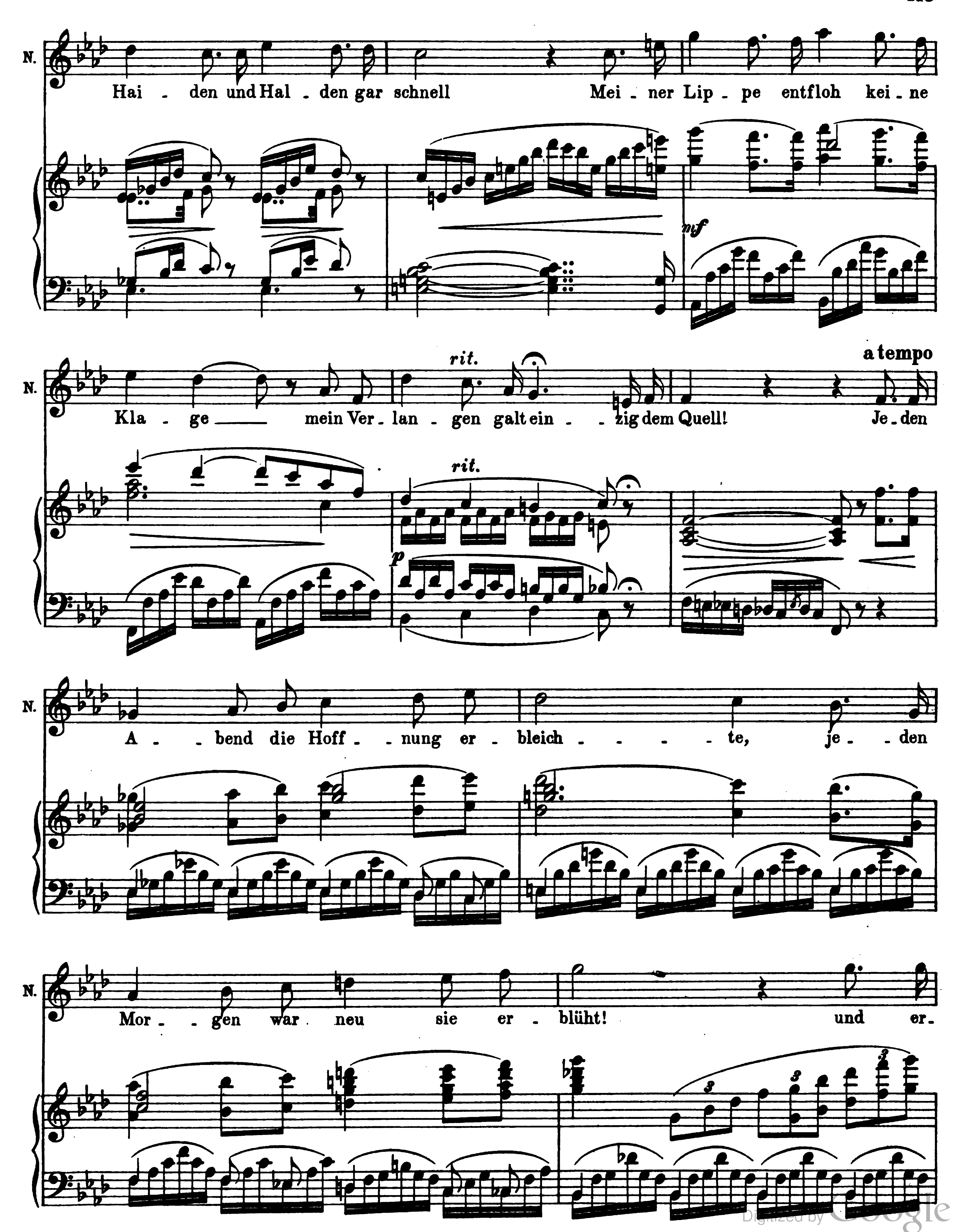

(setzt sich erschöpft)
Lento espressivo.
N.
Leb wohl Car_tha_go's
pp
schönes Land, wo ich als Fürst den Va_ter fand, wo Prin_zen ich zu kni_en hiess_mein
rall. e smorz.
Pa_ra_dies ich selbst ver_liess!
(bricht an den Treppenstufen zusammen)
pp rall. e smorz.
ppp
calando
Moderato.
p
Gräfin (auf der Estrade).
Wie selt_sam blick_te doch der Sän_ger drein!
Ein
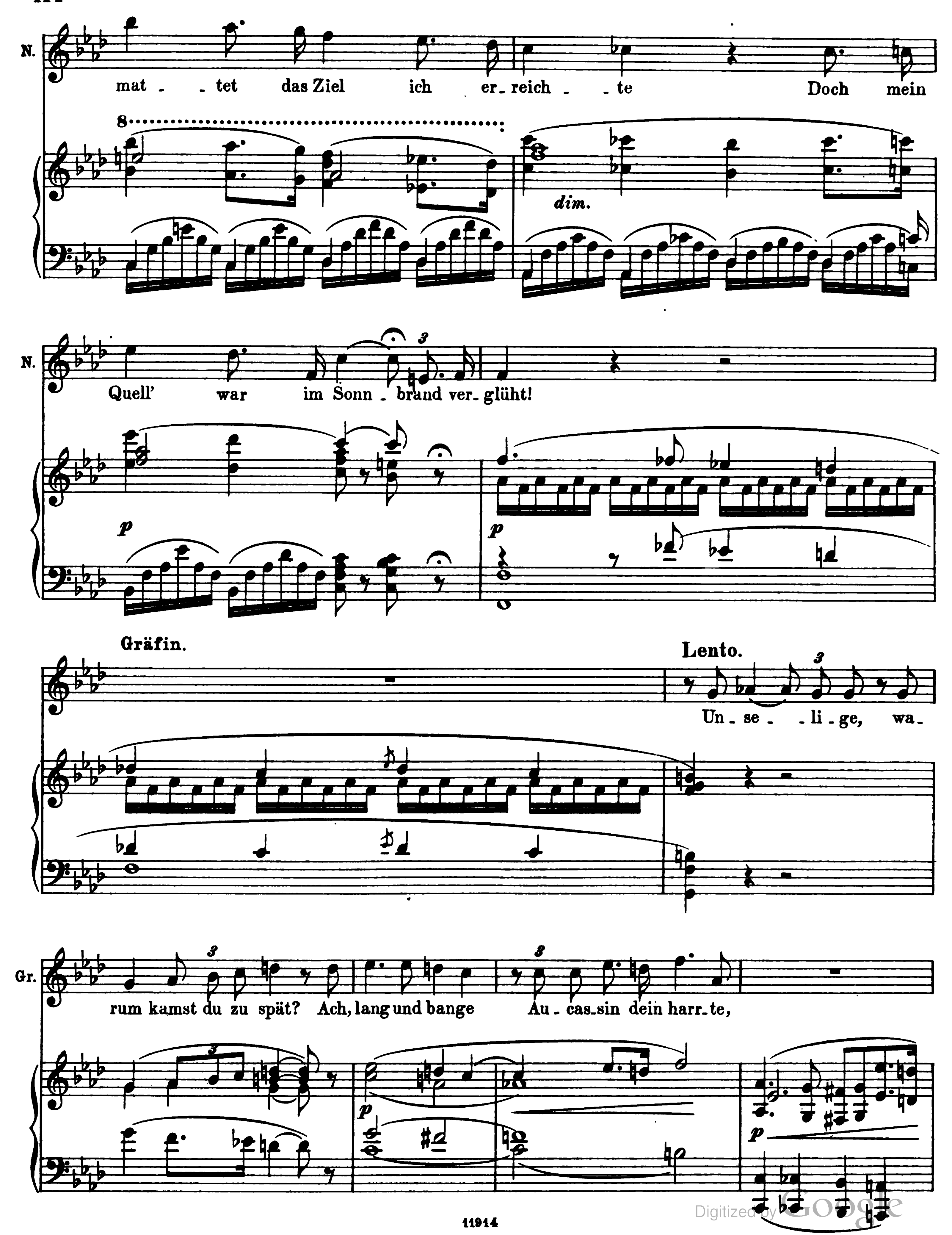

Gr.
Meer von Schmer - zen lag im Au - ge sein!
Dort auf den
p
mf
(geht die Treppe herab, und beugt sich über Nicolete)
Stufen liegt er matt und müd, als ob er jäh vom Leben schied!
Un - se - li - ger, komm zu dir selbst!
Wie fein die Hand,
(sie schlägt den Burnus vom Angesicht Nicoletes)
der Fuss wie klein!
espressivo
pp
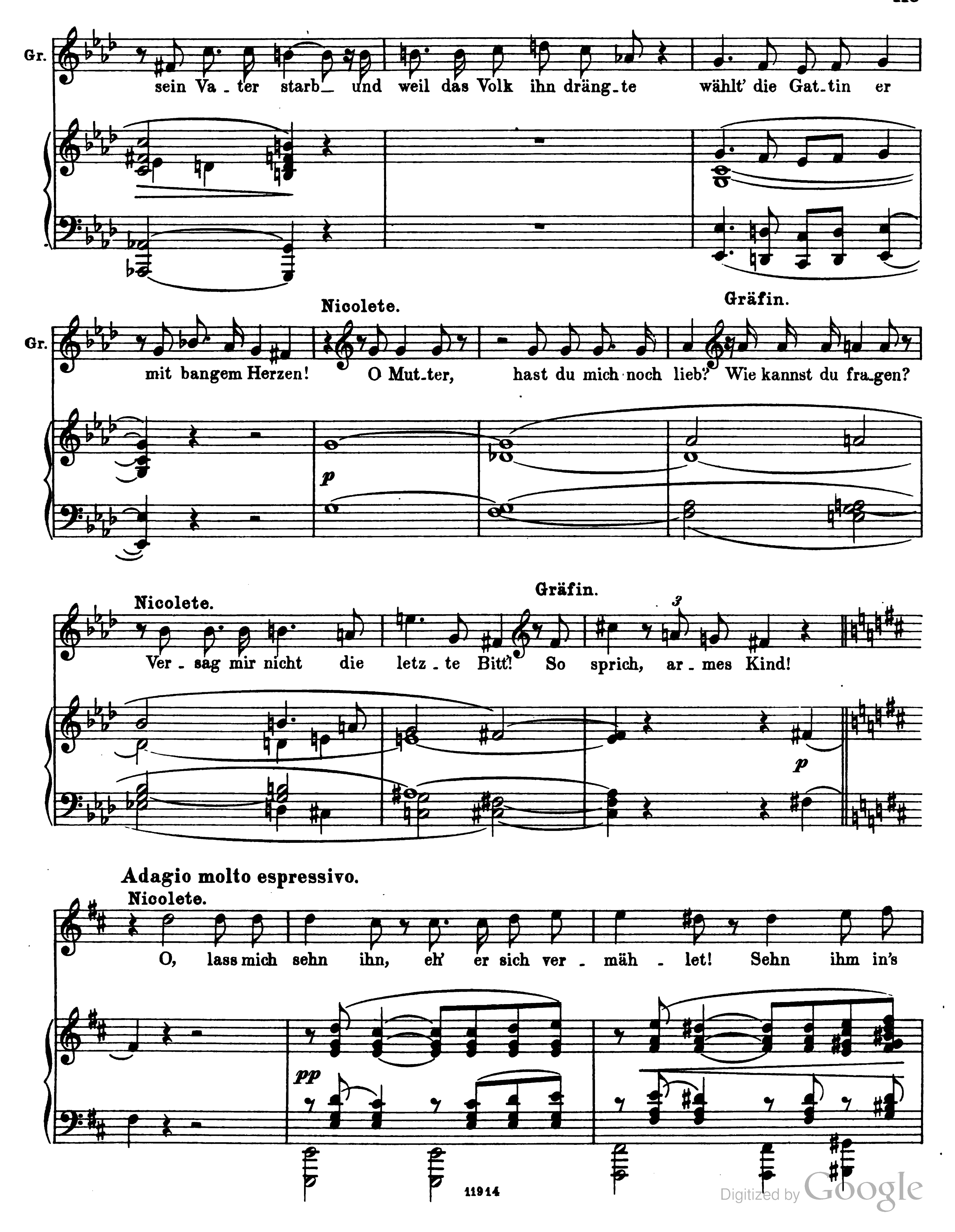

Gr.
Hier wogt ein Frauen - bu - sen sacht; das Haupt um - wal - let güldner Haa - re Sonnenschein!
Più mosso.
Komm' zu Dir selbst! Du Kind der Sor - gen!
Meno mosso.
Schlag auf dein Aug' und seh! Bei mir bist Du ge - bor - gen.
(Nicolete blickt um sich.)
Lento.
Den
cresc.
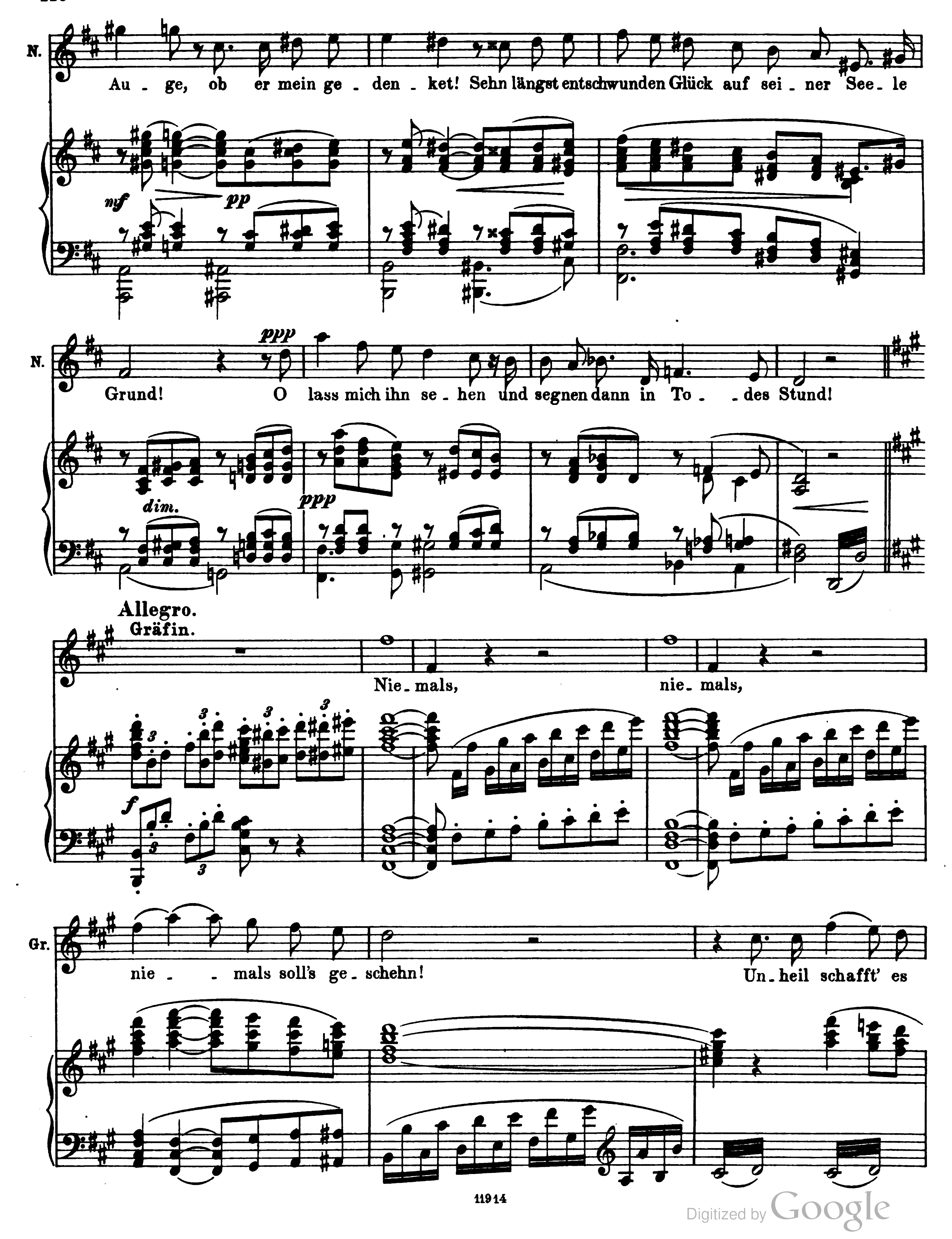

Gr.
Blick ich kenne_
weh!
Ni_co_le _ te!
Nicolete.
(leise)
Mut_
ff
dim.
p
N.
_ ter,_
ja_ Du warst wie ei_ne Mut_ter...
Gräfin.
Ni_co_le _ te! Un_se_
p
Gr.
_ li_ge! bist Du dem Grab ent_stie_gen?
Nicolete.
Manch
p
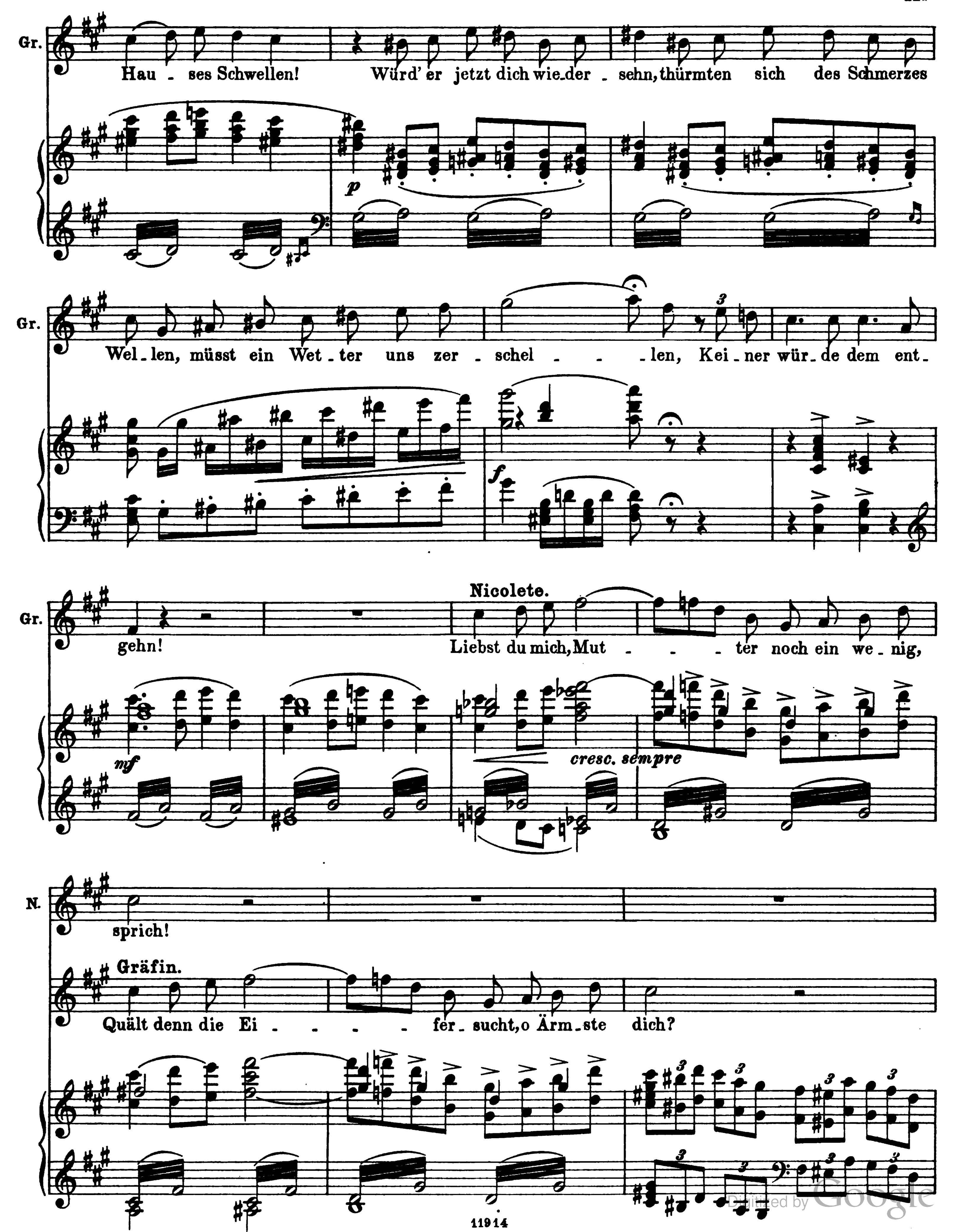

Lento con dolore.
N.
Grab harrt' mein am Weg ent_lang, doch nie der Sehnsucht Schmerz das Le_ben
p
pp
en_det' der Strom der Lie_be im_mer heimwärts wen_det zur Quel_le, der er einst ent_
cresc.
mf
Gräfin.
sprang.
Weh' Dir! Da_rum kamst Du
Animato.
Nicolete (steht auf).
Gr.
her?
Ach, ich wan_dert un_zäh_li_ge Ta_ge ü_ber
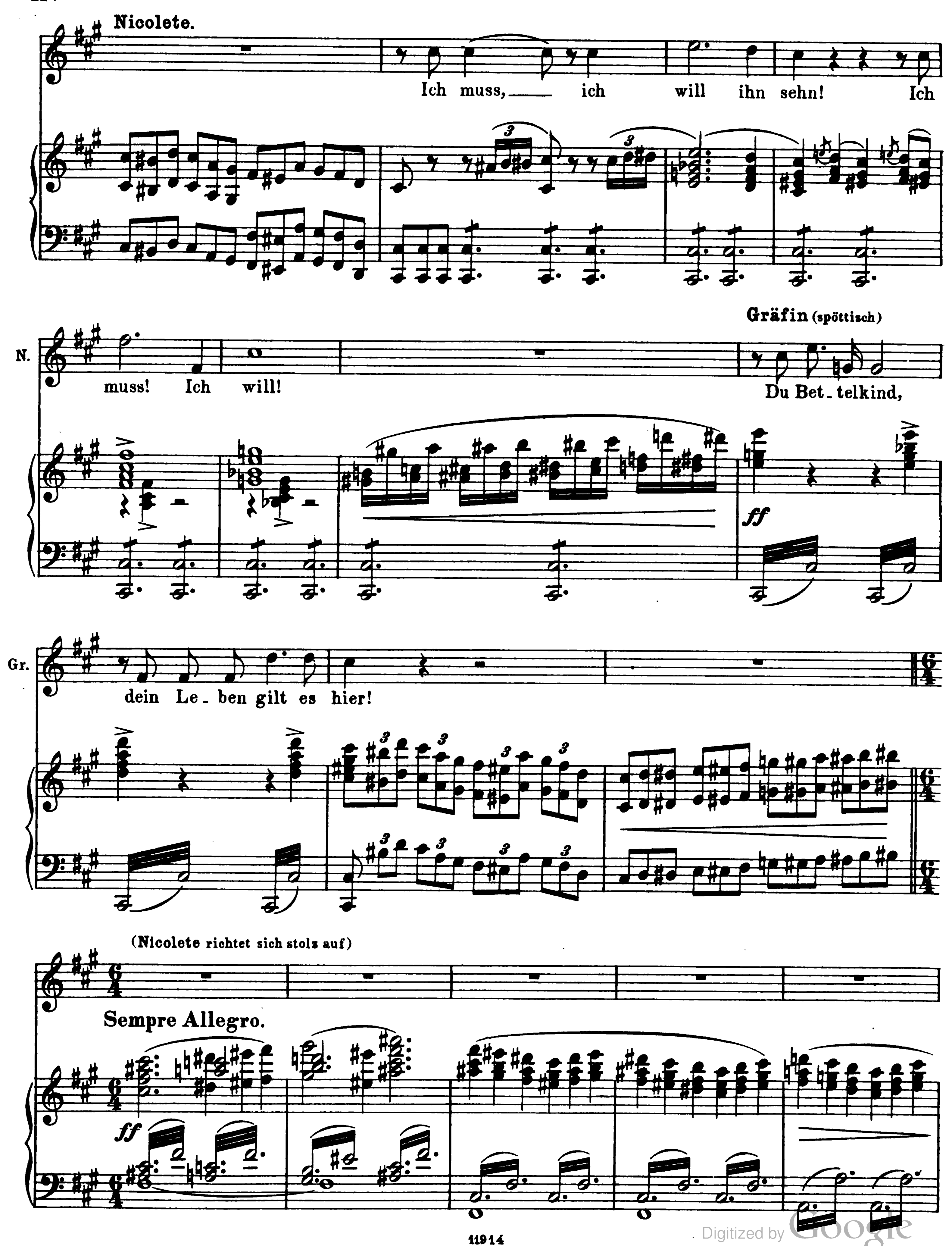

N.
Hai - den und Hal - den gar schnell
Mei - ner Lip - pe entfloh kei - ne
mf
N.
rit.
a tempo
Kla - ge mein Ver - lan - gen galt ein - zig dem Quell!
Je - den
rit.
p
N.
A - bend die Hoff - nung er - bleich - - - - - te,
je - den
N.
Mor - gen war neu sie er - blüht!
und er -
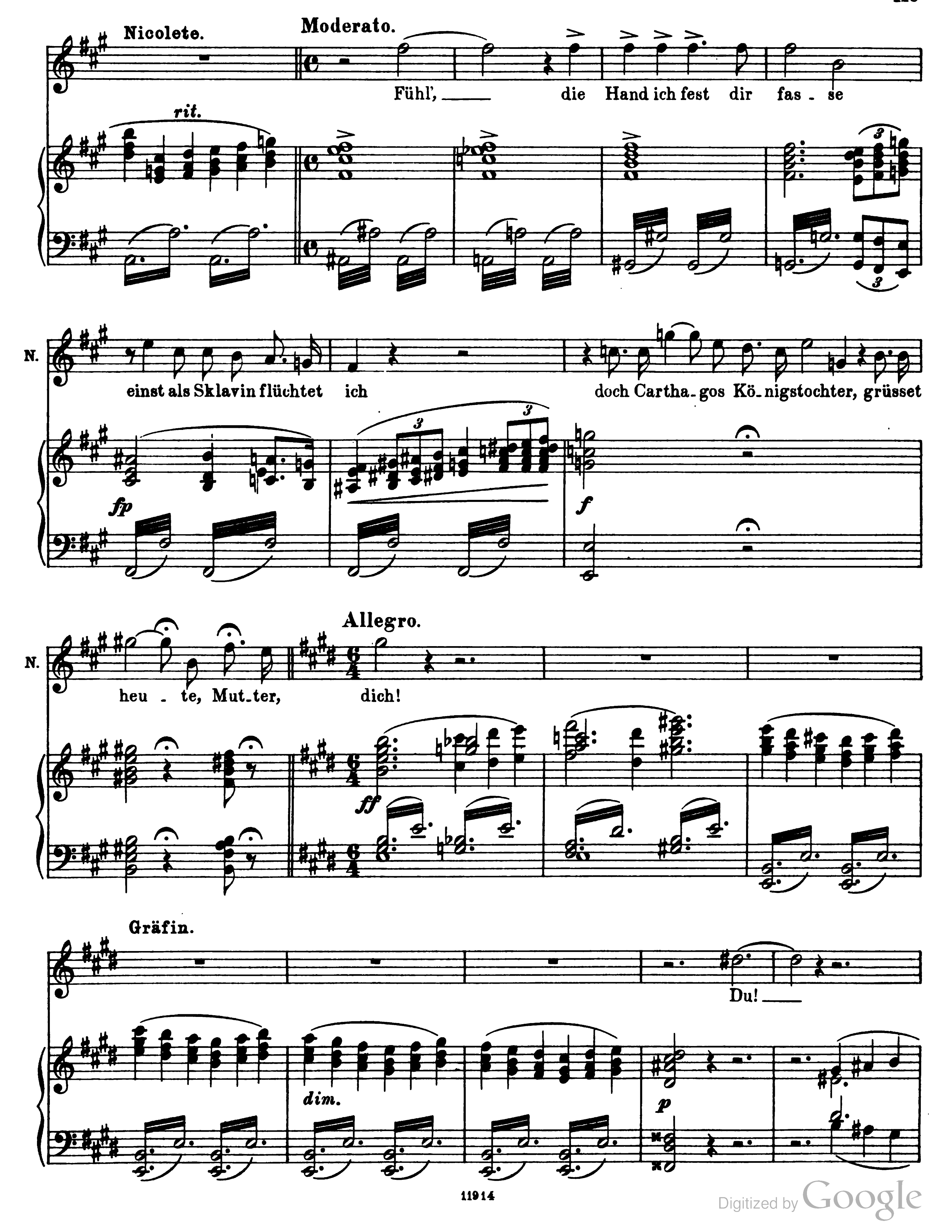

N.
mat - tet das Ziel ich er-reich - te Doch mein
dim.
N.
Quell' war im Sonn - brand ver-glüht!
p
p
Gräfin.
Lento.
Un-se - li-ge, wa-
Gr.
rum kamst du zu spät? Ach, lang und bange Au-cas-sin dein harr-te,
p
p
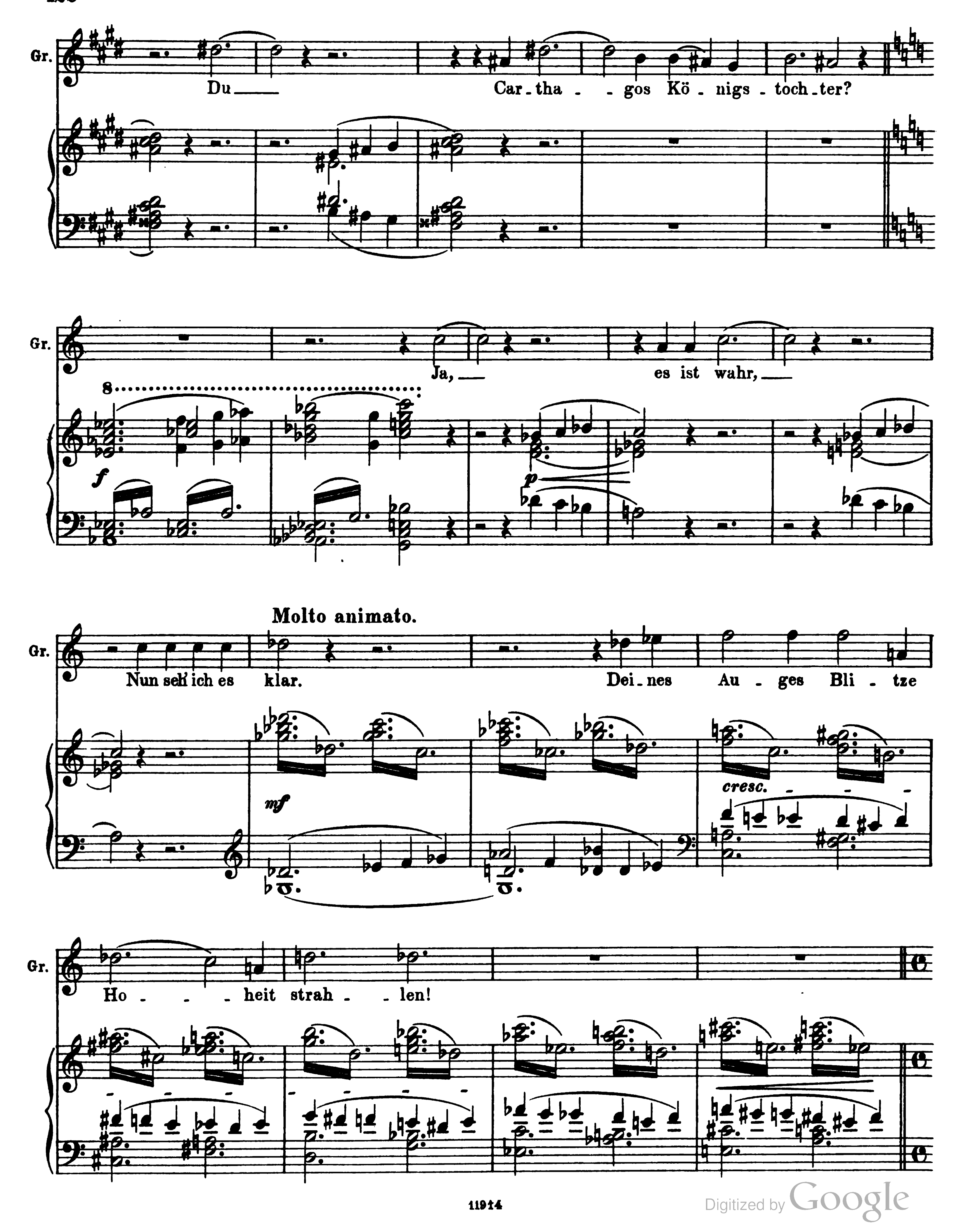

Gr.
sein Va _ ter starb_ und weil das Volk ihn dräng_te wählt' die Gat_tin er
Nicolete.
Gräfin.
Gr.
mit bangem Herzen! O Mut_ter, hast du mich noch lieb? Wie kannst du fra_gen?
p
Nicolete.
Gräfin.
Ver _ sag mir nicht die letz _ te Bitt'! So sprich, ar _ mes Kind!
p
Adagio molto espressivo.
Nicolete.
O, lass mich sehn ihn, eh' er sich ver _ mäh _ let! Sehn ihm in's
pp


N.
Au - ge, ob er mein ge - den - ket! Sehn längst entschwunden Glück auf sei - ner See - le
mf
pp
N.
Grund! O lass mich ihn se - hen und segnen dann in To - des Stund!
ppp
dim.
ppp
Allegro.
Gräfin.
Nie - mals, nie - mals,
f
Gr.
nie - - mals soll's ge - schehn! Un - heil schafft' es


Gr.
Hau - ses Schwellen! Würd' er jetzt dich wie-der - sehn, thürmten sich des Schmerzes
p
Gr.
Wel-len, müsst ein Wet-ter uns zer - schel - - - len, Kei-ner wür-de dem ent-
f
Gr.
gehn!
Nicolete.
Liebst du mich, Mut - - - ter noch ein we-nig,
mf
cresc. sempre
N.
sprich!
Gräfin.
Quält denn die Ei - - - - fer-sucht, o Ärm-ste dich?


Nicolete.
Ich muss, ich will ihn sehn! Ich
N.
muss! Ich will!
Gräfin (spöttisch)
Du Bet-telkind,
ff
Gr.
dein Le-ben gilt es hier!
(Nicolete richtet sich stolz auf)
Sempre Allegro.
ff


Nicolete.
Moderato.
Fühl', die Hand ich fest dir fas-se
rit.
N.
einst als Sklavin flüchtet ich
doch Cartha-gos Kö-nigstochter, grüsset
fp
f
heu-te, Mut-ter, dich!
Allegro.
ff
Gräfin.
Du!
dim.
p


Gr.
Du Car-tha - gos Kö - nigs - toch - ter?
Ja, es ist wahr,
Molto animato.
Nun seh ich es klar. Dei-nes Au - ges Bli - tze
Ho - - heit strah - len!
f
p
mf
cresc.

Meno mosso.

Nicolete.

Weh' Dir, wirst du nimmer mich er-hö-ren! Ein Blitz der Ra-che

f *f* *mf*

N. Eu-er Fest soll stö-ren! all' zum Trotz ich will ihn sehn!

cresc. *f*

Gräfin.

Niemals, niemals, niemals kann's gescheh'n.

Nicolete (tritt rasch vor, rufend).
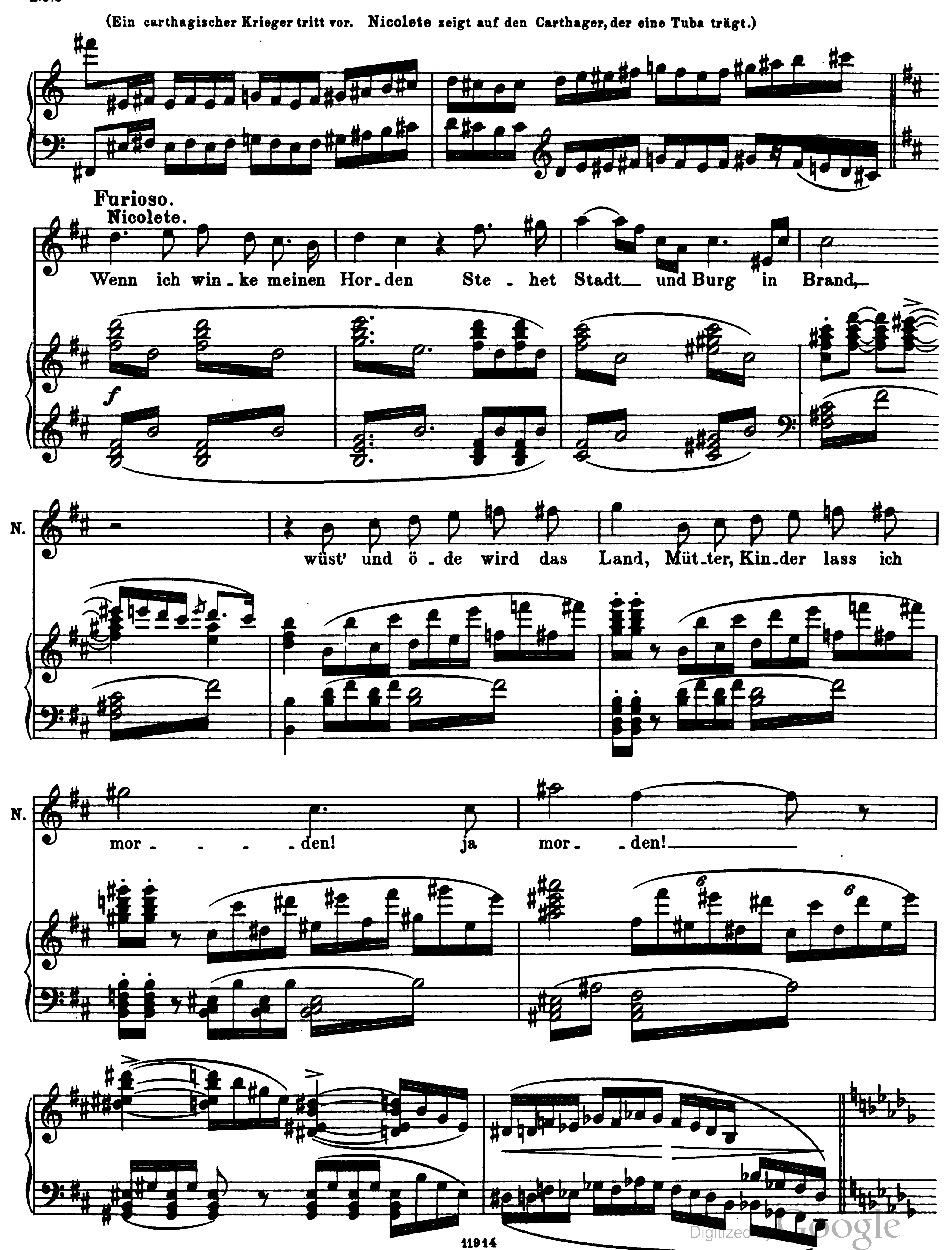
Noch
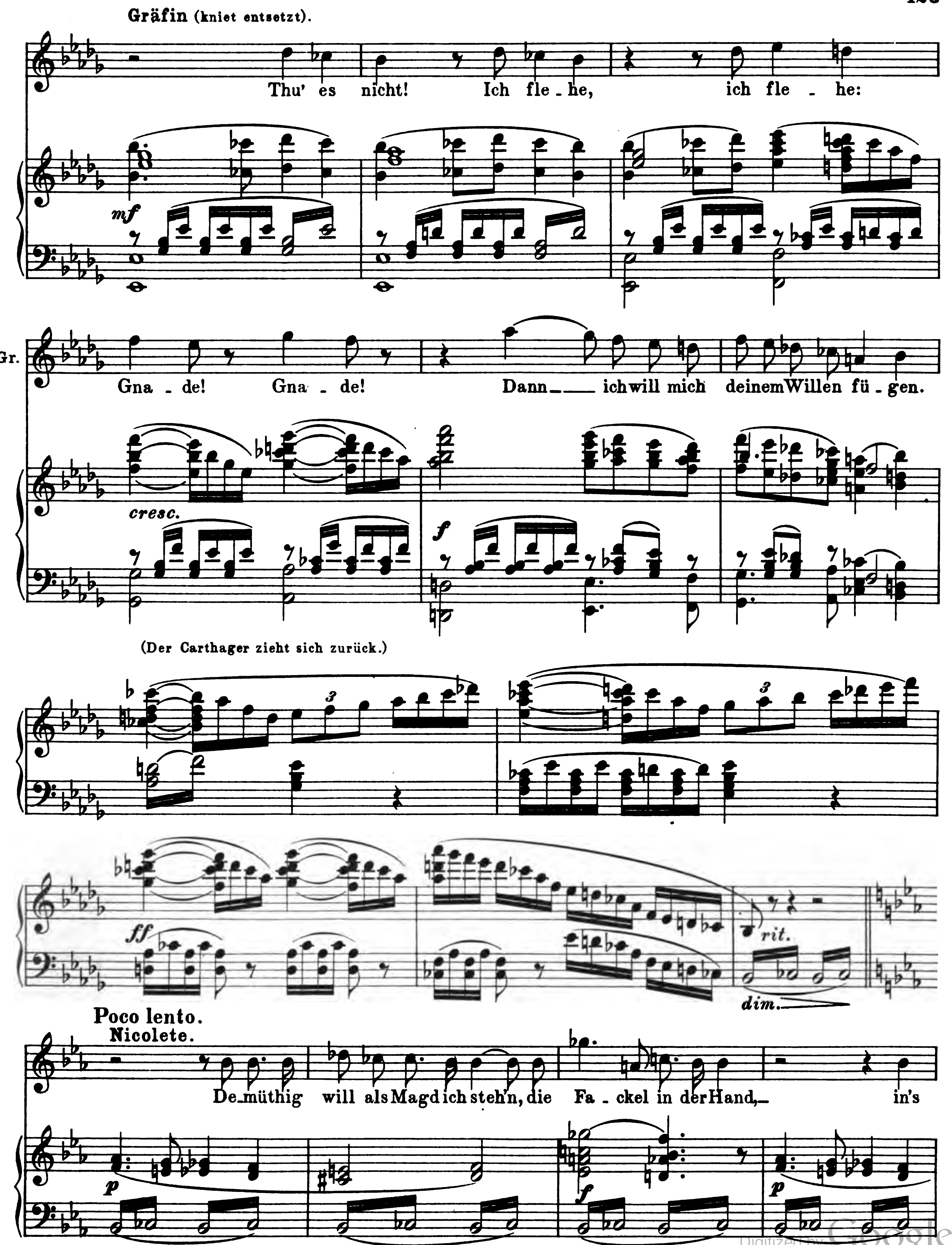
f
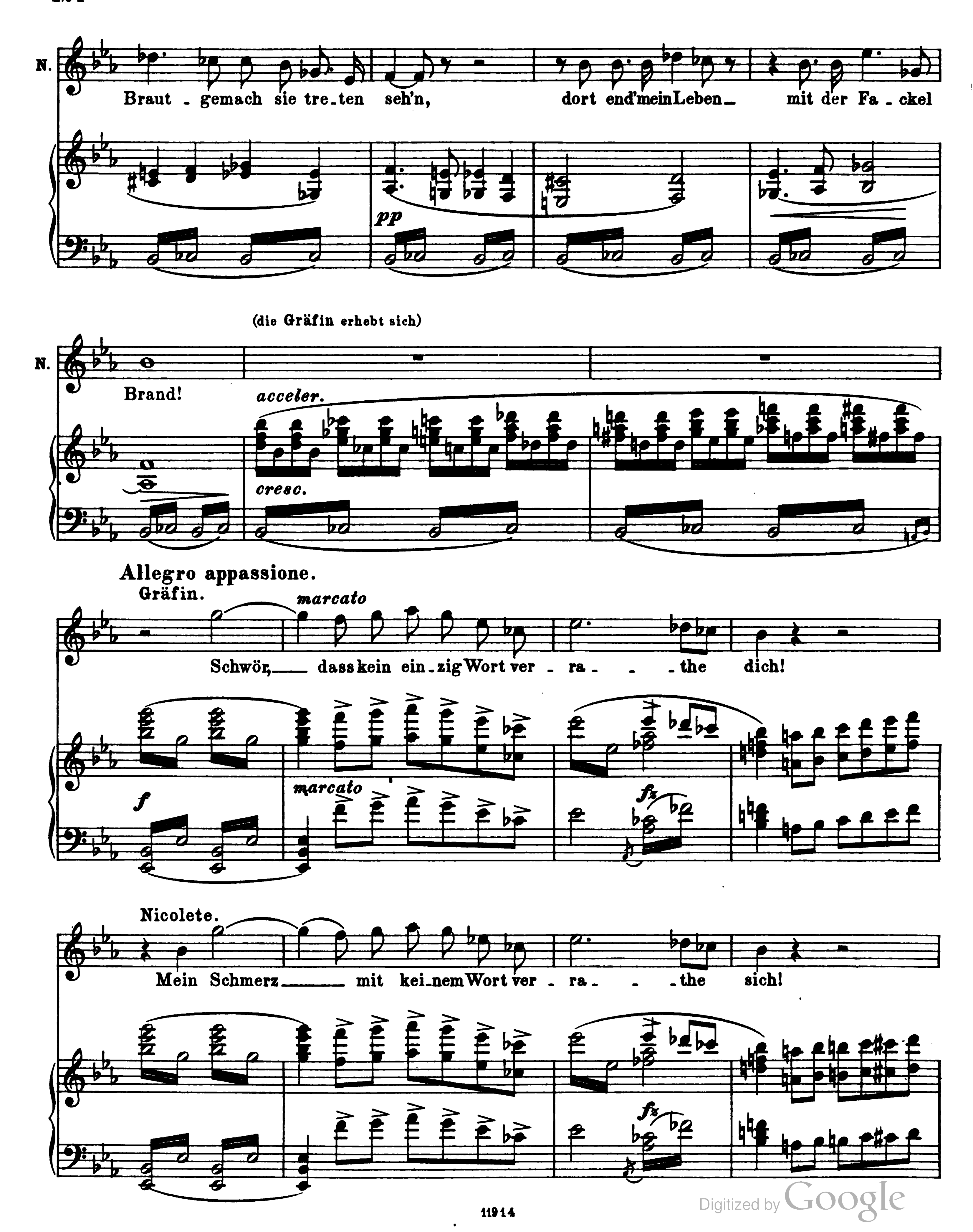
N. war-ne ich!

Gräfin.

O reiz mich nicht!


(Ein carthagischer Krieger tritt vor. Nicolete zeigt auf den Carthager, der eine Tuba trägt.)
Furioso.
Nicolete.
Wenn ich win - ke meinen Hor - den Ste - het Stadt und Burg in Brand,
f
N.
wüst' und ö - de wird das Land, Müt - ter, Kin - der lass ich
N.
mor - - - - - den! ja mor - den!


Gräfin (kniet entsetzt).
Thu' es nicht! Ich fle - he, ich fle - he:
mf
Gr.
Gna - de! Gna - de! Dann ich will mich deinem Willen fü - gen.
cresc.
f
(Der Carthager zieht sich zurück.)
3
ff
rit.
dim.
Poco lento.
Nicolete.
De-müthig will als Magd ich steh'n, die Fa - ckel in der Hand, in's
p
f


N.
Braut - gemach sie tre - ten seh'n, dort end' mein Leben - mit der Fa - ckel
pp
N.
(die Gräfin erhebt sich)
Brand!
acceler.
cresc.
Allegro appassione.
Gräfin.
marcato
Schwör, dass kein ein - zig Wort ver - ra - - - the dich!
f
marcato
fz
Nicolete.
Mein Schmerz mit kei - nem Wort ver - ra - - - the sich!
fz

Gräfin.

Schwör, dass dich Kei-ner soll er - ken - - - ne!

Nicolete.

Stumm soll der Schmerz im Au - ge bren - - - nen!

Gräfin. *più animato*

Schwör, dass Kei - ner

più animato

Nicolete.

Ja, stumm soll der Schmerz im Au - ge bren - - - - nen!

Gr.

je dich soll er - ken - - - - nen, je dich er - - ken - - - - nen!
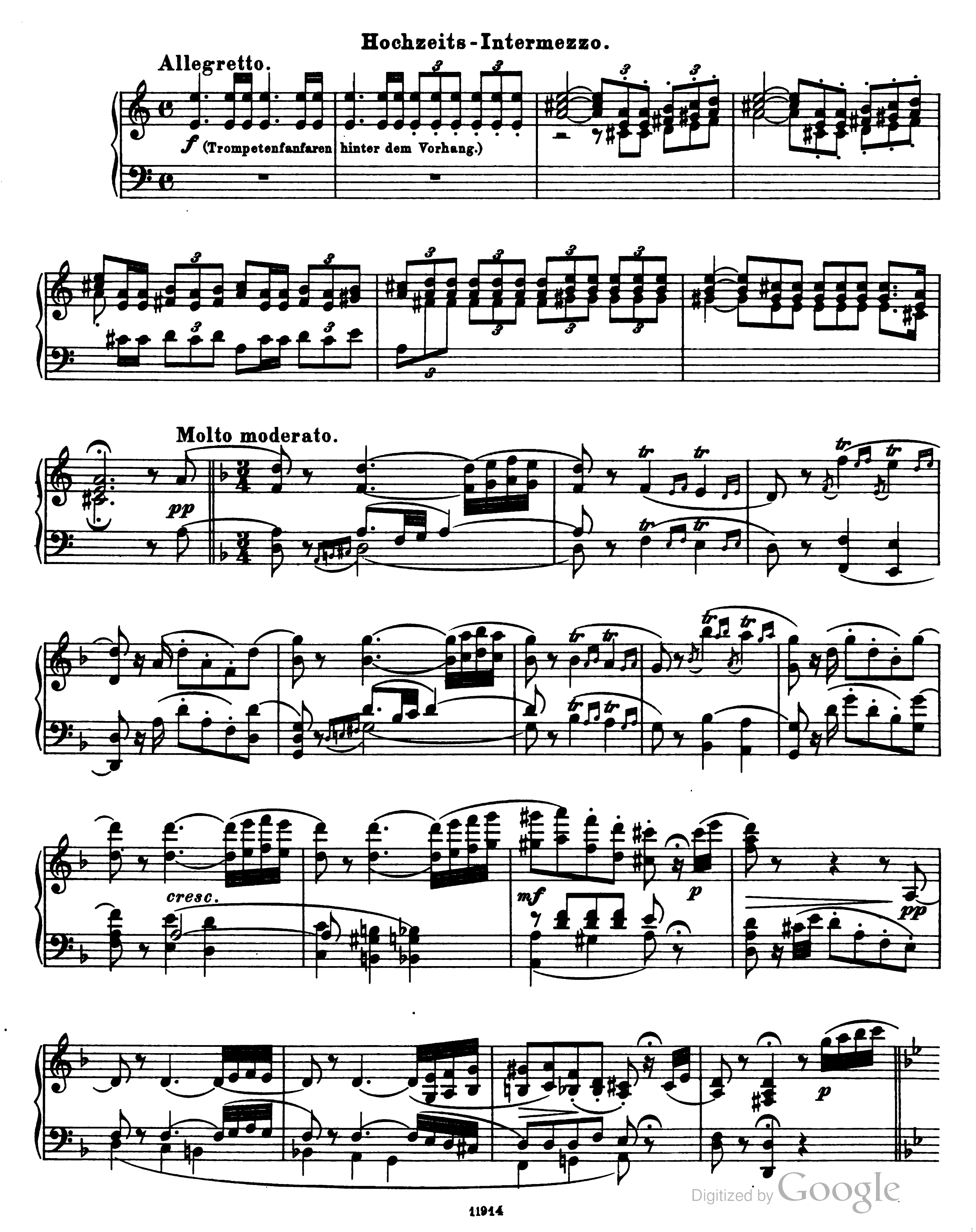
8

ff
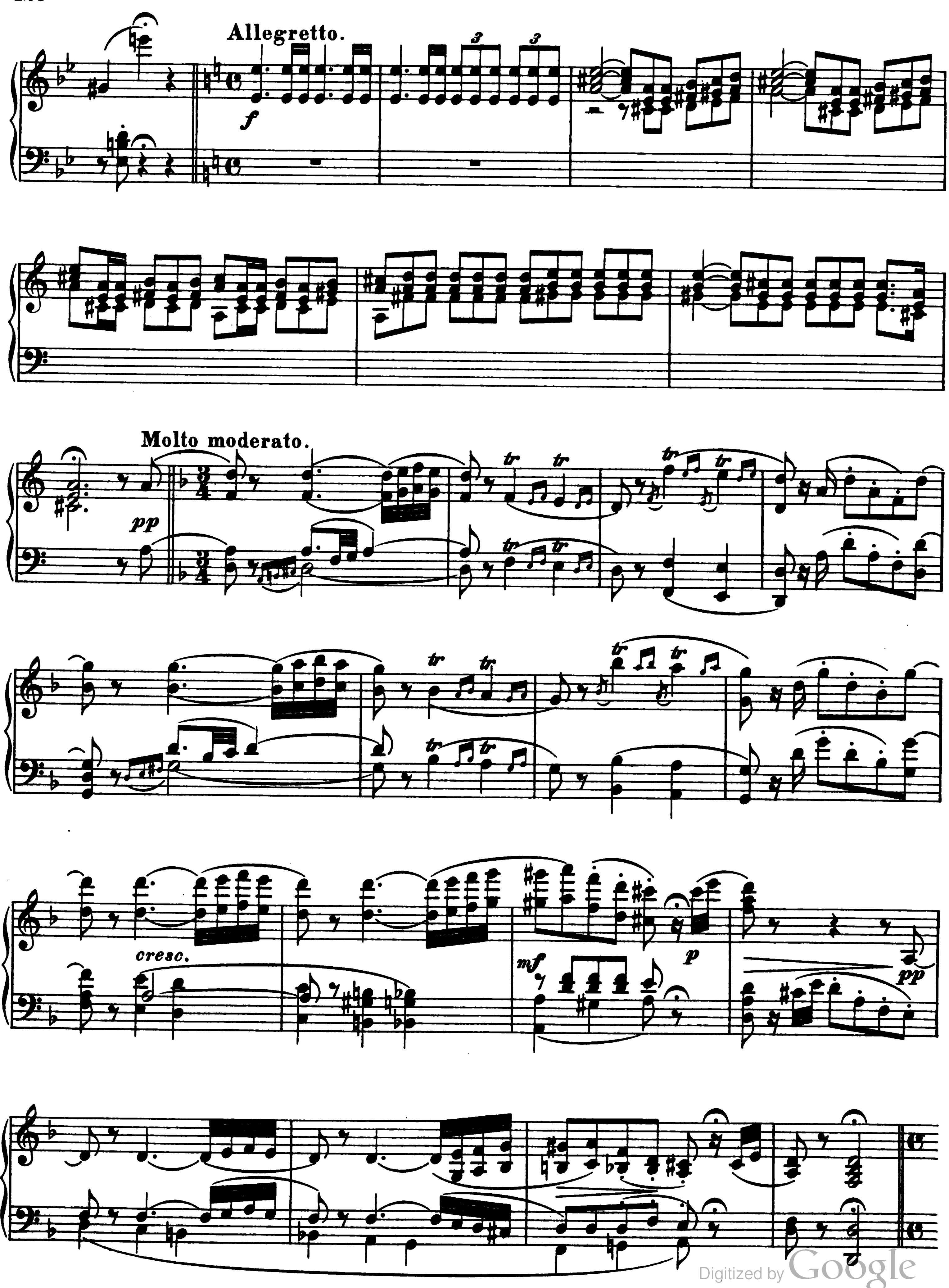
(sie ergreift die Hand der Gräfin und steigt mit ihr die Treppen hinauf)

Vierter Aufzug.

Hochzeits-Intermezzo.
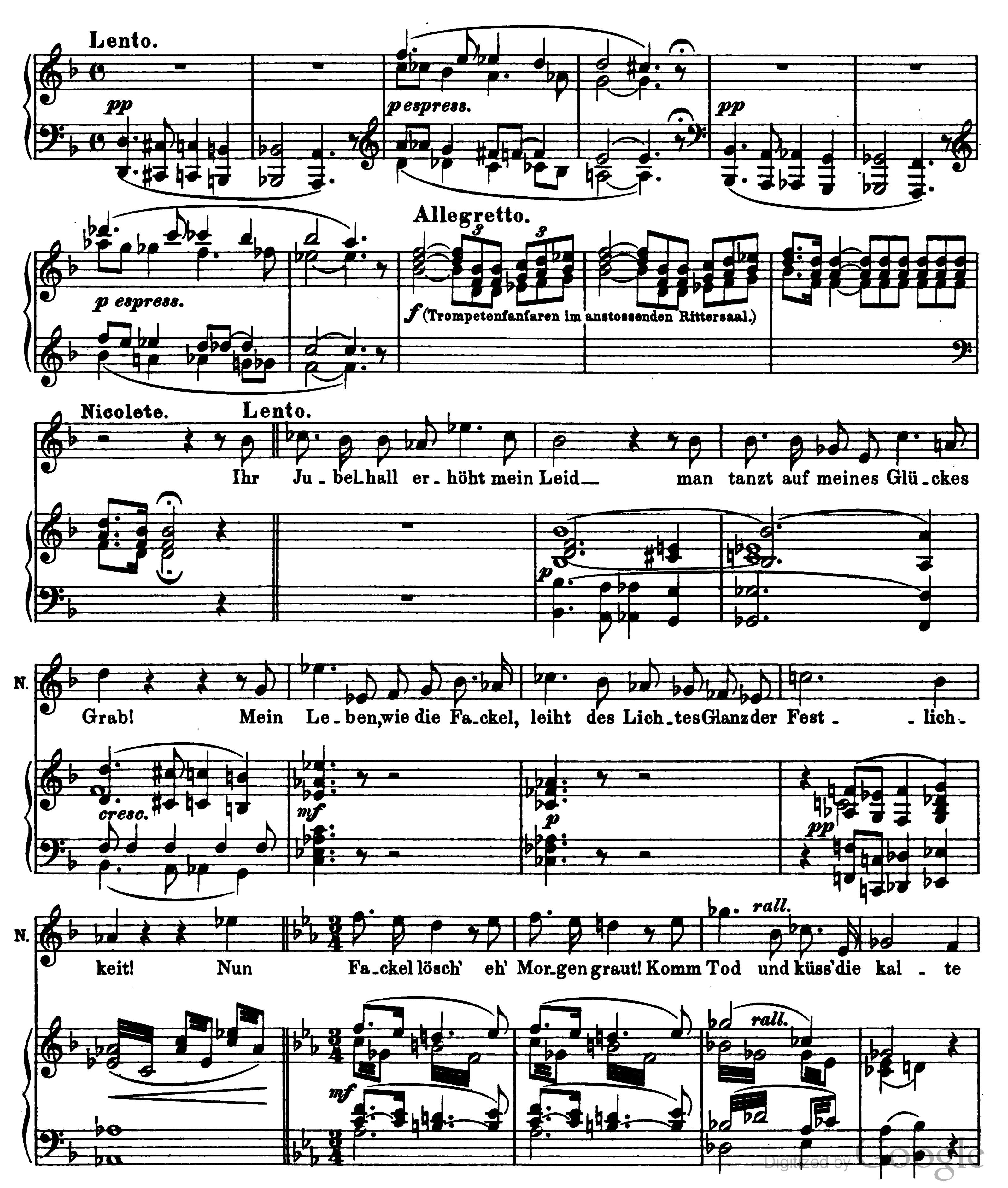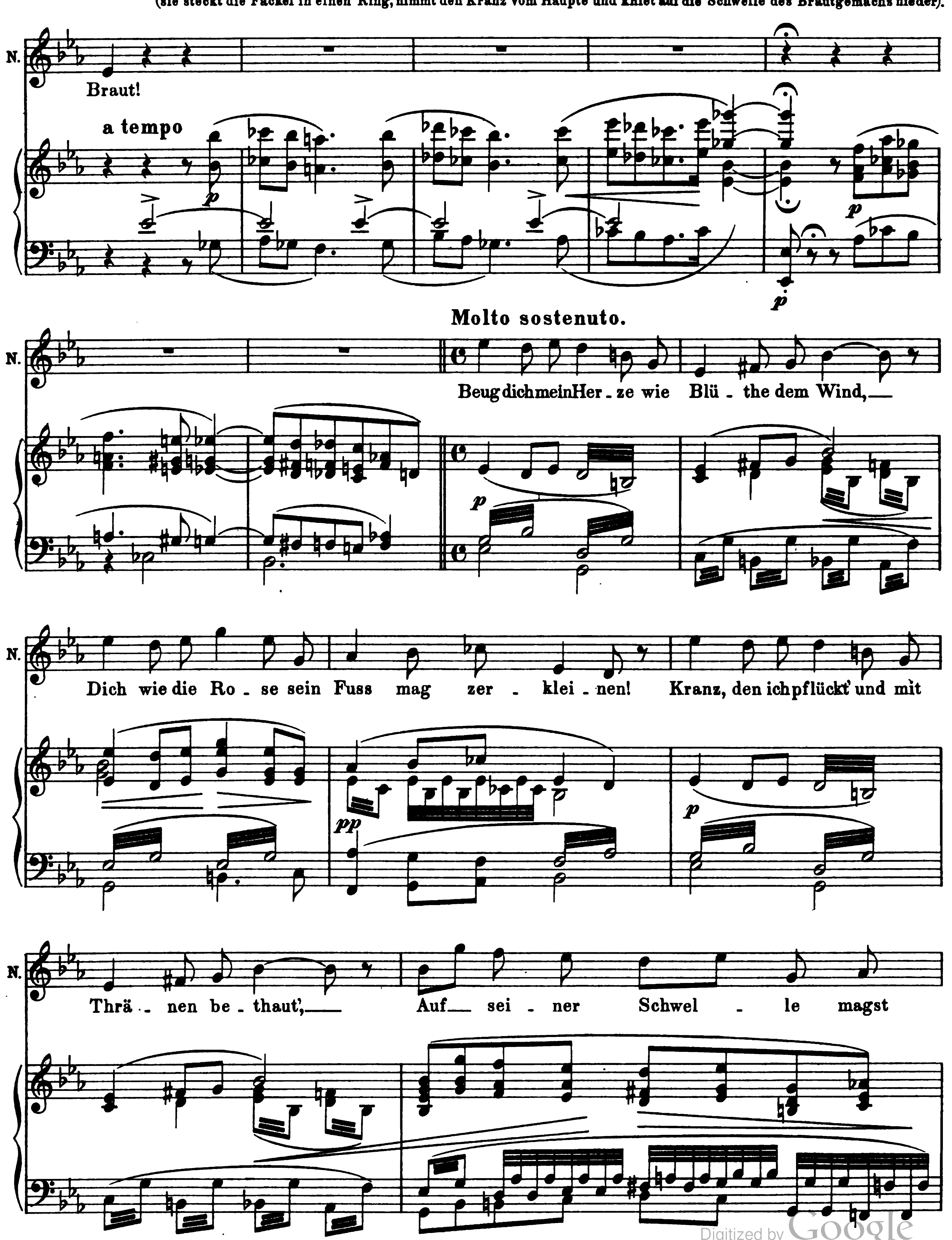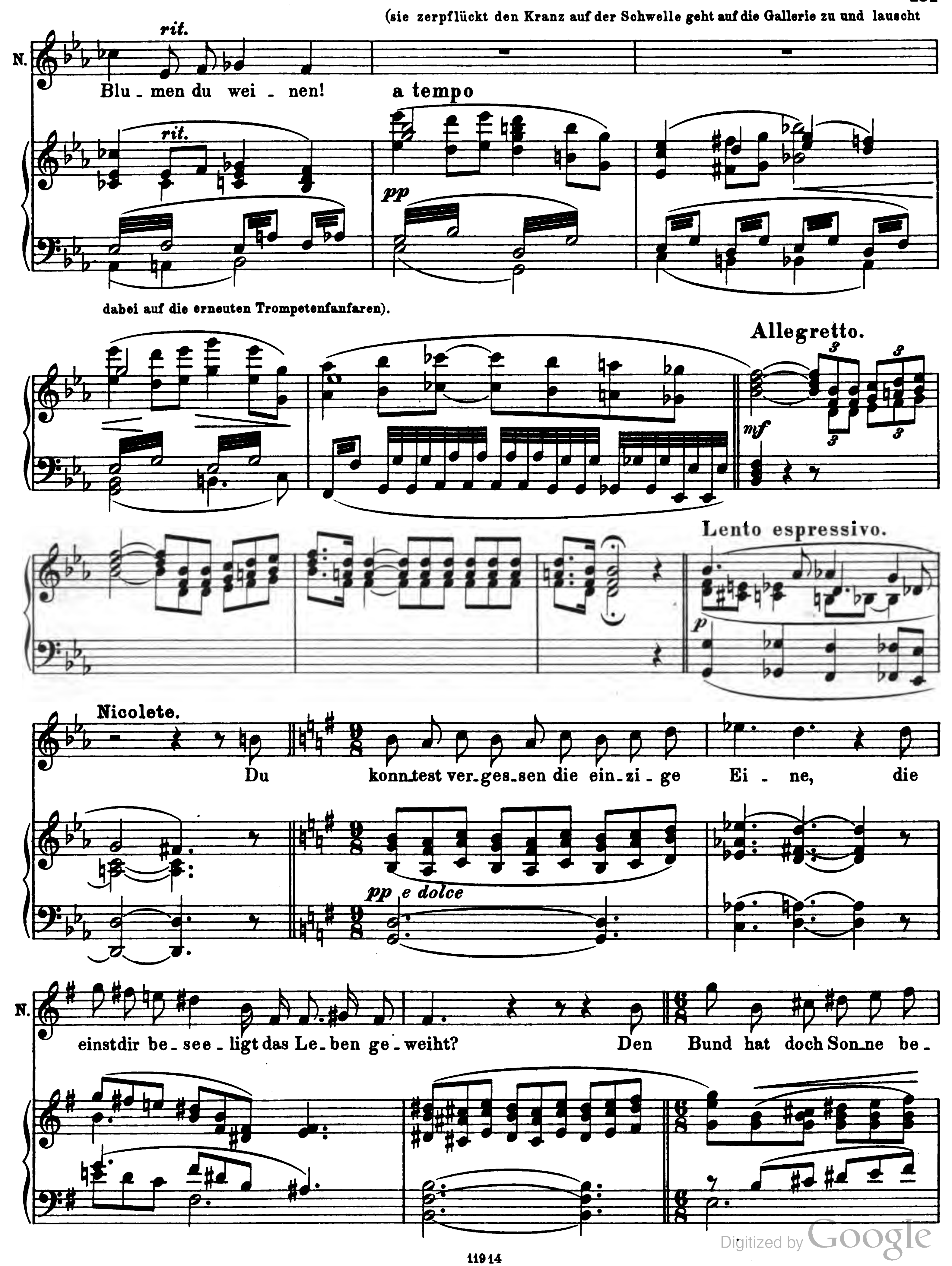






Allegretto.
f
Molto moderato.
pp
tr
cresc.
mf
p
pp
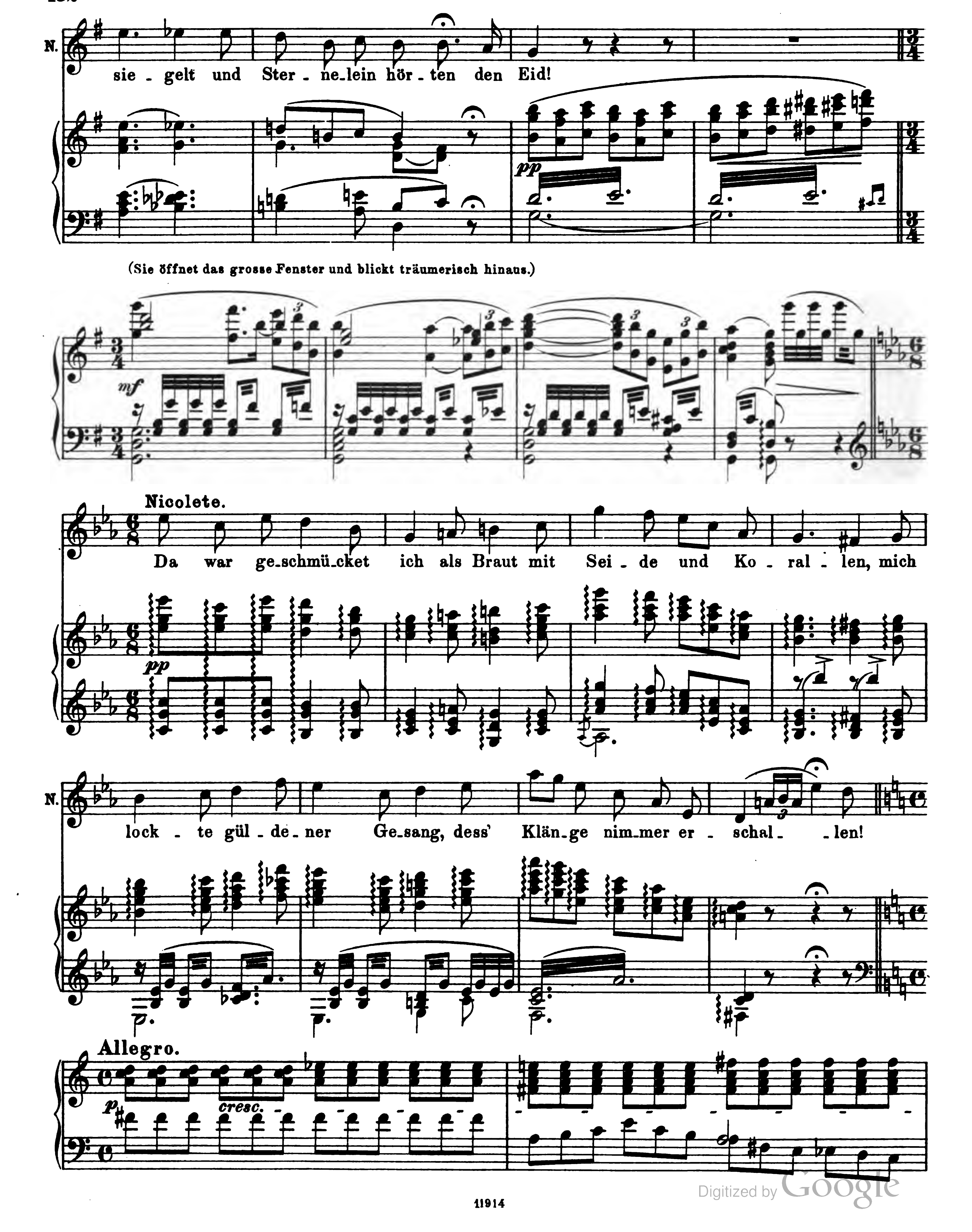
Die Bühne stellt eine Gallerie vor, die zu dem Brautgemache führt. Hohe Säulenhallen festlich geschmückt führen nach rechts und links. In der Mitte hinten ist der Eingang zum Brautgemach, das roth erleuchtet ist und das von Blumen bekränzte kostbare Bett sehen lässt. Es ist dunkel, Nicolete steht an der Thür, sie ist weissgekleidet und hält eine Fackel. Ein Kranz ziert ihr offenes Haar. Durch ein gothisches Fenster links fällt mattes Mondlicht.
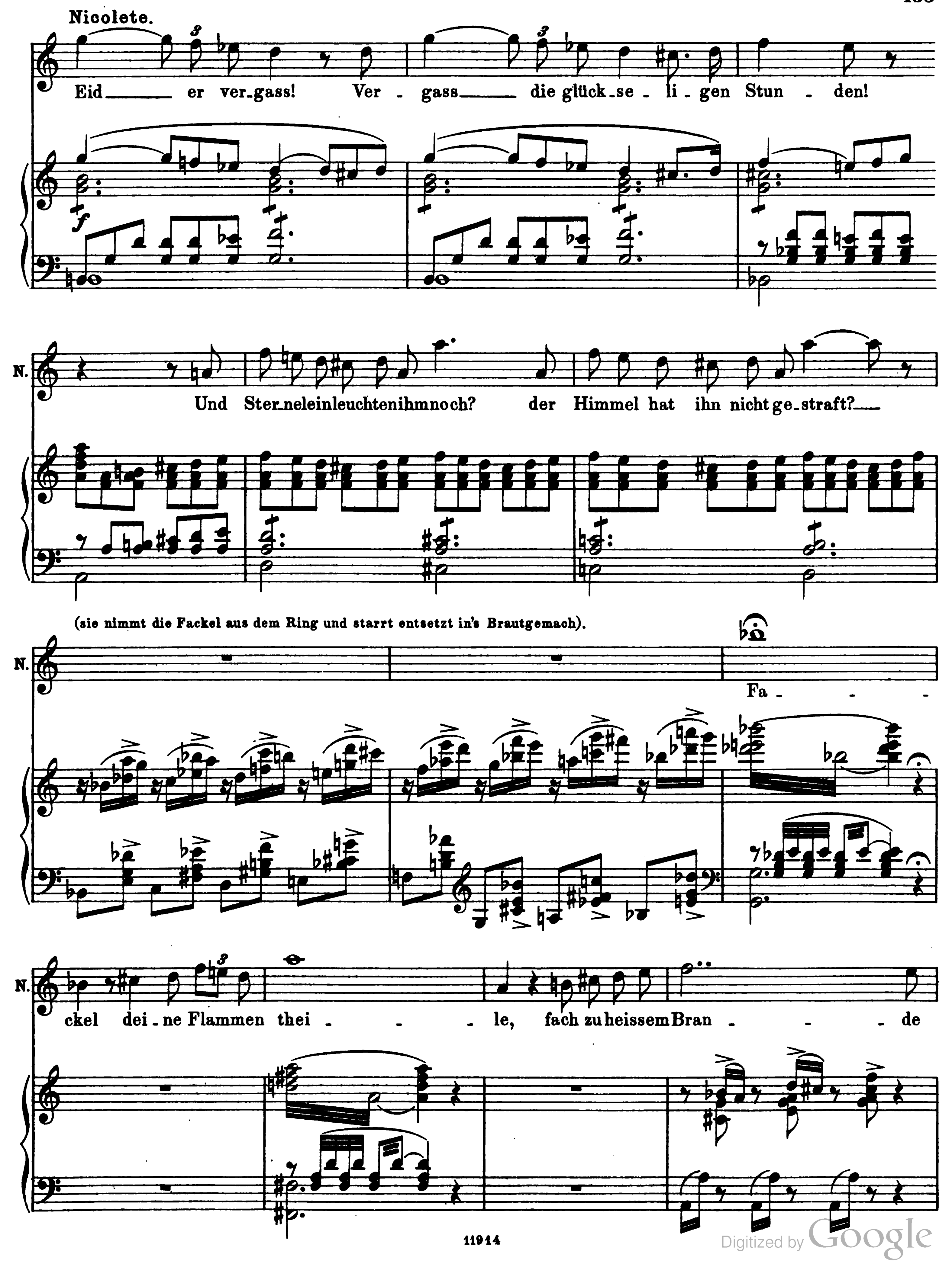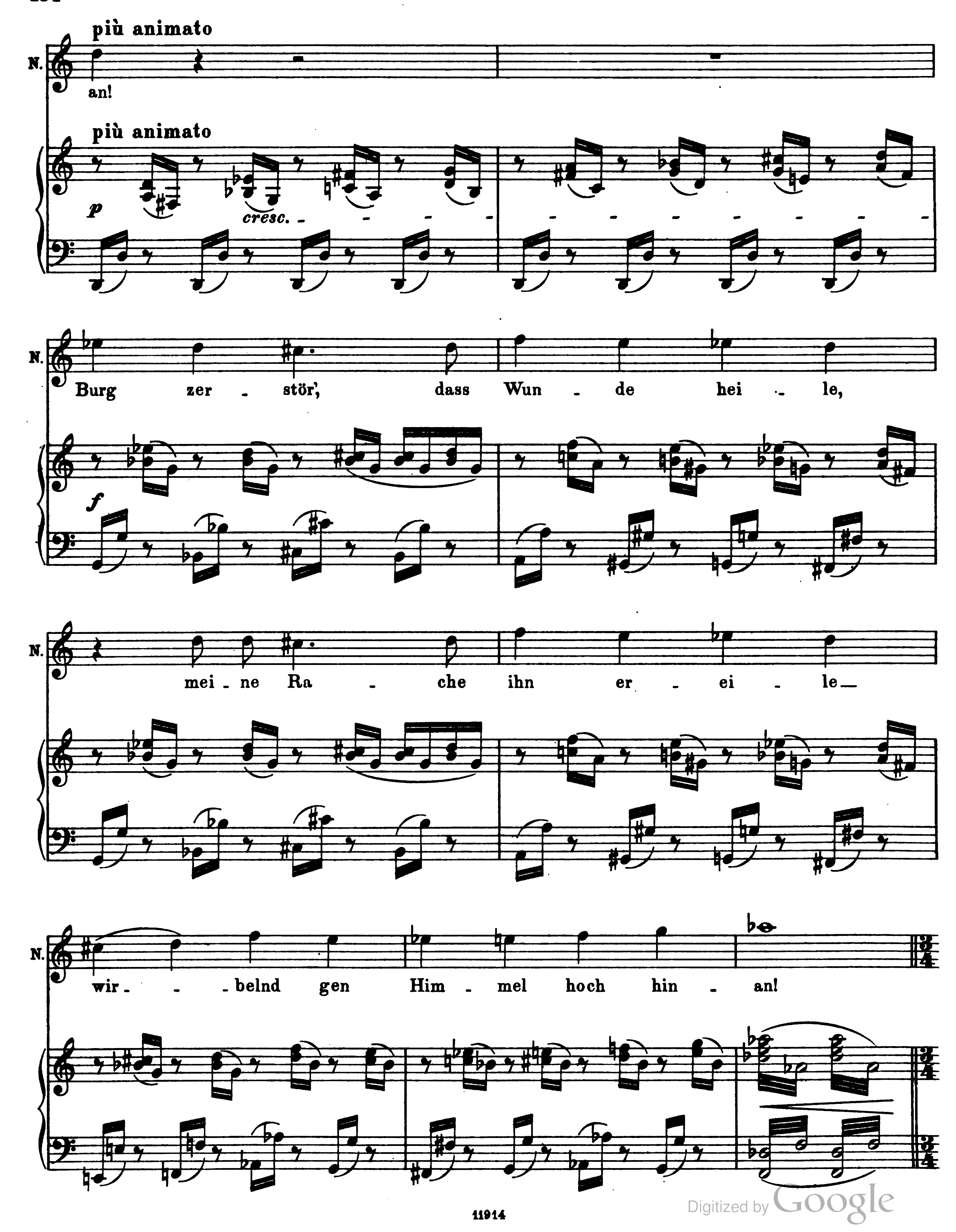


(sie steckt die Fackel in einen Ring, nimmt den Kranz vom Haupte und kniet auf die Schwelle des Brautgemachs nieder).
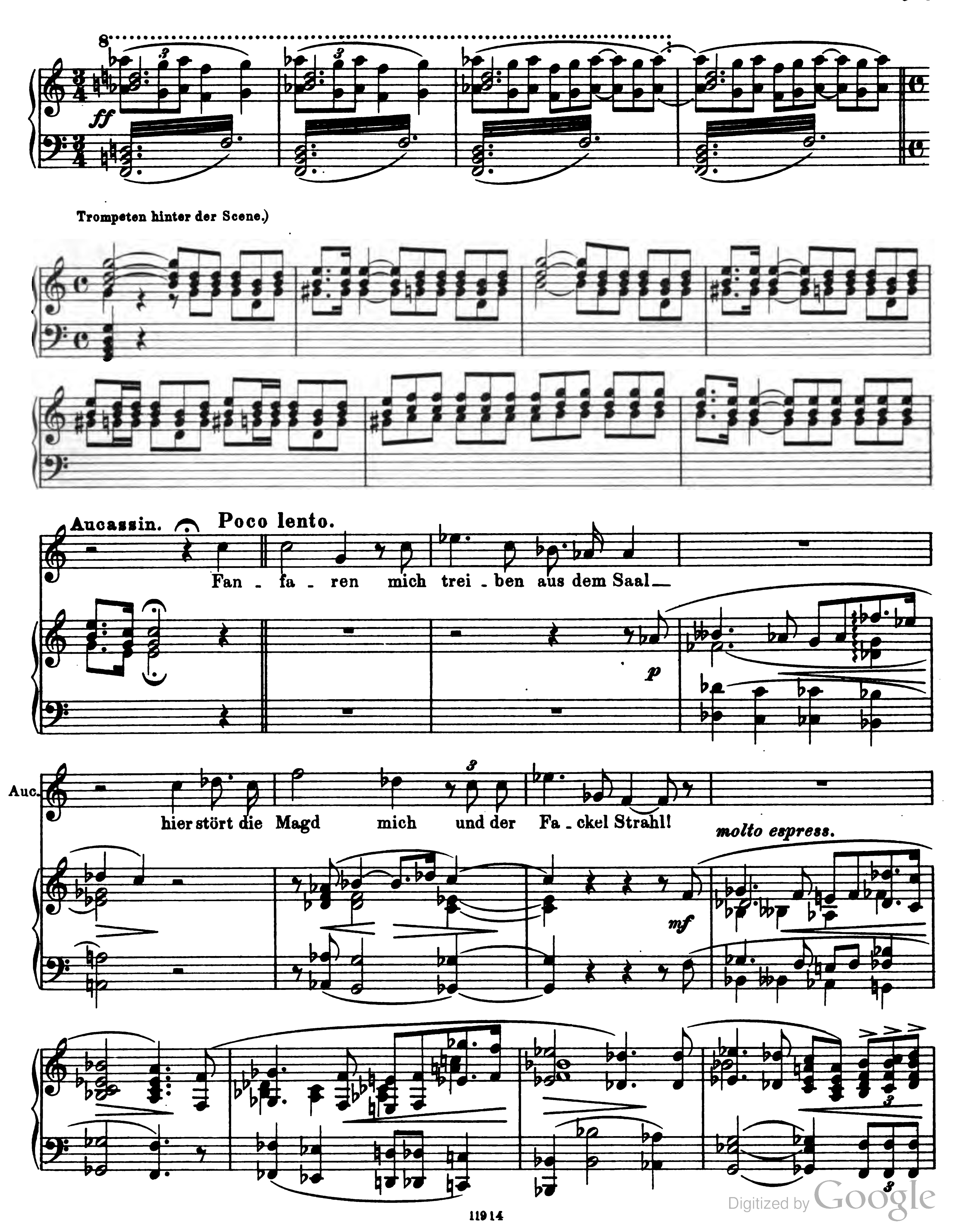



(sie zerpflückt den Kranz auf der Schwelle geht auf die Gallerie zu und lauscht
rit.
N.
Blu - men du wei - nen!
a tempo
rit.
pp
dabei auf die erneuten Trompetenfanfaren).
Allegretto.
mf
Lento espressivo.
p
Nicolete.
Du konntest ver-ges-sen die ein-zi-ge Ei - ne, die
pp e dolce
N.
einst dir be-see - ligt das Le-ben ge-weiht? Den Bund hat doch Son-ne be-
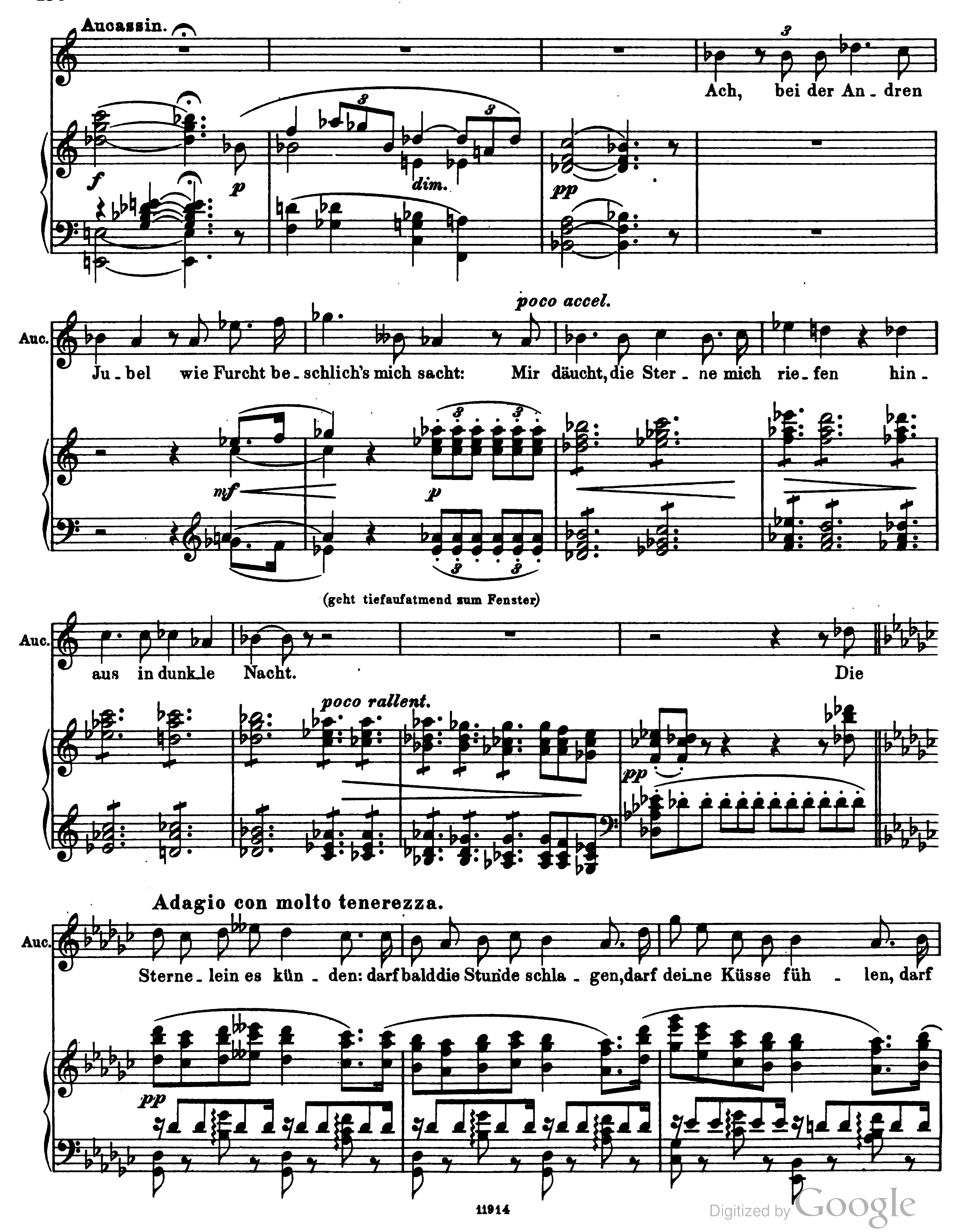

N.
sie - gelt und Ster - ne-lein hör - ten den Eid!
pp
(Sie öffnet das grosse Fenster und blickt träumerisch hinaus.)
mf
Nicolete.
Da war ge-schmü-cket ich als Braut mit Sei - de und Ko - ral - len, mich
pp
N.
lock - te gül - de - ner Ge-sang, dess' Kläng-ge nim-mer er - schal - len!
Allegro.
p
cresc.
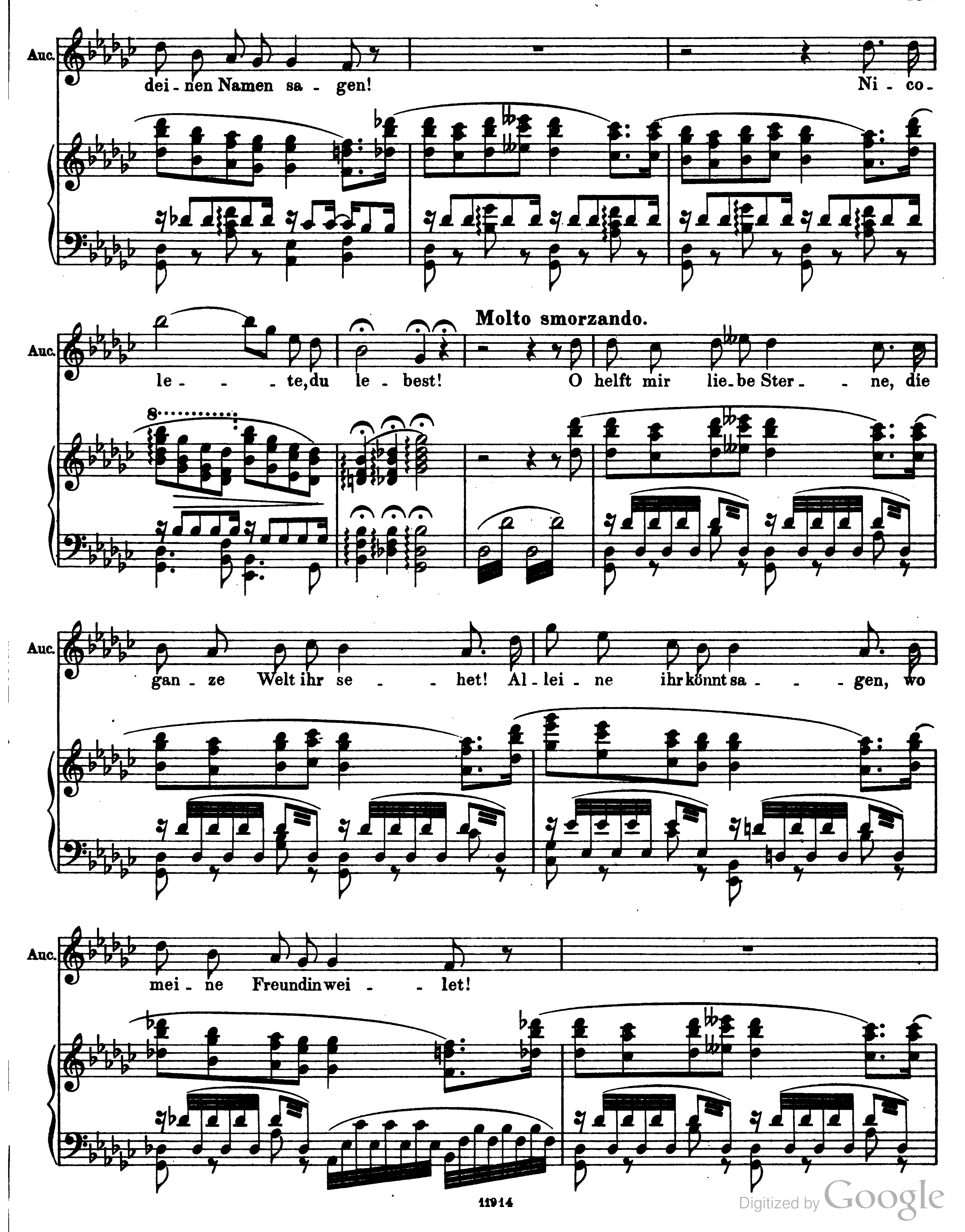

Nicolete.
Eid er ver_gass! Ver - gass die glück_se - li - gen Stun - den!
N.
Und Ster_neleinleuchtenihmnoch? der Himmel hat ihn nicht ge_straft?
(sie nimmt die Fackel aus dem Ring und starrt entsetzt in's Brautgemach).
N.
Fa - - -
N.
ckel dei_ne Flammen thei - - - le, fach zu heissem Bran - - - de
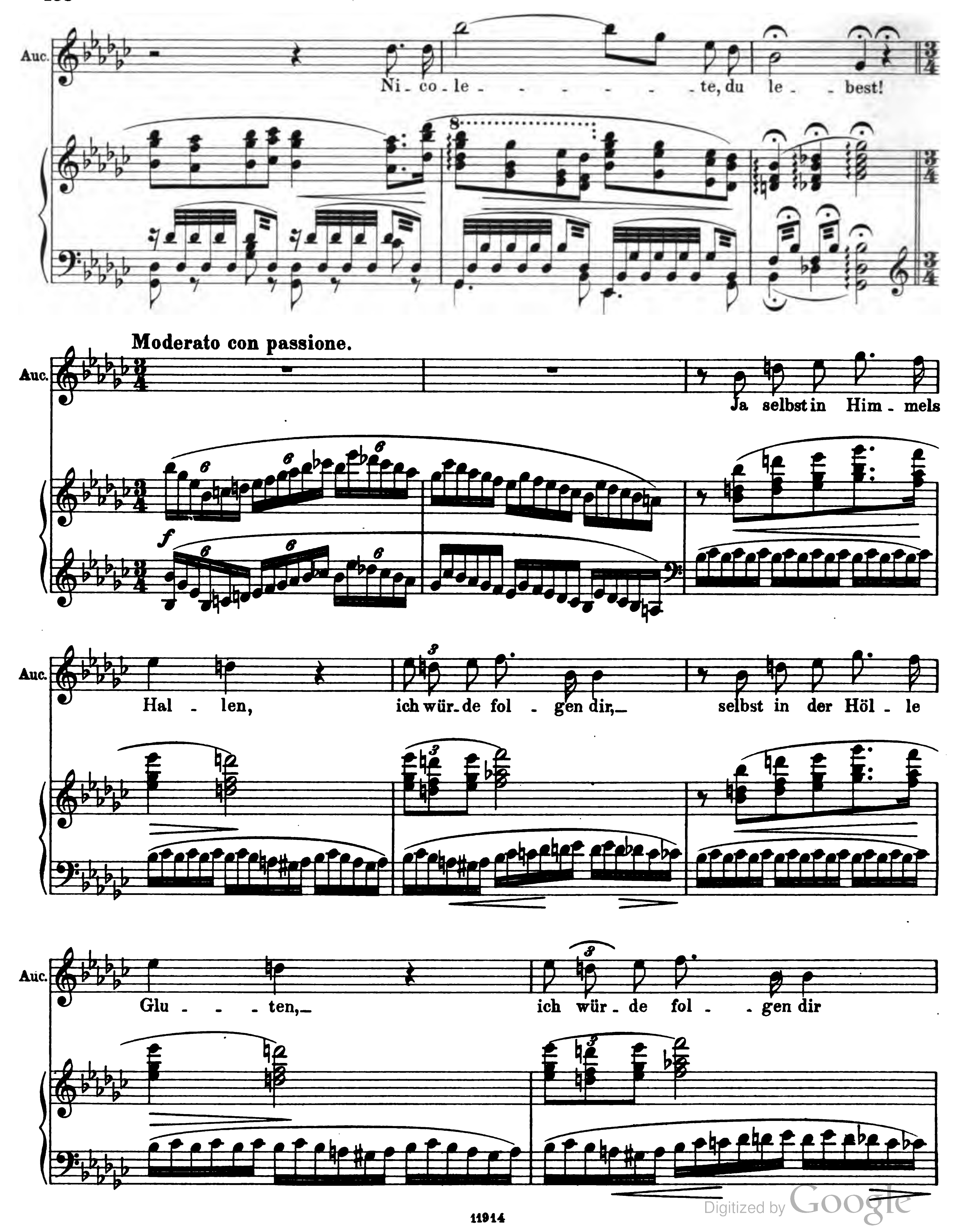

più animato
N.
an!
più animato
p
cresc.
Burg zer - stör', dass Wun - de hei - le,
f
mei - ne Ra - che ihn er - ei - le
wir - - belnd gen Him - mel hoch hin - an!
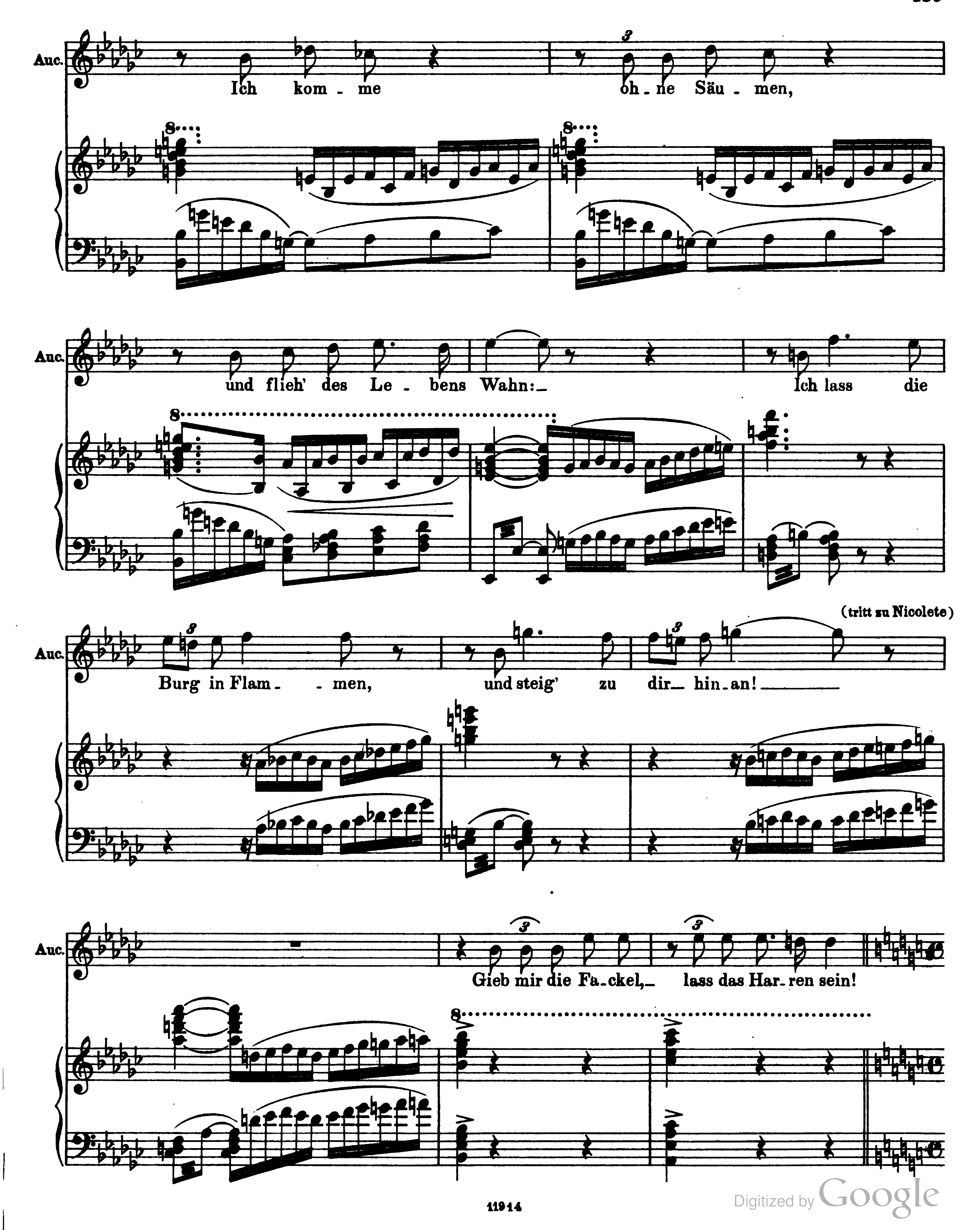
(Sie will die Fackel in's Gemach schleudern, sieht aber Aucassin durch die Gallerie kommen und steht starr am Eingang. Trompeten hinter der Scene.)
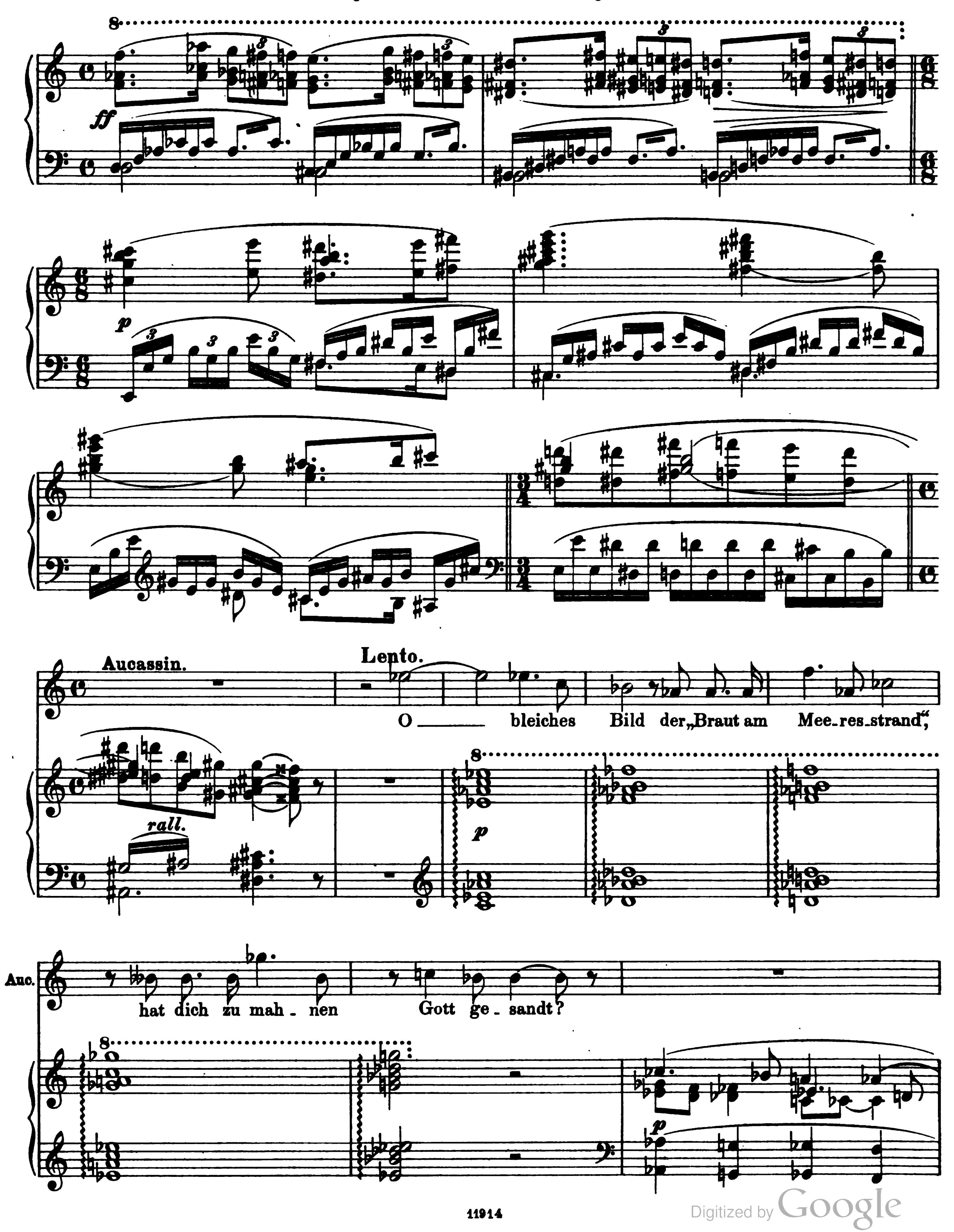



Aucassin.
Ach, bei der Andren
Auc.
poco accel.
Jubel wie Furcht beschlich's mich sacht: Mir däucht, die Sterne mich riefen hin-
(geht tiefaufatmend zum Fenster)
aus in dunkle Nacht. Die
poco rallent.
Adagio con molto tenerezza.
Sternelein es künden: darf bald die Stunde schlagen, darf deine Küsse fühlen, darf
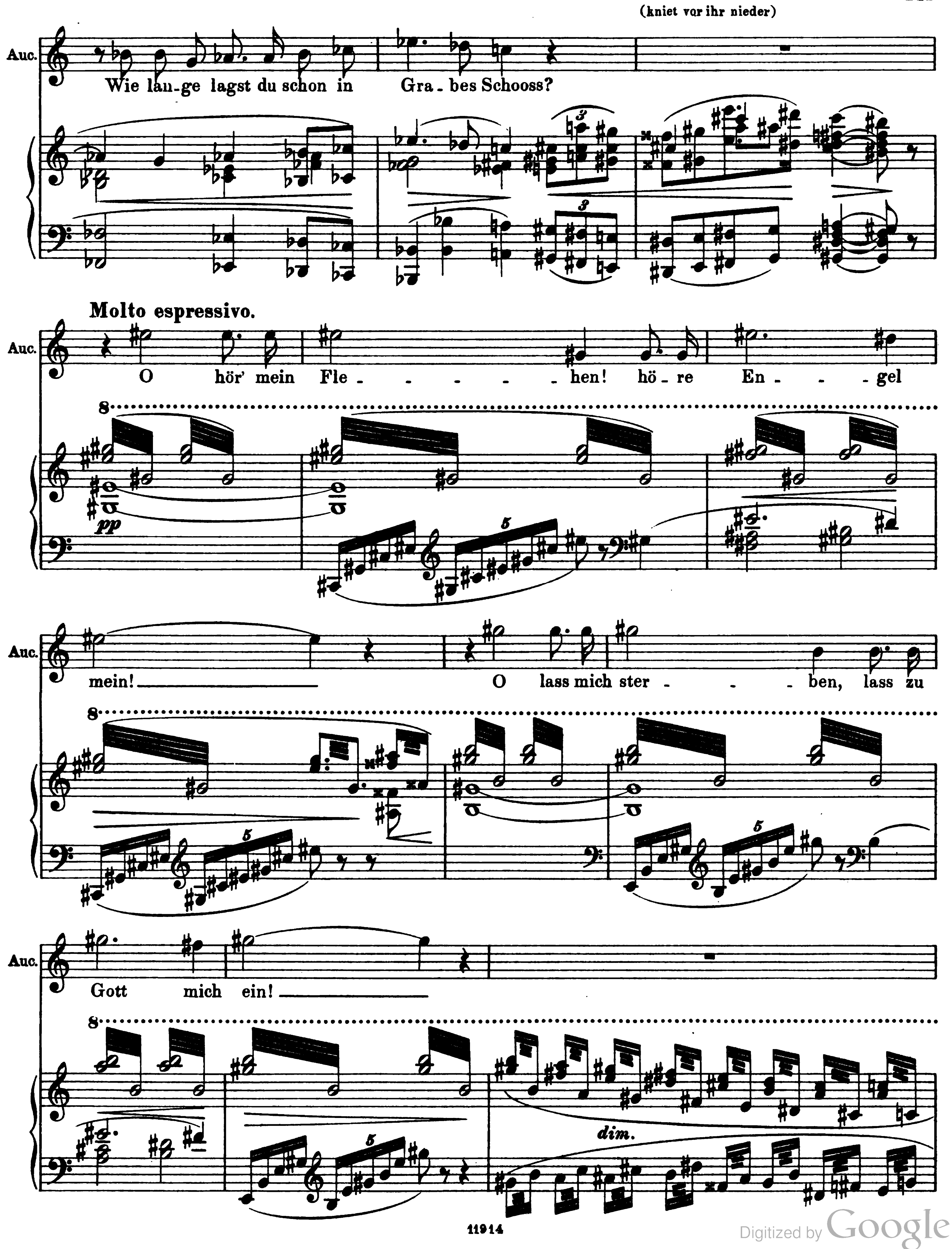

Auc.
dei - nen Namen sa - gen! Ni - co - le - te, du le - best!
Molto smorzando.
O helft mir lie - be Ster - ne, die ganze Welt ihr se - het! Al - lei - ne ihr könnt sa - gen, wo mei - ne Freundin wei - let!
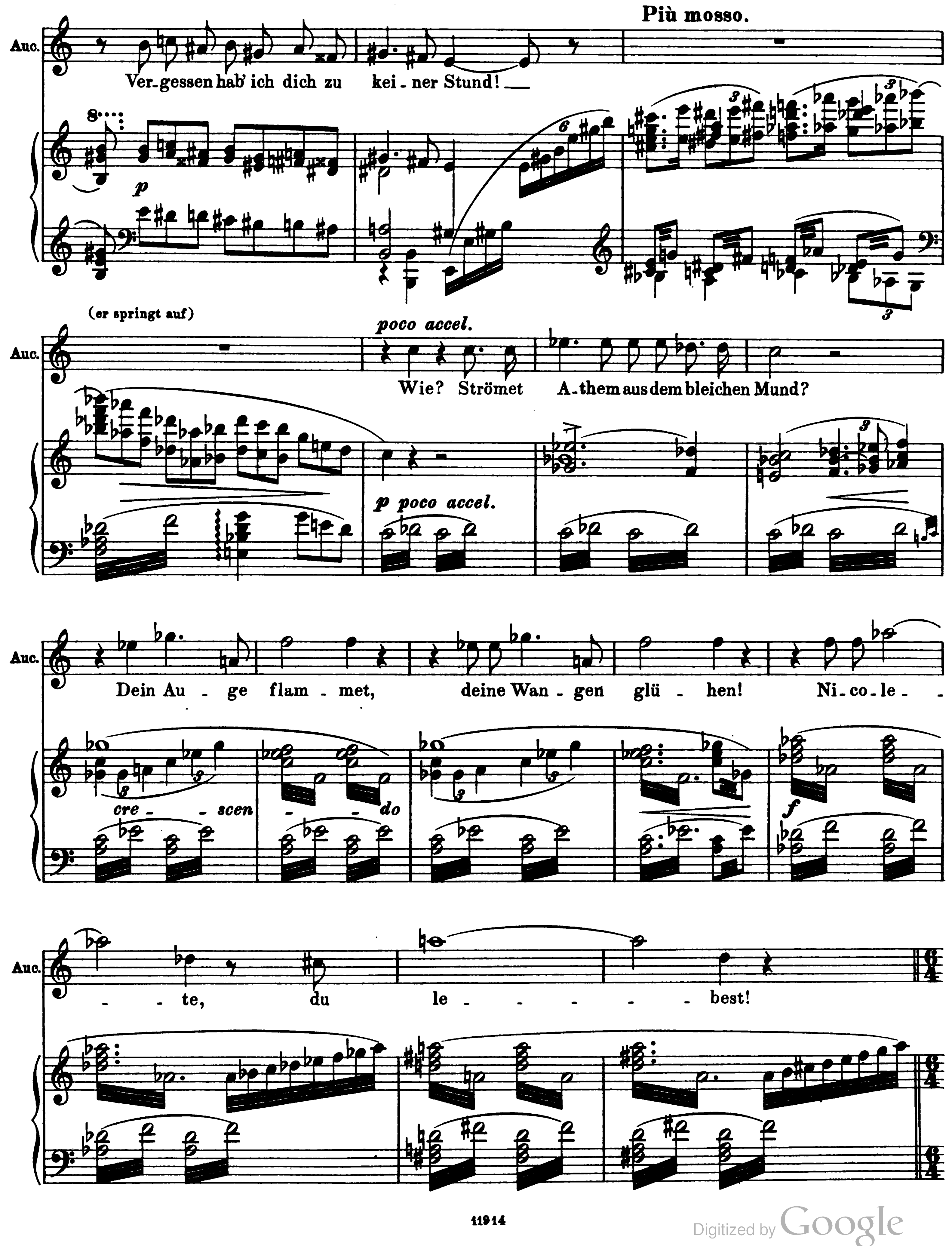

Auc.
Ni - co - le - - - - - - - te, du le - best!
8
Moderato con passione.
Auc.
Ja selbst in Him - mels
Hal - len, ich wür - de fol - gen dir,
selbst in der Höl - le
Glu - - - ten,
ich wür - de fol - gen dir


Auc.
Ich kom - me oh - ne Säu - men,
und flieh' des Le - bens Wahn:
Ich lass die
(tritt zu Nicolete)
Burg in Flam - - men, und steig' zu dir hin - an!
Gieb mir die Fa - ckel, lass das Har - ren sein!
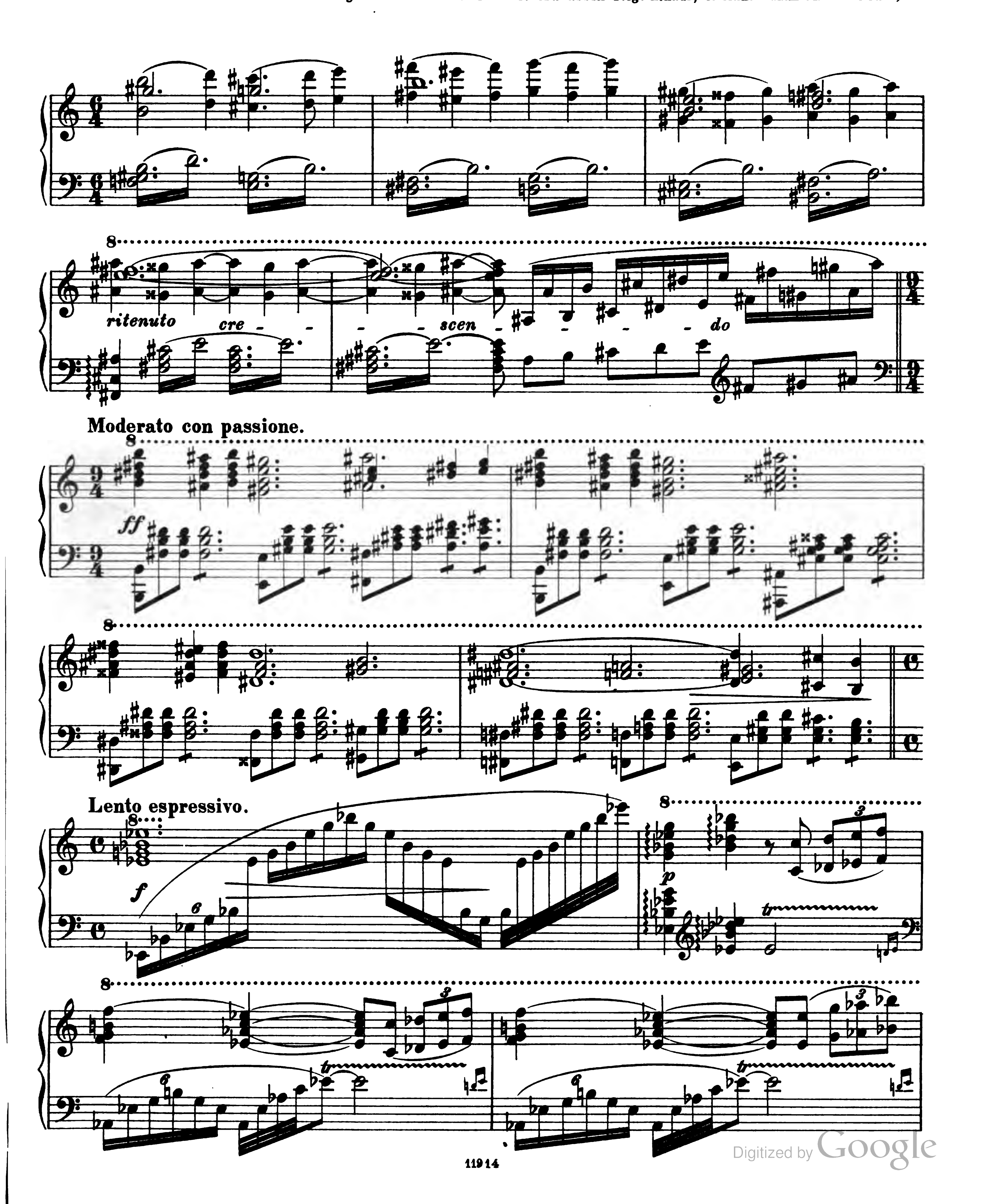
(Aucassin taumelt erschreckt in weitem Bogen zurück und starrt auf die unbewegliche Nicolete.)
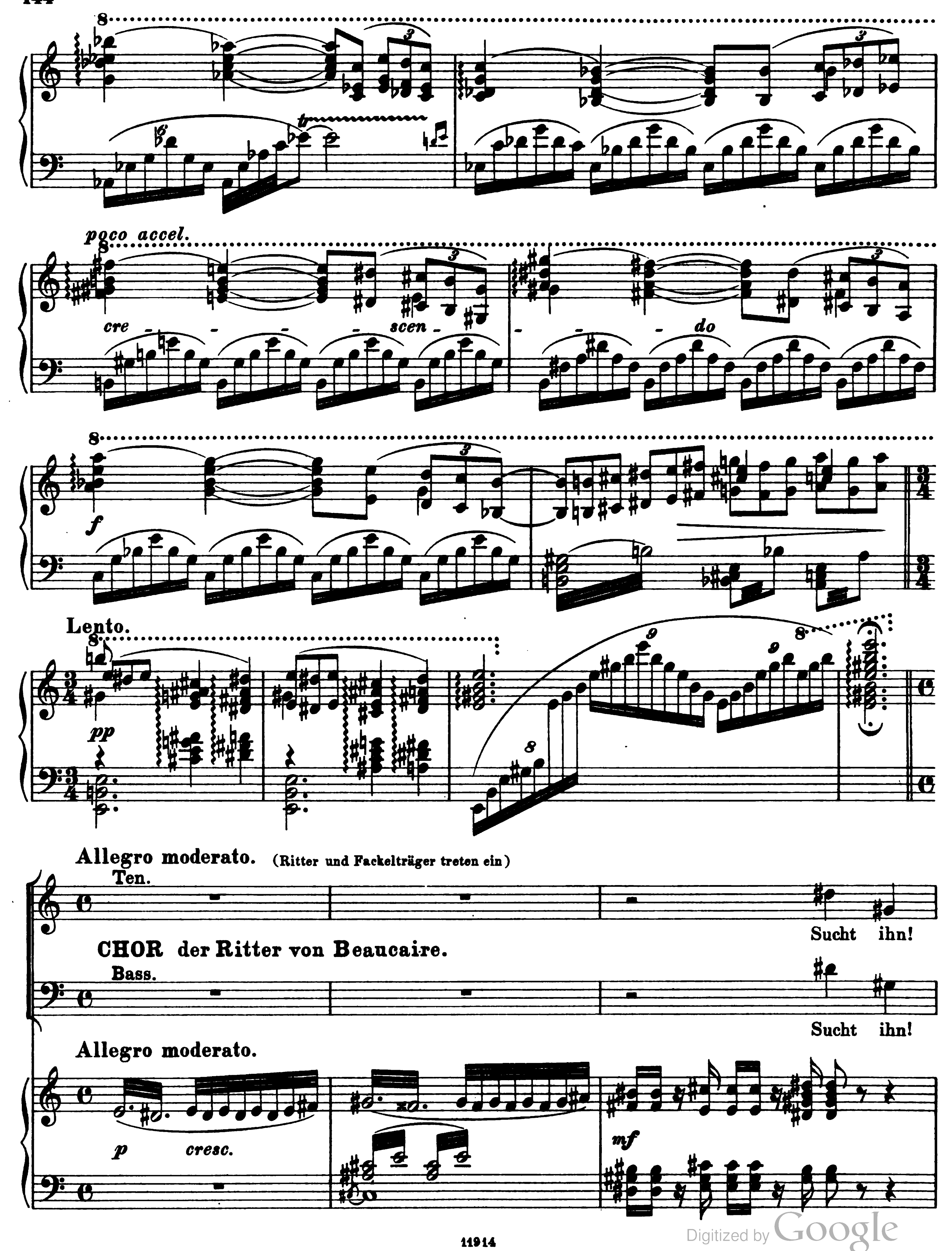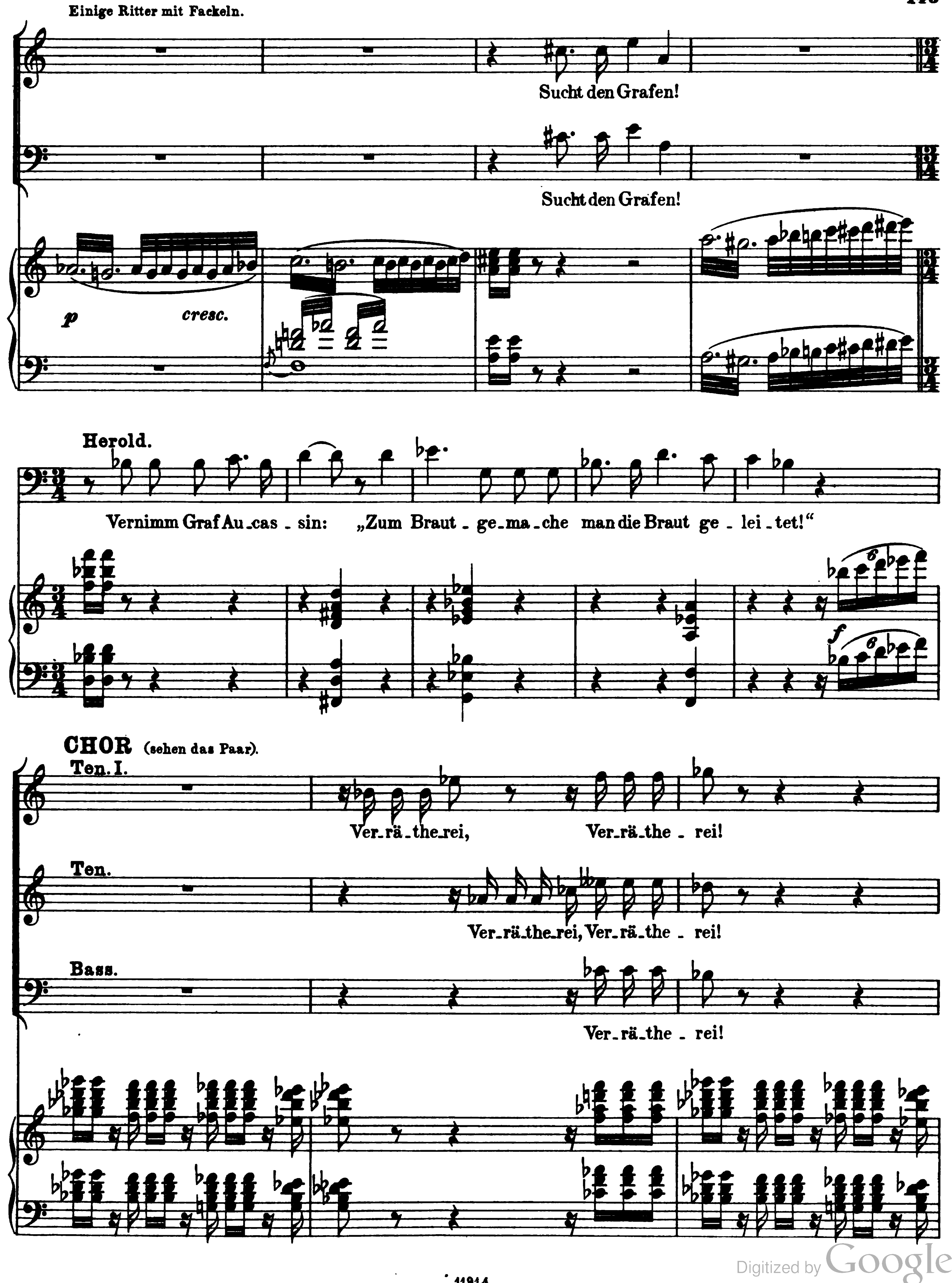



(kniet vor ihr nieder)
Auc.
Wie lan-ge lagst du schon in Gra-bes Schooss?
Molto espressivo.
O hör' mein Fle-hen! hö-re En-gel mein!
O lass mich ster-ben, lass zu Gott mich ein!
pp
dim.
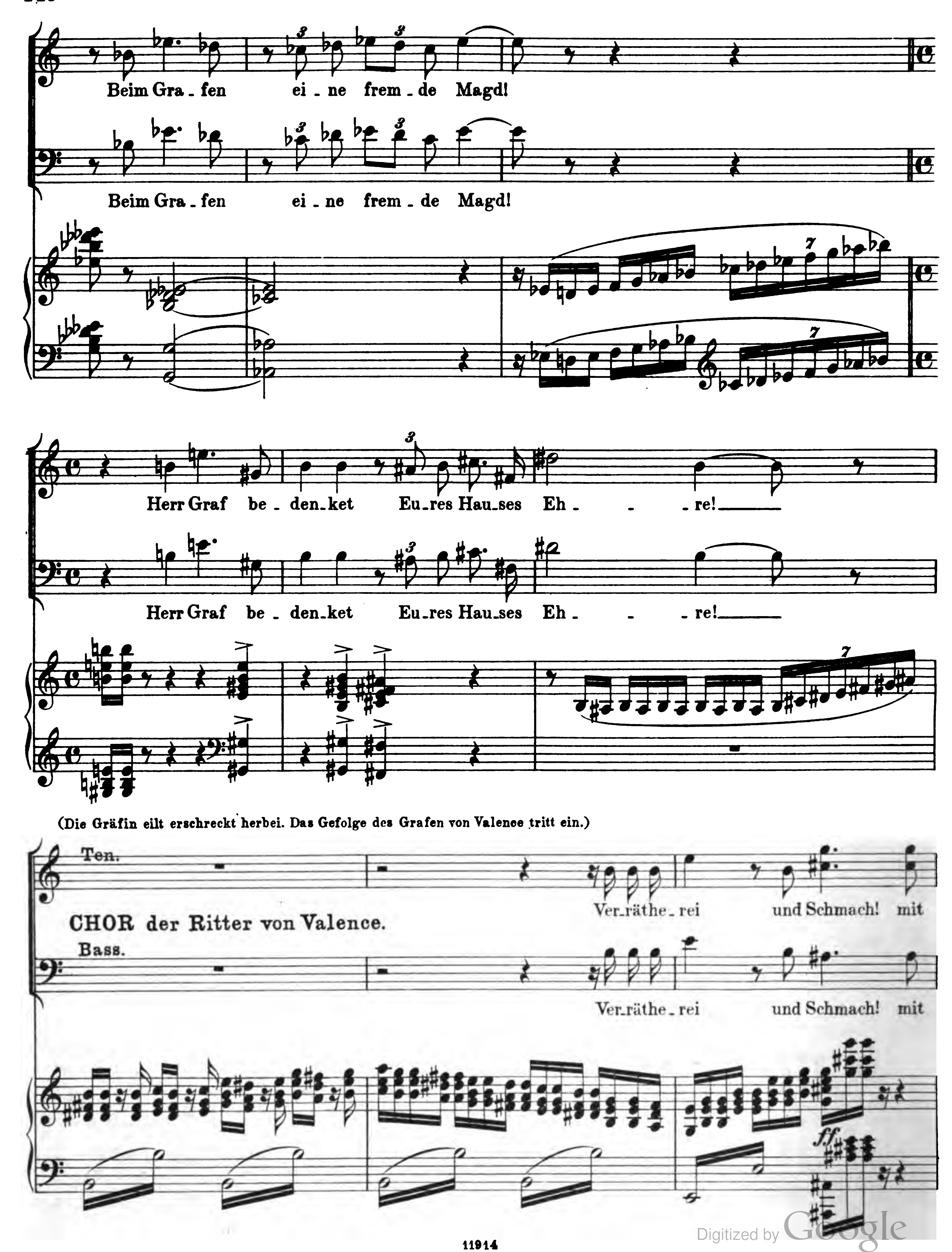

Più mosso.
Auc.
Ver-gessen hab' ich dich zu kei-ner Stund!
p
(er springt auf)
poco accel.
Wie? Strömet A-them aus dem bleichen Mund?
p poco accel.
Dein Au - ge flam - met, deine Wan - gen glü - hen! Ni-co-le - - te, du le - - - - - best!
cre - scen - do
f
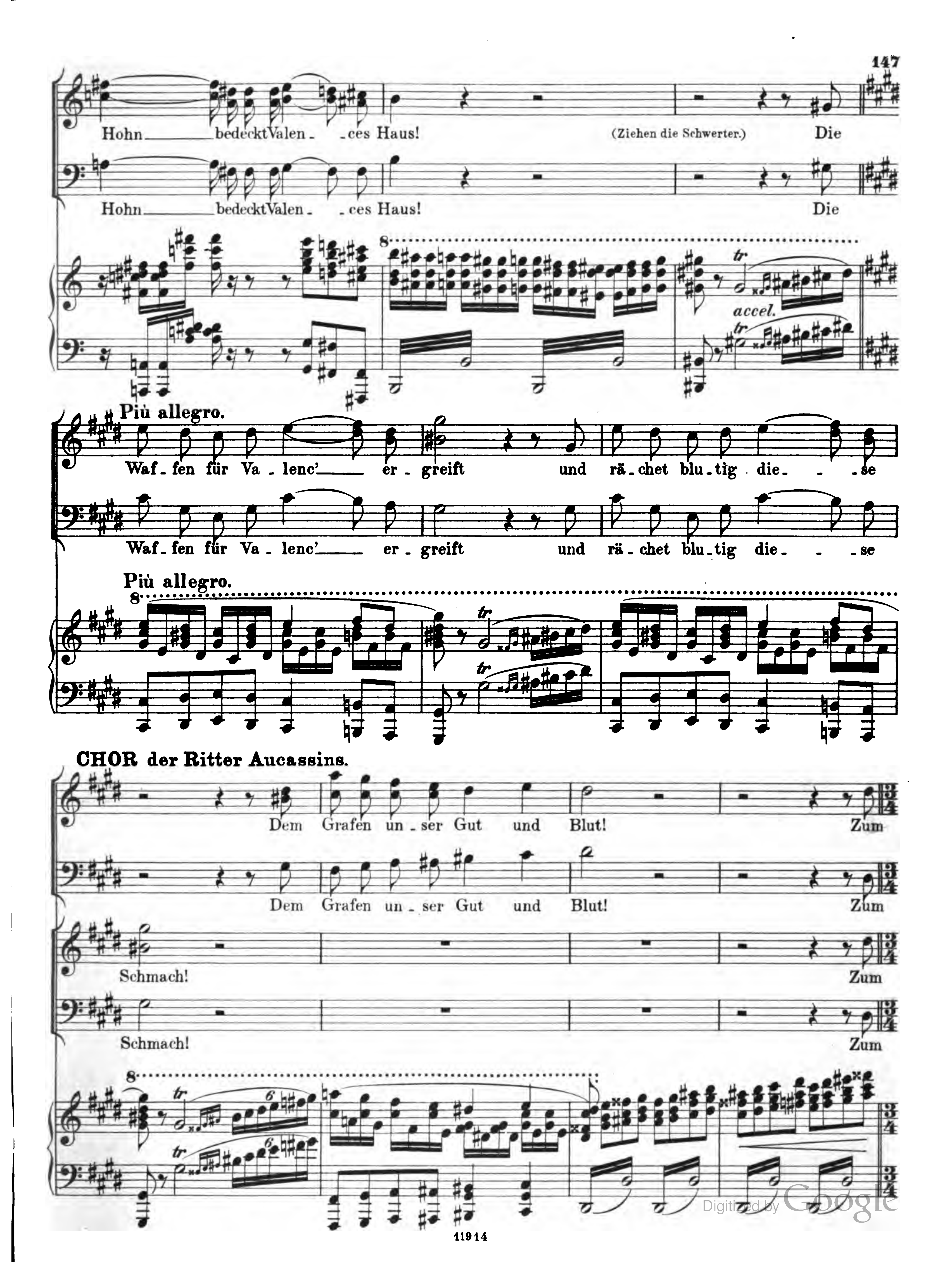
(Nicolete schreit auf, die Fackel entfällt ihr. Es ist plötzlich dunkel. Sie stehen in inniger Umarmung und blicken sich dann an, als erkennten sie sich immer mehr. Langsam treten sie zum Fenster. Aucassin zeigt hinaus, sie sinkt stumm an seine Brust.)




poco accel.
cre - - - scen - - - - do
f
Lento.
pp
Allegro moderato. (Ritter und Fackelträger treten ein)
Ten.
Sucht ihn!
CHOR der Ritter von Beaucaire.
Bass.
Sucht ihn!
Allegro moderato.
p cresc.
mf


Einige Ritter mit Fackeln.
Sucht den Grafen!
Sucht den Grafen!
p
cresc.
Herold.
Vernimm Graf Au-cas - sin: „Zum Braut - ge-ma-che man die Braut ge - lei-tet!"
f
CHOR (sehen das Paar).
Ten. I.
Ver-rä-the-rei, Ver-rä-the - rei!
Ten.
Ver-rä-the-rei, Ver-rä-the - rei!
Bass.
Ver-rä-the - rei!


Beim Gra - fen ei - ne frem - de Magd!
Beim Gra - fen ei - ne frem - de Magd!
Herr Graf be - den - ket Eu - res Hau - ses Eh - - re!
Herr Graf be - den - ket Eu - res Hau - ses Eh - - re!
(Die Gräfin eilt erschreckt herbei. Das Gefolge des Grafen von Valence tritt ein.)
Ten.
CHOR der Ritter von Valence.
Bass.
Ver - räthe - rei und Schmach! mit
Ver - räthe - rei und Schmach! mit
ff


Hohn bedeckt Valen - ces Haus!
(Ziehen die Schwerter.)
Die
Hohn bedeckt Valen - ces Haus!
Die
accel.
Più allegro.
Waf - fen für Va - lenc' er - greift und rä - chet blu - tig die - se
Waf - fen für Va - lenc' er - greift und rä - chet blu - tig die - se
Più allegro.
CHOR der Ritter Aucassins.
Dem Grafen un - ser Gut und Blut! Zum
Dem Grafen un - ser Gut und Blut! Zum
Schmach! Zum
Schmach! Zum

Molto allegro.

Kampf für un_sern Gra_fen! den frem_ _den Gä_sten Tod!

Kampf für un_sern Gra_fen! den frem_ _den Gä_sten Tod!

Kampf für un_sre Für_stin! der fre_ _chen Buh_le Tod!

Kampf für un_sre Für_stin! der fre_ _chen Buh_le Tod!

Molto allegro.

ff
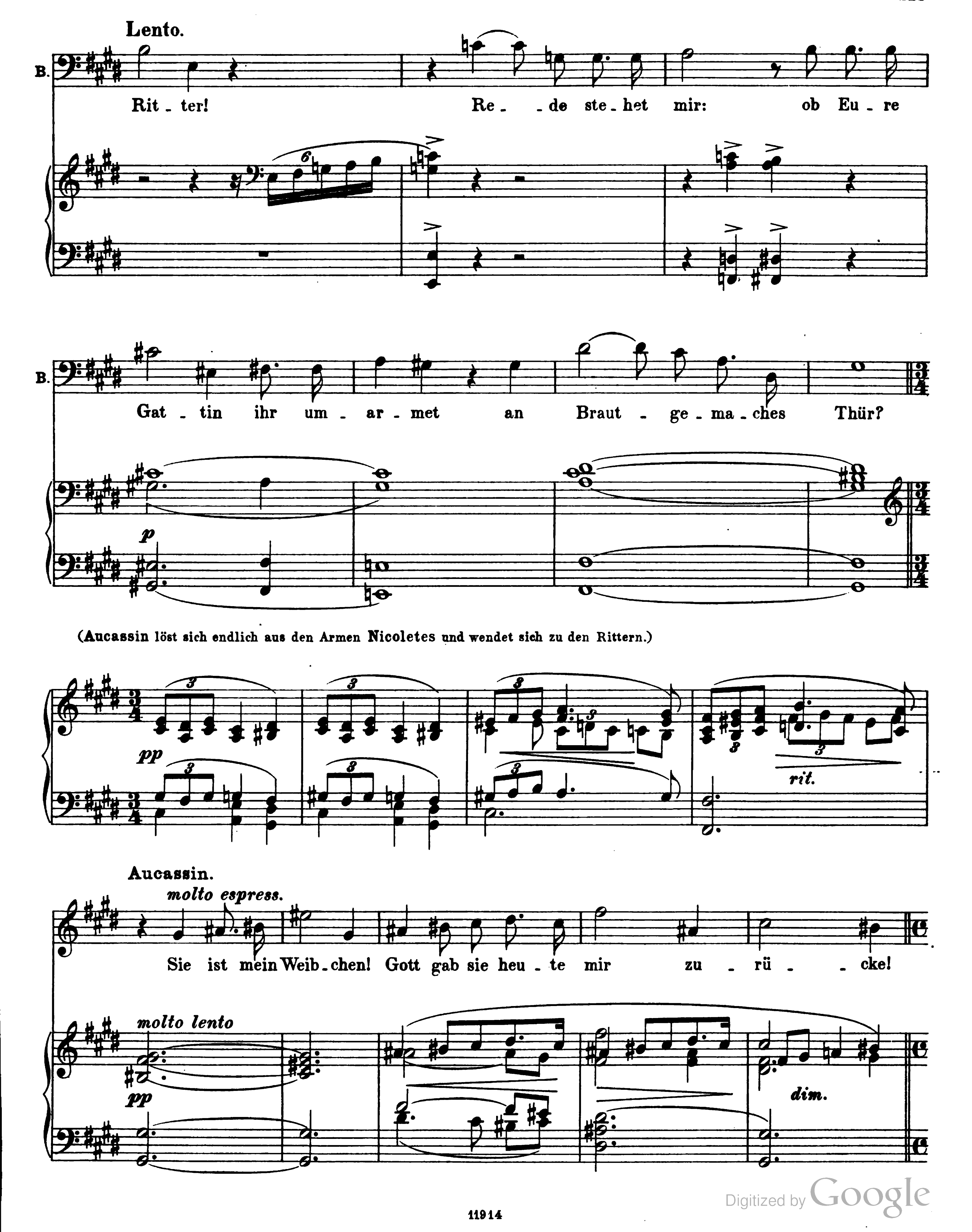
Isabella ist am Arm ihres Bruders mit den Brautjungfern im Hintergrund erschienen und weicht entsetzt in deren Mitte. Ihr Bruder lässt sie los und tritt zwischen die Streitenden.
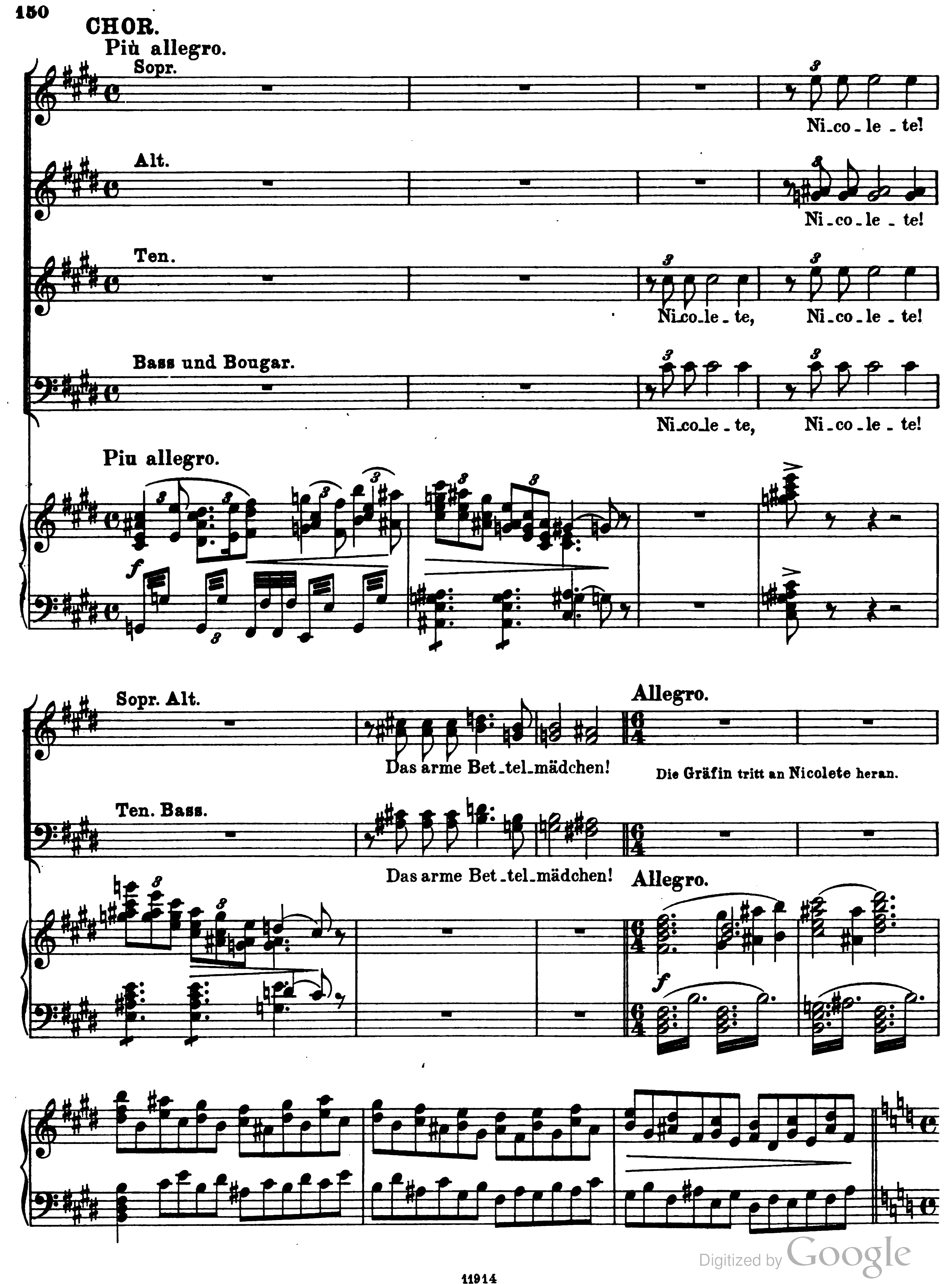
Poco moderato.

Bougar.

Steckt Eu_re Schwerter ein! Herr

f


Lento.
B.
Rit - ter! Re - de ste - het mir: ob Eu - re
B.
Gat - tin ihr um - ar - met an Braut - ge - ma - ches Thür?
p
(Aucassin löst sich endlich aus den Armen Nicoletes und wendet sich zu den Rittern.)
pp
rit.
Aucassin.
molto espress.
Sie ist mein Weib - chen! Gott gab sie heu - te mir zu - rü - - cke!
molto lento
pp
dim.


CHOR.
Più allegro.
Sopr.
Nicolete!
Alt.
Nicolete!
Ten.
Nicolete, Nicolete!
Bass und Bougar.
Nicolete, Nicolete!
Piu allegro.
f
Sopr. Alt.
Das arme Bettelmädchen!
Allegro.
Die Gräfin tritt an Nicolete heran.
Ten. Bass.
Das arme Bettelmädchen!
Allegro.



Gräfin.

Ni - co - le - - te! Car - tha - - go's Kö - nigs - -

p

Aucassin (erstaunt).

Gr. tochter! Car - tha - - - - - - - - go's Königs - toch - ter?

Bougar.

Car - tha - - - - - - - - go's Königs - toch - ter?

CHOR.

Sopr. Alt.

Car - tha - - - - - - - - go's Königs - toch - ter?

Ten.

Car - tha - - - - - - - - go's Königs - toch - ter?

Bass.

Car - tha - - - - - - - - go's Königs - toch - ter?

cresc.

f

Più lento.

Nicolete.

(stolz)
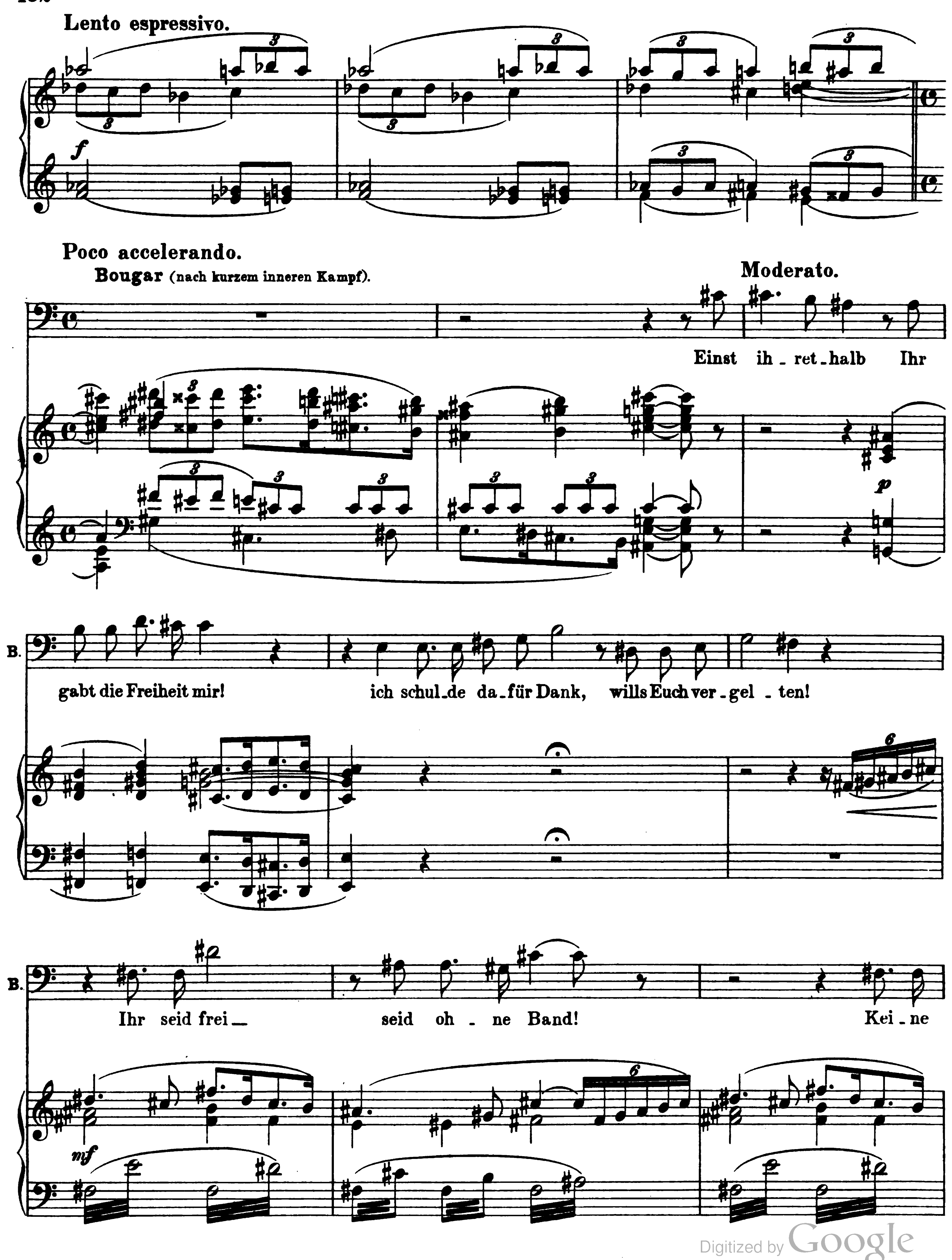
(demüthig)
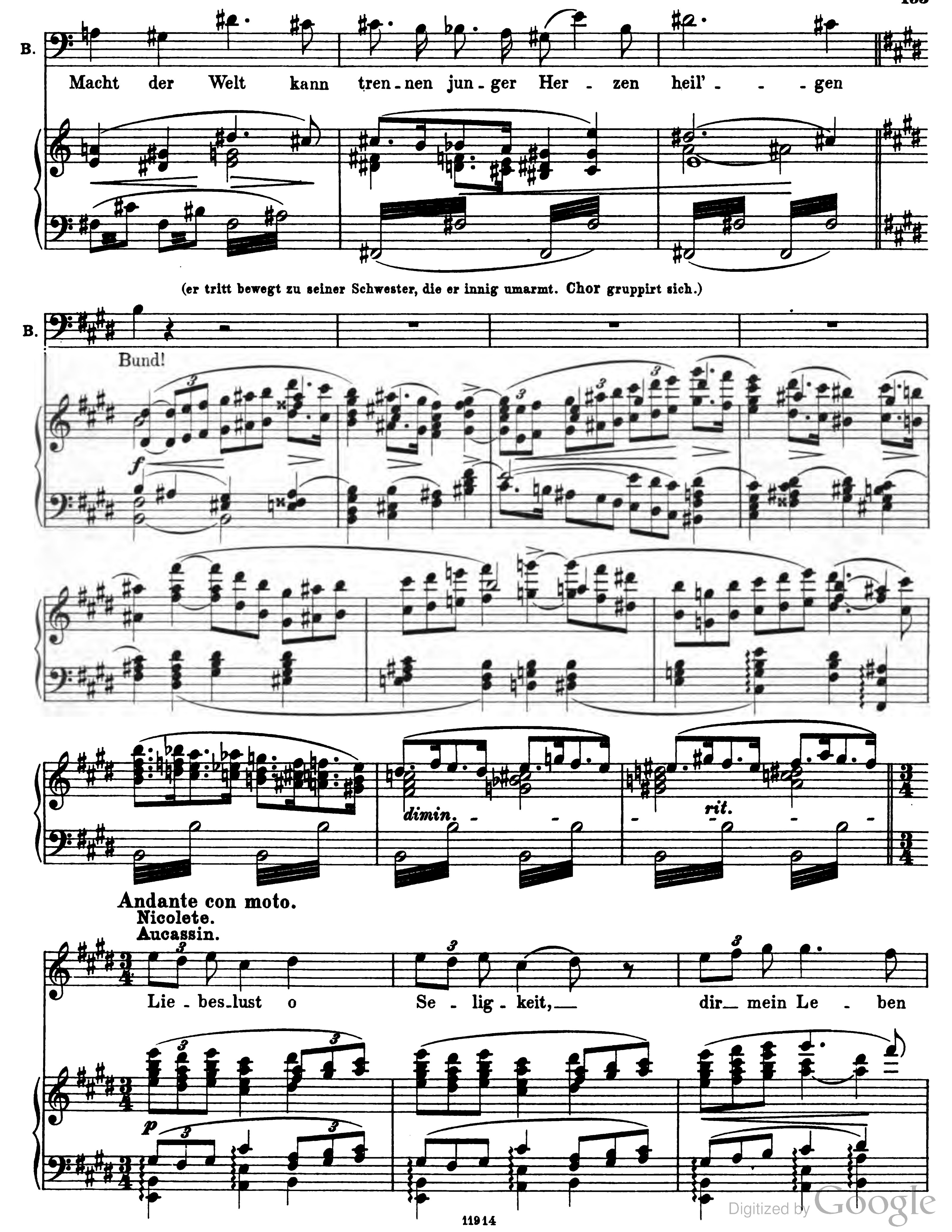
rallent.
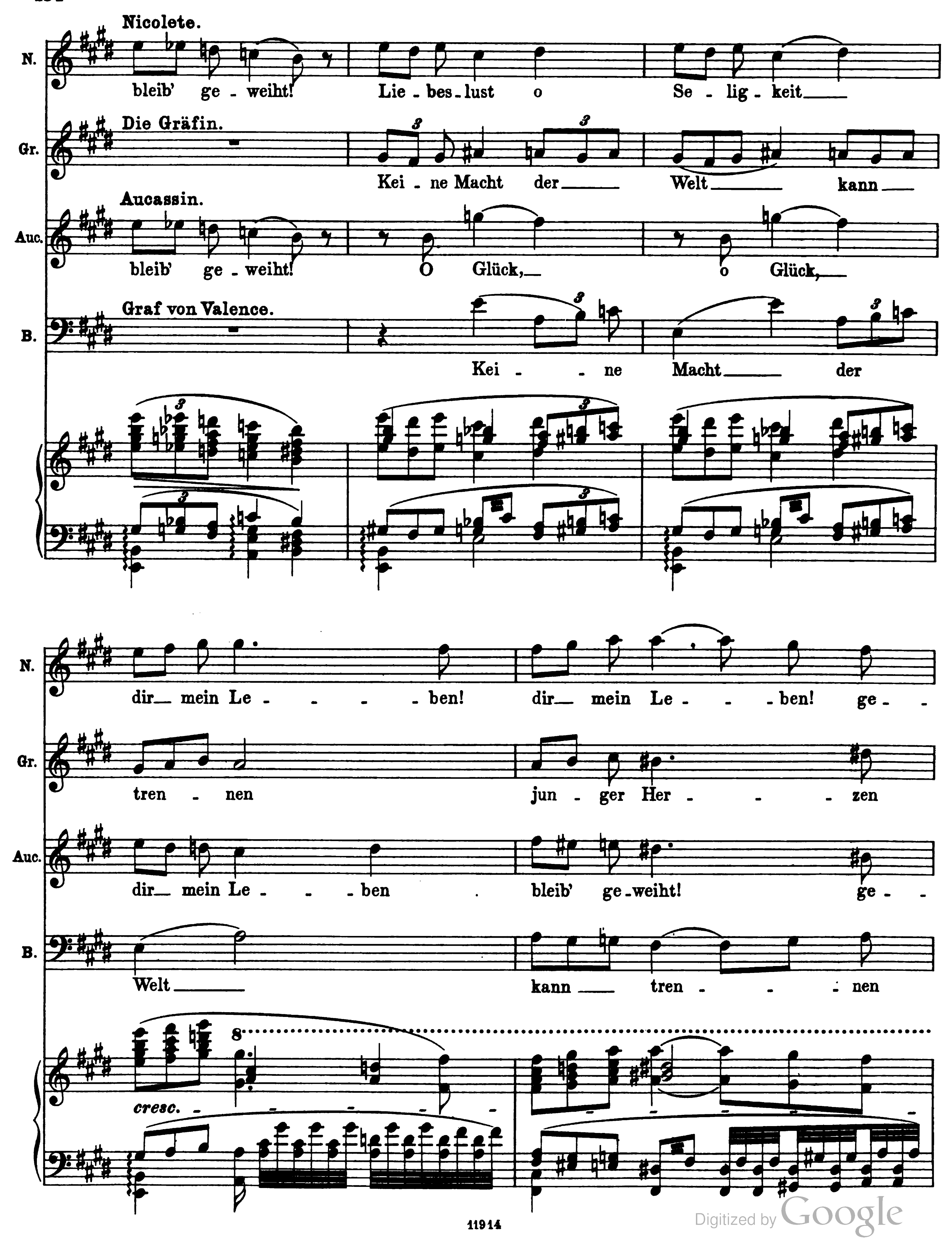
Das bin ich! doch dei - ne Skla - vin!

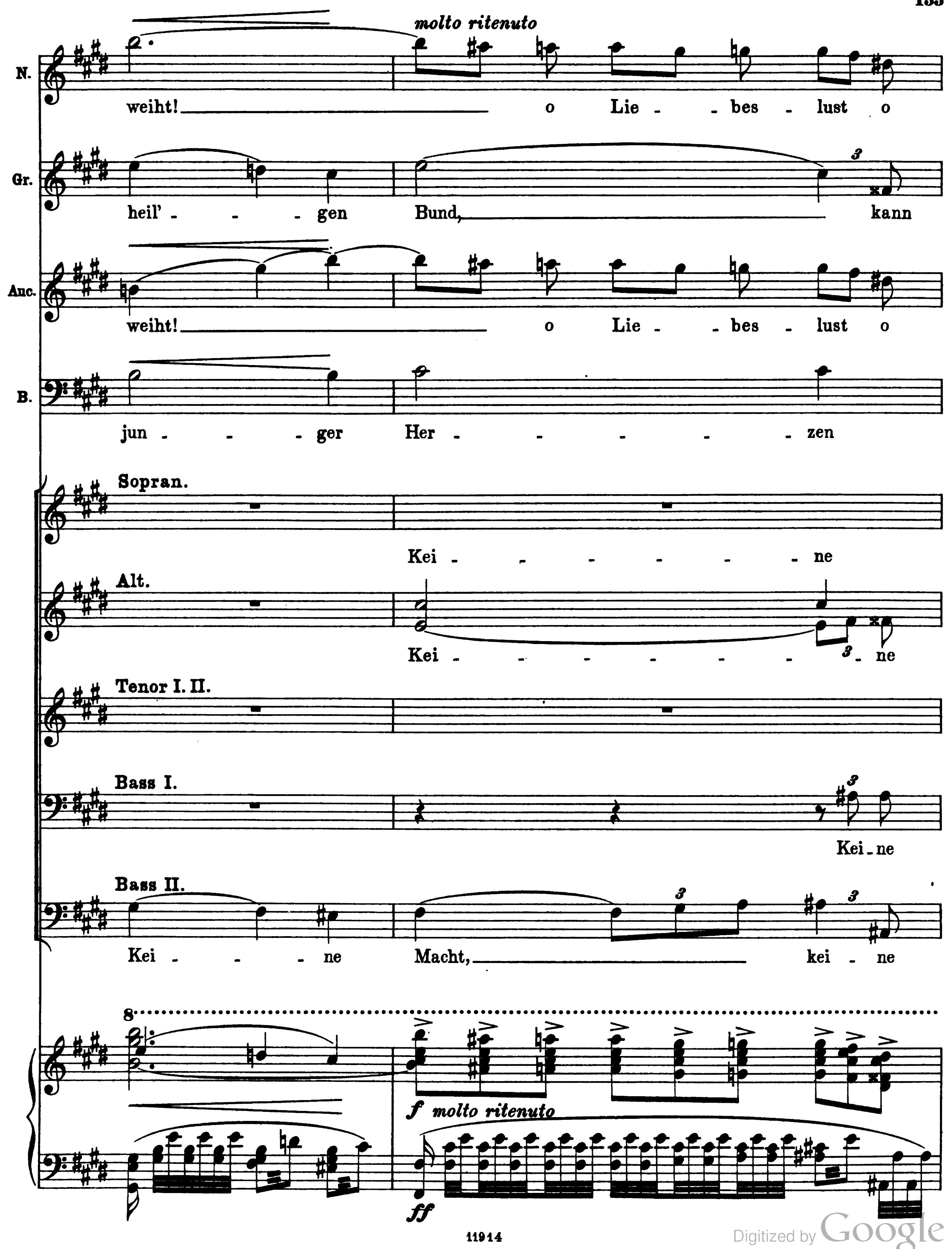
f
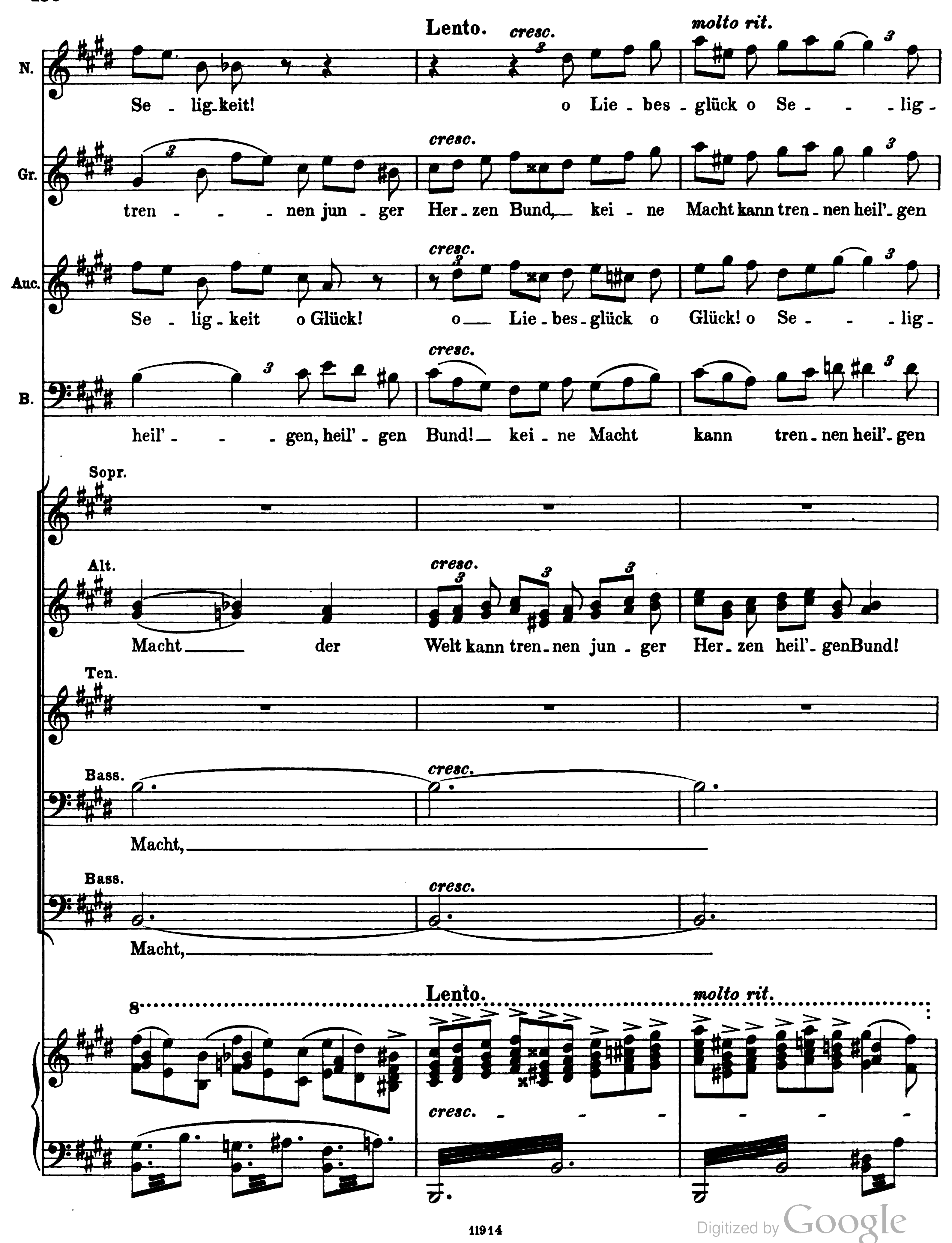
rallent.
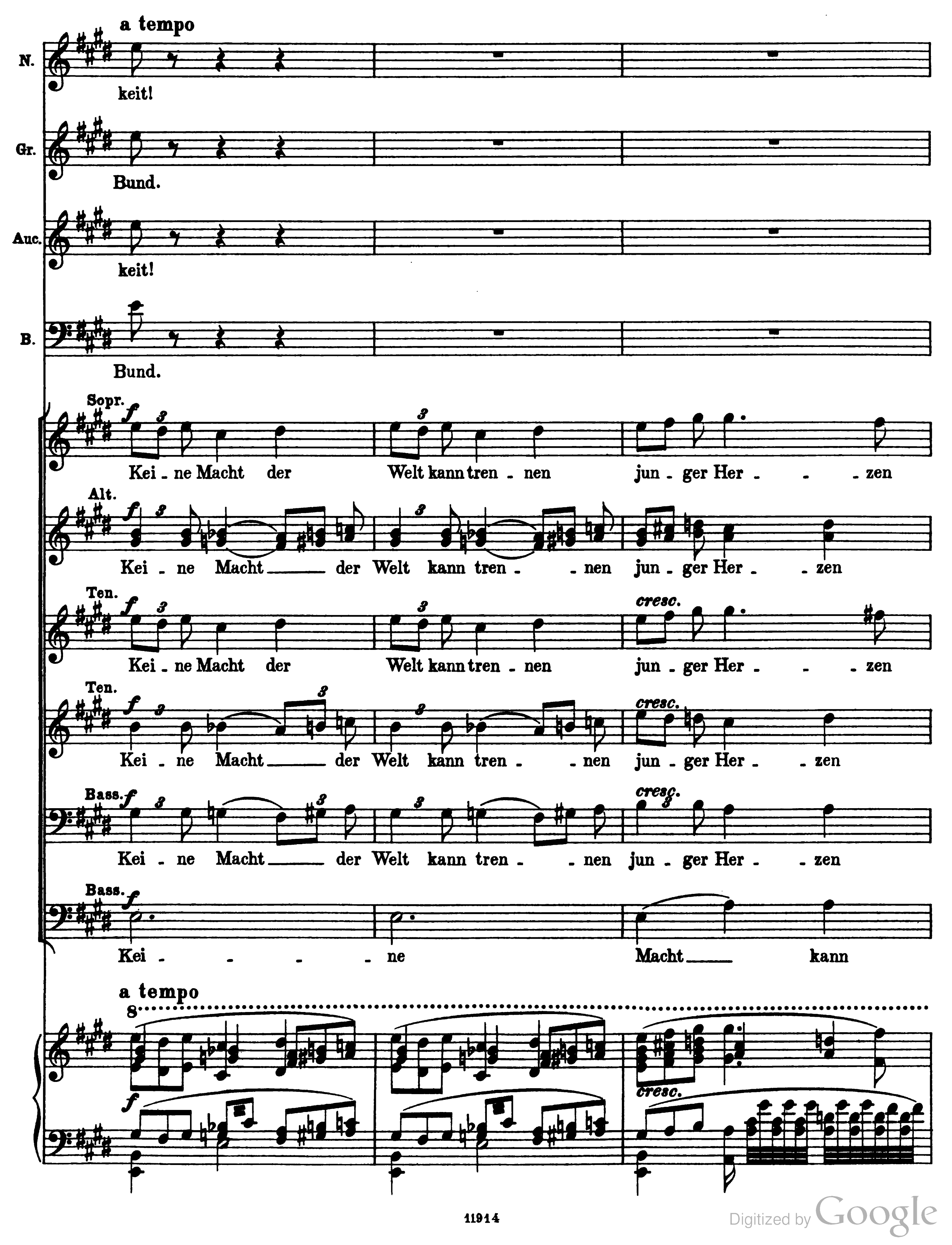

Lento espressivo.
Poco accelerando.
Bougar (nach kurzem inneren Kampf).
Moderato.
Einst ih-ret-halb Ihr
gabt die Freiheit mir!
ich schul-de da-für Dank, wills Euch ver-gel-ten!
Ihr seid frei-
seid oh-ne Band!
Kei-ne
B.
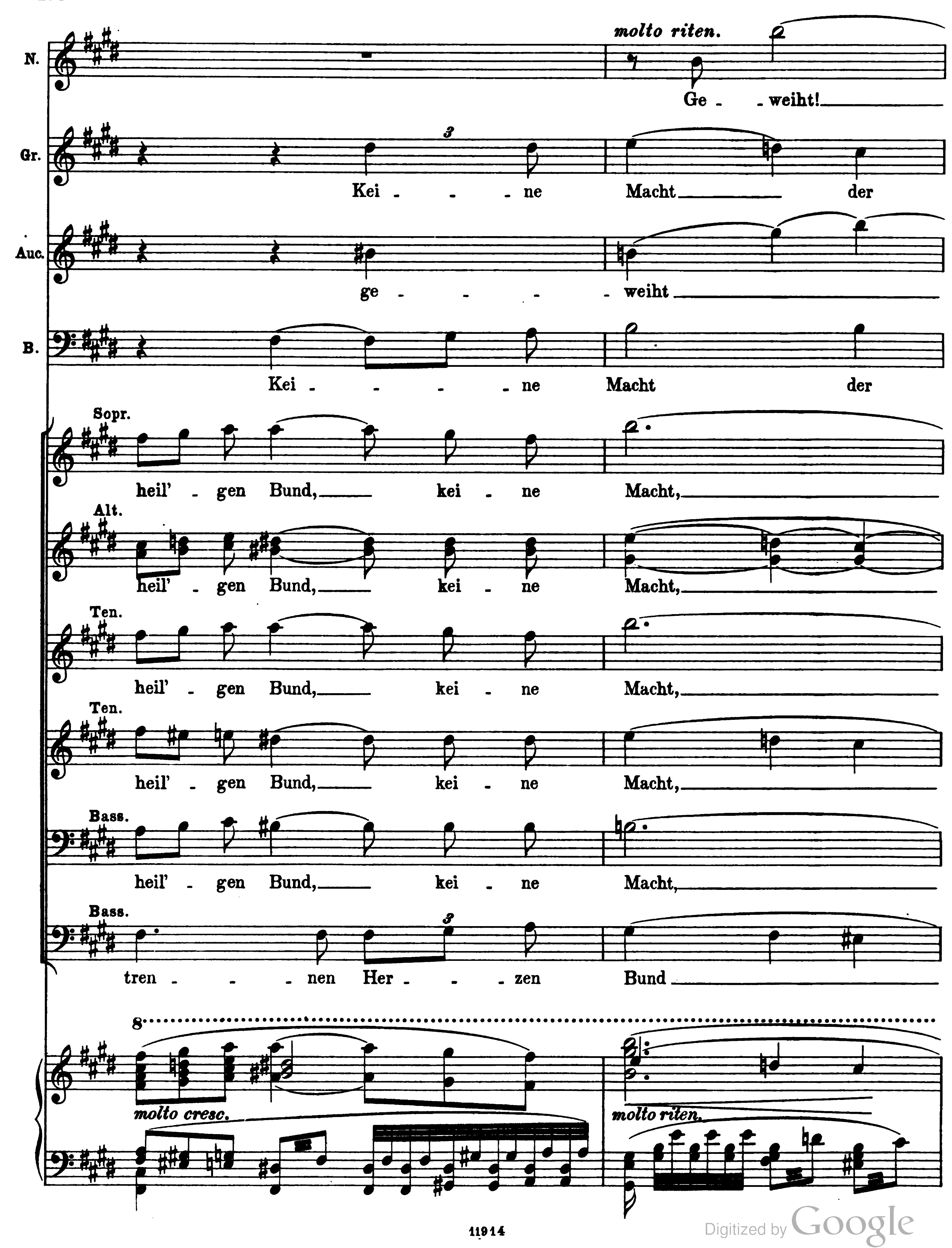

B.
Macht der Welt kann tren-nen jun-ger Her-zen heil'- - -gen
(er tritt bewegt zu seiner Schwester, die er innig umarmt. Chor gruppirt sich.)
B.
Bund!
f
dimin.
rit.
Andante con moto.
Nicolete.
Aucassin.
Lie-bes-lust o Se-lig-keit,_ dir_ mein Le-ben
p
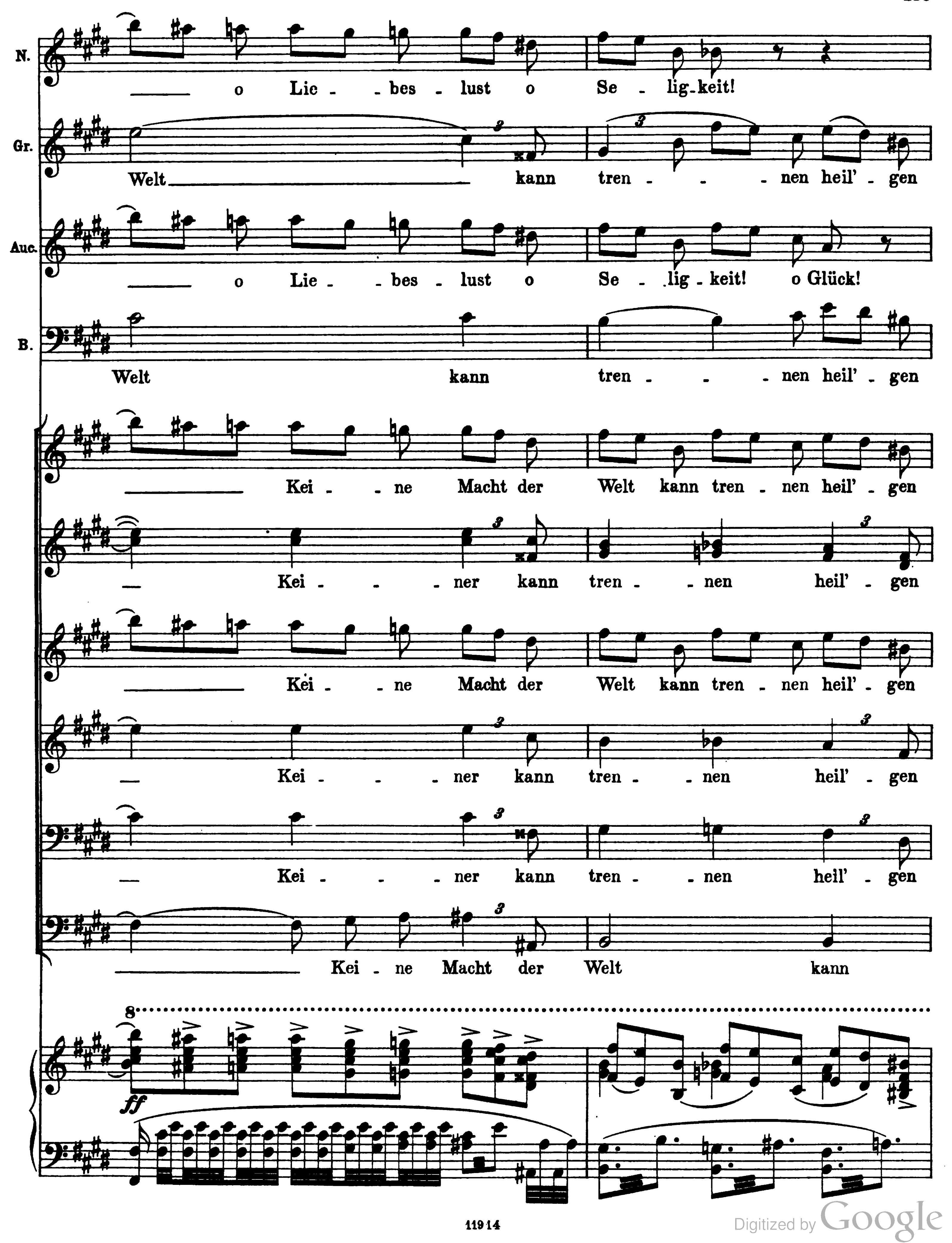

Nicolete.
N.
bleib' ge - weiht! Lie - bes - lust o Se - lig - keit
Die Gräfin.
Gr.
Kei - ne Macht der Welt kann
Aucassin.
Auc.
bleib' ge - weiht! O Glück, o Glück,
Graf von Valence.
B.
Kei - ne Macht der
dir mein Le - ben! dir mein Le - ben! ge -
tren - nen jun - ger Her - zen
dir mein Le - ben bleib' ge - weiht! ge -
Welt kann tren - nen
cresc.
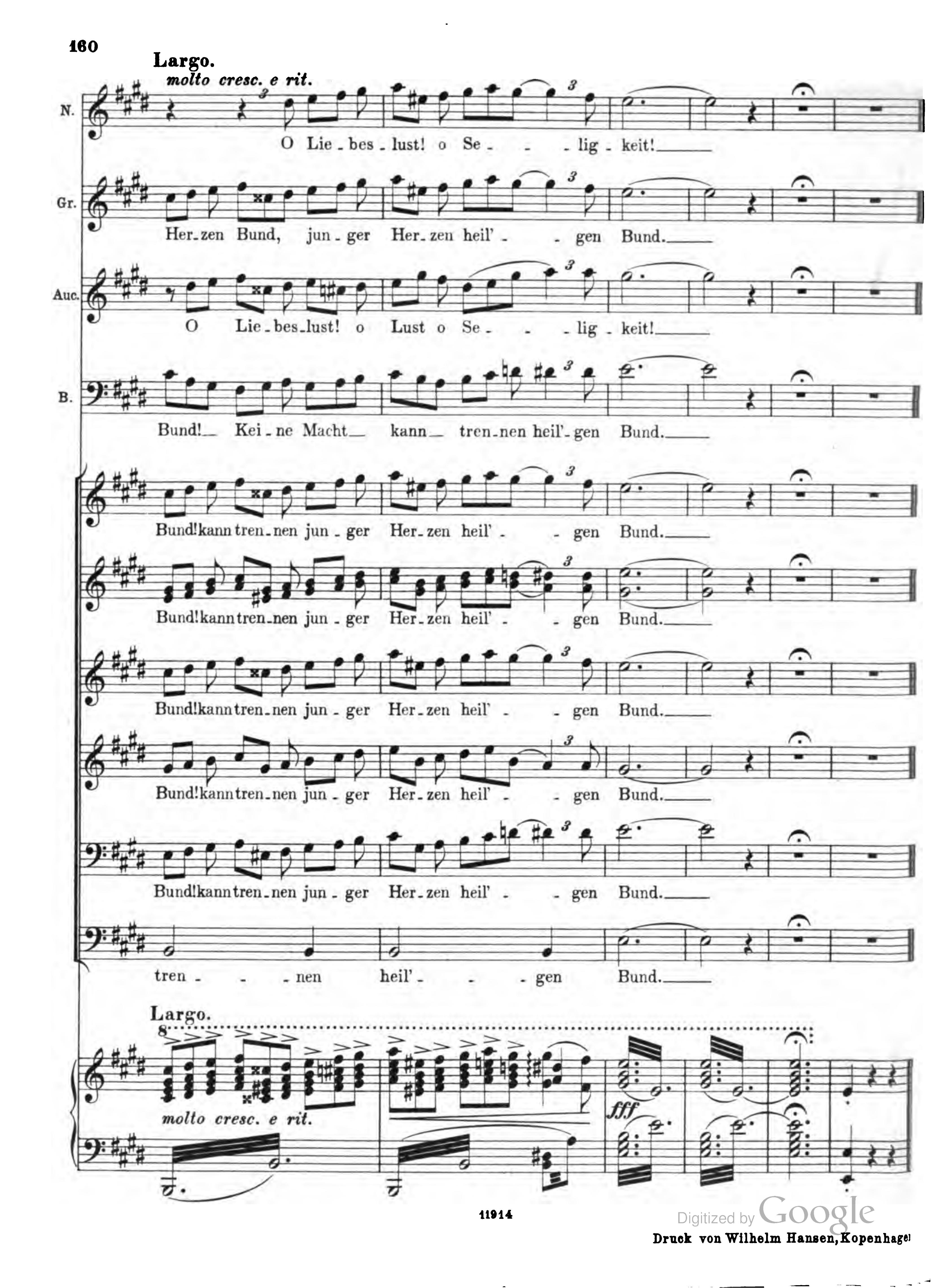

molto ritenuto
N.
weiht! o Lie - bes - lust o
Gr.
heil' - gen Bund, kann
Anc.
weiht! o Lie - bes - lust o
B.
jun - ger Her - zen
Sopran.
Kei - ne
Alt.
Kei - ne
Tenor I. II.
Bass I.
Kei - ne
Bass II.
Kei - ne Macht, kei - ne
8
f molto ritenuto
ff


Lento.
cresc.
molto rit.
N.
Se - lig-keit! o Lie - bes - glück o Se - - - lig-
Gr.
tren - - - nen jun - ger Her - zen Bund, kei - ne Macht kann tren - nen heil' - gen
Auc.
Se - lig - keit o Glück! o Lie - bes - glück o Glück! o Se - - - lig-
B.
heil' - - - gen, heil' - gen Bund! kei - ne Macht kann tren - nen heil' - gen
Sopr.
Alt.
Macht der Welt kann tren - nen jun - ger Her - zen heil' - gen Bund!
Ten.
Bass.
Macht,
Bass.
Macht,
8
Lento.
molto rit.
cresc.


a tempo
N.
keit!
Gr.
Bund.
Auc.
keit!
B.
Bund.
Sopr.
Kei - ne Macht der Welt kann tren - nen jun - ger Her - - - zen
Alt.
Kei - ne Macht der Welt kann tren - nen jun - ger Her - zen
Ten.
cresc.
Kei - ne Macht der Welt kann tren - nen jun - ger Her - - - zen
Ten.
cresc.
Kei - ne Macht der Welt kann tren - nen jun - ger Her - zen
Bass.
cresc.
Kei - ne Macht der Welt kann tren - nen jun - ger Her - zen
Bass.
Kei - - - - ne Macht kann
a tempo
cresc.


molto riten.
N.
Ge - - weiht!
Gr.
Kei - - - ne Macht der
Auc.
ge - - - - weiht
B.
Kei - - - ne Macht der
Sopr.
heil' - gen Bund, kei - ne Macht,
Alt.
heil' - gen Bund, kei - ne Macht,
Ten.
heil' - gen Bund, kei - ne Macht,
Ten.
heil' - gen Bund, kei - ne Macht,
Bass.
heil' - gen Bund, kei - ne Macht,
Bass.
tren - - - nen Her - - - zen Bund
molto cresc.
molto riten.


N.
o Lie - bes - lust o Se - lig - keit!
Gr.
Welt kann tren - - - nen heil' - gen
Auc.
o Lie - bes - lust o Se - lig - keit! o Glück!
B.
Welt kann tren - - - nen heil' - gen
Kei - ne Macht der Welt kann tren - nen heil' - gen
Kei - - - ner kann tren - - nen heil' - gen
Kei - ne Macht der Welt kann tren - nen heil' - gen
Kei - - - ner kann tren - - nen heil' - gen
Kei - - - ner kann tren - - nen heil' - gen
Kei - ne Macht der Welt kann
ff



Druck von Wilhelm Hansen, Kopenhagen

